



**Stadt
Sendenhorst**
Stadt, Land
und alles Gute.

Haushaltsplan 2012

Ergebnis- und Finanzplanung
2013 bis 2015

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung 2012	III
------------------------------	------------

Statistische Angaben	VI
-----------------------------	-----------

Vorbericht	V 1
-------------------	------------

Gesamtübersichten

1. Gesamtergebnisplan	1
2. Gesamtfinanzplan	2
3. Gegenüberstellung Ergebnis- und Finanzplan	3
4. Gesamtergebnisplan nach Sachkonten	4
5. Gesamtfinanzplan nach Sachkonten	8
6. Produktübersicht	15

Produkte mit Teilplänen

01 Innere Verwaltung	21
02 Sicherheit und Ordnung	56
03 Schulträgeraufgaben	76
04 Kultur und Wissenschaft	103
05 Soziale Leistungen	115
06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe	131
08 Sportförderung	144
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	154
10 Bauen und Wohnen	159
11 Ver- und Entsorgung	171
12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	177
13 Natur- und Landschaftspflege	197
14 Umweltschutz	209
15 Wirtschaft und Tourismus	214
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	225

Anlagen

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	239
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	240
Stellenplan	241
Übersicht Mitgliedschaften	247
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	248
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	253
Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008	258
Übersicht über die Inanspruchnahme der Instandhaltungsrückstellungen	260
Übersicht Interne Leistungsverrechnung	263

Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung
der öffentlichen Zwecksetzung

1. Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
2. Abwasserwerk
3. Wasserwerk

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

1. Abwasserwerk
2. Wasserwerk

Abkürzungsverzeichnis

Haushaltssatzung

der Stadt Sendenhorst für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 16. November 2004, hat der Rat der Stadt Sendenhorst mit Beschluss vom 08.03.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	19.016.490 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	19.966.340 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.557.350 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.488.790 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.035.970 EUR
--	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.356.000 EUR
--	---------------

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **309.770 €** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **3.367.500 €** festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf **949.850 €** festgesetzt.

IV

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 213 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 413 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer auf | 411 v.H. |

§ 7

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen zu folgenden Budgets zusammengefasst (§ 21 GemHVO):

I. Budgets

1. Personalbudget
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen bilden das Personalbudget.
2. Bilanzielle Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Die bilanziellen Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden zu einem Budget zusammengefasst. Dieses Budget ist von der Regelung unter Nr. II. 5 ausgenommen.
3. Interne Leistungsverrechnungen
Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen bilden ein Budget.
4. Die übrigen Aufwendungen und Erträge bilden innerhalb eines Teilplanes ein Budget.
Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.
Zu den Budgets der jeweiligen Teilpläne zählen auch die Sachkonten 570200 Sofortabschreibung immaterielle Vermögensgegenstände, 571120 Sofortabschreibung GWG (geringwertige Wirtschaftsgüter) sowie 571130 Sofortabschreibung GWG (19%).
5. Zugänge Grund- und Boden
Die Auszahlungen für Investitionen der Sachkonten Zugänge Grund und Boden bilden ein Budget.
6. Reisekosten
Die Aufwendungen aus Reisekosten bilden ein Budget.

II. Grundsätze der Budgetierung

1. Je Budget ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.
2. Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.
3. Unabhängig von der Bewirtschaftung der Budgets sind zweckgebundene Erträge und Einzahlungen zweckentsprechend zu verwenden.
4. Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen sind von der Budgetierung ausgenommen.
5. Mehrerträge können für Mehraufwendungen eingesetzt werden. Mindererträge reduzieren die Ermächtigungen für Aufwendungen. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

§ 8

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan nach § 4 Abs. 4 S. 2 GemHVO wird auf 5.000 € (Summe der Auszahlungen pro Maßnahme und Jahr) festgelegt.

§ 9

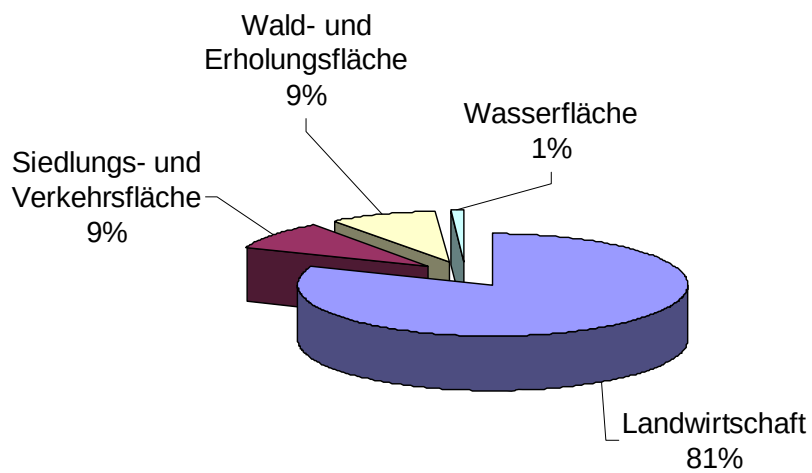
Die in der Stellenübersicht (Teil A: Aufteilung nach der Gliederung) zum Stellenplan angebrachten Vermerke „ku“ und „kw“ lösen nachstehende Rechtsfolgen aus:

„ku“ = nach Ausscheiden oder Stellenwechsel der derzeitigen Stelleninhaberin bzw. des derzeitigen Stelleninhabers ist die Stelle umzuwandeln in eine Stelle mit einer niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe;

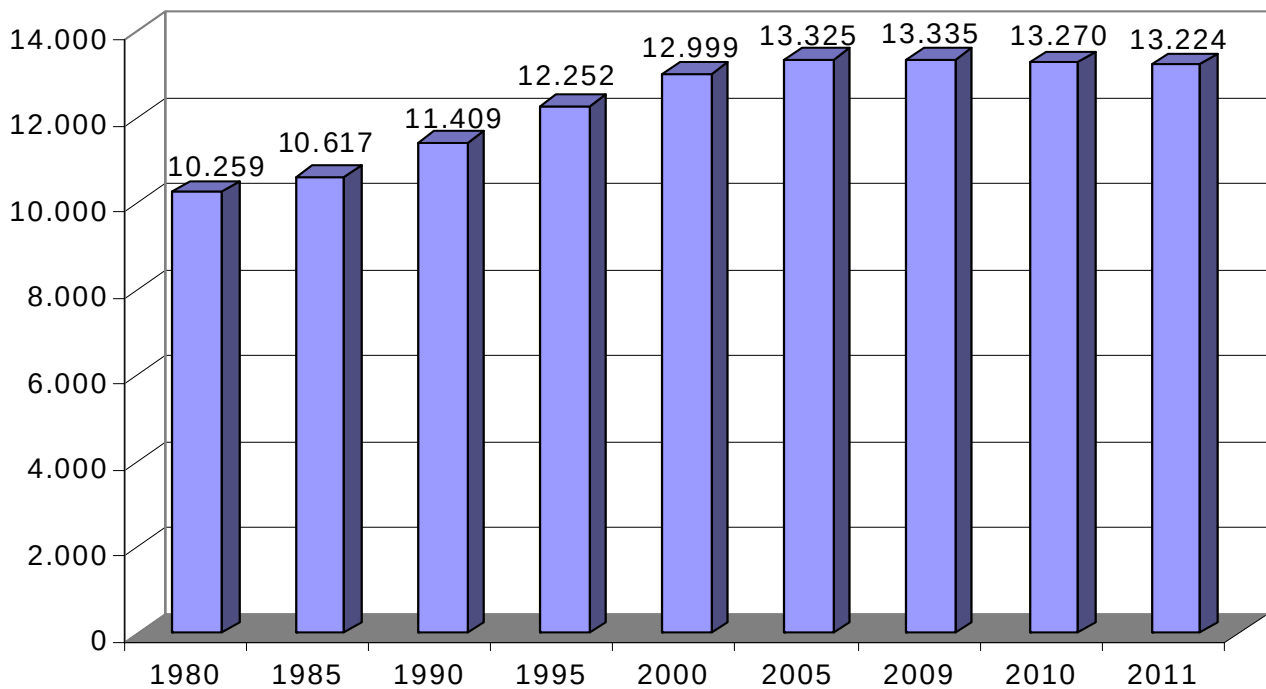
„kw“ = nach Ausscheiden oder Stellenwechsel der derzeitigen Stelleninhaberin bzw. des derzeitigen Stelleninhabers fällt die Stelle ersatzlos weg.

Statistische Angaben

Gemeindefläche insgesamt 96,671 qkm



Bevölkerungsentwicklung



Schulen, Stand 01.10.2011

Kardinal-von-Galen Grundschule	400
Ludgerus-Grundschule	170
Schule für Kranke (St.-Josef-Stift)	25
Teigelkamp Hauptschule	127
Realschule St. Martin	<u>740</u>
	<u>1.462</u>

Kindergärten, Stand 01.10.2011

7 Kindergärten	429
2 Kindergruppen	<u>45</u>
	<u>474</u>

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis Vorbericht

	Seite
I. Allgemeines	V 2
1. Rechtliche Grundlagen	V 2
2. Der Produkthaushalt	V 3
3. Budgets	V 4
II. Haushaltslage	
1. Allgemeines	V 5
2. Schulden	V 6
3. Eigenkapital	V 7
III. Haushaltsplan	
1. Gesamtüberblick	V 9
2. Gesamtergebnisplan	
2.1 Erträge	
01 Steuern und ähnliche Abgaben	V 10
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	V 12
03 Sonstige Transfererträge	V 14
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	V 15
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	V 16
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	V 16
07 Sonstige ordentliche Erträge	V 17
08 Aktivierte Eigenleistungen	V 18
19 Finanzerträge	V 18
2.2 Aufwendungen	
11 Personalaufwendungen	V 19
12 Versorgungsaufwendungen	V 20
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	V 21
14 Bilanzielle Abschreibungen	V 23
15 Transferaufwendungen	V 24
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	V 26
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	V 28
3. Gesamtfinanzplan	
Allgemeines	V 29
23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	V 29
30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	V 30
33/35 Aufnahme und Tilgung von Krediten	V 32
41 Liquide Mittel	V 33

I. Allgemeines

1. Rechtliche Grundlagen

Der Vorbericht gibt einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes. Wesentliche Zielsetzungen der Planung sowie die Rahmenbedingungen der Planung werden erläutert (§ 7 GemHVO).

Die für jedes Haushaltsjahr von der Gemeinde zu erlassende Haushaltssatzung bildet den rechtlichen Rahmen der Haushaltswirtschaft (§ 78 GO). Die Haushaltssatzung enthält insbesondere die Festsetzung

- des Haushaltsplanes,
- der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und der Verringerung der allgemeinen Rücklage,
- des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung,
- der Steuersätze.

Der Haushaltsplan bildet die Grundlage der Haushaltswirtschaft der Gemeinde (§ 79 GO), er besteht aus

1. dem Ergebnisplan,
2. dem Finanzplan,
3. den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen,
4. dem Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss.

Dem Haushaltsplan sind beizufügen

1. der Vorbericht,
2. der Stellenplan,
3. die Bilanz des Vorvorjahres (Eröffnungsbilanz 01.01.2008),
4. eine Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
5. eine Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen,
6. eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres,
7. eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals,
8. die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
9. eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neuesten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist.

2. Der Produkthaushalt

Der Haushalt ist in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie produktorientierte Teilpläne zu gliedern. Der Ergebnisplan enthält die für das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch notwendigen Größen Erträge und Aufwendungen. Im Finanzplan werden Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet. Hier werden insbesondere die Investitionen abgebildet.

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan enthalten jeweils die aggregierten Werte der Teilpläne.

Die Teilpläne sind produktorientiert aufzustellen. Produkte definieren (Dienst-) Leistungen der Gemeinde, für die es am Ort oder auch hausintern eine Nachfrage gibt. Der Haushaltsplan berücksichtigt insgesamt 50 Produkte. Die Produkte werden aus Gründen der Steuerungsrelevanz zu Produktgruppen und diese wiederum zu Produktbereichen zusammengefasst. Die 17 Produktbereiche sind durch den Gesetzgeber vorgegeben.

Die Produktbildung erfolgte auf Grundlage des Produktrahmens des Innenministeriums und den finanzstatistischen Vorgaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik primär ergebnis- und damit outputorientiert.

Auf Produktbereichsebene vermittelt ein (Teil-) Ergebnis- und Finanzplan einen Überblick über den Ressourcenverbrauch und die Zahlungsströme.

Auf Produktebene enthält der Teilergebnisplan die den Ressourcenverbrauch kennzeichnenden Erträge und Aufwendungen. Der Teilfinanzplan bildet Einzahlungen und Auszahlungen sowie Investitionen ab und bildet damit die Grundlage für die Liquiditätsplanung.

Ziel dieses „outputorientierten“ Produkthaushalts ist eine möglichst transparente Information zu den Fragen:

- Welche Leistungen/Produkte werden erbracht?
- Wie hoch ist der Aufwand?
- Welchen Umfang und ggf. welche Qualität haben die Leistungen?
- Für wen werden die Leistungen erbracht?
- Welches Ziel soll erreicht werden?

In den 50 Produktbeschreibungen der Stadt Sendenhorst wird das jeweils verantwortliche Sachgebiet, der/die verantwortliche Leiter/in sowie der/die zuständige/n Sachbearbeiter/-innen aufgeführt. Die Produktbeschreibung enthält außerdem Angaben zum Umfang der zu erbringenden Leistung, die Auftragsgrundlagen sowie die zuständigen Gremien.

Nach der Gemeindehaushaltsverordnung soll eine outputorientierte Steuerung des Haushaltes über Ziele erfolgen. Die geforderte Outputorientierung kann nur durch Ziele und aussagekräftige Kennzahlen im Zusammenhang mit der produktorientierten Haushaltsgliederung gewährleistet werden. Die Abbildung von Zielen erfolgt auf Produktebene.

3. Budgets

Innerhalb eines Teilplanes, d.h. innerhalb eines Produktes bilden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich ein Budget. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen. Um dies zu gewährleisten sind u.a. zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen von der Budgetierung ausgenommen.

Ein Personalbudget wird gebildet. Der Personalaufwand wird dadurch produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Die Steuerung erfolgt durch den Dienstbereich 1, Allgemeine Verwaltung.

Bilanzielle Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden ebenfalls in einem Budget zusammengefasst. Die Steuerung erfolgt durch den Dienstbereich 2, Finanzen. Das gleiche gilt für die internen Leistungsverrechnungen.

Investitionen auf den Sachkonten Zugänge Grund und Boden bilden ein Budget, um die Investitionen unabhängig von der zum Teil pauschalen Veranschlagung dem sachgerechten Produkt zuordnen zu können.

Aufwendungen für Reisekosten bilden ein Budget, um die Abrechnung und automatische Zuordnung zu den sachgerechten Kostenträgern durch die Servicestelle Personal zu ermöglichen.

Gemäß § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist in den Budgets die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Das gleiche gilt für Investitionen. Die Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter werden in die Budgets einbezogen.

Auf der Grundlage von § 21 Abs. 2 GemHVO wird in der Haushaltssatzung festgelegt, dass Mehrerträge die Ermächtigung für Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets erhöhen. Das gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen für Investitionen.

Unabhängig von der Bewirtschaftung der Budgets sind zweckgebundene Erträge und Einzahlungen zweckentsprechend zu verwenden.

Budgetüberschreitungen bedürfen der Zustimmung des Bürgermeisters.

Die Regelungen in der Zuständigkeitsordnung zu erheblichen und unerheblichen über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen bleiben hiervon unberührt.

Von der Möglichkeit einer automatisierten Ermächtigungsübertragung beim Jahreswechsel für nicht in Anspruch genommene Mittel wird kein Gebrauch gemacht, da hierdurch das Folgejahr bereits vorbelastet wird. Die Übertragung soll wie bisher in Abstimmung mit der Kämmerei im Rahmen des Controllings erfolgen, um mit Blick auf die Entwicklung der Gesamtfinanzsituation angemessen reagieren zu können.

II. Haushaltslage

1. Allgemeines

Gegenüber den Haushaltsplanungen zeigen die Entwicklungen in den Haushaltsjahren 2008 und 2009 deutliche Abweichungen. Der Haushalt 2008 wird entgegen der Planung nicht ausgeglichen abschließen können und einen voraussichtlichen Fehlbetrag von rd. 1,9 Mio. € ausweisen. Aufgrund der Finanzmarktkrise Ende 2008 waren negative Auswirkungen auf die in den vergangenen Jahren sehr hohen Gewerbesteureinnahmen zu verzeichnen. Bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 musste noch von einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 4.082 T€ ausgegangen werden. Auch wenn im Vergleich zum Haushaltsansatz insbesondere deutlich höhere Erträge aus Gewerbesteuern von rd. 1,7 Mio. € erzielt werden konnten, verbleibt voraussichtlich ein negatives Jahresergebnis von rd. 1.930 T€. In dieser Höhe wird die Ausgleichsrücklage gemindert und damit Eigenkapital verzehrt. Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ist entgegen der ursprünglichen Planung nicht mehr erforderlich.

Positiver gestaltete sich die Entwicklung im Haushaltsjahr 2010. Musste im Rahmen der Aufstellung noch von einem Fehlbedarf in Höhe von 1.220 T€ ausgegangen werden, führte der Wirtschaftsaufschwung im 2. Halbjahr neben einem höheren Anteil an der Einkommensteuer (rd. 57 T€) insbesondere zu deutlich höheren Gewerbesteuererträgen von rd. 1.493 T€. Dem stehen höhere Gewerbesteuerumlagen von 259 T€ gegenüber. Aufgrund des Nachtragshaushaltes des Landes NRW konnten zusätzlich Erträge aus Schlüsselzuweisungen i.H.v. rd. 130 T€ vereinnahmt werden. 2010 mussten zudem geringere Beiträge zur Versorgungskasse als geplant gezahlt werden (50 T€). Insgesamt führen diese Verbesserungen zu einem positiven Jahresergebnis von voraussichtlich rd. 280 T€. Dies führt zu einer Erhöhung der in den Vorjahren dezimierten Ausgleichsrücklage und damit des Eigenkapitals.

Diese positive Entwicklung setzt sich in den Folgejahren leider nicht fort. Der Haushalt 2011 war wieder von externen Faktoren geprägt. Höhere Gewerbesteuererträge und damit die vergleichsweise hohe Steuerkraft im Referenzzeitraum führen in 2011 zu einer hohen Kreisumlage. Die Änderungen im Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 führen des Weiteren dazu, dass entgegen der noch im Rahmen der Haushaltsplanung 2010 für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 veranschlagten Schlüsselzuweisungen von insgesamt 2.570 T€ keine Schlüsselzuweisungen mehr veranschlagt werden konnten. Für 2011 ist von einem Jahresfehlbedarf in Höhe von 3.880 T€ ausgegangen worden. Aufgrund positiver Entwicklungen bei der Gewerbesteuer und des Anteils an der Einkommensteuer wird sich der Jahresfehlbedarf voraussichtlich um 980 T€ auf 2.900 T€ verringern. Damit würde die Ausgleichsrücklage aufgezehrt und die allgemeine Rücklage um 1.294 T€, d.h. 4,56 % verringert.

Für das Haushaltsjahr 2012 wird von einem Fehlbedarf in Höhe von 949.850 € ausgegangen. Das Land NRW räumt angesichts der äußerst schwierigen Finanzsituation der Kommunen bei der Verteilung der Mittel den finanzkraftabhängigen Zuweisungen und damit den Schlüsselzuweisungen erneut Priorität ein. Es sollen wie in den Jahren zuvor wieder rund 85 % der gesamten verteilbaren Finanzausgleichsmasse über die Schlüsselzuweisungen verteilt werden. Sendenhorst wird daran, wie 2011, nicht partizipieren können, da es keine Schlüsselzuweisungen erhält. Damit bleibt Sendenhorst auch in 2012 und den Folgejahren eine abundante Kommune ohne originären Haushaltsausgleich.

Der Haushalt der Stadt Sendenhorst ist wie bei 90 % aller kommunalen Haushalte strukturell unterfinanziert. Der laufende Aufwand kann nicht durch Ertrag erwirtschaftet werden, d.h. die Stadt muss ihr Eigenkapital verzehren und das, obwohl zur Konsolidierung des Haushaltes seit

2011 bereits Steuererhöhungen und auch die Gewinnabführung des Abwasserwerkes an den städtischen Haushalt veranschlagt sind. Von der im Haushaltsplan 2011 für 2012 noch geplanten Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 460 v.H. konnte abgesehen werden.

Die angespannte Haushaltssituation wird auch bei den liquiden Mitteln deutlich. Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Fehlbedarfes für 2012 und aufgrund der prognostizierten Fehlbedarfe für die Jahre 2011 bis 2015 wird sich der Liquiditätsbedarf für die Jahre 2011 bis 2015 von 3,5 Mio. € auf rd. 5,9 Mio. € erhöhen.

Es bleibt grundsätzlich die Verpflichtung, den im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) eingeschlagenen Konsolidierungskurs fortzusetzen, die beeinflussbaren Aufwendungen zu begrenzen und auf diese Weise ein Abrutschen in das HSK zu verhindern.

2. Schulden

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erhöhen sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 von 1.284 T€ auf 1.952 T€ in 2012. Im Haushaltsjahr 2013 beläuft sich das Investitionsvolumen auf rd. 3.191 T€, 2014 auf rd. 1.867 T€ und 2015 auf rd. 1.190 T€.

Zur Finanzierung der notwendigen Investitionstätigkeiten werden vornehmlich die Investitionspauschalen und investiven Landeszuwendungen zweckentsprechend eingesetzt. Sowohl für das Haushaltsjahr 2012 als auch in den Jahren 2013 bis 2015 sind Kreditaufnahmen geplant. 2012 ist die geplante Kreditaufnahme mit 310 T€ niedriger als die vorgesehenen Tilgungen (379 T€). In den Jahren 2013 und 2014 sind zur Finanzierung der geplanten Investitionen, u.a. der Sporthalle in Albersloh, die geplanten Kreditneuaufnahmen mit 1.696 T€ und 725 T€ höher als die vorgesehenen Tilgungen (432 T€ und 487 T€), so dass in diesen Jahren eine Neuverschuldung erfolgt. Im Jahr 2015 liegt die geplante Kreditaufnahme mit 195 T€ wieder unterhalb der Tilgungen mit 516 T€.

Entwicklung der Schulden:

Schuldenstand am Beginn des Haushaltsjahres		Zugänge (einschl. Umschuldungen)		Abgänge	Stand am Jahresende
Jahr	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro
2006	7.688	0	489		7.199
2007	7.199	0	454		6.745
2008	6.745	1.840	2.241		6.344
2009	6.344	0	347		5.997
2010	5.997	0	353		5.644
2011	5.644	282	360		5.566
2012	5.566	310	379		5.497
2013	5.497	2.574	1.310		6.761
2014	6.761	1.451	1.213		6.999
2015	6.999	195	516		6.678

Kredite zur Liquiditätssicherung:

Neben den Investitionskrediten müssen in der Finanzplanung auch die Kredite zur Liquiditätssicherung beachtet werden. Der weiter steigende Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung in der Finanzplanung von rd. 3,5 Mio. € Ende 2011 auf rd. 5,9 Mio. € in 2015 ist ein permanentes Aufwandsrisiko und Indiz der kritischen Finanzlage. Um den laufenden Aufwand finanzieren zu können müssen Kredite zur Liquiditätssicherung in erheblicher Höhe aufgenommen werden, die wiederum zu entsprechendem Zinsaufwand führen (bis 2015 rd. 85 T€ jährlich) und so die Handlungsfähigkeit weiter einschränken. Die jährliche strukturelle Unterfinanzierung des Haushaltes wird einen schnellen Verzehr des Eigenkapitals zur Folge haben.

3. Eigenkapital

Das in der Bilanz auf der Passiv-Seite auszuweisende Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen (§ 41 Abs. 4 GemHVO):

- Allgemeine Rücklage
- Sonderrücklagen
- Ausgleichsrücklage
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Allgemeine Rücklage entspricht dem Eigenkapital, das nicht in Sonderrücklagen oder der Ausgleichsrücklage gebunden ist. Zu beachten ist, dass es sich beim Eigenkapital nicht zwangsläufig um liquide Finanzmittel, sondern überwiegend um in Anlagegütern gebundene Mittel handelt. Sonderrücklagen dürfen nach NKF künftig nur gebildet werden, wenn dieses durch Gesetz oder Verordnung zulässig ist.

Die Ausgleichsrücklage gem. § 75 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW beläuft sich in der Eröffnungsbilanz auf rd. 5.168 T€.

Die Eigenkapitalausstattung spielt im NKF eine besondere Rolle. Da sich der Saldo der Ergebnisrechnung (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) immer auf das Eigenkapital auswirkt und das Eigenkapital wichtige und eindeutige Hinweise auf die Stabilität der Haushaltswirtschaft liefert, wurde es vom Landesgesetzgeber als zweites Kriterium für den NKF-Haushaltsausgleich bestimmt. Während bei einer Inanspruchnahme der – als Puffer vorrangig in Anspruch zu nehmenden - Ausgleichsrücklage der kommunale Haushalt noch als ausgeglichen gilt, trifft dies bei einer Verringerung der -nachrangig in Anspruch zu nehmenden- allgemeinen Rücklage (lt. Eröffnungsbilanz = 28,3 Mio. €) nicht mehr zu. Wird in diesem Fall gleichzeitig einer der nachfolgenden Schwellenwerte überschritten, ist von der Stadt ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen:

- ⇒ Verringerung der allgemeinen Rücklage in einem Jahr um mehr als 25%
- ⇒ Verringerung der allgemeinen Rücklage in zwei aufeinander folgenden Jahren um jeweils mehr als 5 %
- ⇒ Vollständige Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage im mittelfristigen Planungszeitraum 2012 bis 2015.

Da der Gesamtergebnisplan für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 als auch für die Jahre 2011 bis 2015 jeweils negative Jahresergebnisse ausweist, kommt der diesem Haushaltsplan als Anlage

beigefügten Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals eine besondere Bedeutung zu. Die ausgewiesene Inanspruchnahme des Eigenkapitals erfolgt in den Haushaltsjahren 2012 bis 2015 aus der allgemeinen Rücklage unterhalb der oben genannten Schwellenwerte. Die Ausgleichsrücklage wird nach jetzigen Erkenntnissen in 2011 aufgezehrt.

Unter Berücksichtigung der Ertragskraft der Stadt (durchschnittliche Fehlbedarfe der Jahre 2008 bis 2015) beträgt die Eigenkapitalreichweite nach 2015 noch rd. 21 Jahre. Danach wäre das Eigenkapital im Jahr 2036 aufgezehrt und die Überschuldung der Stadt Sendenhorst eingetreten. Zur Vermeidung der Überschuldung muss die Ertragskraft der Kommunen nachhaltig gestärkt werden. Zum einen bedarf es einer angemessenen Finanzausstattung durch das Land und den Bund; darüber hinaus müssen auch die selbst erwirtschafteten Erträge verbessert und die Aufwendungen reduziert werden.

III. Haushaltsplan 2012

1. Gesamtüberblick

Der NKF-Haushalt gliedert sich in einen Gesamtergebnisplan und einen Gesamtfinanzplan bzw. in Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne. Letztere ergeben sich bezogen auf die einzelnen Produkte. Die Teilpläne in Summe ergeben den jeweiligen Gesamtplan. Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan schließen mit einem Saldo ab. Ist der Saldo beim Gesamtergebnisplan „0“, ist der Haushalt ausgeglichen. Ist der Saldo größer als „0“, ergibt sich ein Überschuss. Ist der Saldo kleiner als „0“, ergibt sich ein Fehlbedarf.

In den Gesamt- und Teilplänen werden die Werte des Planjahres 2012 und des Zeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung bis 2015 ausgewiesen. Vergleichswerte zum Ansatz werden für das Haushaltsjahr 2011 ausgewiesen.

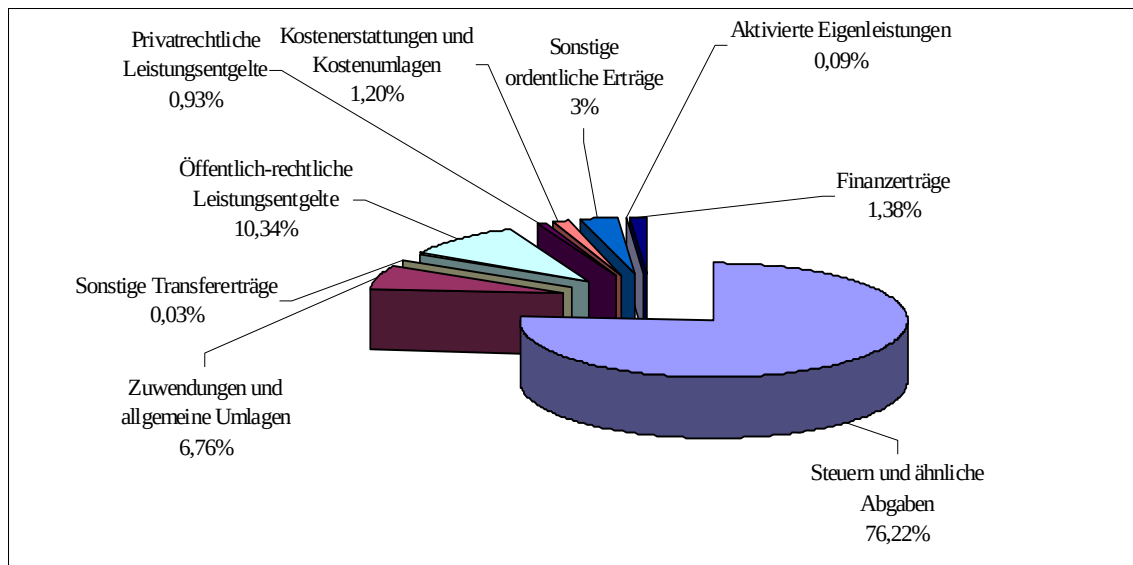
Für den Haushalt 2012 ergeben sich folgende Gesamtsummen:

Gesamtergebnisplan		Gesamtfinanzplan	
	€		€
Erträge	18.753.120	Einzahlungen	17.557.350
Aufwendungen	19.653.270	Auszahlungen	18.488.790
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-900.150	Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-931.440
		<u>Investitionen</u>	
Finanzerträge	263.370	Einzahlungen	1.666.810
Finanzaufwendungen	313.070	Auszahlungen	1.976.580
Finanzergebnis	-49.700	Saldo aus Investitionstätigkeit	-309.770
Jahresergebnis	-949.850	Überschuss +/-Fehlbetrag -	-1.241.210
		Kreditaufnahmen	369.160
		Tilgungen	379.420
		Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-10.260
		Änderung Finanzmittelbestand	-1.251.470

Der Gesamtergebnisplan 2012 schließt mit einem Fehlbedarf in Höhe von 949.850 € ab. Der Fehlbedarf muss durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Die Ausgleichsrücklage ist aufgezehrt. Der Gesamtfinanzplan schließt mit einem Fehlbedarf von 1.251.470 € ab. Um der Stadtkasse jederzeit ausreichend Liquidität zu verschaffen, wird unter Berücksichtigung des Finanzbedarfes aus 2011 der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, auf 6 Mio. € festgesetzt.

2. Gesamtergebnisplan

2.1 Erträge



01 Steuern und ähnliche Abgaben

01	Steuerart	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Grundsteuer A	160.110	160.260	160.260	160.260	160.260
2.	Grundsteuer B	1.706.200	1.714.330	1.717.680	1.720.460	1.721.000
3.	Gewerbesteuer	5.800.000	6.600.000	7.000.000	7.300.000	7.400.000
4.	Anteil Einkommensteuer	4.138.000	4.823.000	5.100.000	5.400.000	5.700.000
5.	Anteil Umsatzsteuer	568.000	621.000	639.000	658.000	680.000
6.	Vergnügungssteuer	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7.	Hundesteuer	39.000	40.000	40.000	40.000	40.000
8.	Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich	493.610	521.000	540.000	555.000	565.000
Gesamt		12.916.920	14.494.590	15.211.940	15.848.720	16.281.260

- Der Ansatzbildung bei der **Grundsteuer A** liegt ein voraussichtlicher Steuermessbetrag von rd. 75.240 € zugrunde. Bei Anwendung des Hebesatzes von 213 v.H. ergeben sich damit Erträge von 160.260 €. Eine Anhebung des Hebesatzes ist nicht vorgesehen, da der Hebesatz bereits oberhalb des fiktiven Hebesatzes von 209 v.H. lt. Eckdaten zum Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2012 liegt.
- In 2012 wird ein Aufkommen an **Grundsteuer B** von 1.714.330 € unter Berücksichtigung des Hebesatzes von 413 v.H. veranschlagt. Aufgrund der Anhebung der fiktiven Hebesätze im Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 (GFG) ist der Hebesatz in 2011 entsprechend auf 413 v.H. angehoben worden. Der fiktive Hebesatz bleibt lt. Eckdaten GFG 2012 unverändert. Der Ansatzbildung liegt ein Messbetrag von rd. 415.090 € zugrunde. Für die Folgejahre ist von einem gleichbleibenden Hebesatz ausgegangen worden.

3. Die **Gewerbsteuer** ist 2012 mit den Steuerbeteiligungen die größte Ertragsquelle des Ergebnisplanes. Für 2012 sind 5,5 Mio. € an Vorauszahlungen sowie Nachzahlungsbeträge aus Veranlagungen von rd. 1,1 Mio. € geschätzt worden, so dass insgesamt ein Aufkommen von rd. 6,6 Mio. € veranschlagt ist. Aufgrund der Anhebung des fiktiven Hebesatzes im GFG 2011 von 403 auf 411 v.H. ist seit 2011 der Hebesatz entsprechend auf 411 v.H. festgesetzt worden. Der Ansatz ist wie in den Vorjahren aufgrund der Abhängigkeit von der konjunkturellen Situation und insbesondere der Finanzmarktkrise risikobehaftet.

Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens

Jahr	Aufkommen in Euro	Veränderung zum Vorjahr in v.H.	Hebesätze in v.H.	Anteil am Vol. VwHH/Erträgen v.H.
2003	4.533.947	13,41	403	29,08
2004	4.872.102	7,46	403	31,86
2005	4.436.990	-8,93	403	29,78
2006	7.136.539	60,84	403	41,58
2007	8.502.879	19,15	403	44,79
2008	4.498.454	-47,09	403	23,57
2009	7.788.977	73,15	403	43,48
2010	6.447.634	-17,22	403	33,61
2011	5.800.000	-10,04	411	34,16
2012	6.600.000	13,79	411	35,19

Die Zahl der tatsächlich Gewerbesteuer zahlenden Betriebe in Albersloh und Sendenhorst hat sich seit 2006 wie folgt entwickelt:

Jahr	Albersloh	Sendenhorst	Gesamt
2006	41	126	167
2007	52	134	186
2008	56	136	192
2009	53	128	181
2010	66	129	195
2011	78	153	231
2012	66	160	226

Es zahlen jährlich Gewerbesteuern	
unter 500 €	34 Betriebe
von 500 € bis 4.999 €	114 Betriebe
von 5.000 € bis 49.999 €	69 Betriebe
über 50.000 €	9 Betriebe

4. Auf Grundlage der korrigierten Regionalisierung der November-Steuerschätzung ist der **Anteil an der Einkommensteuer** bei einem geschätzten Aufkommen von 6,3 Mrd. € mit 4,82 Mio. € veranschlagt worden. Für die Jahre 2012, 2013 und 2014 ist darüber hinaus noch eine Änderung der Schlüsselzahlen zur Verteilung des Gemeindanteils an der Einkommensteuer zu berücksichtigen. Aufgrund des vorliegenden Gesetzentwurfes des Neunten Gesetzes zur Änderung des Gemeindereformgesetzes wird davon ausgegangen, dass die Sockelbeträge von den derzeitigen Höchstbeträgen 30.000/60.000 auf 35.000/70.000

angehoben werden. Dementsprechend ist nach der vorliegenden Modellrechnung vom November 2011 eine Verringerung der Schlüsselzahl von 0,0007697 auf 0,0007605 angenommen worden. Das Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes auf Bundesebene und die Rechtsverordnung des Landes werden voraussichtlich erst im 1. Halbjahr 2012 rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft treten.

Für die Jahre 2013 bis 2015 wird entsprechend der o.a. korrigierten Regionalisierung der November-Steuerschätzung weiterhin eine positive Entwicklung des Aufkommens veranlagte Einkommen- und Lohnsteuer erwartet.

5. Die Stadt erhält in 2012 voraussichtlich einen **Anteil an der Umsatzsteuer** von 621.000 € aus einem prognostizierten Gesamtaufkommen von 935 Mio. €.
6. U.a. aufgrund der Ansiedlung einer Spielhalle können Erträge aus der **Vergnügungssteuer** i.H.v. 15 T€ veranschlagt werden.
8. Mit dem Jahressteuergesetz 1997 sind familienpolitische Leistungen (erhöhtes Kindergeld, erhöhter Kinderfreibetrag) beschlossen worden, an deren Finanzierung die Kommunen über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beteiligt sind. Als Ausgleich für eine überproportionale Belastung der Gemeinden wird diesen eine Umsatzsteuerbeteiligung als **Kompensationsleistung zum Familienleistungsausgleich** gewährt. Ausgehend von den für 2012 lt. Orientierungsdaten vorgesehenen Zuweisungen an die Gemeinden in Höhe von 685 Mio. € werden Erträge in Höhe von 521.000 € veranschlagt.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

02	Zuwendungen/Umlagen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
2.	Zuweisungen f. laufende Zwecke v. Land	345.900	374.420	367.530	345.030	347.530
3.	Zuschüsse für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen	410	10.410	410	410	410
4.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	812.250	900.950	804.150	804.150	804.150
	Gesamt	1.158.560	1.285.780	1.172.090	1.149.590	1.152.090

1. Der Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2012 (GFG) ist im Dezember 2012 in den Landtag eingebracht worden. Die Ansätze sind auf Basis des Entwurfes und der 1. Modellrechnung zum GFG 2012 erfolgt.

Die Finanzausgleichsmasse 2012 bemisst sich aufgrund der endgültig vorliegenden Ergebnisse der Steuereinnahmen im für die Berechnung des Steuerverbundes 2012 relevanten Referenzzeitraum vom 01.10.2010 bis zum 30.09.2011. Neben Schlüsselzuweisungen erhalten die Kommunen aus dem Steuerverbund auch noch Investitionszuschüsse und Sonderzuschüsse sowie unter bestimmten Voraussetzungen Bedarfszuweisungen. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen für jede einzelne Stadt und Gemeinde hängt u.a. von der jährlich neu zu ermittelnden Finanzkraft ab, d. h. von der Höhe der eigenen kommunalen Steuereinnahmen und der jeweils zur Verfügung stehenden

Verteilungsmasse für Schlüsselzuweisungen. Angesichts der äußerst schwierigen Finanzsituation der Kommunen wird bei der Verteilung der Mittel den finanzkraftabhängigen Zuweisungen, also den Schlüsselzuweisungen Priorität eingeräumt. Wie in den Jahren zuvor werden auch im GFG 2012 die Schlüsselzuweisungen rund 85 % der gesamten verteilbaren Finanzausgleichsmasse ausmachen. Für Sendenhorst bedeutet das, dass die Stadt von 85 % der insgesamt zur Verfügung stehenden Verteilungsmasse des Landes keinen Cent erhält. Aufgrund der Steuerkraft der Stadt Sendenhorst im relevanten Referenzzeitraum vom 01.07.2010 bis 30.06.2011 kann die Stadt somit wiederum nicht über die **Schlüsselzuweisungen** an den Steuereinnahmen des Landes partizipieren. Für die Folgejahre sind aufgrund der Steuerkraft und insbesondere der Änderung der Grunddaten im Entwurf des GFG 2012 ebenfalls keine Schlüsselzuweisungen zu erwarten. Die folgenden angekündigten Strukturveränderungen im GFG 2012, wie

- modifizierte Hauptansatzstaffel
- Einführung eines sog. Demografiefaktors und eines Flächenansatzes
- Modifizierung des Schüleransatzes mit einer Gewichtung nur noch nach Ganztags- und Halbtagschülern und nicht mehr nach Schulformen
- Anhebung des Soziallastenansatzes auf den Faktor 15,3
- Erhöhung des Zentralitätsansatzes auf den Faktor 0,65

ergeben nach Berechnungen des Innenministeriums eine Umverteilungswirkung von etwa 100,3 Mio. € zu Gunsten des kreisfreien und zu Lasten des ländlichen, kreisangehörigen Raums.

Die Stadt Sendenhorst wird im Ergebnis nur marginal in Form einer höheren Investitionspauschale an der verteilbaren Finanzausgleichsmasse partizipieren.

Im GFG 2012 finden keine Veränderungen der fiktiven Hebesätze gegenüber dem GFG 2011 statt. Dementsprechend bleiben die Hebesätze der Stadt Sendenhorst in 2012 konstant.

Neben den Änderungen im GFG 2012 will das Land NRW mit dem Stärkungspakt Stadtfinanzen den finanziell besonders belasteten Gemeinden Hilfe durch ein Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung anbieten. Die Finanzierung des Gesetzes soll zum einen aus zusätzlichen Mitteln des Landes und zum anderen aus Komplementärmitteln der Kommunen erfolgen.

Das Land stellt als Landesanteil in den Jahren 2011 bis 2020 im Rahmen eines ersten Schritts jeweils 350 Mio. € zur Unterstützung der Haushaltskonsolidierung zur Verfügung. Zusätzlich werden im Rahmen einer zweiten Stufe aus der Finanzausgleichsmasse in den Jahren 2012 bis 2020 Mittel entnommen, und zwar im GFG 2012 65 Mio. €, im GFG 2013 115 Mio. € und ab dem GFG 2014 310 Mio. €. Diese Mittel orientieren sich an der Entlastung der Kommunen aus den verminderten Hartz IV-Sonderbedarfszuweisungen - SoBeZ - (in 2012 und 2013 für die Kommunen in NRW jeweils 65 Mio. €) und an dem erhöhten kommunalen Anteil an der Grunderwerbsteuer (Wirkung im GFG ab 2013 in Höhe von 50 Mio. €). Die Finanzierung der Komplementärmittel ab 2014 in Höhe von 310 Mio. € soll erst später mit dem GFG 2014 ff geregelt werden. Inwiefern die Stadt Sendenhorst ab 2014 ggfs. hieraus belastet wird, hängt damit von den Festsetzungen im GFG 2014 und der dann zu Grunde zu legenden Steuerkraft in der Referenzperiode 2. Halbjahr 2012/1. Halbjahr 2013 ab.

2. In 2012 und in den Folgejahren erhält die Stadt Sendenhorst eine **Schulpauschale** in Höhe von 200.000 €, die in voller Höhe im Ergebnisplan und damit ertragswirksam veranschlagt wird. Des Weiteren erhält die Stadt im Jahr 2012 **Landeszuweisungen**, u.a. für die Offenen Ganztagsgrundschulen in Höhe von insgesamt 114.950 T€ sowie 25.000 € für den Einsatz eines Schulsozialarbeiters an den Grundschulen und für die Teigelkampschule aus dem Programm „Geld oder Stelle“ 23.000 €.

Unter der Position Zuweisungen für laufende Zwecke sind noch Zuschüsse des Landes für das Projekt „Kulturrucksack“ (3.850 €), Landeszuweisungen Kriegsgräber/jüdische Friedhöfe (1.080 €), Zuwendungen aus der Teilnahme am European Energy Award (5.540 €) und aus dem Programm „Alle Kinder essen mit“ (1.000 €) veranschlagt.

3. Bei den Zuschüssen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen handelt es sich um Spenden für verschiedene Bereiche.
4. Unter **Sonderposten** sind die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuwendungen Dritter zu verstehen. Sie sind nach den Regeln der Doppik entsprechend der Lebensdauer der Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen. Sonderposten betreffen hauptsächlich die kommunalen Gebäude, Straßen und Wege sowie das bewegliche Anlagevermögen. Darunter fallen auch die allgemeine Investitionspauschale, die Sportpauschale und die Feuerschutzpauschale. Der Ansatz ist auf Basis der festgestellten Eröffnungsbilanz gebildet worden.

Aufgrund der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums am Tennenplatz im Sport- und Freizeitzentrum zwecks Umwandlung in einen Kunstrasenplatz ist der entsprechend in der Eröffnungsbilanz für dieses Anlagegut gebildete Sonderposten aus Zuwendungen in 2011 ertragswirksam aufzulösen (16 T€).

In 2012 ist aufgrund der geplanten Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums am Tennenplatz Sportanlage Adolfshöhe der Sonderposten aus Zuwendungen ebenfalls ertragswirksam aufzulösen (104.900 €).

03 Sonstige Transfererträge

03	Transfererträge	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Transfererträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

1. Zu den sonstigen Transfererträgen zählen Ersatzleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz analog den Bestimmungen des BSHG und Grundleistungen außerhalb von Einrichtungen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

04	Öffentl.-rechtliche Entgelte	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Verwaltungsgebühren	100.630	89.760	68.280	79.930	81.680
2.	Elternbeiträge	32.750	39.300	39.300	39.300	39.300
3.	Straßenreinigung	139.080	178.380	178.380	178.380	178.380
4.	Abfallbeseitigung	974.140	975.630	975.630	975.630	975.630
5.	Wasserverbandsgebühren	100.050	100.400	100.400	100.400	100.400
6.	Benutzungsgebühren	35.380	34.900	34.900	34.900	34.900
7.	Benutzungsgebühren Hallenbad	137.500	140.500	140.500	140.500	140.500
8.	Erträge Auflösung Sonderposten Beiträge f. Straßen, Wege	409.530	406.830	395.830	410.530	369.810
	Gesamt	1.929.060	1.965.700	1.933.220	1.959.570	1.920.600

1. Verwaltungsgebühren sind veranschlagt für alle entgeltpflichtigen Verwaltungsleistungen, u.a. für die Bereiche Meldewesen für ausgestellte Personalausweise, Reisepässe, Führungszeugnisse sowie Standesamtsgebühren. Die Veränderungen sind auf eine geringere Anzahl auszustellender Ausweise/Pässe zurückzuführen.
2. Elternbeiträge werden erwartet für die Offenen Ganztagschulen in Sendenhorst (13.800 €) und Albersloh (25.500 €).
- 3.-5. Zu den öffentlich-rechtlichen Entgelten gehören Gebühren für die Straßenreinigung, die Abfallbeseitigung und die Wasserverbandsgebühren, die von den Eigentümern der seitlichen Einzugsgebiete auf der Grundlage der jeweiligen Satzungsbestimmungen zu zahlen sind. In den Abfallgebühren sind die Gebühren für die Recyclinghöfe mit 56.790 € und die Erstattungen der „Dualen System Deutschland GmbH (DSD)“ mit 17.590 € enthalten. In 2012 werden der Position Abfallbeseitigung 50.320 € und der Position Straßenreinigung 17.460 € zum Gebührenaussgleich durch Auflösung des Sonderpostens zugeführt.
6. Benutzungsgebühren werden erwartet für die Benutzung der Friedhofshalle (10.000 €), für Wochenmärkte und sonstige Veranstaltungen (9.500 €), für das Übergangsheim Am Mergelberg (6.400 €) und für Sonderleistungen der Feuerwehr (9.000 €).
7. Für das Hallenbad werden Gebühren aus dem öffentlichen Badebetrieb in Höhe von 39.400 € erwartet. Die Kostenanteile für städtische Schulen (40.000 €), Realschule (24.100 €) und Sportförderung (29.000 €) belaufen sich insgesamt auf 93.100 €.
8. Die Erträge aus Auflösungen für Sonderposten für Straßen, Wege und Plätze resultieren aus Beiträgen, die die Stadt für Straßenbaumaßnahmen erhalten hat. Die Sonderposten sind entsprechend den Abschreibungen verteilt auf die Nutzungsdauer der Anlagegüter aufzulösen und stellen somit Erträge dar. Der Ansatz ist auf Basis der festgestellten Eröffnungsbilanz gebildet worden.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

05	Privatrechtliche Entgelte	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	115.010	112.240	110.940	111.340	111.340
2.	Erträge aus Verkäufen	25.620	62.370	21.070	9.870	12.870
3.	Ersatz für Schäden	1.540	1.090	1.090	1.090	1.090
4.	Entgelte f. Sach- u. Dienstleistg	1.640	1.130	1.130	1.130	1.130
5.	Sonstige private Verkäufe	420	420	420	420	420
	Gesamt	144.230	177.250	134.650	123.850	126.850

- Die Mieterträge resultieren überwiegend aus der Vermietung städtischer Wohnungen. Erbbauzinsen erhält die Stadt für eigene Grundstücke (z.B. Spanniger) und für Erbbaugrundstücke im BG Hagenholt (rd. 52 T€).
- Erträge aus Verkäufen werden insbesondere durch Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden und Gewerbefläche (51 T€) erwartet sowie aus dem Verkauf von City-Gutscheinheften, Süßwaren, Getränken sowie Schwimm- und Werbeartikeln im Hallenbad. Die zum Verkauf stehenden städtischen Baugrundstücke im Baugebiet Garrath-Nord, die Gewerbegrundstücke sowie die konkret zur Veräußerung vorgesehenen städtischen Mietobjekte sind dem Umlaufvermögen zugeordnet, so dass die Differenz aus Verkaufserlös und Buchwert als **Ertrag aus der Veräußerung** hier zu veranschlagen ist. Die Einzahlungen aus der Veräußerung des Umlaufvermögens sind in Höhe der Buchwerte (397 T€) der Investitionstätigkeit und damit dem Finanzplan, Teilposition 22 Sonstige Investitionseinzahlungen zuzuordnen. Veranschlagt sind u.a. Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken Garrath-Nord (60 T€) sowie aus dem Verkauf von Mietobjekten (215 T€) und Gewerbeflächen (174 T€) in Höhe von insgesamt 448 T€.
- Erträge aus Ersatz für Schäden werden aus Versicherungsleistungen erwartet.
- Bei den Entgelten für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich. u.a. um Entgelte für die Nutzung städtischer Flächen.
- Die sonstigen privaten Verkäufe resultieren aus Telefongebühren und Privatkopien.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

06	Kostenerstattungen /-umlagen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Erstattungen Bund	55.480	300	300	300	300
2.	Erstattungen Land	39.080	30.600	28.850	27.150	23.000
3.	Erst. Gemeinden und Gemeindeverbände	10.500	9.950	9.950	9.950	4.950
4.	Erst. v. verbundenen Unternehm.	134.160	114.960	116.280	117.630	119.000
5.	Erst. übrige Bereiche f. Straßen	0	48.000	0	0	0
6.	Erst. aus übrigen Bereichen	12.340	24.040	29.040	31.940	12.040
7.	Sonstiges	70	0	0	0	0
	Gesamt	251.630	227.850	184.420	186.970	159.290

1. Der Bund erstattet die Kosten für die Unterhaltung des Bundesfahrzeuges zum Katastrophenschutz. Die Ansatzverringerung ergibt sich dadurch, dass die Stadt ab 2012 kein Personal mehr für die Agentur für Arbeit stellt.
2. Die Erstattungen durch das Land erfolgen u.a. für Leistungen für Asylbewerber (27.200 €) und für Brandschutzmaßnahmen (3.400 €). Bei den Leistungen für Asylbewerber ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Für die in den folgenden Jahren durchzuführenden Wahlen sind 4.000 € in 2013 und jeweils 7.000 € in 2014 und 2015 veranschlagt.
3. Die Stadt Münster erstattet die Kosten der Schülerbeförderung zur Sonderschule in Münster-Hiltrup in Höhe von 4.950 €. Vom Kreis werden die Kosten erstattet für KFZ-Abmeldungen und u.a. für die Weiterleitung von EU-Führerscheinen (5.000 €).
4. Die Eigenbetriebe Abwasser- und Wasserwerk erstatten die Personalkosten in Höhe von 88.460 € (Abwasserwerk = 62.160 € u. Wasserwerk = 26.300 €) sowie Sachkosten und Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 26.500 €. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die Personalkosten für eine im Wasserwerk neu zu besetzende Stelle direkt dem Wasserwerk zugeordnet sind.
5. Im Jahre 2012 werden Erstattungen für Ausgleichsmaßnahmen an Straßen, Wegen und Plätzen im BG Garrath-Nord in Höhe von 27.000 € erwartet sowie eine Kostenbeteiligung zur Umgestaltung der Zufahrt zum St. Josef-Stift im Bereich der Straße Westtor in Höhe von 21.000 €.
6. Die Erstattungen aus übrigen Bereichen beinhalten überwiegend die Bewirtschaftungskosten für das Übergangsheim Am Mergelberg (10.000 €). Weitere Kostenerstattungen erfolgen für ordnungsbehördliche Maßnahmen (z.B. Beteiligung Rattenbekämpfung = 500 €) und für die Flutlichtbeleuchtung der Tennisanlage (900 €). Die Erstattung von Vermessungskosten aus der Umlegung Ostheide ist in Höhe von 12.000 € vorgesehen; für das Jahr 2013 sind dafür 17.000 € und 20.000 € für 2014 eingeplant.

07 Sonstige ordentliche Erträge

07	Sonstige ordentliche Erträge	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Konzessionsabgaben	501.190	498.800	498.800	498.800	498.800
2.	Erträge a.d. Verkauf v.bewegl. u. unbewegl. Vermögensgegenständen	8.000	8.970	3.500	0	0
3.	Buß- u. Verwarnungsgelder	10.500	10.300	10.300	10.300	10.300
4.	Mahngebühren, Säumniszuschläge	13.250	15.280	14.660	14.660	14.460
5.	Gebühren Amtshilfeersuchen, so. Gebühren und Zuschläge	8.690	6.960	6.960	6.960	6.960
6.	Verzinsung Gewerbesteuer	7.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7.	Sonstige ordentliche Erträge	8.960	8.910	6.790	430	430
	Gesamt	557.590	579.220	571.010	561.150	560.950

1. **Konzessionsabgaben** erhält die Stadt für

- Stromlieferungen von der RWE-AG 384.000 €
- Gaslieferung von der Gelsenwasser AG 40.000 €
- Wasserlieferung vom Wasserwerk der Stadt 74.800 €.

7. Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** handelt es sich insbesondere um (zahlungsunwirksame) Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, der im Rahmen der Eröffnungsbilanz für den im Voraus gezahlten Pachtzins für den Recyclinghof gebildet worden und entsprechend über die Pachtzeit bis 2013 jährlich ertragswirksam aufzulösen ist. Zur Zeit werden Verhandlungen über die Fortführung des Pachtvertrages geführt.

08 Aktivierte Eigenleistungen

08	Aktivierte Eigenleistungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Aktivierte Eigenleistungen	14.590	17.730	49.110	28.290	4.360
	Gesamt	14.590	17.730	49.110	28.290	4.360

1. **Aktivierte Eigenleistungen** sind innerbetriebliche Leistungen, die mit eigenen Arbeitskräften und Materialien erstellt werden und die nicht in der Periode ihrer Erstellung verbraucht werden, sondern mehrere Perioden genutzt werden können. Sie werden zu Herstellungskosten aktiviert und über den Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben.

Zu Grunde liegen hier die voraussichtlichen Leistungen des eigenen Personals im Zusammenhang mit den geplanten investiven Maßnahmen (u.a. Straßenbaumaßnahmen, Sporthallenbau).

19 Finanzerträge

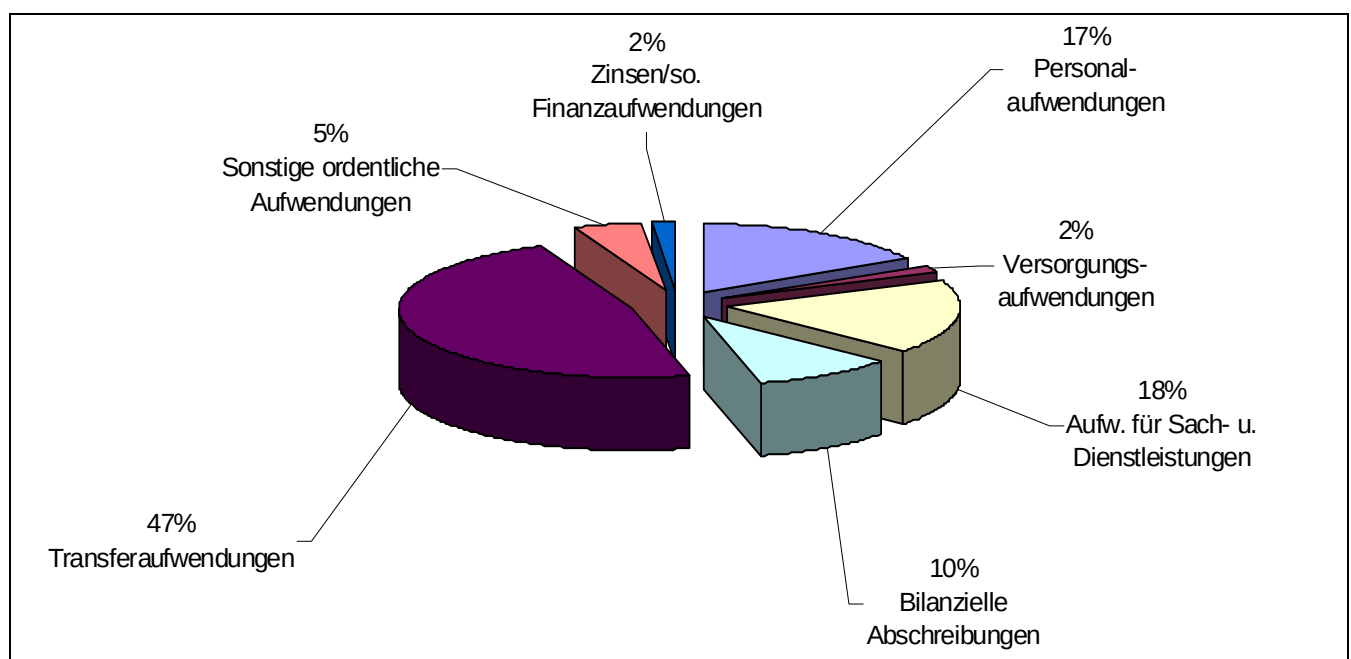
19	Finanzerträge	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Gewinnabführung Wasserwerk	28.950	29.870	30.830	34.540	34.490
2.	Gewinnabführung Abwasserwerk	197.300	205.650	79.570	44.700	116.370
3.	Zinserträge	19.430	15.850	12.030	7.900	3.460
4.	Sonstige Finanzerträge	0	12.000	12.000	12.000	0
	Gesamt	245.680	263.370	134.430	99.140	154.320

- 1.-2. Entsprechend den in den Wirtschaftsplänen des Wasser- und Abwasserwerkes veranschlagten Jahresgewinnen sind auch **Gewinnabführungen** an die Stadt vorgesehen.
3. Bei den Finanzerträgen werden fast ausschließlich Zinserträge erwartet (2012 = 15.740 €), die sich aus dem von der Stadt vorfinanzierten Betrag für den Bau des Radweges entlang der L 586 (Alst) ergeben. Mit Hilfe der kommunalen Vorfinanzierung hat die Stadt Sendenhorst 2006 den Radwegebau zwischen Sendenhorst und Albersloh realisieren können. Eigentümer und Baulastträger des Radweges ist der Landesbetrieb. Die Stadt hat in 2006 einen Betrag i.H.v. 250.000 € vorfinanziert, der seitens des Landesbetriebes in fünf gleichbleibenden

Raten ab dem 01.06.2011 zurückgezahlt wird. Die unverzinsliche Ausleihung ist auf den Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2008 abzuzinsen. Die Ausleihung ist in der Eröffnungsbilanz entsprechend mit dem Barwert, d.h. mit dem Wert, den die zukünftigen Zahlungen (ab 2011) in der Gegenwart (zum 01.01.2008) besitzen bilanziert worden. Ermittelt wird der Barwert durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungen und anschließendes summieren. Die Differenz der jeweiligen Barwerte 01.01./31.12. und der Rückzahlungsbeträge ist jährlich als Zinsertrag auszuweisen.

4. Bei den Sonstigen Finanzerträgen handelt es sich um Erträge aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost.

2.2 Aufwendungen



11 Personalaufwendungen

11	Personalaufwendungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Personalaufwendungen	3.314.140	3.369.200	3.478.910	3.541.900	3.592.410
	Gesamt	3.314.140	3.369.200	3.478.910	3.541.900	3.592.410

1. Diese Position enthält Aufwendungen für alle tariflich Beschäftigten und Beamten einschließlich Sozialversicherungen und Beihilfen in Höhe von 3.231.030 € sowie die vorgeschriebenen Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte in Höhe von 138.170 €. Die Stadt Sendenhorst ist zum 01.07.2011 der Beihilfeumlagegemeinschaft der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) beigetreten. Die Umlagegemeinschaft umfasst alle Beihilfeaufwendungen für Beamte bzw. privatversicherte Angestellte und für Versorgungsempfänger. Grundüberlegung hierbei war, dass bei allen Berechtigten finanzielle

Spitzenrisiken auftreten können, die von der Solidargemeinschaft, der kvw-Beihilfeumlagegemeinschaft, wirkungsvoller aufgefangen werden können als von einem einzelnen Mitglied. Durch die Bildung einer Umlagegemeinschaft sollen somit Spitzenrisiken abgesichert und eine verlässlichere Haushaltsplanung möglich werden. Die Ansätze für Beihilfen konnten dadurch im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um rd. 11 T€ verringert werden.

Bei dem Ansatz für das Haushaltsjahr 2012 ist bei den tariflich Beschäftigten eine Steigerung in Höhe von 1,5 % berücksichtigt worden und bei den Beamten die feststehende Erhöhung von 1,9 %. Steigerungen für die Folgejahre sind jeweils mit 1,5 % berücksichtigt worden.

Die hier enthaltenen Personalaufwendungen für das Abwasserwerk (62.160 €) und das Wasserwerk (26.300 €) werden in 2012 mit insgesamt 88.460 € erstattet.

12 Versorgungsaufwendungen

12	Versorgungsaufwendungen	2011	2012	2013	2014	2015
		€	€	€	€	€
1.	Versorgungsaufwendungen	346.410	348.920	344.310	339.470	347.310
	Gesamt	346.410	348.920	344.310	339.470	347.310

1. Die Umlagezahlungen an die Westfälisch Lippische Versorgungskasse (WVK) stellen Versorgungsaufwendungen im Ergebnisplan dar, denen ein Ertrag durch die Inanspruchnahme der Rückstellung für Pensionäre gegenüber steht. Die WVK leistet die Pensionsauszahlungen an die ehemaligen Beamten.

Neben den Umlagezahlungen an die WVK in Höhe von 400.000 € ist für das Jahr 2012 auch die Zahlung der Beihilfeumlageversicherung (s.o. 11 Personalaufwendungen) für die Pensionäre (61.500 €) aufwandswirksam bei den Versorgungsaufwendungen veranschlagt. Für das Jahr 2012 ist zudem die Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen und der Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger entsprechend der Berechnung der WVK in Höhe von insgesamt 112.580 € aufwandsmindernd zu berücksichtigen. Die Versorgungsaufwendungen belaufen sich damit netto auf rd. 349 T€.

Die Höhe der Rückstellungen sowohl für ehemalige Beamte als auch für aktive Beamte ist u.a. durch Veränderungen der Sterbetabellen, Besoldungsanpassungen, Lebenserwartungen etc. sehr schwankungsanfällig und wenig kalkulierbar. Die Bildung von entsprechenden Pensions- und Beihilferückstellungen für alle aktiven Beamten ist im Ansatz in Zeile 11 Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplanes enthalten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

13	Sach- und Dienstleistungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Unterh.d.Grundst.u.baul.Anlagen	339.540	413.380	283.730	460.730	347.950
2.	Bewirtschaftungskosten Hallenbad	102.900	90.500	91.400	91.400	91.400
3.	Unterh. d. sonst. unbewegl.Verm.	350.340	421.130	346.830	335.430	347.080
4.	Heizenergie	210.300	175.900	176.100	223.500	266.800
5.	Strom	103.980	96.060	98.060	98.070	98.170
6.	Steuern und Abgaben	432.930	406.870	410.890	416.740	417.240
7.	Gebäudereinigung	135.660	118.900	123.660	123.660	123.660
8.	Sonstige Aufwendungen	1.930	1.530	1.530	1.530	1.530
9.	Haltung von Fahrzeugen	95.180	95.070	100.370	100.670	100.970
10.	Unterh. d. sonst. bewegl.Verm.	64.910	68.480	67.180	67.180	67.180
11.	Lernmittel n.d.Lernmittelfreiheitsges	23.720	20.680	20.680	20.680	20.680
12.	Schülerbeförderung	172.600	171.350	172.350	173.350	174.350
13.	Unterh.d.immateriellen Anlageverm.	15.220	19.830	19.910	19.910	19.910
14.	Sonstige Sachleistungen	124.640	106.570	89.520	98.820	100.370
15.	Sonstige Dienstleistungen	1.369.940	1.331.750	1.307.860	1.289.000	1.292.650
	Gesamt	3.543.790	3.538.000	3.310.070	3.520.670	3.469.940

- Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen umfasst die laufende Unterhaltung der städtischen Grundstücke und baulichen Anlagen (ohne Hallenbad). Mit Einführung des NKF sind hier auch Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden zu veranschlagen. In allen Jahren sind jeweils pauschale Ansätze für Reparaturen, Malerarbeiten und Instandsetzungen veranschlagt. In 2012 sind Mittel bereitgestellt für Dichtheitsprüfungen und erste Instandsetzungen an Grundleitungen in Höhe von 100.000 € und 96.500 € für die Erneuerung von Fenstern und Türen in der Kard.-v.-Galen-Schule. In 2014 sind u.a. die Erneuerung der Fassade der Turnhalle der Ludgerusschule (200.000 €) und die Erneuerung der Heizungsregelung in der Kard.-v.-Galen-Schule (105.000 €) vorgesehen.
- Für die Bewirtschaftungskosten Hallenbad ist aufgrund umsatzsteuerrechtlicher Vorschriften ein eigenes Sachkonto gebildet worden. In dem Betrag von 90.500 € sind Heizungskosten in Höhe von 28.000 €, Stromkosten in Höhe von 35.000 € und Kosten für Reinigung in Höhe von 22.500 € enthalten.
- Unter der Position Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens sind Aufwendungen für die Unterhaltung der Sportfreianlagen mit 23.950 € veranschlagt; für die Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze, Spielplätze, Pflegemaßnahmen in Grünanlagen sowie die Entsorgung von Grünabfällen aus Grünanlagen sind 225.700 € vorgesehen. Mittel für verstärkte Unterhaltungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen sind für 2012 und in den Folgejahren mit jeweils 70.000 € veranschlagt. In 2012 sind für die Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen im BG Garrath-Nord 56.000 € veranschlagt und 42.000 € für die Umgestaltung der Zufahrt zum St.-Josef-Stift im Bereich der Straße Westtor.

Neben diesen Unterhaltungsmaßnahmen sind weitere Unterhaltungsmaßnahmen geplant, die jedoch nicht zu Aufwand führen, da in der Eröffnungsbilanz entsprechende Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet werden. Entsprechende Finanzmittel sind für die Inanspruchnahme der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung im Finanzplan in Zeile 12 „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagt worden. Die Einzelmaßnahmen und die Verteilung auf die jeweiligen Haushaltsjahre sind der Anlage zum Haushaltsplan zu entnehmen.

4. Unter der Position Heizenergie sind alle Aufwendungen für die Beheizung der städtischen Gebäude erfasst. Auf die Schulen entfallen davon 93.000 €.
5. Neben den Stromkosten für die städtischen Gebäude sind bei dieser Position auch die Stromkosten für die Wochenmärkte und sonstige Veranstaltungen erfasst. Die Stromkosten für die Schulen sind mit 34.500 € veranschlagt.
6. Die Steuern und Abgaben betreffen alle städtischen Liegenschaften. In dem Betrag sind auch die Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in Höhe von 301.350 € enthalten. In den Folgejahren ergeben sich Steigerungen durch Flächenzugänge bei den öffentlichen Straßen aus Neubaugebieten (z.B. Garrath-Nord).
7. Aufwendungen für die Gebäudereinigung fallen überwiegend für die Schulen mit insgesamt 100.000 € an.
8. Unter den sonstigen Aufwendungen ist die Abfallentsorgung u.a. von öffentl. Spielplätzen veranschlagt.
9. Bei dieser Position sind Treibstoff- und Reparaturkosten für alle städtischen Fahrzeuge veranschlagt. Für den Baubetriebshof sind 50.050 € vorgesehen, für den Bereich Brandschutz 30.100 €.
10. Die Position Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens umfasst u.a. Wartungskosten für Kopierer, Kosten für die Unterhaltung der EDV-Geräte, Unterhaltung der Spielgeräte auf Spielplätzen, die Unterhaltung und den Ersatz von Geräten und Werkzeugen für den Baubetriebshof, für die Feuerwehr entsprechend dem Brandschutzbedarfsplan sowie für die Beschilderung und Verkehrszeichen an öffentlichen Straßen und Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen.
11. Von den veranschlagten Lernmittel entfallen 10.040 € auf die Kardinal-v.-Galen-Schule, 4.080 € auf die Ludgerusschule und 6.560 € auf die Teigelkampschule.
12. Bei den Schülerbeförderungskosten entfällt der größte Anteil auf die Ludgerus-Schule mit 97.000 €, 28.000 € sind für die Teigelkampschule und 18.000 € für die Kardinal-v.-Galen-Schule veranschlagt, auf das Schulschwimmen entfallen 8.600 €. Für die Fahrten zu den Schulen in Münster sind 19.750 € vorgesehen.
13. Die Unterhaltung des immateriellen Anlagevermögens betrifft die Softwarepflege.
14. Bei den sonstigen Sachleistungen sind u.a. Beschaffungskosten veranschlagt für Reisepässe, Personalausweise und Familienstammbücher (51.150 €), Lehr- und Lernmittel an Schulen (22.290 €) und Streugut (13.750 €) sowie die Kosten für die

Beschaffung von Reinigungsmaterial (u.a. Papierhandtücher, Seife, Staubsauger) für städtische Gebäude.

15. Zu den sonstigen Dienstleistungen gehören überwiegend Aufwendungen für die Abfallbeseitigung (921.280 €) und die Straßenreinigung (41.050 €). Für die Inanspruchnahme der Citeq sind 89.000 € zu zahlen. Für die Leistungserbringung durch die Servicestelle Personal sind 42.840 € veranschlagt. Die laufenden Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung sind mit 127.000 € veranschlagt; für Neuanlagen sind 5.600 € vorgesehen (Ausleuchtung von Dunkelzonen). Der Ansatz für Planungskosten in Höhe von 30.000 € enthält pauschale Mittel für vereinfachte Änderungen, Gutachten usw. in Höhe von 19.850 €; für das Bebauungsplanverfahren „Adolfshöhe“ (Sporthalle) sind 10.150 € vorgesehen. Vermessungskosten für das Gewerbegebiet Ostheide sind mit 13.500 € veranschlagt. 10.000 € sind eingeplant für die externe Begleitung zur Ausschreibung und Vergabe des Konzessionsvertrages, 15.000 € für die externe Unterstützung bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse. Für Maßnahmen zur Schulentwicklung, insbesondere zur Unterstützung des Initiativkreises Montessoripädagogik, sind 10.000 € vorgesehen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Sofortabschreibung immaterielle GWG	3.000	6.000	5.000	5.000	5.000
2.	Sofortabschreibung GWG	54.380	46.180	48.780	48.780	48.780
3.	Abschreibungen bewegl. Sachanlagen	346.570	348.840	348.840	349.940	351.040
4.	Abschreibungen unbewegl. Sachanlagen	1.544.500	1.544.500	1.544.500	1.570.950	1.597.410
	Gesamt	1.948.450	1.945.520	1.947.120	1.974.670	2.002.230

In der Zeile 14 des Gesamtergebnisplanes werden die bilanziellen Abschreibungen des Anlagevermögens dargestellt. Das Anlagevermögen, das im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt steht, ist über die Nutzungsdauer abzuschreiben. Dieser Aufwand für Abschreibungen weist den Ressourcenverbrauch durch die Nutzung der Vermögensgegenstände periodengerecht aus. Vermögensgegenstände zwischen einem Anschaffungswert von 60 bis 410 € netto können in ihrem Anschaffungsjahr als sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) vollständig abgeschrieben werden.

1. Bei der Sofortabschreibung immaterielle GWG handelt es sich um Beschaffung von EDV-Software, die im Einzelwert unter 410 € liegt.
2. Bei der Sofortabschreibung GWG handelt es sich um Anschaffungen von Vermögensgegenständen zwischen 60 und 410 € netto. 2012 sind u.a. für die Beschaffungen von Hardware in den Schulen und im Rathaus, Ersatzbeschaffungen u.a. von Schul- und Büromöbeln sowie Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehr rd. 46 T€ veranschlagt.
3. Der Ansatz für die Abschreibungen des beweglichen Sachanlagevermögens beträgt rd. 349 T€.
4. Die Abschreibung des unbeweglichen Sachanlagevermögens setzt sich aus den Abschreibungen der Straßen, Wege und Plätze in Höhe von 1.044.490 € und den Abschreibungen der städtischen Gebäude in Höhe von 500.010 € zusammen. In 2014 sind

entsprechende Abschreibungsbeträge für die Sporthalle Albersloh für ein halbes Jahr und in 2015 für das ganze Jahr berücksichtigt worden.

15 Transferaufwendungen

15	Transferaufwendungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.088.820	931.780	964.680	1.055.380	1.048.680
2.	Schuldendienshilf. übrige Bereiche	84.300	70.300	86.670	86.600	86.600
3.	Leistg.n.Asylbewerberleistungsges.	285.000	275.000	275.000	275.000	275.000
4.	Sozialleistungen	2.180	2.000	2.000	2.000	2.000
5.	Gewerbesteuerumlage	494.000	563.000	597.000	622.000	622.000
6.	Beteiligung Fonds Dt. Einheit	494.000	546.000	580.000	604.000	604.000
7.	Allgemeine Umlage Land	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
8.	Kreisumlage	7.893.000	6.830.000	6.460.000	7.210.000	7.530.000
	Gesamt	10.487.300	9.364.080	9.111.350	10.000.980	10.314.280

1. Zuschüsse an übrige Bereiche nach Produkten:

> Brandschutz	6.530 €
> Kardinal-von-Galen-Schule (u.a. OGS)	134.650 €
> Ludgerus-Schule (u.a. OGS)	102.450 €
> Teigelkampfschule	24.000 €
> Realschule St. Martin	206.000 €
> Musikschulen (Muko)	13.000 €
> Volkshochschule u. so. Weiterbildung	18.000 €
> Heimatpflege und Kulturförderung	19.560 €
> Sonstige Weiterbildung	4.000 €
> So. soziale Leistungen	26.150 €
> Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	170.000 €
> offene Jugendarbeit/aufsuchende Jugendarbeit	117.000 €
> Sportförderung	51.200 €
> Denkmalschutz und -pflege	3.000 €
> Gemeindestraßen, Wege, Plätze (Radwege)	11.000 €
> Förderung des ÖPNV (Verein Bürgerbus Hoetmar e.V.)	700 €
> Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen (u.a. NFG)	3.430 €
> Wirtschaftsförderung	540 €
> Stadtmarketing	16.000 €
> Bereitstellung von Biotonnen zur Pflege öffentlicher Grünflächen	4.570 €

2. Die **Schuldendiensthilfen** werden geleistet für die Sportförderung (29.700 €) und die Realschule St. Martin (40.600 €).

3. Bei den **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz** handelt es sich um Leistungen analog den Bestimmungen des BSHG sowie um Grundleistungen.
4. **Sozialleistungen** fallen an für Betreuungsaktionen der Aussiedler und Übernahme der Hallenbadgebühren für bedürftige Personen.

5. / 6. Die **Gewerbesteuerumlagen** entwickeln sich wie folgt:

	2011 v.H.	2012 v.H.	2013 v.H.	2014 v.H.	2015 v.H.
Normalumlage Bund / Land	35	35	35	35	35
Einheitsbedingte Zuschläge	35	34	34	34	34
Gesamt	70	69	69	69	69

Die Gemeinden in den alten Ländern müssen sich seit 2005 mit bundesdurchschnittlich 40 % an den im Zusammenhang mit der Neuregelung der Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ verbleibenden Länderbelastungen beteiligen und den entsprechenden Betrag an die alten Länder abführen. Dieser Finanzierungsbeitrag ist zur Hälfte durch eine jährlich anzupassende Gewerbesteuerumlage zu erbringen.

Der Gesamtvervielfältiger der Gewerbesteuerumlage ist entsprechend den Orientierungsdaten mit 69 Prozentpunkten zu Grunde gelegt worden. Der Vervielfältiger soll damit in Anpassung an die für 2012 geschätzte Entwicklung des Aufkommens an Gewerbesteuer festgesetzt werden. Im Ergebnis heißt das für Sendenhorst, dass rd. 17 % der Gewerbesteuererträge und damit insgesamt 1.109 T€ als Umlageaufwand veranschlagt werden müssen.

7. Bei der **allgemeinen Umlage Land** handelt es sich um die Krankenhausinvestitionsumlage.
5. Die **Kreisumlage** stellt mit 6.830.000 € den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen dar (rd. 35 %). Entsprechend der Haushaltssatzung 2012 des Kreises Warendorf hier ein Kreisumlagesatz von 36,4 %-Punkten und ein Umlagesatz der Jugendamtsumlage von 16,4 v.H. zu Grunde gelegt worden. Das bedeutet eine Senkung des Hebesatzes der allgemeinen Kreisumlage um 3,7 %-Punkte und der Jugendamtsumlage um 0,5 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr. Ausgehend von einer Steuerkraft von 12,93 Mio. € muss die Stadt Sendenhorst damit weiterhin mehr als 50 % ihrer zu Grunde gelegten Steuerkraft zur Zahlung der Kreisumlage aufbringen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

16	So. ordentliche Aufwendungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Aus- und Fortbildung	36.750	36.650	35.650	35.650	32.450
2.	Arbeitskleidung/Ausrüstung	20.650	34.900	35.050	34.900	35.050
3.	Reisekosten	1.700	1.150	1.150	1.150	1.150
4.	Sonst.Person.- u. Vorsorgeaufw.	14.460	12.460	14.460	14.460	14.460
5.	Ehrenamtliche Tätigkeiten	126.830	132.030	133.030	132.030	132.030
6.	Mieten und Pachten	128.400	122.150	125.490	124.810	123.450
7.	Inanspruchn. v.Rechten u. Diensten	3.310	2.010	2.010	2.010	2.050
8.	Schulschwimmen	73.140	73.140	73.140	73.140	73.140
9.	Bürobedarf	43.490	45.840	45.850	46.350	46.360
10.	Fernmeldegeb./Portogeb. Schulen	49.070	46.490	48.590	50.690	50.640
11.	Sachverst., Prüfungs- u. ähnl. Kost.	39.450	50.450	46.450	37.450	54.950
12.	Sonst. Geschäftsaufwendungen	82.060	64.950	64.990	65.140	65.390
13.	Versicherungen	154.960	148.410	148.910	148.410	148.910
14.	Beiträge zu Verbänden	47.990	48.090	48.040	48.140	48.230
15.	Sachkosten ARGE	60.000	0	0	0	0
16.	Kostenerstattung Land	42.240	42.240	42.240	42.240	42.240
17.	Wasser- und Bodenverbände	100.050	100.400	100.400	100.400	100.400
18.	Kosten lfd. Verwaltungstätigkeit	10.450	10.600	10.750	10.900	11.050
19.	Wertveränderung bewegl.Sachanl.	92.040	0	0	0	0
20.	Ausbuchung von Kleinbeträgen	0	20	20	20	20
21.	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	8.000	3.000	3.000	3.000	3.000
22.	Rücklastschriftgebühren	690	440	440	440	440
23.	Verfüungsmittel Bürgermeister	800	800	800	800	800
24.	Fraktionszuwendungen	980	980	980	980	980
	Gesamt	1.137.510	977.200	981.440	973.110	987.190

1. Die Kosten für Aus- und Fortbildung betreffen durchweg alle Bereiche der Verwaltung, aber auch den Brandschutz für Ausbildungen außerhalb der Landesfeuerwehrschule und für die notwendige Ausbildung von Fahrzeugführern.
2. Von dem Ansatz für Arbeitskleidung/Ausrüstung entfallen 29.400 € auf die Ausrüstung der Feuerwehr. 2012 bis 2015 werden jährlich Mittel i.H.v. 14 T€ zusätzlich bereitgestellt für die Ersatzbeschaffung von Ausgehuniformen für alle Mitglieder. 5.000 € sind für den Baubetriebshof vorgesehen.
3. Reisekosten für Dienstreisen, die nicht zur Aus- und Fortbildung gehören.
4. Die sonstigen Personal- und Vorsorgeaufwendungen sind überwiegend vorgesehen für Lohnausfallerstattungen und Vorsorgeuntersuchungen im Bereich Brandschutz (7.000 €) sowie für Vorsorgeaufwendungen für städt. Bedienstete (5.000 €).
5. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten beinhalten Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für Rat und Ausschüsse in Höhe von 118.200 € und 12.100 € für den Brandschutz.

6. Unter der Position Mieten und Pachten sind u.a. alle Beträge veranschlagt, die die Stadt für angemietete Carports, Garagen, Räume und Grundstücke zu zahlen hat. Hierzu gehören der Sitzungssaal und die Fraktionsräume im Bürgerhaus (26.000 €), die Räume der Schule für Kranke (21.420 €) und die Nebenstelle Albersloh (10.000 €). Weiter sind unter dieser Position die Weiterleitung der Erbbauzinsen für das BG Hagenholt in Höhe von 34.000 € veranschlagt.
7. Diese Aufwendungen beinhalten Gebühren für die GEMA für Musikveranstaltungen und u.a. Fahrtkosten, Verdienstaufschlag für Rat und Ausschüsse.
8. Für das Schulschwimmen sind 42.320 € veranschlagt, für die Vereine 30.820 €.
9. Der Bürobedarf deckt überwiegend alle Bedarfe der Verwaltung und der Schulen ab.
10. An Portogebühren sind für Wahlen 2.000 € in 2013 und jeweils 4.000 € in 2014 und 2015 bereitgestellt.
11. Die Sachverständigen- u. Prüfungskosten fallen u.a. für Prüfungs- und Beratungskosten durch die Gemeindeprüfungsanstalt an. Für Brückenuntersuchungen sind 12.500 € in 2012 und 17.500 € in 2015 veranschlagt. In 2013 sind 9.000 € bereitgestellt für die Fortschreibung des Straßenkatasters. Ab 2012 erfolgt eine jährliche Zuführung zu den Rückstellungen in Höhe von 12.000 € für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt.
12. Zu den sonstigen Geschäftsaufwendungen gehören neben den Aufwendungen für Repräsentation, Ehrungen, Öffentlichkeitsarbeit auch Aufwendungen für Familienhilfe, für die Vermarktung der städtischen Gebäude, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing sowie Kosten des ÖPNV. Für die Durchführung der Wahlen sind 4.400 € in 2013 und jeweils 8.800 € in 2014 und 2015 vorgesehen. Im Bereich Umweltschutz sind für die Beteiligung am European Energy Award 8.210 € bereitgestellt.
13. Neben den Versicherungsbeiträgen für Gebäude sind unter dieser Position auch alle Unfallversicherungen veranschlagt sowie der Beitrag an den Gemeindeversicherungsverband.
14. Mitgliedsbeiträge an Verbände sind u.a. zu leisten an den Städte- und Gemeindebund (7.400 €) und an die Musikschule Beckum-Warendorf (32.700 €).
15. Die Aufgaben der ARGE werden ab 2012 vollständig vom Kreis Warendorf wahrgenommen.
16. Die Kostenerstattungen an das Land beinhalten die Verlustabdeckung WLE.
17. Die von der Stadt an Wasser- und Bodenverbände zu zahlenden Beiträge werden entsprechend den jeweiligen Satzungsbestimmungen der Stadt auf die Eigentümer der seitlichen Einzugsgebiete umgelegt.
18. Die Kosten für lfd. Verwaltungstätigkeit sind an das Abwasserwerk zu leisten für die Inanspruchnahme des Personals.
19. Die Wertveränderung stand im Zusammenhang mit der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums des Tennenspielfeldes an die SG Sendenhorst in 2011.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

20	Zinsen/so. Finanzaufwendungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Zinsaufwendungen Land	100	70	40	10	0
2.	Zinsaufwend. Sondervermögen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.	Zinsaufwendungen Kreditmarkt	321.000	308.000	357.000	400.000	410.000
	Gesamt	326.100	313.070	362.040	405.010	415.000

2. Bei den **Zinsaufwendungen Sondervermögen** handelt es sich um Zinsen für die seitens der Werke gewährten Kredite zur Liquiditätssicherung.
3. Die **Zinsaufwendungen Kreditmarkt** teilen sich wie folgt auf voraussichtliche Zinsen aus Krediten zur Liquiditätssicherung und Zinsen aus Krediten für Investitionen auf:

HHJahr	Kassenkreditzinsen	Darlehnszinsen	Gesamt
2011	45.800 €	275.200 €	321.000 €
2012	39.400 €	268.600 €	308.000 €
2013	62.500 €	294.500 €	357.000 €
2014	76.500 €	323.500 €	400.000 €
2015	85.000 €	325.000 €	410.000 €

Der Anstieg der Zinsaufwendungen ist zum einen auf Zinsen aus Krediten zur Liquiditätssicherung zurückzuführen. Aufgrund der prognostizierten negativen Jahresergebnisse entsteht ein entsprechend höherer Liquiditätsbedarf, der nur über sogenannte Kassenkredite gedeckt werden kann. Zum anderen ist der Anstieg zurückzuführen auf die folgenden veranschlagten Neuaufnahmen von Krediten:

- 2012: 309.770 €
- 2013: 1.695.830 €
- 2014: 725.280 €
- 2015: 195.480 €.

Nachfolgend eine Übersicht des Kassenkreditbestandes im Laufe des Haushaltsjahres 2011:

Datum	Kassenkredit €
01.01.2011	-266.177
01.02.2011	-877.456
01.03.2011	-174.194
01.04.2011	-1.169.586
01.05.2011	-935.077
01.06.2011	-
01.07.2011	-533.636
01.08.2011	-638.914
01.09.2011	-
01.10.2011	-940.051
01.11.2011	-1.242.153
01.12.2011	-
31.12.2011	-1.609.529

3. Gesamtfinanzplan

Allgemeines

Im Gesamtfinanzplan werden alle geplanten Zahlungsvorfälle erfasst. Das sind zum einen die Erträge und Aufwendungen, die sich aus dem Ergebnisplan ergeben und die gleichzeitig Einzahlungen und Auszahlungen darstellen. Zum anderen sind Einzahlungen und Auszahlungen aufgeführt, die keine Erträge oder keinen Aufwand darstellen.

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich nur auf Teilpositionen, die nicht bereits in den vorherigen Kapiteln dargestellt sind.

23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	700.100	783.890	820.000	717.000	717.000
2.	Veräußerung v. Sachanlagen	8.000	8.970	3.500	0	0
3.	Beiträge und ähnliche Entgelte	293.700	449.700	232.000	173.500	110.000
4.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	424.250	528.450	67.500	67.500
	Gesamt	1.001.800	1.666.810	1.583.950	958.000	894.500

1. Bei den **Zuwendungen für Investitionen** handelt es sich insbesondere um:

- Investitionspauschale	641.000 €
- Feuerschutzpauschale	57.000 €
- Sportpauschale	40.000 €
- Lzw für Wartehallen an den ÖPNV-Haltestellen	43.350 €

In 2013 sind Zuwendungen für die Maßnahme Ausbau Schörmelradweg in Höhe von 103 T€ vorgesehen.

Die Schulpauschale ist für 2012 und die Folgejahre ertragswirksam im Ergebnisplan veranschlagt.

2. Die **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen** betreffen den Verkauf von beweglichem Anlagevermögen des Baubetriebshofes. Für die Jahre 2012 und 2013 sind Einzahlungen aus dem Verkauf von abgängigen Fahrzeugen, für die entsprechende Ersatzbeschaffungen veranschlagt sind, eingeplant.
3. In 2012 sind **Vorausleistungen nach § 8 KAG** für die Straßenbaumaßnahmen Mauritz in Höhe von 140.700 € und für die Parallelstraße Telgter Straße in Höhe von 119.000 € eingeplant. Mit Beginn des Endausbaus der Straßen im BG Garrath-Nord werden für die unbebauten Grundstücke Vorausleistungen nach BauBG erhoben; auf der Grundlage der bisher geschätzten Kosten sind 190.000 € eingeplant.

In den Folgejahren sind folgende Beitragseinnahmen vorgesehen:

2013: Vorausleistungen nach KAG für die Straßenbaumaßnahme Böckingwiese.

2014: Vorausleistungen nach KAG für die Straßenbaumaßnahmen Eichendorffstr. (Nordensiedlung) in Höhe von 91.000 € und Vorausleistungen nach BauGB für das Gewerbegebiet Ostheide in Höhe von 82.500 € bei Durchführung von Hochbaumaßnahmen.

2015: Vorausleistungen nach BauGB für das Gewerbegebiet Ostheide in Höhe von 55.000 € sowie Vorausleistungen nach KAG für die Straßenbaumaßnahme Bersenkampstr. in Höhe von 55.000 €.

4. Bei den sonstigen Investitionseinzahlungen sind u.a. die Einzahlungen aus dem Verkauf von Mietobjekten, Grundstücken Garrath-Nord und Gewerbegrundstücken veranschlagt. Die Einzahlungen aus der Veräußerung des Umlaufvermögens sind in Höhe der Buchwerte (397 T€) der Investitionstätigkeit und damit dem Finanzplan zuzuordnen (s.a. Erläuterungen zum Ergebnisplan, Zeile 05 Erträge aus Verkäufen). In den Folgejahren sind zudem Einzahlungen aus den im Rahmen des Umlegungsverfahrens hinzugebenden Grundstücken und aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken Ostheide veranschlagt.

30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

30	Auszahlungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
1.	Erwerb v. Grundstücken	162.000	80.000	35.000	35.000	35.000
2.	Baumaßnahmen	792.200	797.600	2.544.000	1.242.700	218.000
3.	Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	296.330	616.480	336.280	201.980	836.980
4.	Aktivierbare Zuwendungen	33.000	202.500	0	203.600	0
5.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	280.000	364.500	0	0
	Gesamt	1.283.530	1.976.580	3.279.780	1.683.280	1.089.980

1. In 2012 sind 45.000 € zum Erwerb von Flächen für die geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz des Baugebietes Wersetal I C im Bereich der Werse in Albersloh bereitgestellt; in 2011 ist die Maßnahme nicht zur Ausführung gekommen. Der Betrag von 35.000 € dient in allen Jahren als pauschaler Ansatz für den Erwerb von landwirtschaftl. Flächen z.B. für Tauschflächen.

2. Für 2012 sind folgende **Baumaßnahmen** vorgesehen:

- Ausbau Mauritz –Fortführung der Maßnahme-	60.000 €
- Erneuerung Parallelstr. Telgter Str.	176.500 €
- Endausbau BG Garrath-Nord	350.600 €
- Erschließung Gewerbegebiet Ostheide	105.000 €
- Sporthalle Albersloh (Architektenleistungen)	43.500 €
- Fußweg Pennigstiege	11.000 €
- Ausbau von ÖPNV Haltestellen in beiden Ortsteilen	51.000 €

In den Folgejahren sind folgende Maßnahmen geplant:

- 2013: Straßenbaumaßnahme Böckingwiese (375.000 €), Baustraße Gewerbegebiet Ostheide (200.000 €) und Ausbau des Schörmelradweges (147.000 €).
- 2014: Straßenbaumaßnahmen Eichendorffstraße in der Nordensiedlung (245.000 €) und Ausbau der Straße zum Fernmeldeturm (111.500 €), Ausbau des Alten Postweges (95.000 €) sowie die Anlegung von Baumscheiben in der Karl-Wagenfeld-Str. (11.700 €).
- 2015: Straßenbaumaßnahme Bersenkampstr. (183.000 €) und Erweiterung des Pausenganges der Kard.-v.- Galen-Schule (35.000 €).

Für den Bau der Sporthalle in Albersloh sind 1.822.000 € in 2013 und 779.500 € in 2014 veranschlagt worden.

3. Der Ansatz für den **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens** setzt sich überwiegend aus folgenden Positionen zusammen:

Ergänzung und Ersatz von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen	8.000 €
Ersatzbeschaffung eines LKW für den Baubetriebshof	100.000 €
Zubehör für Fahrzeuge des Baubetriebshofes	20.000 €
Löschfahrzeug LF 20/16	340.000 €
Ausrüstung Feuerwehr (u.a. Atemschutzgeräte, Stromerzeuger)	16.000 €
Anschaffung von Software/EDV-Geräten (u.a. für Sitzungssaal)	40.000 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	46.180 €

In den Folgejahren sind in 2013 bei der Feuerwehr die Umstellung auf Digitalfunk (50.000 €) sowie die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens –MTW- (40.000 €) und in 2015 die Anschaffung einer Drehleiter mit Korb (700.000 €) vorgesehen.

Für den Baubetriebshof sind in 2013, neben der Beschaffung von Zubehör für die vorhandenen Fahrzeuge (8.500 €), die Ersatzbeschaffung eines LKW (50.000 €) und eines Transporters (40.000 €) und in 2014 eines Kubota (30.000 €) geplant.

Darüber hinaus sind in 2013 für die Einrichtung des Lehrerzimmers in der Kardinal-von-Galen-Schule 25.000 € und in 2014 für die Ausstattung der Sporthalle Albersloh 44.000 € vorgesehen.

4. Zu den **aktivierbaren Zuwendungen** gehören u.a. der Zuschuss zum Bau eines Kunstrasenplatzes in der Sportanlage Adolfshöhe (200.000 €) und die Kosten für die Beteiligung der Stadt an den Maßnahmen zur Regenwasserbeseitigung von öffentlichen Straßen.

In 2012 ist ein Anteil für Rückhaltemaßnahmen an Regenwassereinrichtungen zu zahlen. In 2014 sind die Kostenbeteiligungen für die Maßnahmen im Gewerbegebiet „Ostheide“ vorgesehen. In 2013 und 2015 müssen keine Kostenbeteiligungen erfolgen; entsprechende Maßnahmen zur Regenwasserbeseitigung von öffentlichen Straßen sind nicht geplant.

5. Unter den sonstigen Investitionsauszahlungen sind 280.000 € für den Erwerb von Grundstücken im Gewerbegebiet Ostheide veranschlagt. Diese Flächen werden im Rahmen des Umlegungsverfahrens Gewerbegebiet Ostheide sogenannte Einwurfsflächen der Stadt.

Da die Grundstücke zum Zweck der Weiterveräußerung erworben werden, sind sie dem Umlaufvermögen zuzuordnen. Der Kauf von Grundstücken des Umlaufvermögens gilt als Investition und ist daher im Finanzplan unter dieser Position auszuweisen. 2013 sind die im Rahmen des Umlegungsverfahrens der Stadt neu zuzuteilenden Grundstücke hier als Zugang im Umlaufvermögen zu veranschlagen (364.500 €). Dem stehen in 2013 Einzahlungen aus den im Umlegungsverfahren entsprechend hinzugebenden Grundstücken gegenüber (s. 23 sonstige Investitionseinzahlungen).

33, 35 Aufnahme und Tilgung von Krediten

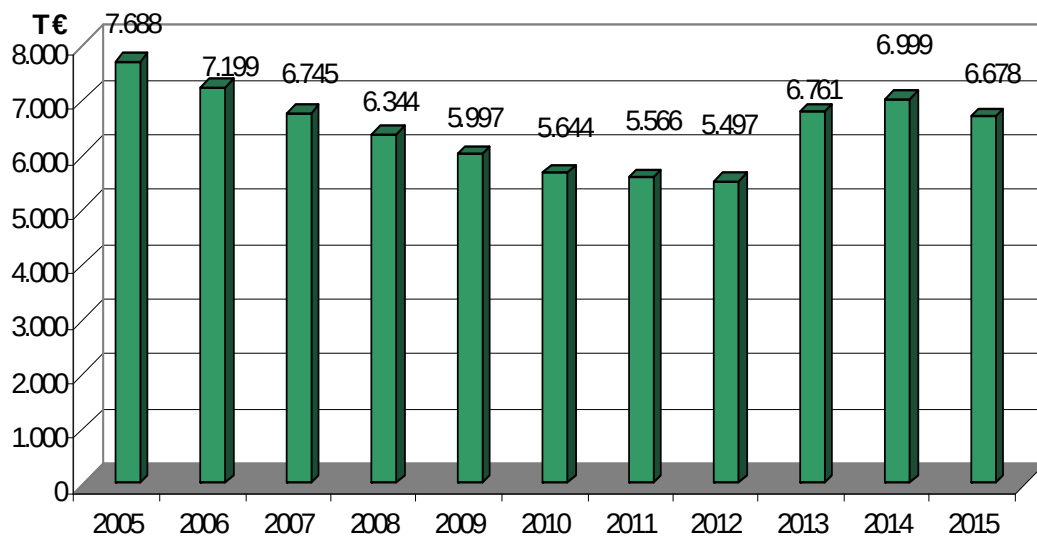
33	Finanzierungstätigkeit	2011	2012	2013	2014	2015
35		€	€	€	€	€
1.	Aufnahme von Krediten für Investitionen	410.350	369.160	2.632.890	1.508.760	251.420
	davon: Tilgung Wohnbaudarlehn v. Dritten	78.620	9.390	9.060	7.480	5.940
	Rückzahlung Landesbetrieb	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	Kredite für Investitionen	281.730	309.770	2.573.830	1.451.280	195.480
2.	Tilgung von Krediten für Investitionen	360.090	379.420	1.309.900	1.213.000	516.370
	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	50.260	-10.260	1.322.990	295.760	-264.950

1. Veranschlagt sind bei der Aufnahme von Krediten auch die Rückflüsse von Ausleihungen. Zum einen sind das die von Dritten zu leistenden Tilgungen für Wohnbaudarlehn in Höhe von 9.390 € (im Vergleich zum Vorjahr niedriger, aufgrund einer vorzeitigen Rückzahlung eines Wohnbaudarlehn in 2011) und zum anderen ab 2011 die Rückzahlung seitens des Landesbetriebs Straßenbau NRW aus der Refinanzierung der Baukosten des neuen Radweges entlang der L 856 zwischen Albersloh und Sendenhorst (50.000 €).

Kredite für Investitionen sind wie folgt veranschlagt:

	2012	2013	2014	2015
Kredite für Investitionen	309.770	2.573.830	1.451.280	195.480
davon				
Neuaufnahme	309.770	1.695.830	725.280	195.480
Umschuldung	0	878.000	726.000	0
abzgl. Tilgungen	379.420	1.309.900	1.213.000	516.370
Neuverschuldung	0	1.263.930	238.280	0

In den Jahren 2013 und 2014 sind zur Finanzierung der geplanten Investitionen, u.a. der Sporthalle Albersloh, Kreditaufnahmen oberhalb der veranschlagten Tilgungen und damit Neuverschuldungen erforderlich.

Schuldenstand jeweils am 31.12.**41 Liquide Mittel**

Für die kommenden Jahre wird insbesondere aufgrund des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem negativen Bestand an liquiden Mitteln gerechnet. Der zu erwartende Fehlbedarf muss über die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung abgedeckt werden.

Gesamtübersichten

Gesamtergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.916.920	14.494.590	15.211.940	15.848.720	16.281.260
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.158.560	1.285.780	1.172.090	1.149.590	1.152.090
03	+ Sonstige Transfererträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.929.060	1.965.700	1.933.220	1.959.570	1.920.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	144.230	177.250	134.650	123.850	126.850
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	251.630	227.850	184.420	186.970	159.290
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	557.590	579.220	571.010	561.150	560.950
08	+ Aktivierte Eigenleistung	14.590	17.730	49.110	28.290	4.360
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.977.580	18.753.120	19.261.440	19.863.140	20.210.400
11	- Personalaufwendungen	-3.314.140	-3.369.200	-3.478.910	-3.541.900	-3.592.410
12	- Versorgungsaufwendungen	-346.410	-348.920	-344.310	-339.470	-347.310
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.543.790	-3.538.000	-3.310.070	-3.520.670	-3.469.940
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.948.450	-1.945.520	-1.947.120	-1.974.670	-2.002.230
15	- Transferaufwendungen	-10.487.300	-9.364.080	-9.111.350	-10.000.980	-10.314.280
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.137.510	-1.087.550	-982.040	-973.710	-987.790
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.777.600	-19.653.270	-19.173.800	-20.351.400	-20.713.960
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-3.800.020	-900.150	87.640	-488.260	-503.560
19	+ Finanzerträge	245.680	263.370	134.430	99.140	154.320
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-326.100	-313.070	-362.040	-405.010	-415.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-80.420	-49.700	-227.610	-305.870	-260.680
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.880.440	-949.850	-139.970	-794.130	-764.240
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.880.440	-949.850	-139.970	-794.130	-764.240

Gesamtfinanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.916.920	14.494.590	15.211.940	15.848.720	16.281.260
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	346.310	384.830	367.940	345.440	347.940
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.427.110	1.422.090	1.468.390	1.480.040	1.481.790
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	298.980	177.250	134.650	123.850	126.850
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	251.630	227.850	184.420	186.970	159.290
07	+ Sonstige Einzahlungen	579.630	598.110	594.460	594.460	594.260
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	226.390	247.630	122.510	91.350	150.970
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	16.051.970	17.557.350	18.089.310	18.675.830	19.147.360
10	- Personalauszahlungen	-3.168.240	-3.241.830	-3.364.470	-3.412.550	-3.479.690
11	- Versorgungsauszahlungen	-455.000	-461.500	-461.500	-461.500	-461.500
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-3.823.740	-4.055.000	-3.690.070	-3.520.670	-3.469.940
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-326.100	-313.070	-362.040	-405.010	-415.000
14	- Transferauszahlungen	-10.487.300	-9.364.080	-9.111.350	-10.000.980	-10.314.280
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.097.980	-1.053.310	-962.670	-954.290	-968.370
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-19.358.360	-18.488.790	-17.952.100	-18.755.000	-19.108.780
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.306.390	-931.440	137.210	-79.170	38.580
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	700.100	783.890	820.000	717.000	717.000
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	8.000	8.970	3.500	0	0
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	293.700	449.700	232.000	173.500	110.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	424.250	528.450	67.500	67.500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.001.800	1.666.810	1.583.950	958.000	894.500
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-162.000	-80.000	-35.000	-35.000	-35.000
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-792.200	-797.600	-2.544.000	-1.242.700	-218.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-296.330	-616.480	-336.280	-201.980	-836.980
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-33.000	-202.500	0	-203.600	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-280.000	-364.500	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.283.530	-1.976.580	-3.279.780	-1.683.280	-1.089.980
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-281.730	-309.770	-1.695.830	-725.280	-195.480
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.588.120	-1.241.210	-1.558.620	-804.450	-156.900
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	410.350	369.160	2.632.890	1.508.760	251.420
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-360.090	-379.420	-1.309.900	-1.213.000	-516.370
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	50.260	-10.260	1.322.990	295.760	-264.950
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-3.537.860	-1.251.470	-235.630	-508.690	-421.850
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel (Z. 38, 39+40)	-3.537.860	-4.789.330	-5.024.960	-5.533.650	-5.955.500

Gegenüberstellung von Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

Bezeichnung	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichung	Grund
Steuern und ähnliche Abgaben	14.494.590 €	14.494.590 €	0,00 €	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.285.780 €	384.830 €	900.950,00 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Sonstige Transfererträge/ -einzahlungen	5.000 €	5.000 €	0,00 €	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.965.700 €	1.422.090 €	543.610,00 €	Erträge aus der Auflösung von Sopo f. Beiträge (406.830 €), Gebührenausschlag (67.780 €), Eigenverbrauch Hallenbad (69.000 €)
Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.250 €	177.250 €	0,00 €	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.850 €	227.850 €	0,00 €	
Sonstige ordentliche Erträge /Einzahlungen	579.220 €	598.110 €	-18.890,00 €	Erstattung von Steuern -24.060 €, Erstattung Umsatzsteuer -16.420 €, Eigenverbrauch Hallenbad 4.140 €, Ertrag aus Auflösung Passiver Rechnungsabgrenzungsposten Recyclinghof 8.480 €, Ertrag aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen Baubetriebshof 8.000 €, Ertrag aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden 970 €
Aktivierte Eigenleistung	17.730 €	- €	17.730,00 €	Erträge nicht zahlungswirksam
Finanzerträge	263.370 €	247.630 €	15.740,00 €	Erträge aus Abzinsung Ausleihung
Summe	19.016.490 €	17.557.350 €	1.459.140 €	
Personalaufwendungen	3.369.200 €	3.241.830 €	127.370,00 €	Bildung von Pensions- und Beihilferückstellung für alle aktiven Beamten, Bildung von Rückstellungen für Altersteilzeit
Versorgungsaufwendungen/ -auszahlungen	348.920 €	461.500 €	-112.580,00 €	Zuführung Beihilfe- und Pensionsrückstellung für Pensionsempfänger
Sach- und Dienstleistungen	3.538.000 €	4.055.000 €	-517.000,00 €	Inanspruchnahme von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung
Bilanzielle Abschreibungen	1.945.520 €	- €	1.945.520,00 €	Aufwendungen nicht zahlungswirksam, Auszahlung bei Bau bzw. Anschaffung
Transferaufwendungen	9.364.080 €	9.364.080 €	0,00 €	
Sonstige ordentliche Aufwendungen/ -auszahlungen	1.087.550 €	1.053.310 €	34.240,00 €	Eigenverbrauch Hallenbad 73.140 €, Inanspruchnahme Rückstellung -103.500 €, Umsatzsteuer -40.320 €, Ausbuchung von Kleinbeträgen 20 €, Wertveränderung beweglicher Sachanlagen 104.900 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/ -auszahlungen	313.070 €	313.070 €	0,00 €	
Summe	19.966.340 €	18.488.790 €	1.477.550 €	

Ergebnisplan mit zugehörigen Konten

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-12.916.920	-14.494.590	-15.211.940	-15.848.720	-16.281.260
	401100 Grundsteuer A	-160.110	-160.260	-160.260	-160.260	-160.260
	401200 Grundsteuer B	-1.706.200	-1.714.330	-1.717.680	-1.720.460	-1.721.000
	401300 Gewerbesteuer	-5.800.000	-6.600.000	-7.000.000	-7.300.000	-7.400.000
	402100 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-4.138.000	-4.823.000	-5.100.000	-5.400.000	-5.700.000
	402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-568.000	-621.000	-639.000	-658.000	-680.000
	403100 Vergnügungssteuer	-12.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	403200 Hundesteuer	-39.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	405100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	-493.610	-521.000	-540.000	-555.000	-565.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.158.560	-1.285.780	-1.172.090	-1.149.590	-1.152.090
	414100 Zuweisungen f. laufende Zwecke v. Land	-345.900	-374.420	-367.530	-345.030	-347.530
	414800 Zuschüsse für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen	-410	-10.410	-410	-410	-410
	416100 Erträge aus der Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	-812.250	-900.950	-804.150	-804.150	-804.150
03	+ Sonstige Transfererträge	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	421100 Ersatz v. soz. Leistungen a. v. Einrichtungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.929.060	-1.965.700	-1.933.220	-1.959.570	-1.920.600
	431100 Verwaltungsgebühren	-93.730	-83.860	-62.380	-74.030	-75.780
	431110 Verwaltungsgebühren Meldewesen	-6.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	431120 Verwaltungsgebühren Gewerbe- und Gaststätten	-300	-300	-300	-300	-300
	431130 Verwaltungsgebühren Kreis WAF Einbürgerungsverf.	-250	-250	-250	-250	-250
	431140 Verwaltungsgebühren Personenstandswesen	-350	-350	-350	-350	-350
	432100 Abfallbeseitigungsgebühren	-897.980	-850.930	-901.250	-901.250	-901.250
	432200 Straßenreinigungsgebühren	-128.160	-160.920	-178.380	-178.380	-178.380
	432300 Wasserverbandsgebühren	-100.050	-100.400	-100.400	-100.400	-100.400
	432400 Öffentlich-rechtliche Elternbeiträge	-32.750	-39.300	-39.300	-39.300	-39.300
	432500 Benutzungsgebühren	-82.870	-91.690	-91.690	-91.690	-91.690
	432600 Benutzungsgebühren (7%Umsatzsteuer)	-61.500	-63.500	-63.500	-63.500	-63.500
	432650 Benutzungsgebühren (7%Umsatzsteuer) EV	-70.500	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000
	432700 Benutzungsgebühren (19% Umsatzsteuer)	-23.170	-25.590	-25.590	-25.590	-25.590
	437100 Erträge aus der Auflösung von Sopo für Beiträge	-409.530	-406.830	-395.830	-410.530	-369.810
	438100 Auflösung Sonderposten Gebührenausschleich	-21.920	-67.780	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-144.230	-177.250	-134.650	-123.850	-126.850
	441100 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-114.260	-110.490	-109.190	-109.590	-109.590
	441200 Mieten und Pachten (7% Umsatzsteuer)	-750	-1.750	-1.750	-1.750	-1.750
	442100 Erträge aus Verkauf	-19.320	-55.570	-14.270	-3.070	-6.070
	442200 Erträge aus Verkauf (7% Umsatzsteuer)	-4.500	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
	442300 Erträge aus Verkauf (19% Umsatzsteuer)	-1.800	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
	446100 Ersatz für Schäden	-1.540	-1.090	-1.090	-1.090	-1.090
	446300 Erstattung von Telefonkosten und Privatkopien	-400	-400	-400	-400	-400
	446400 Erst. v. Telefonkosten u. Privatkopien (19% Ust.)	-20	-20	-20	-20	-20
	446500 Entgelte für Sach- und Dienstleistungen	-1.640	-1.130	-1.130	-1.130	-1.130
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-251.630	-227.850	-184.420	-186.970	-159.290
	448050 Erstattungen Bund ö.-r.	-55.480	-300	-300	-300	-300
	448100 Erstattungen Land ö.-r.	-39.080	-30.600	-28.850	-27.150	-23.000
	448200 Erstattungen Gemeinden und GV ö.-r.	-10.500	-9.950	-9.950	-9.950	-4.950
	448505 Erst. verb. Untern., Beteiligungen u. SV privatr.	-134.160	-114.960	-116.280	-117.630	-119.000
	448705 Erstattungen private Unternehmen privatr.	-70	0	0	0	0
	448800 Erstattungen übrige Bereiche ö.-r.	-10.080	-49.000	-27.000	-30.000	-10.000

Ergebnisplan mit zugehörigen Konten

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	448805 Erstattungen übrige Bereiche privatr.	-2.260	-23.040	-2.040	-1.940	-2.040
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-557.590	-579.220	-571.010	-561.150	-560.950
	451100 Konzessionsabgaben	-501.190	-498.800	-498.800	-498.800	-498.800
	454100 Ertr. a.d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-970	0	0	0
	454200 Ertr. a. d. Veräußerung von bewegl. Vermögensgeg.	-8.000	-8.000	-3.500	0	0
	456100 Buß- und Verwargelder	-10.500	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
	456200 Mahngebühren und Säumniszuschläge ö.-r.	-13.250	-15.280	-14.660	-14.660	-14.460
	456210 Mahngebühren privatrechtlich	-20	-10	-10	-10	-10
	456220 Gebühren Amtshilfeersuchen	-8.670	-6.950	-6.950	-6.950	-6.950
	456500 Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	-7.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	456510 Verspätungszuschlag Gewerbesteuer	-20	-20	-20	-20	-20
	456550 Rücklastschriftgebühren	-440	-390	-390	-390	-390
	458300 Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	-8.480	-8.480	-6.360	0	0
	459100 Sonstige ordentliche Erträge -zahlungswirksam-	-20	-10	-10	-10	-10
	459200 sonst. ordentl. Erträge - Kleinbetragsbereinigung-	0	-10	-10	-10	-10
08	+ Aktivierte Eigenleistung	-14.590	-17.730	-49.110	-28.290	-4.360
	471100 Aktivierte Eigenleistungen	-14.590	-17.730	-49.110	-28.290	-4.360
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	-16.977.580	-18.753.120	-19.261.440	-19.863.140	-20.210.400
11	- Personalaufwendungen	3.314.140	3.369.200	3.478.910	3.541.900	3.592.410
	501101 Bezüge der Beamten	439.090	490.940	507.290	526.380	534.300
	501201 Vergütung tariflich Beschäftigte	2.065.920	2.099.590	2.186.220	2.206.140	2.255.810
	501202 Pausch. Lohnst. tariflich Beschäftigte	10.020	10.130	10.430	10.670	10.970
	501212 Altersteilzeit tariflich Beschäftigte (Nettoaufst)	13.890	16.620	15.340	9.530	8.670
	501220 Aufwendungen für Rückstellungen für Altersteilzeit	17.200	-10.800	-30.000	-22.000	-53.600
	502201 Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	157.780	159.000	164.800	170.360	171.390
	503201 gesetzliche SV tariflich Beschäftigte	426.540	428.040	445.600	454.680	463.760
	504101 Beihilfen/Unterstützungsl. u. dgl. f. Beschäftigte	55.000	37.510	34.790	34.790	34.790
	505100 Zuführungen zu Pensionsrückst. für Beschäftigte	100.790	108.200	113.160	118.520	107.550
	506100 Zuführungen für Beihilferückst. f. Beschäftigte	27.910	29.970	31.280	32.830	58.770
12	- Versorgungsaufwendungen	346.410	348.920	344.310	339.470	347.310
	512100 Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempf.	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	514101 Versorg.aufw. Beihilf. Unterstütz. ehem. Beschäft.	55.000	61.500	61.500	61.500	61.500
	515100 Veränderung Pensionsrückst. Versorgungsempfänger	-96.160	-98.630	-101.580	-104.820	-70.440
	516100 Veränderung Beihilferückst. Versorgungsempf.	-12.430	-13.950	-15.610	-17.210	-43.750
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.543.790	3.538.000	3.310.070	3.520.670	3.469.940
	521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	298.660	372.670	253.450	430.450	317.670
	521150 Unterhaltung d. Grdst. u. baul. Anlagen (7% Ust.)	0	430	0	0	0
	521200 Unterhaltung d. Grdst. u. baul. Anlagen (19% Ust.)	40.880	40.280	30.280	30.280	30.280
	522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	350.340	421.130	346.830	335.430	347.080
	524100 Aufwendungen für Heizenergie	210.300	175.900	176.100	223.500	266.800
	524200 Aufwendungen für Strom	103.980	96.060	98.060	98.070	98.170
	524300 Steuern und Grundbesitzabgaben	432.930	406.870	410.890	416.740	417.240
	524400 Aufwendungen für die Gebäudereinigung	135.660	118.900	123.660	123.660	123.660

Ergebnisplan mit zugehörigen Konten

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	524500 sonstige Aufw. f. d. Bewirtschaftung der Grundst.	1.930	1.530	1.530	1.530	1.530
	524700 Bewirtschaftungskosten (19% Umsatzsteuer)	102.900	90.500	91.400	91.400	91.400
	525100 Haltung von Fahrzeugen	95.180	95.070	100.370	100.670	100.970
	525500 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	64.910	68.480	67.180	67.180	67.180
	527100 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	23.720	20.680	20.680	20.680	20.680
	527200 Schülerbeförderungskosten	172.600	171.350	172.350	173.350	174.350
	527900 Unterhaltung des immateriellen Anlagevermögens	15.220	19.830	19.910	19.910	19.910
	528100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	119.840	101.520	84.470	93.770	95.320
	528200 Aufwendungen für sonst. Sachleistungen (7% Ust.)	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	528300 Aufwendungen für sonst. Sachleistungen (19% Ust.)	1.300	1.550	1.550	1.550	1.550
	529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.361.910	1.319.720	1.296.180	1.277.270	1.280.870
	529200 Aufw. für sonst. Dienstleistungen (19% Ust.)	8.030	12.030	11.680	11.730	11.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.948.450	1.945.520	1.947.120	1.974.670	2.002.230
	570200 Sofortabschreibung immaterielle GWG	3.000	6.000	5.000	5.000	5.000
	571110 Abschreibungen auf unbewegl. Sachanlagen	1.544.500	1.544.500	1.544.500	1.570.950	1.597.410
	571115 Abschreibungen auf bewegl. Sachanlagen	346.570	348.840	348.840	349.940	351.040
	571120 Sofortabschreibung GWG	53.880	45.680	48.280	48.280	48.280
	571130 Sofortabschreibung GWG (19 % UST.)	500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen	10.487.300	9.364.080	9.111.350	10.000.980	10.314.280
	531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.084.610	927.210	960.110	1.050.810	1.044.110
	531805 Zuschüsse an übrige Bereiche zusätzl. Biovolumen	4.210	4.570	4.570	4.570	4.570
	532800 Schuldendiensthilfe übrige Bereiche	84.300	70.300	86.670	86.600	86.600
	533900 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	285.000	275.000	275.000	275.000	275.000
	533950 sonstige soziale Leistungen	2.180	2.000	2.000	2.000	2.000
	534100 Gewerbesteuerumlage	494.000	563.000	597.000	622.000	622.000
	534200 Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit	494.000	546.000	580.000	604.000	604.000
	537100 Allg. Umlagen an das Land	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
	537200 Allg. Umlagen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	7.893.000	6.830.000	6.460.000	7.210.000	7.530.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.137.510	1.087.550	982.040	973.710	987.790
	541100 Aus- und Fortbildung	36.750	36.650	35.650	35.650	32.450
	541200 Arbeitskleidung und Ausrüstung	20.650	34.900	35.050	34.900	35.050
	541212 Reisekosten (Citeq)	1.550	1.000	1.000	1.000	1.000
	541300 Reisekosten	150	150	150	150	150
	541400 sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	14.000	12.000	14.000	14.000	14.000
	541500 Personal- und Versorgungsaufwendungen (19 % USt.)	460	460	460	460	460
	542100 Aufw. für ehrenamtliche und sonst. Tätigkeit	126.830	132.030	133.030	132.030	132.030
	542200 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	128.400	117.750	121.090	120.410	119.050
	542210 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (19% Ust)	0	4.400	4.400	4.400	4.400
	542900 Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Diensten	3.310	2.010	2.010	2.010	2.050
	542950 Inanspruchn. v. Rechten u. Diensten (EV)	73.140	73.140	73.140	73.140	73.140
	543100 Bürobedarf	43.490	45.840	45.850	46.350	46.360
	543200 Fernmeldegebühren	21.900	22.320	22.320	22.320	22.320
	543300 Portogebühren	27.170	24.170	26.270	28.370	28.320
	543400 Sachverständigen-, Prüfungs- u. ähnl. Kosten	26.950	38.450	34.450	25.450	42.950
	543410 Sachverständigen-, Prüfungskosten (Rückstellung)	12.500	12.000	12.000	12.000	12.000

Ergebnisplan mit zugehörigen Konten

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	543500 Geschäftsaufwendungen (7% USt.)	420	420	420	420	420
	543600 Geschäftsaufwendungen (19% USt.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	543900 sonstige Geschäftsaufwendungen	80.140	67.880	63.070	63.220	63.470
	544100 Versicherungsbeiträge	154.960	148.410	148.910	148.410	148.910
	544500 Beiträge zu Verbänden, Vertretungen und Vereinen	47.990	48.690	48.640	48.740	48.830
	545050 Erstattung lfd. Verwaltungstätigkeit Bund	60.000	0	0	0	0
	545100 Erstattung lfd. Verwaltungstätigkeit Land	42.240	42.240	42.240	42.240	42.240
	545300 Erstattung lfd. Verwaltungstätigk. Zweckverb	100.050	100.400	100.400	100.400	100.400
	545500 Erstattung lfd. Verwaltungstätigk. SV.	10.450	10.600	10.750	10.900	11.050
	547120 Wertveränderungen bei beweglichen Sachanlagen	92.040	104.900	0	0	0
	547700 Ausbuchung von Kleinbeträgen	0	20	20	20	20
	548250 Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach § 233a AO	8.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	548500 Rücklastschriftgebühren	690	440	440	440	440
	549100 Verfügungsmittel	800	800	800	800	800
	549200 Fraktionszuwendungen	980	980	980	980	980
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.777.600	19.653.270	19.173.800	20.351.400	20.713.960
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit	3.800.020	900.150	-87.640	488.260	503.560
19	+ Finanzerträge	-245.680	-263.370	-134.430	-99.140	-154.320
	461110 Zinserträge vom Land -zahlungsunwirksam-	-19.290	-15.740	-11.920	-7.790	-3.350
	461500 Zinserträge von Beteiligungen und Sondervermögen	-10	-10	-10	-10	-10
	461700 Zinserträge von Kreditinstituten	-100	-100	-100	-100	-100
	461800 Zinserträge sonstiger inländischer Bereich	-30	0	0	0	0
	465100 Gewinnanteile a. verb. Untern. u. Beteiligungen	-226.250	-235.520	-110.400	-79.240	-150.860
	469100 sonstige Finanzerträge	0	-12.000	-12.000	-12.000	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	326.100	313.070	362.040	405.010	415.000
	551100 Zinsaufwendungen Land	100	70	40	10	0
	551500 Zinsaufwendungen Sondervermögen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	551800 Zinsaufwendungen Kreditmarkt	321.000	308.000	357.000	400.000	410.000
21	= Finanzergebnis	80.420	49.700	227.610	305.870	260.680
22	= Ordentliches Ergebnis	3.880.440	949.850	139.970	794.130	764.240
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	3.880.440	949.850	139.970	794.130	764.240
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.326.600	-2.360.280	-2.367.400	-2.638.450	-2.597.990
	481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen GM	-1.452.890	-1.438.710	-1.432.870	-1.690.910	-1.656.130
	481200 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen BBH	-833.560	-886.510	-899.340	-912.350	-906.670
	481300 Erträge a. internen Leistungsbeziehungen Allgemein	-40.150	-35.060	-35.190	-35.190	-35.190
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.326.600	2.360.280	2.367.400	2.638.450	2.597.990
	581100 Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen -GM-	1.452.890	1.438.710	1.432.870	1.690.910	1.656.130
	581200 Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen -BBH-	833.560	886.510	899.340	912.350	906.670
	581300 Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen Allgemein	40.150	35.060	35.190	35.190	35.190
29	= Ergebnis	3.880.440	949.850	139.970	794.130	764.240

Finanzplan mit zugehörigen Konten

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.916.920	14.494.590	15.211.940	15.848.720	16.281.260
	601100 Grundsteuer A	160.110	160.260	160.260	160.260	160.260
	601200 Grundsteuer B	1.706.200	1.714.330	1.717.680	1.720.460	1.721.000
	601300 Gewerbesteuer	5.800.000	6.600.000	7.000.000	7.300.000	7.400.000
	602100 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	4.138.000	4.823.000	5.100.000	5.400.000	5.700.000
	602200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	568.000	621.000	639.000	658.000	680.000
	603100 Vergnügungssteuer	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	603200 Hundesteuer	39.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	605100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	493.610	521.000	540.000	555.000	565.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	346.310	384.830	367.940	345.440	347.940
	614100 Zuwendungen f. laufende Zwecke v. Land	345.900	374.420	367.530	345.030	347.530
	614800 Zuschüsse für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen	410	10.410	410	410	410
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	621100 Ersatz v. soz. Leistungen a. v. Einrichtungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.427.110	1.422.090	1.468.390	1.480.040	1.481.790
	631100 Verwaltungsgebühren	93.730	83.860	62.380	74.030	75.780
	631110 Verwaltungsgebühren Meldewesen	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	631120 Verwaltungsgebühren Gewerbe und Gaststätten	300	300	300	300	300
	631130 Verwaltungsgebühren Kreis WAF Einbürgerungsverf.	600	600	600	600	600
	632100 Abfallbeseitigungsgebühren	897.980	850.930	901.250	901.250	901.250
	632200 Straßenreinigungsgebühren	128.160	160.920	178.380	178.380	178.380
	632300 Wasserverbandsgebühren	100.050	100.400	100.400	100.400	100.400
	632400 Öffentlich-rechtliche Elternbeiträge	32.750	39.300	39.300	39.300	39.300
	632500 Benutzungsgebühren	82.870	91.690	91.690	91.690	91.690
	632600 Benutzungsgebühren (7% Umsatzsteuer)	61.500	63.500	63.500	63.500	63.500
	632700 Benutzungsgebühren (19% Umsatzsteuer)	23.170	25.590	25.590	25.590	25.590
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	298.980	177.250	134.650	123.850	126.850
	641100 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	114.260	110.490	109.190	109.590	109.590
	641200 Mieten und Pachten (7% Umsatzsteuer)	750	1.750	1.750	1.750	1.750
	642100 Einzahlungen aus Verkauf	174.070	55.570	14.270	3.070	6.070
	642200 Einzahlungen aus Verkauf (7% Umsatzsteuer)	4.500	4.900	4.900	4.900	4.900
	642300 Einzahlungen aus Verkauf (19% Umsatzsteuer)	1.800	1.900	1.900	1.900	1.900
	646100 Ersatz für Schäden	1.540	1.090	1.090	1.090	1.090
	646300 Erstattung von Telefonkosten und Privatkopien	400	400	400	400	400
	646400 Erst. v. Telefonkosten u. Privatkopien (19% Ust.)	20	20	20	20	20
	646500 Entgelte für Sach- und Dienstleistungen	1.640	1.130	1.130	1.130	1.130
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	251.630	227.850	184.420	186.970	159.290
	648050 Erstattungen Bund	55.480	300	300	300	300
	648100 Erstattungen Land	39.080	30.600	28.850	27.150	23.000
	648200 Erstattungen Gemeinden, Gemeindeverbände	10.500	9.950	9.950	9.950	4.950
	648500 Erstattungen verb. Untern.,Beteiligungen u. SV	134.160	114.960	116.280	117.630	119.000
	648700 Erstattungen privater Unternehmen	70	0	0	0	0
	648800 Erstattungen übrige Bereiche	12.340	72.040	29.040	31.940	12.040
07	+ Sonstige Einzahlungen	579.630	598.110	594.460	594.460	594.260
	629410 Ein- und Auszahlungen interne Verrechnungen	-2.640	-4.140	-4.140	-4.140	-4.140
	651100 Konzessionsabgaben	501.190	498.800	498.800	498.800	498.800
	652100 Erstattung von Steuern	26.330	24.060	22.330	22.330	22.330
	652200 Einzahlungen für Umsatzsteuer	14.830	16.420	15.120	15.120	15.120
	655100 Sonstige Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20	10	10	10	10

Finanzplan mit zugehörigen Konten

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	656100 Buß- und Verwargelder	10.500	10.300	10.300	10.300	10.300
	656200 Mahngebühren und Säumniszuschläge ö.-r.	21.940	22.240	21.620	21.620	21.420
	656500 Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	7.020	30.020	30.020	30.020	30.020
	656550 Rücklastschriftgebühren	440	390	390	390	390
	659120 Einz. aus Kleinbetragsbereinigung	0	10	10	10	10
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	226.390	247.630	122.510	91.350	150.970
	661500 Zinsen verb. Untern, Beteiligungen, Sondervermögen	10	10	10	10	10
	661700 Zinsen Kreditinstitute	100	100	100	100	100
	661800 Zinsen sonstiger inländischer Bereich	30	0	0	0	0
	665100 Gewinnanteile a. verb. Untern. u. Beteiligungen	226.250	235.520	110.400	79.240	150.860
	669100 sonstige Finanzerträge	0	12.000	12.000	12.000	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	16.051.970	17.557.350	18.089.310	18.675.830	19.147.360
10	- Personalauszahlungen	-3.168.240	-3.241.830	-3.364.470	-3.412.550	-3.479.690
	701101 Bezüge der Beamten	-439.090	-490.940	-507.290	-526.380	-534.300
	701201 Vergütung tariflich Beschäftigte	-2.065.920	-2.099.590	-2.186.220	-2.206.140	-2.255.810
	701202 Pausch. Lohnst. tariflich Beschäftigte	-10.020	-10.130	-10.430	-10.670	-10.970
	701212 Altersteilzeit tariflich Beschäftigte (Nettoaufst)	-13.890	-16.620	-15.340	-9.530	-8.670
	702201 Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-157.780	-159.000	-164.800	-170.360	-171.390
	703201 gesetzliche SV tariflich Beschäftigte	-426.540	-428.040	-445.600	-454.680	-463.760
	704101 Beihilfen/Unterstützungs- u. dgl. f. Beschäftigte	-55.000	-37.510	-34.790	-34.790	-34.790
11	- Versorgungsauszahlungen	-455.000	-461.500	-461.500	-461.500	-461.500
	712100 Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempf.	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
	714101 Versorg.aufw. Beihilf. Unterstütz. ehem. Beschäft.	-55.000	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-3.823.740	-4.055.000	-3.690.070	-3.520.670	-3.469.940
	721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-342.110	-372.670	-253.450	-430.450	-317.670
	721150 Unterhaltung d. Grdst. u. baul. Anlagen (7% Ust.)	0	-430	0	0	0
	721200 Unterhaltung d. Grdst. u. baul. Anlagen (19% Ust.)	-40.880	-40.280	-30.280	-30.280	-30.280
	722100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-586.840	-938.130	-726.830	-335.430	-347.080
	724100 Heizenergie	-210.300	-175.900	-176.100	-223.500	-266.800
	724200 Strom	-103.980	-96.060	-98.060	-98.070	-98.170
	724300 Grundbesitzabgaben	-432.930	-406.870	-410.890	-416.740	-417.240
	724400 Gebäudereinigung	-135.660	-118.900	-123.660	-123.660	-123.660
	724500 sonst. Bewirtschaftungskosten d. Grundstücke	-1.930	-1.530	-1.530	-1.530	-1.530
	724700 Bewirtschaftungskosten (19% Ust.)	-102.900	-90.500	-91.400	-91.400	-91.400
	725100 Haltung von Fahrzeugen	-95.180	-95.070	-100.370	-100.670	-100.970
	725500 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	-64.910	-68.480	-67.180	-67.180	-67.180
	727100 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	-23.720	-20.680	-20.680	-20.680	-20.680
	727200 Schülerbeförderungskosten	-172.600	-171.350	-172.350	-173.350	-174.350
	727900 Unterhaltung des immateriellen Anlagevermögens	-15.220	-19.830	-19.910	-19.910	-19.910
	728100 Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	-119.840	-101.520	-84.470	-93.770	-95.320
	728200 Auszahlungen für sonst. Sachleistungen (7% Ust.)	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	728300 Auszahlungen für sonst. Sachleistungen (19% Ust.)	-1.300	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
	729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-1.361.910	-1.319.720	-1.296.180	-1.277.270	-1.280.870
	729200 Ausz. für sonstige Dienstleistungen (19% Ust.)	-8.030	-12.030	-11.680	-11.730	-11.780

Finanzplan mit zugehörigen Konten

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-326.100	-313.070	-362.040	-405.010	-415.000
	751100 Zinsauszahlungen Land	-100	-70	-40	-10	0
	751500 Zinsauszahlungen Sondervermögen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	751800 Zinsauszahlungen Kreditmarkt	-321.000	-308.000	-357.000	-400.000	-410.000
14	- Transferauszahlungen	-10.487.300	-9.364.080	-9.111.350	-10.000.980	-10.314.280
	731800 Zuschüsse an übrige Bereiche	-1.084.610	-927.210	-960.110	-1.050.810	-1.044.110
	731805 Zuschüsse an übrige Bereiche zusätzl.Biovolumen	-4.210	-4.570	-4.570	-4.570	-4.570
	732800 Schuldendiensthilfe übrige Bereiche	-84.300	-70.300	-86.670	-86.600	-86.600
	733900 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-285.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
	733950 sonstige soziale Leistungen	-2.180	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	734100 Gewerbesteuerumlage	-494.000	-563.000	-597.000	-622.000	-622.000
	734200 Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit	-494.000	-546.000	-580.000	-604.000	-604.000
	737100 Allg. Umlagen an das Land	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000
	737200 Allg. Umlagen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	-7.893.000	-6.830.000	-6.460.000	-7.210.000	-7.530.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.097.980	-1.053.310	-962.670	-954.290	-968.370
	741100 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung	-36.750	-36.650	-35.650	-35.650	-32.450
	741200 Auszahlungen für Arbeitskleidung und Ausrüstung	-20.650	-34.900	-35.050	-34.900	-35.050
	741212 Auszahlungen für Reisekosten (Citeq)	-1.550	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	741300 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	-150	-150	-150	-150	-150
	741400 sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	-14.000	-12.000	-14.000	-14.000	-14.000
	741500 Personal- und Versorgungsauszahlungen (19% Ust.)	-460	-460	-460	-460	-460
	742100 Ausz. für ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	-126.830	-132.030	-133.030	-132.030	-132.030
	742200 Mieten und Pachten	-128.400	-117.750	-121.090	-120.410	-119.050
	742210 Mieten und Pachten (19 % Ust.)	0	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
	742900 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-3.310	-2.010	-2.010	-2.010	-2.050
	743100 Bürobedarf	-43.490	-45.840	-45.850	-46.350	-46.360
	743200 Fernmeldegebühren	-21.900	-22.320	-22.320	-22.320	-22.320
	743300 Portogebühren	-27.170	-24.170	-26.270	-28.370	-28.320
	743400 Sachverständigen-, Prüfungs- u. ähnl. Kosten	-113.950	-143.950	-52.950	-43.950	-61.450
	743500 Geschäftsauszahlungen (7% Ust.)	-420	-420	-420	-420	-420
	743600 Geschäftsauszahlungen (19% Ust.)	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	743900 sonstige Geschäftsauszahlungen	-80.140	-67.880	-63.070	-63.220	-63.470
	744100 Versicherungsauszahlungen	-154.960	-148.410	-148.910	-148.410	-148.910
	744220 Auszahlungen Vorsteuer	-30.790	-29.090	-27.260	-27.260	-27.260
	744400 sonstige betriebliche Steuerauszahlungen	-10.360	-11.230	-10.030	-9.980	-9.980
	744500 Beiträge zu Verbänden, Vertretungen und Vereinen	-47.990	-48.690	-48.640	-48.740	-48.830
	745050 Kostenerstattung lfd. Verwaltungstätigkeit Bund	-60.000	0	0	0	0
	745100 Kostenerstattung lfd. Verwaltungstätigkeit Land	-42.240	-42.240	-42.240	-42.240	-42.240
	745300 Kostenerstattung lfd. Verwaltungstätigk. Zweckverb	-100.050	-100.400	-100.400	-100.400	-100.400
	745500 Kostenerstattung lfd. Verwaltungstätigk. SV.	-10.450	-10.600	-10.750	-10.900	-11.050
	748250 Erstattungsinsen Gewerbesteuer nach § 233a AO	-8.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	748400 Rücklastschriftgebühren	-690	-440	-440	-440	-440
	749100 Verfügungsmittel	-800	-800	-800	-800	-800
	749200 Fraktionszuwendungen	-980	-980	-980	-980	-980
	749960 sonstige Auszahlungen aus Rückstellungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-19.358.360	-18.488.790	-17.952.100	-18.755.000	-19.108.780

Finanzplan mit zugehörigen Konten

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-3.306.390	-931.440	137.210	-79.170	38.580
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	700.100	783.890	820.000	717.000	717.000
	681100 Investitionszuwendungen	700.100	783.890	820.000	717.000	717.000
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	8.000	8.970	3.500	0	0
	682100 Einz. a.d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden	0	970	0	0	0
	683100 Veräußerung v. beweglichen Vermögensgegenständen	8.000	8.000	3.500	0	0
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	293.700	449.700	232.000	173.500	110.000
	688100 Beiträge und ähnliche Entgelte	293.700	449.700	232.000	173.500	110.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	424.250	528.450	67.500	67.500
	689001 Einzahlung aus Verkauf Grundstücke Umlaufvermögen	0	397.250	528.450	67.500	67.500
	689100 sonstige Investitionseinzahlungen	0	27.000	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.001.800	1.666.810	1.583.950	958.000	894.500
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-162.000	-80.000	-35.000	-35.000	-35.000
	782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-162.000	-80.000	-35.000	-35.000	-35.000
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-792.200	-797.600	-2.544.000	-1.242.700	-218.000
	785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-89.700	-43.500	-1.822.000	-779.500	-35.000
	785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-702.500	-754.100	-722.000	-463.200	-183.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-296.330	-616.480	-336.280	-201.980	-836.980
	783100 Ausz. für Erwerb v. Vermögensgegenständen > 410 €	-238.950	-564.300	-282.500	-148.200	-783.200
	783200 Ausz. für Erwerb v. Vermögensgegenständen < 410 €	-57.380	-52.180	-53.780	-53.780	-53.780
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-33.000	-202.500	0	-203.600	0
	781100 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-33.000	-202.500	0	-203.600	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-280.000	-364.500	0	0
	789050 Auszahlungen für Ankauf Grundstücke Umlaufvermögen	0	-280.000	-364.500	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.283.530	-1.976.580	-3.279.780	-1.683.280	-1.089.980
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-281.730	-309.770	-1.695.830	-725.280	-195.480
32	= Überschuss/ Fehlbetrag	-3.588.120	-1.241.210	-1.558.620	-804.450	-156.900
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	410.350	369.160	2.632.890	1.508.760	251.420
	686800 Rückflüsse von Ausleihungen	128.620	59.390	59.060	57.480	55.940
	692100 Kreditaufnahmen für Investitionen	281.730	309.770	2.573.830	1.451.280	195.480
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-360.090	-379.420	-1.309.900	-1.213.000	-516.370
	792100 Tilgung von Krediten für Investitionen	-360.090	-379.420	-1.309.900	-1.213.000	-516.370
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	50.260	-10.260	1.322.990	295.760	-264.950
38	=Änd. des Finanzbestandes	-3.537.860	-1.251.470	-235.630	-508.690	-421.850

Produktplan

 Stadt Sendenhorst Stadt, Land und alles Gute. Produktplan Stadt Sendenhorst				
Ebenen des Haushaltes			Bezeichnungen	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt		
01			<i>Innere Verwaltung</i>	21
	111		Verwaltungssteuerung und Service	
		01	Gemeindeorgane	23
		02	Gleichstellungsangelegenheiten	26
		03	Allgemeine Verwaltung und Organisation	30
		04	Personalwesen	35
		05	Finanzwesen	38
		06	Liegenschaftsverwaltung	42
		07	Baubetriebshof	46
		08	Gebäudemanagement	50
02			<i>Sicherheit und Ordnung</i>	56
	121		Statistik und Wahlen	
		01	Statistik und Wahlen	58
	122		Ordnungsangelegenheiten	
		01	Ordnungswesen	61
		02	Meldewesen	65
		03	Personenstandswesen	68
	126		Brandschutz	
		01	Brandschutz	71
03			<i>Schulträgeraufgaben</i>	76
	211		Grundschulen	
		01	Kardinal-von-Galen-Schule	78
		02	Ludgerus-Schule	82
	212		Hauptschule	
		01	Teigelkampschule	86
	215		Realschule	
		01	Realschule St. Martin	90
	221		Sonderschule	
		01	Schule für Kranke	93
	241		Schülerbeförderung	
		01	Schülerbeförderung	97
	243		Sonstige schulische Aufgaben	
		01	Sonstige schulische Aufgaben	100
04			<i>Kultur und Wissenschaft</i>	103
	263		Musikschulen	
		01	Musikschulen	105
	271		Volkshochschule	
		01	Volkshochschule und sonstige Weiterbildung	108
	281		Heimat- und sonstige Kulturpflege	
		01	Heimatspflege und Kulturförderung	111
05			<i>Soziale Leistungen</i>	115
	311		Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch	
		01	Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	117
	313		Leistungen für Asylbewerber	
		01	Leistungen für Asylbewerber	121

 Stadt Sendenhorst Stadt, Land und alles Gute. Produktplan Stadt Sendenhorst				
Ebenen des Haushaltes			Bezeichnungen	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt		
05			Soziale Leistungen	
	315		Soziale Einrichtungen	
		01	Sozialer Wohnraum für Aussiedler und Asylbewerber	124
	351		Sonstige soziale Leistungen	
		01	Sonstige soziale Leistungen	127
06			Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe	131
	361		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
		01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	133
	362		Jugendarbeit	
		01	Jugendarbeit	137
	366		Einrichtungen der Jugendarbeit	
		01	Öffentliche Spiel- und Bolzplätze, Jugendfreizeitanlagen	140
08			Sportförderung	144
	421		Förderung des Sports	
		01	Sportförderung	146
	424		Sportstätten und Bäder	
		01	Hallenbad	150
09			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	154
	511		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	
		01	Stadtplanung und Stadtentwicklung	156
10			Bauen und Wohnen	159
	521		Bau- und Grundstücksordnung	
		01	Planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben	161
	522		Wohnungsbauförderung	
		01	Wohnungswesen	164
	523		Denkmalschutz und -pflege	
		01	Denkmalschutz und -pflege	168
11			Ver- und Entsorgung	171
	537		Abfallwirtschaft	
		01	Abfallbeseitigung und -entsorgung	173
12			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	177
	541		Gemeindestraßen	
		01	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	179
	543		Landesstraßen	
		01	Landesstraßen	186
	545		Straßenreinigung	
		01	Straßenreinigung	190
	547		ÖPNV	
		01	Öffentlicher Personennahverkehr	193
13			Natur- und Landschaftspflege	197
	551		Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
		01	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen	199
	552		Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	
		01	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	202
	553		Friedhofs- und Bestattungswesen	
		01	Friedhofs- und Bestattungswesen	206

 Stadt Sendenhorst Stadt, Land und alles Gute. Produktplan Stadt Sendenhorst				
Ebenen des Haushaltes			Bezeichnungen	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt		
14			<i>Umweltschutz</i>	209
	561		Umweltschutzmaßnahmen	
		01	Umweltschutz	211
15			<i>Wirtschaft und Tourismus</i>	214
	571		Wirtschaftsförderung	
		01	Wirtschaftsförderung	216
	573		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
		01	Märkte	219
	575		Tourismus	
		01	Tourismus	222
16			<i>Allgemeine Finanzwirtschaft</i>	225
	611		Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	
		01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	227
	612		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
		01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	232

Haushaltsplan nach Produkten

Teilergebnisplan Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.450	337.450	337.450	312.450	312.450
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.470	7.880	7.880	8.080	8.080
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	127.300	163.470	121.370	111.570	111.570
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.930	137.500	143.820	148.170	129.540
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.130	30.640	25.170	21.670	21.670
08	+ Aktivierte Eigenleistung	1.040	870	36.440	15.590	700
10	= Ordentliche Erträge	677.320	677.810	672.130	617.530	584.010
11	- Personalaufwendungen	-2.016.370	-2.028.320	-2.112.450	-2.156.880	-2.144.670
12	- Versorgungsaufwendungen	-346.410	-348.920	-344.310	-339.470	-347.310
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.418.890	-1.401.660	-1.264.780	-1.476.710	-1.404.380
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-574.300	-570.300	-570.850	-598.400	-625.960
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-572.980	-502.270	-507.350	-507.300	-498.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.928.950	-4.851.470	-4.799.740	-5.078.760	-5.021.300
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-4.251.630	-4.173.660	-4.127.610	-4.461.230	-4.437.290
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-4.251.630	-4.173.660	-4.127.610	-4.461.230	-4.437.290
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.251.630	-4.173.660	-4.127.610	-4.461.230	-4.437.290
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.323.600	2.359.280	2.366.400	2.637.450	2.596.990
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-269.700	-293.460	-300.320	-296.200	-294.620
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-2.197.730	-2.107.840	-2.061.530	-2.119.980	-2.134.920

Teilfinanzplan Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	25.000	25.000	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.470	7.880	7.880	8.080	8.080
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	282.050	163.470	121.370	111.570	111.570
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200.930	137.500	143.820	148.170	129.540
07	+ Sonstige Einzahlungen	48.510	45.790	44.060	44.060	44.060
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	536.960	379.640	342.130	311.880	293.250
10	- Personalauszahlungen	-1.909.880	-1.954.350	-2.035.340	-2.072.790	-2.130.180
11	- Versorgungsauszahlungen	-455.000	-461.500	-461.500	-461.500	-461.500
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-1.462.340	-1.401.660	-1.264.780	-1.476.710	-1.404.380
15	- Sonstige Auszahlungen	-673.850	-619.760	-536.060	-536.010	-527.690
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.501.070	-4.437.270	-4.297.680	-4.547.010	-4.523.750
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.964.110	-4.057.630	-3.955.550	-4.235.130	-4.230.500
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	8.000	8.970	3.500	0	0
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	397.250	528.450	67.500	67.500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000	406.220	531.950	67.500	67.500
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-130.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-88.500	-43.500	-1.822.000	-779.500	-35.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-141.400	-200.270	-154.300	-140.000	-88.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-280.000	-364.500	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-359.900	-558.770	-2.375.800	-954.500	-158.500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-351.900	-152.550	-1.843.850	-887.000	-91.000
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-4.316.010	-4.210.180	-5.799.400	-5.122.130	-4.321.500
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-4.316.010	-4.210.180	-5.799.400	-5.122.130	-4.321.500

Produktbeschreibung 01.111.01 Gemeindeorgane		
Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111.	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.01	Gemeindeorgane
Produktinformationen		
Sachgebiet	10/Steuerung und Innere Verwaltung 20/Finanzen, NKF, Controlling	
Verantwortliche/r	Berthold Streffing Silvia Pöhler Personalratsvorsitzende/r Vertrauensperson der Schwerbehinderten	
Sachbearbeiter/innen	Christiane Austin Christina Ben Moussa Claudia Blanke Mechthild Brockschmidt-Gerhardt Sabine Nienkemper Claudia Sandknop Mitglieder des Personalrates	
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss	
Produktbeschreibung	Gemeindeorgane Leitung der Verwaltung, Außenvertretung, Angelegenheiten der politischen Gremien, Regelung von allgemeinen Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts Rechnungsprüfung Interne Rechnungsprüfung, Jahresabschlussprüfung, überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt und Vorprüfung durch die Stadt Ahlen Beschäftigtenvertretung Vertretung der Rechte und Interessen aller Beschäftigten der Stadt Sendenhorst	
Auftragsgrundlagen	Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Landeshaushaltsverordnung NRW, Landespersonalvertretungsgesetz NRW, Sozialgesetzbuch IX, Dienstvereinbarungen	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern und intern	
Zielgruppe	Gemeindeorgane: politische Gremien, Einwohner/innen der Stadt Sendenhorst, andere Behörden, Vereine und Verbände Rechnungsprüfung: Rat, Aufsichtsbehörde, Gemeindeprüfungsanstalt, Verwaltungsführung, politische Gremien, Dienstbereiche Beschäftigtenvertretung: Beschäftigte der Stadt Sendenhorst	

Teilergebnisplan Produkt 01.111.01 Gemeindeorgane						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-171.240	-177.950	-179.860	-183.210	-185.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144.050	-147.650	-147.670	-147.690	-147.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	-315.290	-325.600	-327.530	-330.900	-333.610
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-315.290	-325.600	-327.530	-330.900	-333.610
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-315.290	-325.600	-327.530	-330.900	-333.610
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-315.290	-325.600	-327.530	-330.900	-333.610
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.100	-36.350	-36.440	-36.530	-36.620
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-357.390	-361.950	-363.970	-367.430	-370.230

Erläuterungen

zu Teilposition 16

Kosten Rat und Ausschüsse = 121.730 €

Repräsentationsaufwand/Ehrungen/Städtepartnerschaft/Öffentlichkeitsarbeit = 8.000 €

Kostenerstattung Personalrat an Wasserwerk/Abwasserwerk = 1.170 €

Kosten Vorprüfung Stadt Ahlen = 3.000 €

Rückstellung für Prüfungsaufwand der Gemeindeprüfungsanstalt = 12.000 €. Der Betrag wird in 2012 zahlungswirksam (50.000 €, siehe Teilfinanzplan Gemeindeorgane, Teilposition 15).

Verfügungsmittel Bürgermeister = 800 €

Gemäß § 15 GemHVO dürfen die Verfügungsmittel nicht überschritten werden und nicht mit anderen Haushaltspositionen verbunden werden. Sie sind nicht übertragbar.

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement (u.a. Miete Sitzungsräume/Fraktionsräume)

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Allgemeine Datenverarbeitung (u.a. Ratsinfo)

Teilfinanzplan Produkt 01.111.01 Gemeindeorgane						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-151.420	-165.010	-166.050	-164.360	-162.880
15	- Sonstige Auszahlungen	-181.550	-185.650	-135.670	-135.690	-135.710
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-332.970	-350.660	-301.720	-300.050	-298.590
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-332.970	-350.660	-301.720	-300.050	-298.590
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-332.970	-350.660	-301.720	-300.050	-298.590
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-332.970	-350.660	-301.720	-300.050	-298.590

Produktbeschreibung 01.111.02 Gleichstellungsangelegenheiten

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111.	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.02	Gleichstellungsangelegenheiten

Produktinformationen

Sachgebiet	GB
Verantwortliche/r	Gleichstellungsbeauftragte Martina Bäcker
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales
Produktbeschreibung	Gleichstellungsangelegenheiten Maßnahmen zur Gleichstellung von Mann und Frau innerhalb und außerhalb der Verwaltung
Auftragsgrundlagen	Landesgleichstellungsgesetz, Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Frauenförderplan
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern und intern
Zielgruppe	Intern: Beschäftigte der Stadt Sendenhorst Extern: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Institutionen, gesellschaftliche Gruppen

Teilergebnisplan Produkt 01.111.02 Gleichstellungsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	30	30	30	30
10	= Ordentliche Erträge	30	30	30	30	30
11	- Personalaufwendungen	-15.860	-15.900	-15.460	-15.760	-15.990
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.750	-17.790	-17.350	-17.650	-17.880
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-17.720	-17.760	-17.320	-17.620	-17.850
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-17.720	-17.760	-17.320	-17.620	-17.850
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-17.720	-17.760	-17.320	-17.620	-17.850
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-400	-410	-420	-420
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-17.720	-18.160	-17.730	-18.040	-18.270

Erläuterungen

zu Teilposition 16

Sachkosten und Veranstaltungskosten

Teilfinanzplan Produkt 01.111.02 Gleichstellungsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	30	30	30	30
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	30	30	30	30	30
10	- Personalauszahlungen	-15.860	-15.900	-15.460	-15.760	-15.990
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-17.650	-17.690	-17.250	-17.550	-17.780
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-17.620	-17.660	-17.220	-17.520	-17.750
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-100	-100	-100	-100	-100
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100	-100	-100	-100	-100
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-100	-100	-100	-100	-100
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-17.720	-17.760	-17.320	-17.620	-17.850
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-17.720	-17.760	-17.320	-17.620	-17.850

Haushaltsplan 2012

Investitionen Produkt 01.111.02 Gleichstellungsangelegenheiten						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-100	-100	0	-100	-100	-100

Produktbeschreibung 01.111.03 Allgemeine Verwaltung und Organisation

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111.	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.03	Allgemeine Verwaltung und Organisation

Produktinformationen

Sachgebiet	10/Steuerung und Innere Verwaltung 11/Personal 31/Bürgerservice
Verantwortliche/r	Berthold Streffing
Sachbearbeiter/innen	Christiane Austin Claudia Blanke Mechthild Brockschmidt-Gerhardt Ulrich Höne Sabine Nienkemper Ludger Pumpe Helena Rogoschewski
Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Zentrale Dienste und Organisation Unterstützung der Verwaltungsführung und Dienstbereiche in verwaltungsorganisatorischen Aufbau- und Ablauforganisationen sowie infrastrukturelle organisatorische Angelegenheiten Allgemeine Datenverarbeitung Sicherstellung und Fortentwicklung einer technikunterstützten Informationsverarbeitung sowie eines Benutzerservices ARGE Gestellung von Sachmitteln und Personal für die ARGE im Kreis Warendorf einschließlich der Abrechnungen und Erstattungen
Auftragsgrundlagen	Gemeindeordnung, Ortsrecht, Spezialgesetze, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und Dienstbereiche
Bindungsgrad	pflichtig und freiwillig
Klassifizierung	extern und intern
Zielgruppe	Verwaltungsführung und Dienstbereiche

Teilergebnisplan Produkt 01.111.03 Allgemeine Verwaltung und Organisation

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	700	250	250	250	250
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.330	26.500	26.500	26.500	26.500
10	= Ordentliche Erträge	80.030	26.750	26.750	26.750	26.750
11	- Personalaufwendungen	-313.640	-251.450	-267.770	-280.120	-287.260
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-137.030	-148.270	-147.550	-147.550	-147.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-28.100	-24.100	-24.650	-24.650	-24.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-197.950	-132.850	-137.290	-138.210	-136.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-676.720	-556.670	-577.260	-590.530	-596.310
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-596.690	-529.920	-550.510	-563.780	-569.560
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-596.690	-529.920	-550.510	-563.780	-569.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-596.690	-529.920	-550.510	-563.780	-569.560
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37.150	34.060	34.190	34.190	34.190
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-140.720	-147.230	-152.320	-146.770	-145.400
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-700.260	-643.090	-668.640	-676.360	-680.770

Erläuterungen

zu Teilposition 05

Erstattungen für Schäden (von Versicherungen), Erstattungen von Telefonkosten etc.

zu Teilposition 06

Erstattung Sach- und Personalkosten ARGE entfällt ab 2012, da die Stadt Sendenhorst kein Personal mehr stellt.

Erstattung Sach- und Personalkosten Wasserwerk (8.700 €) und Abwasserwerk (13.500 €)

Erstattung Sitzungsgelder Wasserwerk und Abwasserwerk (4.300 €)

zu Teilposition 13

Kosten Citeq = 89.000 €

Unterhaltung Fahrzeuge = 10.920 €

Softwarepflege = 19.830 €

Unterhaltung EDV-Anlage/Wartungskosten = 28.520 €

zu Teilposition 14

Software- und Inventar bis 410 €

zu Teilposition 16

Kosten ARGE entfällt ab 2012, da die Stadt Sendenhorst kein Personal mehr stellt.

Versicherungen = 63.850 €

Post-/Fernmeldegebühren = 32.000 €

Beiträge an Verbände = 9.650 €

Bürobedarf, Gesetzesblätter, sonstige Geschäftsaufwendungen, etc. = 26.850 €

zu Teilposition 27

Ab 2010 werden alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Bereich der Allgemeinen Datenverarbeitung im Produkt Allgemeine Verwaltung und Organisation veranschlagt und über die interne Leistungsverrechnung dem verursachenden Produkt zugeordnet.

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Teilfinanzplan Produkt 01.111.03 Allgemeine Verwaltung und Organisation

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	700	250	250	250	250
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	79.330	26.500	26.500	26.500	26.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	80.030	26.750	26.750	26.750	26.750
10	- Personalauszahlungen	-280.980	-249.800	-265.720	-273.480	-275.670
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-137.030	-148.270	-147.550	-147.550	-147.550
15	- Sonstige Auszahlungen	-197.950	-132.850	-137.290	-138.210	-136.850
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-615.960	-530.920	-550.560	-559.240	-560.070
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-535.930	-504.170	-523.810	-532.490	-533.320
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-52.950	-74.420	-50.950	-55.650	-67.650
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-52.950	-74.420	-50.950	-55.650	-67.650
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-52.950	-74.420	-50.950	-55.650	-67.650
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-588.880	-578.590	-574.760	-588.140	-600.970
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-588.880	-578.590	-574.760	-588.140	-600.970

Erläuterungen

zu Teilposition 26

Geringwertige immaterielle Wirtschaftsgüter (GWG bis einschließlich 410 € netto)

= 6.000 € (Admin Didakt Lizenzen u.sonst. Softwarebeschaffung)

= 18.100 € u.a. für die Beschaffung von Hardware für die Schulen und das Internetcafé Haus Siekmann (500 €), sowie für die Ersatzbeschaffung von Büromöbeln (3.000 €).

Die Aufwendungen für Hardware werden über die interne Leistungsverrechnung den kostenverursachenden Produkten zugeordnet.

Investitionen Produkt 01.111.03 Allgemeine Verwaltung und Organisation						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-002 Büromöbel	-4.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
2008-003 Dienstwagen	0	0	0	0	0	-10.000
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	-10.000
2008-005 Software	-14.850	-4.200	0	-4.300	-5.000	-5.000
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-14.850	-4.200	0	-4.300	-5.000	-5.000
2008-007 Hardware - PC	-6.000	-23.800	0	-8.000	-10.000	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.000	-23.800	0	-8.000	-10.000	0
2010-008 Austausch Termualserver	0	0	0	0	0	-5.000
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	-5.000
2010-009 Farblaserdrucker (Austausch CL 7000)	0	0	0	0	0	-5.000
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	-5.000
2010-012 Ersatzbeschaffung Kopier- /Drucksysteme	0	0	0	0	0	-5.000
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	-5.000
2012-002 Beschaffung Betriebs- u.Geschäftsausstattung	0	-12.000	0	-8.000	-11.000	-8.000
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-12.000	0	-8.000	-11.000	-8.000
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-28.100	-29.420	0	-25.650	-24.650	-24.650

Produktbeschreibung 01.111.04 Personalwesen		
Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111.	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.04	Personalwesen
Produktinformationen		
Sachgebiet	10/Steuerung und Innere Verwaltung 11/Personal	
Verantwortliche/r	Berthold Streffing	
Sachbearbeiter/innen	Mechthild Brockschmidt-Gerhardt Claudia Sandknop	
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss	
Produktbeschreibung	Personalwesen Personalangelegenheiten, Personalentwicklung	
Auftragsgrundlagen	Beamtenrecht, Tarif- und Arbeitsrecht, Hauptsatzung, Beschlüsse, Rat und Fachausschüsse, interne Regelungen und Vereinbarungen	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	intern	
Zielgruppe	Beschäftigte der Stadt Sendenhorst	
Ziele	1. Ziel Beitrag zur Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit durch Einrichtung von Ausbildungsstellen (jährlich mindestens eine Stelle) 2. Ziel Einhaltung der gesetzlichen Pflichtquote von Schwerbehinderten im Umfang von 5 % der Gesamtbelegschaft	
Kennzahlen	1. Kennzahl Ausbildungsstellen/Jahr 2. Kennzahl Anzahl der Schwerbehinderten im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft	

Teilergebnisplan Produkt 01.111.04 Personalwesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	25.000	25.000	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.510	540	540	540	540
10	= Ordentliche Erträge	1.560	25.590	25.590	590	590
11	- Personalaufwendungen	-95.550	-145.990	-205.450	-219.850	-224.530
12	- Versorgungsaufwendungen	-346.410	-348.920	-344.310	-339.470	-347.310
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-32.540	-31.340	-31.800	-32.290	-32.740
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.700	-40.550	-39.550	-39.550	-36.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-516.200	-566.800	-621.110	-631.160	-640.930
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-514.640	-541.210	-595.520	-630.570	-640.340
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-514.640	-541.210	-595.520	-630.570	-640.340
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-514.640	-541.210	-595.520	-630.570	-640.340
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-514.640	-541.210	-595.520	-630.570	-640.340

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Lzw für den Einsatz eines Schulsozialarbeiters an den Grundschulen

zu Teilposition 06

Personalkostenerstattung Kreis Warendorf, Servicestelle Personal: Abordnung zum 31.07.2010 beendet, 2011: noch teilweise Übernahme von Tätigkeiten (1.000 €)
Personalkostenerstattung VFFE (Projekt Frau und Beruf) = 540 €

zu Teilposition 12

Umlagezahlungen an die WVK für Versorgungsempfänger sowie Beihilfezahlungen an Versorgungsempfänger und Zuführungen zur Beihilferückstellung

zu Teilposition 13

Kosten WVK für Beihilfeberechnungen = 500 €
Kosten Servicestelle Personal: 30.840 €

zu Teilposition 16

Aus- und Fortbildung/ Reisekosten/ sonstige Personalaufwendungen

Teilfinanzplan Produkt 01.111.04 Personalwesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	25.000	25.000	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.510	540	540	540	540
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.560	25.590	25.590	590	590
10	- Personalauszahlungen	-87.040	-133.610	-192.500	-206.290	-209.040
11	- Versorgungsauszahlungen	-455.000	-461.500	-461.500	-461.500	-461.500
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-32.540	-31.340	-31.800	-32.290	-32.740
15	- Sonstige Auszahlungen	-41.700	-40.550	-39.550	-39.550	-36.350
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-616.280	-667.000	-725.350	-739.630	-739.630
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-614.720	-641.410	-699.760	-739.040	-739.040
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-614.720	-641.410	-699.760	-739.040	-739.040
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-614.720	-641.410	-699.760	-739.040	-739.040

Produktbeschreibung 01.111.05 Finanzwesen		
Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111.	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.05	Finanzwesen
Produktinformationen		
Sachgebiet	20/Finanzen, NKF, Controlling 21/Kasse 22/Steuern	
Verantwortliche/r	Silvia Pöhler	
Sachbearbeiter/innen	Christina Ben Moussa Anette Diekmann Gisela Imhorst Kai Kauling Elisabeth Klünder Franz Moser Udo Müller Josefin Steinhoff Annette Wittenberg	
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss	
Produktbeschreibung	Kämmerei Haushaltsplanung, Entwicklung von Finanzziele, Steuerung der Finanzentwicklung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges, Aufstellung der Jahresrechnung, haushalts- und finanzwirtschaftliche Dienstleistungen für Dienstbereiche, kosten-rechnende Einrichtungen, Betriebe gewerblicher Art, Beteiligungen Finanzbuchhaltung Geschäfts- und Nebenbuchhaltung, Zahlungsabwicklung, Mahn- und Vollstreckungs-wesen Steuerverwaltung Festsetzung und Erhebung von Steuern, Gebühren und Abgaben	
Auftragsgrundlagen	Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Steuergesetze, Ortsrecht/Satzungen, Insolvenzordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, ZPO, Bürgerliches Gesetzbuch, Beschlüsse gemeindlicher Gremien	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern und intern	
Zielgruppe	Abgabepflichtige, BürgerInnen, Zahlungsempfänger und Zahlungspflichtige, Vollstreckungsbehörden, Gerichte, Dienstbereiche, Verwaltungsführung	

Teilergebnisplan Produkt 01.111.05 Finanzwesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80	80	80	80	80
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.010	88.460	89.780	91.130	92.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.130	21.670	21.670	21.670	21.670
10	= Ordentliche Erträge	132.220	110.210	111.530	112.880	114.250
11	- Personalaufwendungen	-368.560	-370.580	-348.150	-353.760	-325.080
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.500	-17.400	-17.400	-2.500	-2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-250	-250	-250	-250	-250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.780	-28.650	-28.760	-28.870	-28.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	-416.090	-416.880	-394.560	-385.380	-356.810
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-283.870	-306.670	-283.030	-272.500	-242.560
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-283.870	-306.670	-283.030	-272.500	-242.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-283.870	-306.670	-283.030	-272.500	-242.560
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-283.870	-306.670	-283.030	-272.500	-242.560

Erläuterungen

zu Teilposition 06

Erstattung Personalkosten Wasser-/Abwasserwerk

Aufgrund der Zuordnung der Personalkosten und Personalzeitanteile bei der Stadt und den Werken sind die Personalaufwendungen und Kostenerstattungen entsprechend anzupassen.

zu Teilposition 07

Mahngebühren, Säumniszuschläge, Gebühren Amtshilfeersuchen, Rücklastschriftgebühren

zu Teilposition 13

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (u.a. Sachverständigenkosten/Beratungsleistungen)

zu Teilposition 14

Sofortabschreibung GWG

zu Teilposition 16

Prüfungskosten Jahresabschluss

Teilfinanzplan Produkt 01.111.05 Finanzwesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80	80	80	80	80
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	110.010	88.460	89.780	91.130	92.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	22.130	21.670	21.670	21.670	21.670
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	132.220	110.210	111.530	112.880	114.250
10	- Personalauszahlungen	-353.760	-354.830	-331.700	-336.600	-341.580
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-17.500	-17.400	-17.400	-2.500	-2.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-66.780	-84.130	-47.240	-47.350	-47.460
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-438.040	-456.360	-396.340	-386.450	-391.540
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-305.820	-346.150	-284.810	-273.570	-277.290
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-250	-250	-250	-250	-250
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250	-250	-250	-250	-250
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-250	-250	-250	-250	-250
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-306.070	-346.400	-285.060	-273.820	-277.540
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-306.070	-346.400	-285.060	-273.820	-277.540

Haushaltsplan 2012

Investitionen Produkt 01.111.05 Finanzwesen						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-250	-250	0	-250	-250	-250

Produktbeschreibung 01.111.06 Liegenschaftsverwaltung		
Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111.	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.06	Liegenschaftsverwaltung
Produktinformationen		
Sachgebiet	20/Finanzen, NKF, Controlling 23/Liegenschaften	
Verantwortliche/r	Silvia Pöhler	
Sachbearbeiter/innen	Mechthild Gerdes	
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss	
Produktbeschreibung	Liegenschaftsverwaltung Verwaltung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Kauf- und Verkauf von Grundstücken, An- und Verpachtung von Flächen	
Auftragsgrundlagen	Beschlüsse der politischen Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Satzungen, Gemeindeordnung NRW, Bürgerliches Gesetzbuch, Baugesetzbuch	
Bindungsgrad	freiwillig	
Klassifizierung	extern und intern	
Zielgruppe	Käufer, Verkäufer, Pächter, Verpächter, Grundstückseigentümer	
Ziele	Entsprechend dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.04.2007 sollen die nicht betriebsnotwendigen Mietobjekte zu marktgerechten Preisen veräußert werden. Ziel ist die Veräußerung mindestens eines Objektes pro Jahr.	
Kennzahlen	Anzahl der veräußerten Mietobjekte pro Jahr	

Teilergebnisplan Produkt 01.111.06 Liegenschaftsverwaltung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.600	1.400	1.400	1.600	1.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.510	111.600	70.800	61.000	61.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	12.000	17.000	20.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	970	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	70.110	125.970	89.200	82.600	62.600
11	- Personalaufwendungen	-43.290	-42.550	-42.170	-43.200	-47.410
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.400	-17.820	-10.720	-4.350	-4.350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.330	-45.580	-47.090	-45.990	-42.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-105.020	-105.950	-99.980	-93.540	-93.860
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-34.910	20.020	-10.780	-10.940	-31.260
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-34.910	20.020	-10.780	-10.940	-31.260
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-34.910	20.020	-10.780	-10.940	-31.260
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-50	-150	-160	-160	-160
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-34.960	19.870	-10.940	-11.100	-31.420

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Verwaltungsgebühren (u.a. für Vorkaufsrechtsbescheinigungen)

zu Teilposition 05

Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
Verkauf von Umlaufvermögen

zu Teilposition 13

Steuer und Abgaben für unbebaute Grundstücke sowie Kosten Umlegungsverfahren Gewerbegebiet Ostheide
(Erstattung in 2012, siehe Teilposition 06)

zu Teilposition 16

Mieten, Pachten und Erbbauzinsen, sonstige Geschäftsaufwendungen

Teilfinanzplan Produkt 01.111.06 Liegenschaftsverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.600	1.400	1.400	1.600	1.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	223.260	111.600	70.800	61.000	61.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	12.000	17.000	20.000	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	224.860	125.000	89.200	82.600	62.600
10	- Personalauszahlungen	-31.290	-30.000	-29.020	-29.420	-29.820
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-16.400	-17.820	-10.720	-4.350	-4.350
15	- Sonstige Auszahlungen	-45.330	-45.580	-47.090	-45.990	-42.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-93.020	-93.400	-86.830	-79.760	-76.270
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	131.840	31.600	2.370	2.840	-13.670
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0	970	0	0	0
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	397.250	528.450	67.500	67.500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	398.220	528.450	67.500	67.500
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-280.000	-364.500	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.000	-315.000	-399.500	-35.000	-35.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-35.000	83.220	128.950	32.500	32.500
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	96.840	114.820	131.320	35.340	18.830
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	96.840	114.820	131.320	35.340	18.830

Investitionen Produkt 01.111.06 Liegenschaftsverwaltung						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-038 Erwerb von Grundstücken	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
24 - Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
2008-045 Verkauf von unbebauten Grundstücken	0	970	0	0	0	0
19 + Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0	970	0	0	0	0
2012-006 Gewerbegrundstücke Ostheide	0	-280.000	0	-58.000	67.500	67.500
22 + sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	306.500	67.500	67.500
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-280.000	0	-364.500	0	0
2012-010 Verkauf Grundstücke/Gebäude Umlaufvermögen	0	397.250	0	221.950	0	0
22 + sonstige Investitionseinzahlungen	0	397.250	0	221.950	0	0

Erläuterungen:

2012-010 Verkauf Grundstücke/Gebäude Umlaufvermögen

Veräußerung von Umlaufvermögen, hier: städtischen Baugrundstücken, Gewerbeflächen und Mietobjekten

Produktbeschreibung 01.111.07 Baubetriebshof

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111.	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.07	Baubetriebshof

Produktinformationen

Sachgebiet	64/Tiefbau 65/Baubetriebshof
Verantwortliche/r	Katja Usunov Uwe Bayer
Sachbearbeiter/innen	Konrad Ahlers Meinholf Ahlers Vladimir Beresnjak Manfred Bloem Sven Cislak Ulrich Höne Kurt Kleineniggenkemper N.N. Reinhard Mathmann Andreas Petersen Theo Puke Hartmut Wichert Andreas Wulffen
Gremium	Betriebsausschuss für Wasser und Abwasser
Produktbeschreibung	Baubetriebshof Betrieb eines leistungsfähigen Baubetriebshofes als Servicebetrieb für alle Dienststellen der Verwaltung und die Bürger der Stadt Sendenhorst. Aufgaben des Baubetriebshofes: Grünflächenunterhaltung, Straßenunterhaltung, Gebäudeunterhaltung, Serviceleistungen für die Verwaltung, Vereine, Firmen und Bürger der Stadt Sendenhorst.
Auftragsgrundlagen	Interne Auftragserteilung, Beschlüsse der politischen Gremien
Bindungsgrad	teils pflichtig teils freiwillig
Klassifizierung	extern und intern
Zielgruppe	BürgerInnen, Dienstbereiche, Firmen und Vereine der Stadt Sendenhorst
Ziele	Betrieb eines leistungsfähigen Baubetriebshofes als Servicebetrieb für alle Dienststellen der Verwaltung und die Bürger der Stadt Sendenhorst. 1. Ziel Erfüllung der auf den Baubetriebshof übertragenen Kontrollpflichten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht 2. Ziel Umwandlung von unattraktiven und pflegeintensiven Vegetationsflächen im Straßenbegleitgrün in attraktivere Rasenflächen, pro Jahr 200 m ²
Kennzahlen	1. Kennzahl Vorgegebene Kontrollintervalle gemäß den vorliegenden Dienstanweisungen 2. Kennzahl 200 m ² pro Jahr 2012 = x m ²

Teilergebnisplan Produkt 01.111.07 Baubetriebshof

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	950	650	650	650	650
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.000	8.000	3.500	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.950	8.650	4.150	650	650
11	- Personalaufwendungen	-598.480	-626.020	-637.890	-644.040	-641.670
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-207.090	-206.300	-202.570	-205.870	-202.570
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-43.840	-43.840	-43.840	-43.840	-43.840
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.760	-8.760	-8.760	-8.760	-8.760
17	= Ordentliche Aufwendungen	-858.170	-884.920	-893.060	-902.510	-896.840
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-849.220	-876.270	-888.910	-901.860	-896.190
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-849.220	-876.270	-888.910	-901.860	-896.190
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-849.220	-876.270	-888.910	-901.860	-896.190
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	833.560	886.510	899.340	912.350	906.670
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.910	-12.100	-12.280	-12.380	-12.380
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-29.570	-1.860	-1.850	-1.890	-1.900

Erläuterungen

zu Teilposition 05

Entgelte für Sach- u. Dienstleistungen, Erträge aus Verkauf, Ersatz für Schäden

zu Teilposition 07

Ertrag aus der Veräußerung von Sachanlagen
(2012: Unimog, 2013: Iveco und VW Transporter)

zu Teilposition 13

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Produkt Bauhof veranschlagt und über die interne Leistungsverrechnung dem verursachenden Produkt zugeordnet (s. Teilposition 27).

Unterhaltung Fahrzeuge = 50.050 €

Unterhaltung des so. unbeweglichen Vermögens (u.a. Unterhaltung Grünanlagen) = 127.170 €

Unterhaltung des so. beweglichen Vermögens = 12.900 €

So. Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Gebäude (Abfallentsorgungskosten) = 1.530 €

Aufwendungen für so. Sachleistungen (Streugut) = 13.750 €

zu Teilposition 16

Arbeitskleidung und Ausrüstung/ Fernmeldegebühren/ Versicherungen

zu Teilposition 27

Ab 2010 werden bereits im Haushaltsansatz die Personal- und Sachkosten des Bauhofes den kostenverursachenden Produkten zugeordnet.

Die entsprechenden Erträge des Bauhofes aus den internen Leistungsbeziehungen sind hier veranschlagt.

zu Teilposition 28

Aufwendungen interne Leistungsverrechnung Gebäudemanagement
(Abschreibungen, Strom-/Heiz-/Reinigungskosten etc.)

Teilfinanzplan Produkt 01.111.07 Baubetriebshof

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	950	650	650	650	650
07	+ Sonstige Einzahlungen	170	90	60	60	60
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.120	740	710	710	710
10	- Personalauszahlungen	-598.480	-626.020	-637.890	-644.040	-641.670
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-207.090	-206.300	-202.570	-205.870	-202.570
15	- Sonstige Auszahlungen	-8.930	-8.850	-8.820	-8.820	-8.820
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-814.500	-841.170	-849.280	-858.730	-853.060
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-813.380	-840.430	-848.570	-858.020	-852.350
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	8.000	8.000	3.500	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000	8.000	3.500	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-86.100	-123.500	-101.000	-38.000	-18.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-86.100	-123.500	-101.000	-38.000	-18.500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-78.100	-115.500	-97.500	-38.000	-18.500
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-891.480	-955.930	-946.070	-896.020	-870.850
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-891.480	-955.930	-946.070	-896.020	-870.850

Investitionen Produkt 01.111.07 Baubetriebshof						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2009-022 LKW	0	-100.000	0	0	0	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-100.000	0	0	0	0
2009-024 Kommunalschlepper	-70.000	0	0	0	0	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-70.000	0	0	0	0	0
2009-025 Zubehör Fahrzeuge	-14.100	-20.000	0	-8.500	-5.000	-15.000
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-14.100	-20.000	0	-8.500	-5.000	-15.000
2010-016 Ersatzbeschaffung Iveco	0	0	0	-50.000	0	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	-50.000	0	0
2010-017 Ersatzbeschaffung VW- Transporter	0	0	0	-40.000	0	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	-40.000	0	0
2011-004 Ersatzbeschaffung Kubota Bj.1996	0	0	0	0	-30.000	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	-30.000	0
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-2.000	-3.500	0	-2.500	-3.000	-3.500

Produktbeschreibung 01.111.08 Gebäudemanagement														
Produktbereich	01.	Innere Verwaltung												
Produktgruppe	01.111.	Verwaltungssteuerung und Service												
Produkt	01.111.08	Gebäudemanagement												
Produktinformationen														
Sachgebiet	63/Gebäudemanagement													
Verantwortliche/r	Katja Usunov													
Sachbearbeiter/innen	Helma Bender Karin Schwarz Alfons Kleikamp Ralf Pecnik Schulhausmeister Reinigungskräfte													
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss, SteU													
Produktbeschreibung	Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit, Bereitstellung und Betrieb der Räumlichkeiten, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen Technisches Gebäudemanagement Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Sanierungen, Gebäudeunterhaltung und -sicherheit, Energiemanagement, Versorgung (Gas, Wasser, Strom) Kaufmännisches Gebäudemanagement Flächenmanagement, Gebäudereinigung, Hausmeisterdienste, Dienste in Außenanlagen, Entsorgung, Kostenrechnung/Controlling, Objektbuchhaltung, Vertragsmanagement													
Auftragsgrundlagen	Ratsbeschlüsse, Nutzungsvereinbarungen mit Fachbereichen, Versicherungsverträge, HOAI, Landesbauordnung, VOB, BGB, Brandschutzbestimmungen, DIN-Vorschriften, Technische Anleitungen, Mietrecht													
Bindungsgrad	pflichtig													
Klassifizierung	extern und intern													
Zielgruppe	Alle flächennutzenden Dienstbereiche / Sachgebiete und sonstige Flächennutzer (Vereine, Mieter)													
Ziele	Langfristiges Ziel des zentralen GM ist die wirtschaftliche, werterhaltende Bauunterhaltung aller kommunalen Gebäude und technischen Einrichtungen sowie Sicherstellung einer jederzeitigen Verfügbarkeit aller technischen Anlagen (Eigentümerfunktion). Darüber hinaus sollen proaktive Instandhaltungsstrategien und Konzepte zur langfristigen Bewirtschaftung erarbeitet sowie die Reduzierung des Energiebedarfs in allen Nutzungsarten angestrebt werden.													
Kennzahlen	<table><tr><td>Grunddaten:</td><td></td></tr><tr><td>Gebäudebestand allgemein</td><td>Anzahl der Gebäude, Gebäudeart,-alter, -nutzungen</td></tr><tr><td>Umwelt / Energie</td><td>Verbräuche je Energieart, Emissionen</td></tr><tr><td>laufende Aufwendungen und Kosten</td><td>Ausgaben für Energieart, Reinigung, Instandhaltung, Hausmeister, Kalkulatorische Kosten</td></tr><tr><td>investive Auszahlungen</td><td>Herstellungskosten, Kosten für Um- und Erweiterungsbauten, Kosten für Sanierungen</td></tr><tr><td>Nutzung</td><td>zur Verfügung stehende Flächen, Flächen</td></tr></table>		Grunddaten:		Gebäudebestand allgemein	Anzahl der Gebäude, Gebäudeart,-alter, -nutzungen	Umwelt / Energie	Verbräuche je Energieart, Emissionen	laufende Aufwendungen und Kosten	Ausgaben für Energieart, Reinigung, Instandhaltung, Hausmeister, Kalkulatorische Kosten	investive Auszahlungen	Herstellungskosten, Kosten für Um- und Erweiterungsbauten, Kosten für Sanierungen	Nutzung	zur Verfügung stehende Flächen, Flächen
Grunddaten:														
Gebäudebestand allgemein	Anzahl der Gebäude, Gebäudeart,-alter, -nutzungen													
Umwelt / Energie	Verbräuche je Energieart, Emissionen													
laufende Aufwendungen und Kosten	Ausgaben für Energieart, Reinigung, Instandhaltung, Hausmeister, Kalkulatorische Kosten													
investive Auszahlungen	Herstellungskosten, Kosten für Um- und Erweiterungsbauten, Kosten für Sanierungen													
Nutzung	zur Verfügung stehende Flächen, Flächen													

Produktbeschreibung 01.111.08 Gebäudemanagement

pro Nutzer/Produktbereich, freie Flächen

Kennzahlenwerte:

Gesamtkosten € je Gebäudeart

1. Verwaltungs- und Betriebsgebäude
2. Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen
3. Wohnhäuser, Mietobjekte, Übergangsheime

Energiekosten € pro qm Fläche (BGF) differenziert nach

1. Verwaltungs- und Betriebsgebäude
2. Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen
3. Wohnhäuser, Mietobjekte, Übergangsheime

Verhältnis (%) des Erhaltungsaufwandes € pro qm Fläche (BGF) im Vergleich zum Gebäudezeitwert.

Entsprechende Kennzahlen/Grunddaten werden sukzessive ermittelt.

Teilergebnisplan Produkt 01.111.08 Gebäudemanagement						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.450	312.450	312.450	312.450	312.450
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.790	6.400	6.400	6.400	6.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.060	50.890	49.590	49.590	49.590
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.080	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	1.040	870	36.440	15.590	700
10	= Ordentliche Erträge	384.420	380.610	414.880	394.030	379.140
11	- Personalaufwendungen	-409.750	-397.880	-415.700	-416.940	-416.830
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.008.330	-980.530	-854.740	-1.084.150	-1.014.670
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-502.010	-502.010	-502.010	-529.560	-557.120
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.620	-96.440	-96.440	-96.440	-96.440
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.023.710	-1.976.860	-1.868.890	-2.127.090	-2.085.060
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.639.290	-1.596.250	-1.454.010	-1.733.060	-1.705.920
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.639.290	-1.596.250	-1.454.010	-1.733.060	-1.705.920
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.639.290	-1.596.250	-1.454.010	-1.733.060	-1.705.920
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.452.890	1.438.710	1.432.870	1.690.910	1.656.130
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-72.920	-97.230	-98.710	-99.940	-99.640
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-259.320	-254.770	-119.850	-142.090	-149.430

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (für Gebäude)

zu Teilposition 05

Mieterträge

zu Teilposition 06

Erstattung Bewirtschaftungskosten Übergangsheim

zu Teilposition 13

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Bestandsaufnahme Grundleitungen, Wartung der Sektionaltore)
Heiz- und Stromkosten, Steuern und Grundbesitzabgaben, Aufwendungen für die Gebäudereinigung, Aufwendungen für sonstige Sachleistungen
2012 sind u.a. folgende Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt:
Fenster-u.Türanlagen KvG-Schule: 96.500 €
Instandsetzung Grundleitungen einschl. Dichtheitsprüfungen: 100.000 €

Sporthalle Albersloh ab 2014/2015:

Jährliche Nutzungskosten 194.670 €/a:
1.1 Kapitalkosten 82.000 €/a (im Produkt 16.612.01 veranschlagt)
1.2 Verwaltungskosten 13.740 €/a
1.3 Betriebskosten 71.450 €/a
1.4 Instandhaltungskosten 27.480 €/a (ab 2016)

Jährliche Folgekosten = Summe Nutzungskosten + Summe Abschreibungen = 252.680 €/a

zu Teilposition 16

Mietaufwand, Versicherungsbeiträge

Miete für Verwaltungsnebenstelle, Sitzungssaal und Fraktionsräume Weststraße, Carports und Garagen

Teilfinanzplan Produkt 01.111.08 Gebäudemanagement

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.790	6.400	6.400	6.400	6.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.060	50.890	49.590	49.590	49.590
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.080	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	26.210	24.030	22.330	22.330	22.330
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	97.140	91.320	88.320	88.320	88.320
10	- Personalauszahlungen	-391.050	-379.180	-397.000	-402.840	-453.530
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-1.051.780	-980.530	-854.740	-1.084.150	-1.014.670
15	- Sonstige Auszahlungen	-129.820	-120.360	-118.610	-118.610	-118.610
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.572.650	-1.480.070	-1.370.350	-1.605.600	-1.586.810
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.475.510	-1.388.750	-1.282.030	-1.517.280	-1.498.490
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-95.000	0	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-88.500	-43.500	-1.822.000	-779.500	-35.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.000	-2.000	-2.000	-46.000	-2.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-185.500	-45.500	-1.824.000	-825.500	-37.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-185.500	-45.500	-1.824.000	-825.500	-37.000
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.661.010	-1.434.250	-3.106.030	-2.342.780	-1.535.490
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-1.661.010	-1.434.250	-3.106.030	-2.342.780	-1.535.490

Erläuterungen

zu Teilposition 12

2011: Inanspruchnahme von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung für Gebäude

zu Teilposition 25

Nachrichtlich:

Das Investitionsvolumen erhöht sich um die aktivierten Eigenleistungen.

Investitionen Produkt 01.111.08 Gebäudemanagement						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-034 Remise	-22.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-22.000	0	0	0	0	0
2009-019 Erweiterung Pausengang Holz KvG-Schule	0	0	0	0	0	-35.000
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-35.000
2011-005 Westtorhalle	-43.500	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-43.500	0	0	0	0	0
2011-010 Sporthalle Albersloh	-115.000	-43.500	-2.645.500	-1.822.000	-823.500	0
24 - Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-95.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-20.000	-43.500	-2.601.500	-1.822.000	-779.500	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-44.000	0	-44.000	0
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-5.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Teilergebnisplan Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.550	95.880	74.400	85.850	87.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.650	2.650	2.650	1.650	4.650
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.700	9.200	13.700	16.200	11.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.500	10.300	10.300	10.300	10.300
10	= Ordentliche Erträge	131.400	118.030	101.050	114.000	113.750
11	- Personalaufwendungen	-305.450	-306.220	-311.050	-315.980	-348.240
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-121.300	-106.250	-94.500	-104.100	-105.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.500	-5.700	-6.500	-6.500	-6.500
15	- Transferaufwendungen	-3.530	-6.530	-6.530	-6.530	-6.530
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.810	-84.400	-91.650	-95.850	-95.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-507.590	-509.100	-510.230	-528.960	-562.870
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-376.190	-391.070	-409.180	-414.960	-449.120
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-376.190	-391.070	-409.180	-414.960	-449.120
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-376.190	-391.070	-409.180	-414.960	-449.120
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-74.740	-76.270	-100.370	-78.930	-79.190
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-447.930	-466.340	-508.550	-492.890	-527.310

Teilfinanzplan Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.550	95.880	74.400	85.850	87.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.650	2.650	2.650	1.650	4.650
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.700	9.200	13.700	16.200	11.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.500	10.300	10.300	10.300	10.300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	131.400	118.030	101.050	114.000	113.750
10	- Personalauszahlungen	-305.450	-293.040	-297.350	-301.670	-306.030
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-121.300	-106.250	-94.500	-104.100	-105.950
14	- Transferauszahlungen	-3.530	-6.530	-6.530	-6.530	-6.530
15	- Sonstige Auszahlungen	-70.810	-84.400	-91.650	-95.850	-95.650
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-501.090	-490.220	-490.030	-508.150	-514.160
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-369.690	-372.190	-388.980	-394.150	-400.410
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-110.300	-361.700	-120.000	-20.000	-711.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-110.300	-361.700	-120.000	-20.000	-711.500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-53.300	-304.700	-63.000	37.000	-654.500
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-422.990	-676.890	-451.980	-357.150	-1.054.910
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-422.990	-676.890	-451.980	-357.150	-1.054.910

Produktbeschreibung 02.121.01 Statistik und Wahlen

Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.121.	Statistik und Wahlen
Produkt	02.121.01	Statistik und Wahlen

Produktinformationen

Sachgebiet	10/Steuerung und Innere Verwaltung 32/Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Umweltschutz 33/Einwohner- und Meldewesen
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth
Sachbearbeiter/innen	Michael Frericks N.N. Magarethe Mischke Heidrun Raabe Monika Ringhoff
Gremium	Rat, Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss
Produktbeschreibung	Statistik Erhebung, Zusammenstellung, Analyse und Darstellung von Zahlenmaterial und statistischen Daten Wahlen Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung von Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide
Auftragsgrundlagen	Wahlgesetze und Wahlordnungen, Agrarstatistikgesetz, Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz, Gemeindeordnung NRW
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik, Wahlberechtigte, zuständige Wahlleiter

Teilergebnisplan Produkt 02.121.01 Statistik und Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	4.500	7.000	7.000
10	= Ordentliche Erträge	0	0	4.500	7.000	7.000
11	- Personalaufwendungen	-14.970	-15.540	-15.770	-16.030	-16.840
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500	-500	-6.500	-10.500	-10.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-15.470	-16.040	-22.270	-26.530	-27.340
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-15.470	-16.040	-17.770	-19.530	-20.340
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-15.470	-16.040	-17.770	-19.530	-20.340
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-15.470	-16.040	-17.770	-19.530	-20.340
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.460	-1.480	-1.470
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-15.470	-16.040	-19.230	-21.010	-21.810

Erläuterungen

zu Teilposition 16

2013: Bundestagswahl

2014: Europawahl, Kommunalwahl (Rat)

2015: Landtagswahl, Kommunalwahl (Bürgermeister)

Teilfinanzplan Produkt 02.121.01 Statistik und Wahlen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	4.500	7.000	7.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	4.500	7.000	7.000
10	- Personalauszahlungen	-14.970	-15.240	-15.470	-15.690	-15.920
15	- Sonstige Auszahlungen	-500	-500	-6.500	-10.500	-10.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-15.470	-15.740	-21.970	-26.190	-26.420
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-15.470	-15.740	-17.470	-19.190	-19.420
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-15.470	-15.740	-17.470	-19.190	-19.420
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-15.470	-15.740	-17.470	-19.190	-19.420

Produktbeschreibung 02.122.01 Ordnungswesen		
Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.122.	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.122.01	Ordnungswesen
Produktinformationen		
Sachgebiet	32/Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Umweltschutz 33/Einwohner- und Meldewesen	
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth	
Sachbearbeiter/innen	Bettina Brand Alexandra Brzostek Michael Frericks Margarethe Mischke Udo Müller Ralf Pecnik Heidrun Raabe Monika Ringhoff	
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss, SteU	
Produktbeschreibung	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten Führen des Gewerberegisters (An-, Um- und Abmeldungen sowie Auskünfte), Ausstellen von Reisegewerbekarten, Erteilung von Gaststättenerlaubnissen, Gestaltungen für Einzelveranstaltungen, Sonn- und Feiertagsschutz Verkehrsangelegenheiten Überwachung des ruhenden Verkehrs Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Erhalt der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Verfügungen, Verwarnungen und Bußgeldbescheide, Gesundheitsschutz, Vorbereiten der Wahl von Schöffen und Schiedspersonen, Zwangseinweisungen nach dem PsychKG, Lärm- und Umwelt- maßnahmen, Ahndung illegaler Abfallbeseitigung, Fundsachen allgemein, Versorgung von Fundtieren, ordnungsbehördliche Bestattungen, Aufgaben nach dem Landeshundegesetz, Entgegennahme und Weiterleitung von Einbürgerungs- und Namensänderungsanträgen, Ausstellen von Fischereischeinen, Zuweisung von Wohnraum an von Obdachlosigkeit bedrohte Einwohner	
Auftragsgrundlagen	Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Polizeigesetz, Ordnungs- widrigkeitengesetz, Psychisch-Kranken-Gesetz, Infektionsschutzgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Immissionsschutzgesetze, Jugendschutzgesetz, Sprengstoffgesetz, Ordnungsbehördliche Verordnung, Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Landeshundegesetz NRW, Tierschutzgesetz, Bestattungsgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Schiedsamtsgesetz, Gerichtsverfassungsgesetz, Fischereigesetz, Ortsrecht, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner, Verkehrsteilnehmer, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer, Gerichte, von Obdachlosigkeit bedrohte Einwohner, Wohnungseigentümer	

Teilergebnisplan Produkt 02.122.01 Ordnungswesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	= Ordentliche Erträge	24.700	23.200	23.200	23.200	23.200
11	- Personalaufwendungen	-103.360	-106.710	-108.480	-110.250	-125.740
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-200	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.240	-4.830	-4.680	-4.880	-4.680
17	= Ordentliche Aufwendungen	-114.800	-118.940	-120.360	-122.330	-137.620
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-90.100	-95.740	-97.160	-99.130	-114.420
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-90.100	-95.740	-97.160	-99.130	-114.420
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-90.100	-95.740	-97.160	-99.130	-114.420
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.060	-3.260	-3.360	-3.370	-3.360
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-93.160	-99.000	-100.520	-102.500	-117.780

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Verwaltungsgebühren

zu Teilposition 06

KFZ-Abmeldungen/Kostenerstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen (z.B. Beteiligung Rattenbekämpfung)

zu Teilposition 07

Buß- und Verwargelder Verkehrswesen

zu Teilposition 13

Kosten f.d. Erfüllung ordnungsbehördlicher Aufgaben, u.a. Versorgung Fundtiere

zu Teilposition 14

GWG

zu Teilposition 16

Beiträge zu Verbänden

Kosten Schiedsämter (2014 höhere Kosten für Ausbildung, da eine Schiedsperson ggfs.neu zu wählen ist)

Kosten Brandschau

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Allgemeine Datenverarbeitung und Baubetriebshof

Teilfinanzplan Produkt 02.122.01 Ordnungswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	24.700	23.200	23.200	23.200	23.200
10	- Personalauszahlungen	-103.360	-100.130	-101.630	-103.120	-104.640
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.240	-4.830	-4.680	-4.880	-4.680
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-114.800	-112.160	-113.510	-115.200	-116.520
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-90.100	-88.960	-90.310	-92.000	-93.320
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-200	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-200	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	-200	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-90.100	-89.160	-90.310	-92.000	-93.320
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-90.100	-89.160	-90.310	-92.000	-93.320

Investitionen Produkt 02.122.01 Ordnungswesen						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	0	-200	0	0	0	0

Produktbeschreibung 02.122.02 Meldewesen		
Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.122.	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.122.02	Meldewesen
Produktinformationen		
Sachgebiet	32/Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Umweltschutz 33/Einwohner- und Meldewesen	
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth	
Sachbearbeiter/innen	Bettina Brand Michael Frericks Margarethe Mischke Udo Müller Monika Ringhoff Helena Rogoschewski	
Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
Produktbeschreibung	Meldewesen Führung des Melderegisters und des Passregisters (Versorgung mit Personaldokumenten), Wehrerfassung, Lohnsteuerkarten, Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen auf Aufenthaltstitel	
Auftragsgrundlagen	Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NRW, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Gebührengesetz und Gebührenordnung, Ausländergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Einkommensteuergesetz, Wehrpflichtgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	EinwohnerInnen, Behörden, Firmen	

Teilergebnisplan Produkt 02.122.02 Meldewesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.000	70.330	48.850	60.300	62.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500	2.500	2.500	2.500	-2.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	500	300	300	300	300
10	= Ordentliche Erträge	84.000	73.130	51.650	63.100	59.850
11	- Personalaufwendungen	-84.980	-85.730	-87.020	-88.350	-90.560
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-62.300	-50.450	-33.400	-42.700	-44.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-148.830	-137.730	-121.970	-132.600	-136.360
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-64.830	-64.600	-70.320	-69.500	-76.510
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-64.830	-64.600	-70.320	-69.500	-76.510
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-64.830	-64.600	-70.320	-69.500	-76.510
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-64.830	-64.600	-70.320	-69.500	-76.510

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Verwaltungsgebühren f. Personalausweise, Reisepässe, Führungszeugnisse, Bescheinigungen, Lohnsteuerersatzkarte, Beglaubigungen, Melderegisterauskünfte

zu Teilposition 06

Erstattungen Kreis f. Weiterleitung EU-Kartenführerscheine, Änderung Fahrzeugscheine, sonstige Führerscheine

zu Teilposition 07

Buß- und Verwargelder

zu Teilposition 13

Personalausweise, Reisepässe

Teilfinanzplan Produkt 02.122.02 Meldewesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.000	70.330	48.850	60.300	62.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.500	2.500	2.500	2.500	-2.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	500	300	300	300	300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	84.000	73.130	51.650	63.100	59.850
10	- Personalauszahlungen	-84.980	-85.290	-86.570	-87.870	-89.180
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-62.300	-50.450	-33.400	-42.700	-44.250
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-148.830	-137.290	-121.520	-132.120	-134.980
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-64.830	-64.160	-69.870	-69.020	-75.130
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-64.830	-64.160	-69.870	-69.020	-75.130
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-64.830	-64.160	-69.870	-69.020	-75.130

Produktbeschreibung 02.122.03 Personenstandswesen

Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.122.	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.122.03	Personenstandswesen

Produktinformationen

Sachgebiet	34/Personenstand
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth
Sachbearbeiter/innen	Alexandra Brzostek Heidrun Raabe
Produktbeschreibung	Personenstandswesen Beurkundung von Geburten, Eheschließungen/Lebenspartnerschaften und Sterbefällen, Anmeldung von Eheschließungen/Lebenspartnerschaften, Ausstellen von Urkunden aus den Personenstandsbüchern, Führen der Personenstandsbücher, Erklärungen zur Namensführung, Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen, Prüfung und Anerkennung ausländischer Scheidungsurteile
Auftragsgrundlagen	Ehegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz, Namensänderungsgesetz
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	EinwohnerInnen

Teilergebnisplan Produkt 02.122.03 Personenstandswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.350	6.350	6.350	6.350	6.350
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
10	= Ordentliche Erträge	7.950	7.950	7.950	7.950	7.950
11	- Personalaufwendungen	-60.850	-52.250	-53.050	-53.860	-54.950
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-600	-700	-700	-700	-700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-620	-1.220	-620	-620	-620
17	= Ordentliche Aufwendungen	-62.070	-54.170	-54.370	-55.180	-56.270
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-54.120	-46.220	-46.420	-47.230	-48.320
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-54.120	-46.220	-46.420	-47.230	-48.320
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-54.120	-46.220	-46.420	-47.230	-48.320
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.560	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-55.680	-49.220	-49.420	-50.230	-51.320

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Verwaltungsgebühren

zu Teilposition 05

Erträge aus dem Verkauf von Familienstammbüchern und aus Entgelten für Trauungen

zu Teilposition 13

Beschaffung Familienstammbücher

zu Teilposition 16

Bürobedarf, Dekoration Trauzimmer, Beiträge zu Verbänden
erhöhter Ansatz 2012 für die Umgestaltung der Trauzimmer

Teilfinanzplan Produkt 02.122.03 Personenstandswesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.350	6.350	6.350	6.350	6.350
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	7.950	7.950	7.950	7.950	7.950
10	- Personalauszahlungen	-60.850	-52.100	-52.900	-53.690	-54.490
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-600	-700	-700	-700	-700
15	- Sonstige Auszahlungen	-620	-1.220	-620	-620	-620
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-62.070	-54.020	-54.220	-55.010	-55.810
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-54.120	-46.070	-46.270	-47.060	-47.860
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-54.120	-46.070	-46.270	-47.060	-47.860
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-54.120	-46.070	-46.270	-47.060	-47.860

Produktbeschreibung 02.126.01 Brandschutz		
Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.126.	Brandschutz
Produkt	02.126.01	Brandschutz
Produktinformationen		
Sachgebiet	32/Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Umweltschutz	
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth	
Sachbearbeiter/innen	Michael Frericks	
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss	
Produktbeschreibung	Brandschutz Vorbeugender und abwehrender Brandschutz, technische Hilfeleistung sowie Hilfeleistung im Rahmen des Katastrophenschutzes	
Auftragsgrundlagen	Feuerschutz und Hilfeleistungsgesetz, Baugesetzbuch, Landesbauordnung NRW, Sonderbauvorschriften	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	EinwohnerInnen, Feuerwehr, Behörden	
Ziele	Umsetzung Brandschutzbedarfsplan	

Teilergebnisplan Produkt 02.126.01 Brandschutz						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.050	1.050	1.050	50	3.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
10	= Ordentliche Erträge	14.750	13.750	13.750	12.750	15.750
11	- Personalaufwendungen	-41.290	-45.990	-46.730	-47.490	-60.150
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-51.200	-47.900	-53.200	-53.500	-53.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.500	-5.500	-6.500	-6.500	-6.500
15	- Transferaufwendungen	-3.530	-6.530	-6.530	-6.530	-6.530
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.900	-76.300	-78.300	-78.300	-78.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-166.420	-182.220	-191.260	-192.320	-205.280
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-151.670	-168.470	-177.510	-179.570	-189.530
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-151.670	-168.470	-177.510	-179.570	-189.530
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-151.670	-168.470	-177.510	-179.570	-189.530
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-70.120	-70.010	-92.550	-71.080	-71.360
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-218.790	-237.480	-269.060	-249.650	-259.890

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Benutzungsgebühren (für Sonderleistungen der Feuerwehr)

zu Teilposition 05

Erträge aus Verkauf (2012: Löschfahrzeug Bj.1981,
2013: MTW Bj.1995, 2015: DLK Bj.1989)

zu Teilposition 06

Erstattungen Land für Lohnausfall i.R. v. Ausbildungsveranstaltungen
Erstattungen Bund für Bundesfahrzeug

zu Teilposition 13

Unterhaltung Feuerlöschteiche: 5.000 €
Unterhaltung Fahrzeuge: 30.100 €
Unterhaltung sonstiges bewegl. Anlagevermögen: 9.800 €
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, Ölabbfälle etc. 3.000 €

zu Teilposition 14

Sofortabschreibung GWG

zu Teilposition 15

Zuschuss Feuerwehr für Gemeinschaftsveranstaltungen = 1.530 €
Zuschuss Instandsetzung privater Löschteiche = 4.500 €, hier Ansatzerhöhung
wegen hohem Instandsetzungsbedarf
Zuschuss Kosten Jahreshauptversammlung = 500 €

zu Teilposition 16

Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten = 12.100 €,
sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen= 7.000 €

Aus- und Fortbildung = 8.200 €,

Ausrüstung und Arbeitskleidung = 29.400 €, 2012-2015: Ansatzerhöhung um je 14.000 € für

Ersatz der Ausgehuniformen aller Mitglieder

Versicherungsbeiträge, Fernmeldegebühren, Bürobedarf, Kosten Personalgewinnung etc. = 19.600 €

zu Teilposition 27

Erträge aus interner Leistungsverrechnung mit dem Produkt Stadtmarketing (Kostenerstattung Weihnachtsbeleuchtung)

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement (Heiz-/Stromkosten, Steuern Grundbesitzabgaben, Abschreibungen)

Teilfinanzplan Produkt 02.126.01 Brandschutz						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.050	1.050	1.050	50	3.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	14.750	13.750	13.750	12.750	15.750
10	- Personalauszahlungen	-41.290	-40.280	-40.780	-41.300	-41.800
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-51.200	-47.900	-53.200	-53.500	-53.800
14	- Transferauszahlungen	-3.530	-6.530	-6.530	-6.530	-6.530
15	- Sonstige Auszahlungen	-63.900	-76.300	-78.300	-78.300	-78.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-159.920	-171.010	-178.810	-179.630	-180.430
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-145.170	-157.260	-165.060	-166.880	-164.680
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-110.300	-361.500	-120.000	-20.000	-711.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-110.300	-361.500	-120.000	-20.000	-711.500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-53.300	-304.500	-63.000	37.000	-654.500
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-198.470	-461.760	-228.060	-129.880	-819.180
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-198.470	-461.760	-228.060	-129.880	-819.180

Erläuterungen

zu Teilposition 18

Feuerschutzpauschale

Investitionen Produkt 02.126.01 Brandschutz						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-008 Betriebs- und Geschäftsausstattung 26 - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-23.800 -23.800	-16.000 -16.000	0 0	-73.500 -73.500	-13.500 -13.500	-5.000 -5.000
2008-013 Löschfahrzeug 20/16 26 - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0 0	-340.000 -340.000	0 0	0 0	0 0	0 0
2008-042 Investitionspauschale Feuerschutz 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	57.000 57.000	57.000 57.000	0 0	57.000 57.000	57.000 57.000	57.000 57.000
2011-006 Kommandowagen 26 - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-35.000 -35.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
2011-007 MTW 26 - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0 0	0 0	0 0	-40.000 -40.000	0 0	0 0
2011-008 ELW 26 - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-45.000 -45.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
2011-009 DLK AL 23/12 (DrehleiterK) 26 - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-700.000 -700.000
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-6.500	-5.500	0	-6.500	-6.500	-6.500

Erläuterungen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung

2013: Umstellung Digitalfunk = 50.000 €

DLK AL 23/12 (DrehleiterK)

VE in 2014 für die Anschaffung der DLK AL 23/12 (Drehleiter) in 2015 = 700.000 €

Teilergebnisplan Produktbereich 03. Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	139.900	147.950	140.450	142.950	145.450
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.750	39.300	39.300	39.300	39.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000	4.950	4.950	4.950	4.950
10	= Ordentliche Erträge	176.750	192.300	184.800	187.300	189.800
11	- Personalaufwendungen	-126.500	-130.260	-132.460	-132.550	-146.400
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-239.120	-229.650	-220.650	-221.650	-222.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.480	-14.480	-14.480	-14.480	-14.480
15	- Transferaufwendungen	-580.550	-507.700	-565.120	-647.550	-654.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.300	-103.350	-103.850	-103.350	-103.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.071.950	-985.440	-1.036.560	-1.119.580	-1.141.380
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-895.200	-793.140	-851.760	-932.280	-951.580
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-895.200	-793.140	-851.760	-932.280	-951.580
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-895.200	-793.140	-851.760	-932.280	-951.580
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-764.840	-793.380	-739.390	-985.890	-871.090
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.660.040	-1.586.520	-1.591.150	-1.918.170	-1.822.670

Teilfinanzplan Produktbereich 03. Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	139.900	147.950	140.450	142.950	145.450
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.750	39.300	39.300	39.300	39.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.000	4.950	4.950	4.950	4.950
07	+ Sonstige Einzahlungen	-44.620	-42.320	-42.320	-42.320	-42.320
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	132.130	149.980	142.480	144.980	147.480
10	- Personalauszahlungen	-123.900	-146.260	-148.460	-144.250	-146.400
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-239.120	-229.650	-220.650	-221.650	-222.650
14	- Transferauszahlungen	-580.550	-507.700	-565.120	-647.550	-654.050
15	- Sonstige Auszahlungen	-66.680	-61.030	-61.530	-61.030	-61.480
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.010.250	-944.640	-995.760	-1.074.480	-1.084.580
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-878.120	-794.660	-853.280	-929.500	-937.100
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.540	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.540	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-23.670	-34.450	-48.670	-28.670	-23.670
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.670	-34.450	-48.670	-28.670	-23.670
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-23.670	-31.910	-48.670	-28.670	-23.670
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-901.790	-826.570	-901.950	-958.170	-960.770
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-901.790	-826.570	-901.950	-958.170	-960.770

Produktbeschreibung 03.211.01 Kardinal-von-Galen-Schule		
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.211.	Grundschulen
Produkt	03.211.01	Kardinal-von-Galen-Schule
Produktinformationen		
Sachgebiet	40/Schulen und Sport	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Franz-Josef Harig Anna Petker	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Kardinal-von-Galen-Schule Wahrnehmung schulischer Aufgaben aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen, Betrieb der Grundschule, Verwaltung, Einrichtung und Unterhaltung des Inventars, Übermittags- bzw. Nachmittagsbetreuung, Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	
Auftragsgrundlagen	Schulgesetz, Verordnungen und Richtlinien des Landes, Verträge, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	teils pflichtig teils freiwillig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, außerschulische NutzerInnen wie VHS, Musikschulen, Musik- und Sportvereine	

Teilergebnisplan Produkt 03.211.01 Kardinal-von-Galen-Schule						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.030	63.600	63.600	63.600	63.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.050	13.800	13.800	13.800	13.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
10	= Ordentliche Erträge	79.130	77.450	77.450	77.450	77.450
11	- Personalaufwendungen	-34.210	-36.410	-37.190	-35.860	-48.280
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.570	-19.910	-19.910	-19.910	-19.910
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
15	- Transferaufwendungen	-139.150	-134.650	-134.600	-134.600	-134.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.650	-26.730	-26.730	-26.730	-26.730
17	= Ordentliche Aufwendungen	-227.080	-223.200	-223.930	-222.600	-235.020
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-147.950	-145.750	-146.480	-145.150	-157.570
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-147.950	-145.750	-146.480	-145.150	-157.570
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-147.950	-145.750	-146.480	-145.150	-157.570
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-263.280	-313.680	-220.830	-316.970	-252.520
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-411.230	-459.430	-367.310	-462.120	-410.090

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, u.a. OGS = 56.100 €

zu Teilposition 04

Elternbeiträge OGS

zu Teilposition 13

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Turnhalleninventar), Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Turn- und Sportgeräte, Schuttschärpen etc.)

Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz = 10.040 €

zu Teilposition 14

Sofortabschreibung GWG

zu Teilposition 15

Leistungsentgelt OGS, Zuschüsse "Kein Kind ohne Mahlzeit", Zuschüsse andere Betreuungsformen

zu Teilposition 16

Schulschwimmen, Bürobedarf, Fernmelde- und Portogebühren, sonstige Geschäftsaufwendungen

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement, u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern, Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung Grundstück und bauliche Anlagen

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Allgemeine Datenverarbeitung (Unterhaltung EDV Anlage, Software Schulfilter)

Teilfinanzplan Produkt 03.211.01 Kardinal-von-Galen-Schule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.030	63.600	63.600	63.600	63.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.050	13.800	13.800	13.800	13.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
07	+ Sonstige Einzahlungen	-19.320	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	59.810	59.050	59.050	59.050	59.050
10	- Personalauszahlungen	-31.610	-52.410	-53.190	-47.560	-48.280
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-20.570	-19.910	-19.910	-19.910	-19.910
14	- Transferauszahlungen	-139.150	-134.650	-134.600	-134.600	-134.600
15	- Sonstige Auszahlungen	-8.330	-8.330	-8.330	-8.330	-8.330
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-199.660	-215.300	-216.030	-210.400	-211.120
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-139.850	-156.250	-156.980	-151.350	-152.070
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.000	-13.500	-32.000	-7.000	-7.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.000	-13.500	-32.000	-7.000	-7.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-7.000	-13.500	-32.000	-7.000	-7.000
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-146.850	-169.750	-188.980	-158.350	-159.070
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-146.850	-169.750	-188.980	-158.350	-159.070

Erläuterungen

zu Teilposition 26

Ersatzbeschaffungen Regale, Schränke > 410 €
Sofortabschreibung GWG

Investitionen Produkt 03.211.01 Kardinal-von-Galen-Schule						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2010-025 Einrichtung Lehrerzimmer	0	0	0	-25.000	0	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	-25.000	0	0
2012-007 Interaktives Whiteboard	0	-6.500	0	0	0	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-6.500	0	0	0	0
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000

Produktbeschreibung 03.211.02 Ludgerus-Schule		
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.211.	Grundschulen
Produkt	03.211.02	Ludgerus-Schule
Produktinformationen		
Sachgebiet	40/Schulen und Sport	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Franz-Josef Harig Ingeborg Hummel	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Ludgerus-Schule Wahrnehmung schulischer Aufgaben aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen, Betrieb der Grundschule, Verwaltung, Einrichtung und Unterhaltung des Inventars, Übermittags- bzw. Nachmittagsbetreuung, Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	
Auftragsgrundlagen	Schulgesetz, Verordnungen und Richtlinien des Landes, Verträge, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	teils pflichtig teils freiwillig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, außerschulische NutzerInnen wie VHS, Musikschulen, Musik- und Sportvereine	

Teilergebnisplan Produkt 03.211.02 Ludgerus-Schule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.870	51.350	51.350	51.350	51.350
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.700	25.500	25.500	25.500	25.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
10	= Ordentliche Erträge	70.620	76.900	76.900	76.900	76.900
11	- Personalaufwendungen	-19.370	-19.480	-19.760	-20.070	-20.370
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.440	-7.820	-7.820	-7.820	-7.820
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.440	-3.440	-3.440	-3.440	-3.440
15	- Transferaufwendungen	-103.350	-102.450	-102.450	-102.450	-102.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.960	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-145.560	-143.690	-143.970	-144.280	-144.580
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-74.940	-66.790	-67.070	-67.380	-67.680
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-74.940	-66.790	-67.070	-67.380	-67.680
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-74.940	-66.790	-67.070	-67.380	-67.680
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-179.210	-162.130	-160.540	-361.510	-270.380
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-254.150	-228.920	-227.610	-428.890	-338.060

Erläuterungen

zu Teilposition 02

LZW für OGS, "Kein Kind ohne Mahlzeit" und "Besondere Betreuungsformen OGS"

zu Teilposition 04

Elternbeiträge

zu Teilposition 13

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Turnhalleninventar), Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Turn- und Sportgeräte, Schutzschärpen)
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz = 4.080 €

zu Teilposition 14

Sofortabschreibung GWG

zu Teilposition 15

Zuschüsse, u.a. an die AWO für OGS

zu Teilposition 16

Schulschwimmen, Bürobedarf, Fernmelde- und Portogebühren, sonstige Geschäftsaufwendungen

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement, u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung Grundstück und bauliche Anlagen
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Allgemeine Datenverarbeitung (Unterhaltung EDV-Anlage, Software Schulfilter)

Teilfinanzplan Produkt 03.211.02 Ludgerus-Schule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.870	51.350	51.350	51.350	51.350
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.700	25.500	25.500	25.500	25.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
07	+ Sonstige Einzahlungen	-6.900	-6.440	-6.440	-6.440	-6.440
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	63.720	70.460	70.460	70.460	70.460
10	- Personalauszahlungen	-19.370	-19.480	-19.760	-20.070	-20.370
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-8.440	-7.820	-7.820	-7.820	-7.820
14	- Transferauszahlungen	-103.350	-102.450	-102.450	-102.450	-102.450
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.060	-4.060	-4.060	-4.060	-4.060
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-135.220	-133.810	-134.090	-134.400	-134.700
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-71.500	-63.350	-63.630	-63.940	-64.240
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.540	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.540	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.080	-9.360	-5.080	-10.080	-5.080
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.080	-9.360	-5.080	-10.080	-5.080
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-5.080	-6.820	-5.080	-10.080	-5.080
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-76.580	-70.170	-68.710	-74.020	-69.320
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-76.580	-70.170	-68.710	-74.020	-69.320

Haushaltsplan 2012

Investitionen Produkt 03.211.02 Ludgerus-Schule						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-5.080	-6.820	0	-5.080	-10.080	-5.080

Produktbeschreibung 03.212.01 Teigelkampschule		
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.212.	Hauptschule
Produkt	03.212.01	Teigelkampschule
Produktinformationen		
Sachgebiet	40/Schulen und Sport	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Christiane Austin Franz-Josef Harig	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Teigelkampschule Wahrnehmung schulischer Aufgaben aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen, Betrieb der Grundschule, Verwaltung, Einrichtung und Unterhaltung des Inventars, Übermittags- bzw. Nachmittagsbetreuung, Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	
Auftragsgrundlagen	Schulgesetz, Verordnungen und Richtlinien des Landes, Verträge, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	teils pflichtig teils freiwillig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, außerschulische NutzerInnen wie VHS, Musikschulen, Musik- und Sportvereine	

Teilergebnisplan Produkt 03.212.01 Teigelkampfschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.000	23.000	25.500	28.000	30.500
10	= Ordentliche Erträge	23.000	23.000	25.500	28.000	30.500
11	- Personalaufwendungen	-39.530	-40.820	-41.450	-42.060	-42.700
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21.910	-19.970	-19.970	-19.970	-19.970
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.140	-5.140	-5.140	-5.140	-5.140
15	- Transferaufwendungen	-25.500	-24.000	-26.500	-29.000	-31.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.000	-26.080	-26.080	-26.080	-26.080
17	= Ordentliche Aufwendungen	-119.080	-116.010	-119.140	-122.250	-125.390
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-96.080	-93.010	-93.640	-94.250	-94.890
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-96.080	-93.010	-93.640	-94.250	-94.890
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-96.080	-93.010	-93.640	-94.250	-94.890
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-298.050	-293.300	-333.490	-282.870	-323.650
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-394.130	-386.310	-427.130	-377.120	-418.540

Erläuterungen

zu Teilposition 02

LZW aus dem Programm "Geld oder Stelle" = 22.500 €

LZW "Kein Kind ohne Mahlzeit" = 500 €

zu Teilposition 13

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Turnhalleninventar), Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (u.a. Turn- und Sportgeräte, Lehrmittel)

Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz = 6.560 €

zu Teilposition 14

Sofortabschreibung GWG

zu Teilposition 15

Zuschüsse Schulfahrten = 1.000 €

Weiterleitung der Landeszuweisung "Geld oder Stelle" = 22.500 € und "Kein Kind Ohne Mahlzeit" = 500 €

zu Teilposition 16

Schulschwimmen, Bürobedarf, sonstige Geschäftsaufwendungen, Fernmelde- und Portogebühren

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement, u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern, Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung Grundstück und bauliche Anlagen
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Allgemeine Datenverarbeitung (Unterhaltung EDV-Anlage, Software Schulfilter)

Teilfinanzplan Produkt 03.212.01 Teigelkampfschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.000	23.000	25.500	28.000	30.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	-18.400	-17.480	-17.480	-17.480	-17.480
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	4.600	5.520	8.020	10.520	13.020
10	- Personalauszahlungen	-39.530	-40.820	-41.450	-42.060	-42.700
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-21.910	-19.970	-19.970	-19.970	-19.970
14	- Transferauszahlungen	-25.500	-24.000	-26.500	-29.000	-31.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-95.540	-93.390	-96.520	-99.630	-102.770
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-90.940	-87.870	-88.500	-89.110	-89.750
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.190	-11.190	-11.190	-11.190	-11.190
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.190	-11.190	-11.190	-11.190	-11.190
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-11.190	-11.190	-11.190	-11.190	-11.190
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-102.130	-99.060	-99.690	-100.300	-100.940
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-102.130	-99.060	-99.690	-100.300	-100.940

Haushaltsplan 2012

Investitionen Produkt 03.212.01 Teigelkampschule						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-11.190	-11.190	0	-11.190	-11.190	-11.190

Produktbeschreibung 03.215.01 Realschule St. Martin

Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.215.	Realschule
Produkt	03.215.01	Realschule St. Martin

Produktinformationen

Sachgebiet	40/Schulen und Sport
Verantwortliche/r	Jürgen Mai
Sachbearbeiter/innen	Franz-Josef Harig
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales
Produktbeschreibung	Realschule St. Martin Finanzielle Unterstützung der Realschule St. Martin
Auftragsgrundlagen	Verträge, Rats- und Ausschussbeschlüsse
Bindungsgrad	freiwillig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	Kath. Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus, SchülerInnen, Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan Produkt 03.215.01 Realschule St. Martin

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-3.400	-3.370	-3.420	-3.470	-3.510
15	- Transferaufwendungen	-312.550	-246.600	-301.570	-381.500	-385.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-315.950	-249.970	-304.990	-384.970	-389.010
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-315.950	-249.970	-304.990	-384.970	-389.010
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-315.950	-249.970	-304.990	-384.970	-389.010
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-315.950	-249.970	-304.990	-384.970	-389.010
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400	-360	-370	-380	-380
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-316.350	-250.330	-305.360	-385.350	-389.390

Erläuterungen

zu Teilposition 15

Zuschuss an das Bistum Münster als Schulträger = 98.500 €

Die Stadt beteiligt sich gem. Vereinbarung mit dem Bistum Münster mit 3 v.H. an den fortdauernden Ausgaben der Schule.

Zuschuss für Schulwandern und Schulpartnerschaften = 1.050 €

Zuschuss für Schuleinrichtung = 31.300 € (1 v.H. der bereinigten Gesamtausgaben des Schulhaushaltes)

Schuldendiensthilfen/Zins- und Tilgungszuschuss für den Ausbau der Schule = 40.600 €

Zuschuss zu baulichen Maßnahmen:

2012:

Sanierung WC-Anlage = 75.000 €

2013:

Dachsanierung Verwaltungsgebäude = 110.000 €

2014:

2.BA Aulasanierung = 187.500 €

Teilfinanzplan Produkt 03.215.01 Realschule St. Martin

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-3.400	-3.370	-3.420	-3.470	-3.510
14	- Transferauszahlungen	-312.550	-246.600	-301.570	-381.500	-385.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-315.950	-249.970	-304.990	-384.970	-389.010
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-315.950	-249.970	-304.990	-384.970	-389.010
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-315.950	-249.970	-304.990	-384.970	-389.010
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-315.950	-249.970	-304.990	-384.970	-389.010

Produktbeschreibung 03.221.01 Schule für Kranke		
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.221.	Förderschulen
Produkt	03.221.01	Schule für Kranke
Produktinformationen		
Sachgebiet	40/Schulen und Sport	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Franz-Josef Harig Gabriele Herder	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Schule für Kranke Betrieb der Schule für Kranke, Verwaltung, Einrichtung und Unterhaltung des Inventars, Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	
Auftragsgrundlagen	Schulgesetz, Verordnungen und Richtlinien des Landes, Verträge, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	freiwillig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	SchülerInnen, die Patienten im Krankenhaus St. Josef-Stift sind	

Teilergebnisplan Produkt 03.221.01 Schule für Kranke

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-9.730	-9.790	-9.940	-10.090	-10.230
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-600	-600	-600	-600	-600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-400	-400	-400	-400	-400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.650	-2.650	-2.650	-2.650	-2.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.380	-13.440	-13.590	-13.740	-13.830
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-13.380	-13.440	-13.590	-13.740	-13.830
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-13.380	-13.440	-13.590	-13.740	-13.830
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-13.380	-13.440	-13.590	-13.740	-13.830
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.900	-23.910	-24.160	-24.160	-24.160
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-37.280	-37.350	-37.750	-37.900	-37.990

Erläuterungen

zu Teilposition 13

Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (u.a. Lehr- und Lernmittel)

zu Teilposition 14

Sofortabschreibung GWG

zu Teilposition 16

Bürobedarf, Fernmelde- und Portogebühren

zu Teilposition 28

Interne Leistungsverrechnung Gebäudemanagement - Miete für die Räume der Schule -
Interne Leistungsverrechnung Allgemeine Datenverarbeitung - EDV Anlagen -

Teilfinanzplan Produkt 03.221.01 Schule für Kranke						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-9.730	-9.790	-9.940	-10.090	-10.230
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-600	-600	-600	-600	-600
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.650	-2.650	-2.650	-2.650	-2.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-12.980	-13.040	-13.190	-13.340	-13.430
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-12.980	-13.040	-13.190	-13.340	-13.430
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-400	-400	-400	-400	-400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400	-400	-400	-400	-400
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-400	-400	-400	-400	-400
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-13.380	-13.440	-13.590	-13.740	-13.830
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-13.380	-13.440	-13.590	-13.740	-13.830

Haushaltsplan 2012

Investitionen Produkt 03.221.01 Schule für Kranke						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-400	-400	0	-400	-400	-400

Produktbeschreibung 03.241.01 Schülerbeförderung		
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.241.	Schülerbeförderung
Produkt	03.241.01	Schülerbeförderung
Produktinformationen		
Sachgebiet	40/Schulen und Sport	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Franz-Josef Harig	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Schülerbeförderung Organisation und Sicherstellung der Schülerbeförderung für gemeindliche Schulen, Übernahme von Fahrtkosten für Schulen in anderer Trägerschaft	
Auftragsgrundlagen	Schulgesetz, Verordnungen und Richtlinien des Landes, Verträge, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	SchülerInnen, Erziehungsberechtigte	

Teilergebnisplan Produkt 03.241.01 Schülerbeförderung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000	4.950	4.950	4.950	4.950
10	= Ordentliche Erträge	4.000	4.950	4.950	4.950	4.950
11	- Personalaufwendungen	-2.840	-2.810	-2.860	-2.890	-2.930
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-172.600	-171.350	-172.350	-173.350	-174.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-175.440	-174.160	-175.210	-176.240	-177.280
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-171.440	-169.210	-170.260	-171.290	-172.330
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-171.440	-169.210	-170.260	-171.290	-172.330
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-171.440	-169.210	-170.260	-171.290	-172.330
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-171.440	-169.210	-170.260	-171.290	-172.330

Erläuterungen

zu Teilposition 06

Schülerbeförderungskosten - Erstattungen seitens der Stadt Münster

zu Teilposition 13

Schülerbeförderungskosten

Teilfinanzplan Produkt 03.241.01 Schülerbeförderung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.000	4.950	4.950	4.950	4.950
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	4.000	4.950	4.950	4.950	4.950
10	- Personalauszahlungen	-2.840	-2.810	-2.860	-2.890	-2.930
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-172.600	-171.350	-172.350	-173.350	-174.350
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-175.440	-174.160	-175.210	-176.240	-177.280
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-171.440	-169.210	-170.260	-171.290	-172.330
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-171.440	-169.210	-170.260	-171.290	-172.330
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-171.440	-169.210	-170.260	-171.290	-172.330

Produktbeschreibung 03.243.01 Sonstige schulische Aufgaben		
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.243.	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	03.243.01	Sonstige schulische Aufgaben
Produktinformationen		
Sachgebiet	40/Schulen und Sport	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Franz-Josef Harig	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Sonstige schulische Aufgaben Allgemeine Schulverwaltung sowie alle schulischen Verwaltungsleistungen, die weder direkt einer einzelnen Schule noch der Schülerbeförderung eindeutig zuzuordnen sind	
Auftragsgrundlagen	Schulgesetz, Verordnungen und Richtlinien des Landes, Verträge, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	SchülerInnen, Erziehungsberechtigte	

Teilergebnisplan Produkt 03.243.01 Sonstige schulische Aufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	10.000	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	10.000	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-17.420	-17.580	-17.840	-18.110	-18.380
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.000	-10.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.040	-37.390	-37.890	-37.390	-37.890
17	= Ordentliche Aufwendungen	-75.460	-64.970	-55.730	-55.500	-56.270
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-75.460	-54.970	-55.730	-55.500	-56.270
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-75.460	-54.970	-55.730	-55.500	-56.270
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-75.460	-54.970	-55.730	-55.500	-56.270
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-75.460	-54.970	-55.730	-55.500	-56.270

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Gewinnausschüttung Sparkasse, Verwendung für Schulentwicklung

zu Teilposition 13

Schulentwicklungsplanung

zu Teilposition 16

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Schülerlotsen)

Bürobedarf (Amtsblatt Schule NRW)

Schülerunfallversicherung

Teilfinanzplan Produkt 03.243.01 Sonstige schulische Aufgaben						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	10.000	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	10.000	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-17.420	-17.580	-17.840	-18.110	-18.380
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-15.000	-10.000	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-43.040	-37.390	-37.890	-37.390	-37.890
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-75.460	-64.970	-55.730	-55.500	-56.270
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-75.460	-54.970	-55.730	-55.500	-56.270
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-75.460	-54.970	-55.730	-55.500	-56.270
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-75.460	-54.970	-55.730	-55.500	-56.270

Teilergebnisplan Produktbereich 04. Kultur und Wissenschaft						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100	3.950	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	200	4.050	200	200	200
11	- Personalaufwendungen	-42.320	-43.050	-43.740	-44.490	-45.140
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-600	-2.100	-600	-600	-600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-700	-450	-700	-700	-700
15	- Transferaufwendungen	-57.260	-54.560	-56.260	-56.760	-56.760
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.130	-40.580	-35.980	-35.980	-35.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	-137.010	-140.740	-137.280	-138.530	-139.180
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-136.810	-136.690	-137.080	-138.330	-138.980
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-136.810	-136.690	-137.080	-138.330	-138.980
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-136.810	-136.690	-137.080	-138.330	-138.980
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-62.040	-59.740	-95.500	-61.330	-61.520
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-198.850	-196.430	-232.580	-199.660	-200.500

Teilfinanzplan Produktbereich 04. Kultur und Wissenschaft						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100	3.950	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	200	4.050	200	200	200
10	- Personalauszahlungen	-42.320	-43.050	-43.740	-44.490	-45.140
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-600	-2.100	-600	-600	-600
14	- Transferauszahlungen	-57.260	-54.560	-56.260	-56.760	-56.760
15	- Sonstige Auszahlungen	-36.130	-40.580	-35.980	-35.980	-35.980
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-136.310	-140.290	-136.580	-137.830	-138.480
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-136.110	-136.240	-136.380	-137.630	-138.280
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.200	-450	-700	-700	-700
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.200	-450	-700	-700	-700
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-8.200	-450	-700	-700	-700
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-144.310	-136.690	-137.080	-138.330	-138.980
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-144.310	-136.690	-137.080	-138.330	-138.980

Produktbeschreibung 04.263.01 Musikschulen		
Produktbereich	04.	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.263.	Musikschulen
Produkt	04.263.01	Musikschulen
Produktinformationen		
Sachgebiet	41/Familien, Kultur und Weiterbildung	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Martina Bäcker	
Gremium	Rat, Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit	
Produktbeschreibung	Musikschule Mitgliedschaft in der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. zur Sicherstellung der musikalischen Erziehung und Ausbildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen MuKO Zuschuss an die freie Musikschule der MusikerInnenkooperative	
Auftragsgrundlagen	Satzungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	freiwillig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	BürgerInnen, insbesondere Kinder und Jugendliche	

Teilergebnisplan Produkt 04.263.01 Musikschulen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-6.120	-6.120	-6.240	-6.340	-6.420
15	- Transferaufwendungen	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.700	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-51.820	-52.420	-52.540	-52.640	-52.720
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-51.820	-52.420	-52.540	-52.640	-52.720
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-51.820	-52.420	-52.540	-52.640	-52.720
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-51.820	-52.420	-52.540	-52.640	-52.720
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-51.820	-52.420	-52.540	-52.640	-52.720

Erläuterungen

zu Teilposition 15

Zuschuss Muko

zu Teilposition 16

Mitgliedsbeitrag Musikschule Beckum-Warendorf e.V.

Teilfinanzplan Produkt 04.263.01 Musikschulen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-6.120	-6.120	-6.240	-6.340	-6.420
14	- Transferauszahlungen	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-32.700	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-51.820	-52.420	-52.540	-52.640	-52.720
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-51.820	-52.420	-52.540	-52.640	-52.720
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-51.820	-52.420	-52.540	-52.640	-52.720
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-51.820	-52.420	-52.540	-52.640	-52.720

Produktbeschreibung 04.271.01 Volkshochschule und sonstige Weiterbildung

Produktbereich	04.	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.271.	Volkshochschule
Produkt	04.271.01	Volkshochschule und sonstige Weiterbildung

Produktinformationen

Sachgebiet	42/Soziale Angelegenheiten
Verantwortliche/r	Jürgen Mai
Sachbearbeiter/innen	Martina Bäcker Manuela Uphaus
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit
Produktbeschreibung	Volkshochschule Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz Sonstige Weiterbildung Unterstützung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen
Auftragsgrundlagen	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Rats- und Ausschussbeschlüsse
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	EinwohnerInnen, externe KursbesucherInnen

Teilergebnisplan Produkt 04.271.01 Volkshochschule und sonstige Weiterbildung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50	50	50	50	50
10	= Ordentliche Erträge	50	50	50	50	50
11	- Personalaufwendungen	-18.460	-19.100	-19.380	-19.710	-20.010
15	- Transferaufwendungen	-25.000	-22.000	-24.000	-24.000	-24.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-44.660	-42.300	-44.580	-44.910	-45.210
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-44.610	-42.250	-44.530	-44.860	-45.160
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-44.610	-42.250	-44.530	-44.860	-45.160
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-44.610	-42.250	-44.530	-44.860	-45.160
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-430	-460	-470	-480	-470
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-45.040	-42.710	-45.000	-45.340	-45.630

Erläuterungen

zu Teilposition 15

Zuschüsse VHS, Woche der Brüderlichkeit, Büchereien etc.

zu Teilposition 16

sonstige Geschäftsaufwendungen (Mitgliedsbeitrag Landesverband, Druck Programmheft)

Teilfinanzplan Produkt 04.271.01 Volkshochschule und sonstige Weiterbildung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50	50	50	50	50
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	50	50	50	50	50
10	- Personalauszahlungen	-18.460	-19.100	-19.380	-19.710	-20.010
14	- Transferauszahlungen	-25.000	-22.000	-24.000	-24.000	-24.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-44.660	-42.300	-44.580	-44.910	-45.210
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-44.610	-42.250	-44.530	-44.860	-45.160
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-44.610	-42.250	-44.530	-44.860	-45.160
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-44.610	-42.250	-44.530	-44.860	-45.160

Produktbeschreibung 04.281.01 Heimatpflege und Kulturförderung

Produktbereich	04.	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.281.	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	04.281.01	Heimatpflege und Kulturförderung

Produktinformationen

Sachgebiet	41/Familien, Kultur und Weiterbildung
Verantwortliche/r	Jürgen Mai
Sachbearbeiter/innen	Martina Bäcker
Gremium	Rat, Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit
Produktbeschreibung	Heimatpflege Stadt- und Heimatarchiv, Zuschüsse an Vereine Kulturförderung Förderung des kulturellen Lebens sowie Förderung kultureller Angebote anderer Vereine/Institutionen sowie Unterhaltung und Pflege des gemeindlichen Kulturangebotes
Auftragsgrundlagen	Satzung und Kooperationsvereinbarung Haus Siekmann, Rats- und Ausschussbeschlüsse
Bindungsgrad	freiwillig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	BürgerInnen, Vereine, Verbände und Institutionen

Teilergebnisplan Produkt 04.281.01 Heimatpflege und Kulturförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50	3.900	50	50	50
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	150	4.000	150	150	150
11	- Personalaufwendungen	-17.740	-17.830	-18.120	-18.440	-18.710
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-600	-2.100	-600	-600	-600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-700	-450	-700	-700	-700
15	- Transferaufwendungen	-19.260	-19.560	-19.260	-19.760	-19.760
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.230	-6.080	-1.480	-1.480	-1.480
17	= Ordentliche Aufwendungen	-40.530	-46.020	-40.160	-40.980	-41.250
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-40.380	-42.020	-40.010	-40.830	-41.100
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-40.380	-42.020	-40.010	-40.830	-41.100
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-40.380	-42.020	-40.010	-40.830	-41.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-61.610	-59.280	-95.030	-60.850	-61.050
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-101.990	-101.300	-135.040	-101.680	-102.150

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Zuschüsse für laufende Zwecke (Sponsoring), u.a. Lzw "Kulturrucksack"

zu Teilposition 05

Erträge aus Verkauf

zu Teilposition 13

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

(2012: Aufarbeitung Tisch für den Kaminraum/Haus Siekmann = 1.500 €)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

zu Teilposition 14

Sofortabschreibung GWG

zu Teilposition 15

Zuschüsse u.a. an Förderverein Haus Siekmann = 8.000 €; projektbezogene Förderung Albersloh = 2.000 €, Kinderkultur = 2.500 €, SOWIESO-Stadtfest = 4.000 €, Zuschüsse nach Richtlinien = 2.800 €

zu Teilposition 16

sonstige Geschäftsaufwendungen (u.a. Entsorgung Archivmaterial), Fernmeldegebühren, Projekt "Kulturrucksack"

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement, u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern, Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof (insbesondere Bühnenauf- u.abbau für Veranstaltungen v.Vereinen, Karnevalsveranstaltungen)

Teilfinanzplan Produkt 04.281.01 Heimatpflege und Kulturförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50	3.900	50	50	50
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	150	4.000	150	150	150
10	- Personalauszahlungen	-17.740	-17.830	-18.120	-18.440	-18.710
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-600	-2.100	-600	-600	-600
14	- Transferauszahlungen	-19.260	-19.560	-19.260	-19.760	-19.760
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.230	-6.080	-1.480	-1.480	-1.480
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-39.830	-45.570	-39.460	-40.280	-40.550
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-39.680	-41.570	-39.310	-40.130	-40.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.200	-450	-700	-700	-700
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.200	-450	-700	-700	-700
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-8.200	-450	-700	-700	-700
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-47.880	-42.020	-40.010	-40.830	-41.100
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-47.880	-42.020	-40.010	-40.830	-41.100

Investitionen Produkt 04.281.01 Heimatpflege und Kulturförderung						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2011-012 Bühne Haus Siekmann	-7.500	0	0	0	0	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.500	0	0	0	0	0
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-700	-450	0	-700	-700	-700

Teilergebnisplan Produktbereich 05. Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000
03	+ Sonstige Transfererträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.790	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.680	27.200	20.950	16.750	12.600
10	= Ordentliche Erträge	43.470	33.200	26.950	22.750	18.600
11	- Personalaufwendungen	-119.570	-117.950	-116.300	-118.360	-121.720
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.520	-940	-940	-940	-940
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-150	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-300.380	-303.150	-303.150	-303.150	-291.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.800	-4.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-425.420	-426.340	-423.690	-425.750	-417.160
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-381.950	-393.140	-396.740	-403.000	-398.560
19	+ Finanzerträge	0	12.000	12.000	12.000	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	12.000	12.000	12.000	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-381.950	-381.140	-384.740	-391.000	-398.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-381.950	-381.140	-384.740	-391.000	-398.560
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.580	-18.540	-18.950	-19.340	-19.340
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-388.530	-399.680	-403.690	-410.340	-417.900

Teilfinanzplan Produktbereich 05. Soziale Leistungen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.790	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.680	27.200	20.950	16.750	12.600
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	12.000	12.000	12.000	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	43.470	45.200	38.950	34.750	18.600
10	- Personalauszahlungen	-109.170	-109.950	-134.500	-136.560	-138.620
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-1.520	-940	-940	-940	-940
14	- Transferauszahlungen	-300.380	-303.150	-303.150	-303.150	-291.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.800	-4.300	-3.300	-3.300	-3.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-414.870	-418.340	-441.890	-443.950	-434.060
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-371.400	-373.140	-402.940	-409.200	-415.460
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-150	0	0	0	0
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-33.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.150	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-33.150	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-404.550	-373.140	-402.940	-409.200	-415.460
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-404.550	-373.140	-402.940	-409.200	-415.460

Produktbeschreibung 05.311.01 Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)		
Produktbereich	05.	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.311.	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
Produkt	05.311.01	Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)
Produktinformationen		
Sachgebiet	42/Soziale Angelegenheiten	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Marion Sewing	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII) Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes und Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen durch finanzielle Mittel und persönliche Hilfen, Bewilligung/Versagung von Hilfen nach dem SGB XII, Geltendmachung und Durchsetzung von Erstattungsansprüchen gegenüber vorrangig Verpflichteten für Hilfen nach dem SGB XII, Rückforderung und Vereinnahmung von zu Unrecht erbrachten, kostenersatzpflichtigen oder darlehnsweise gewährten Hilfen nach dem SGB XII, Prüfung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, Antragsaufnahme und -weiterleitung für Hilfen in Zuständigkeit anderer Sozialleistungsträger	
Auftragsgrundlagen	Sozialgesetzbuch XII	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt oder die erforderliche Hilfe in besonderen Lebenslagen selbst sicherzustellen und diese Hilfe auch nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder Trägern anderer Sozialleistungen erhalten könnten.	

Teilergebnisplan Produkt 05.311.01 Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-30.600	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-150	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.750	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-30.750	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-30.750	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-30.750	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-30.750	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160

Erläuterungen

zu Teilposition 14

Sofortabschreibung GWG

Teilfinanzplan Produkt 05.311.01 Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-30.600	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-30.600	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-30.600	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-150	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-150	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-30.750	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-30.750	-30.750	-31.210	-31.670	-32.160

Haushaltsplan 2012

Investitionen Produkt 05.311.01 Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-150	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung 05.313.01 Leistungen für Asylbewerber		
Produktbereich	05.	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.313.	Leistungen für Asylbewerber
Produkt	05.313.01	Leistungen für Asylbewerber
Produktinformationen		
Sachgebiet	42/Soziale Angelegenheiten	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Christa Everts	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Leistungen für Asylbewerber Sicherstellung des notwendigen Bedarfes, Bewilligung/Versagung von Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Bewilligung/Versagung von Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Bewilligung/Versagung von sonstigen unerläßlichen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten, Geltendmachung und Durchsetzung von Leistungsansprüchen gegenüber vorrangig Verpflichteten, Rückforderung und Vereinnahmung von zu Unrecht erbrachten Leistungen, Prüfung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, Antragsaufnahme und -weiterleitung für Hilfen in Zuständigkeit anderer Sozialleistungsträger	
Auftragsgrundlagen	Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz und Ausführungsgesetz, SGB XII	
Zielgruppe	Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	

Teilergebnisplan Produkt 05.313.01 Leistungen für Asylbewerber

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
03	+ Sonstige Transfererträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.120	26.000	20.000	16.000	12.000
10	= Ordentliche Erträge	38.120	31.000	25.000	21.000	17.000
11	- Personalaufwendungen	-15.390	-15.490	-14.690	-14.990	-15.680
15	- Transferaufwendungen	-285.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-300.390	-290.490	-289.690	-289.990	-290.680
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-262.270	-259.490	-264.690	-268.990	-273.680
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-262.270	-259.490	-264.690	-268.990	-273.680
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-262.270	-259.490	-264.690	-268.990	-273.680
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-262.270	-259.490	-264.690	-268.990	-273.680

Erläuterungen

zu Teilposition 03

Ersatz von sozialen Leistungen (analog BSHG und Grundleistungen)

zu Teilposition 06

Kostenerstattungen/Leistungspauschalen des Landes

zu Teilposition 15

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Teilfinanzplan Produkt 05.313.01 Leistungen für Asylbewerber						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.120	26.000	20.000	16.000	12.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	38.120	31.000	25.000	21.000	17.000
10	- Personalauszahlungen	-12.270	-13.090	-20.150	-20.450	-20.750
14	- Transferauszahlungen	-285.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-297.270	-288.090	-295.150	-295.450	-295.750
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-259.150	-257.090	-270.150	-274.450	-278.750
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-259.150	-257.090	-270.150	-274.450	-278.750
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-259.150	-257.090	-270.150	-274.450	-278.750

Produktbeschreibung 05.315.01 Sozialer Wohnraum für Aussiedler, Asylbewerber und Wohnungslose

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.315.	Soziale Einrichtungen
Produkt	05.315.01	Sozialer Wohnraum für Aussiedler, Asylbewerber und Wohnungslose

Produktinformationen

Sachgebiet	42/Soziale Angelegenheiten
Verantwortliche/r	Jürgen Mai
Sachbearbeiter/innen	Christa Everts
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Schule und Soziales
Produktbeschreibung	Sozialer Wohnraum für Aussiedler und Asylbewerber Unterbringung von zugewiesenen Aussiedlern, Asylbewerbern und Flüchtlingen
Auftragsgrundlagen	Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	Aussiedler, Asylbewerber, Flüchtlinge

Teilergebnisplan Produkt 05.315.01 Sozialer Wohnraum für Aussiedler, Asylbewerber und Wohnungslose

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.790	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.790	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-4.930	-4.960	-4.690	-4.780	-5.010
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-400	-400	-400	-400	-400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.330	-5.360	-5.090	-5.180	-5.410
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.540	-5.360	-5.090	-5.180	-5.410
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.540	-5.360	-5.090	-5.180	-5.410
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.540	-5.360	-5.090	-5.180	-5.410
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.680	-12.300	-12.650	-13.010	-13.020
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-6.220	-17.660	-17.740	-18.190	-18.430

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Benutzungsgebühren (Übergangswohnheim Am Mergelberg 3) sind ab 2012 dem Produkt Gebäudemanagement zugeordnet. Über die Internen Leistungsbeziehungen werden sie im Produkt Sozialer Wohnraum für Aussiedler, Asylbewerber und Wohnungslose abgebildet.

zu Teilposition 13

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement, u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung Grundstück und bauliche Anlagen Ü-Heim Mergelberg

Teilfinanzplan Produkt 05.315.01 Sozialer Wohnraum für Aussiedler, Asylbewerber und Wohnungslose

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.790	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	3.790	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-3.890	-4.160	-6.510	-6.600	-6.700
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-400	-400	-400	-400	-400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.290	-4.560	-6.910	-7.000	-7.100
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-500	-4.560	-6.910	-7.000	-7.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-500	-4.560	-6.910	-7.000	-7.100
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-500	-4.560	-6.910	-7.000	-7.100

Produktbeschreibung 05.351.01 Sonstige soziale Leistungen

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.351.	Sonstige soziale Leistungen
Produkt	05.351.01	Sonstige soziale Leistungen

Produktinformationen

Sachgebiet	42/Soziale Angelegenheiten
Verantwortliche/r	Jürgen Mai
Sachbearbeiter/innen	Christa Everts Marion Sewing
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales
Produktbeschreibung	Fachliche Beratung und Hilfestellung Fachliche Beratung und Hilfestellung zur Inanspruchnahme aller gesetzlich möglichen sozialen Leistungen, wie z.B. Sozialversicherungsangelegenheiten, Wohngeld, Rundfunkgebührenbefreiung, Telefonermäßigung, Schwerbehindertenangelegenheiten Sonstige soziale Leistungen Zuschüsse an Dritte im Bereich des sozialen Lebens FIZ Sendenhorst und Albersloh e.V.
Auftragsgrundlagen	Sozialgesetzbuch I und IV, Wohngeldgesetz, Schwerbehindertengesetz, Förderrichtlinien der Stadt Sendenhorst, Rats- und Ausschussbeschlüsse
Bindungsgrad	teils pflichtig teils freiwillig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	EinwohnerInnen, Sozialversicherungspflichtige, RentnerInnen, Vereine und Verbände, Institutionen

Teilergebnisplan Produkt 05.351.01 Sonstige soziale Leistungen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.560	1.200	950	750	600
10	= Ordentliche Erträge	1.560	2.200	1.950	1.750	1.600
11	- Personalaufwendungen	-68.650	-66.750	-65.710	-66.920	-68.870
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.120	-540	-540	-540	-540
15	- Transferaufwendungen	-15.380	-28.150	-28.150	-28.150	-16.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.800	-4.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-88.950	-99.740	-97.700	-98.910	-88.910
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-87.390	-97.540	-95.750	-97.160	-87.310
19	+ Finanzerträge	0	12.000	12.000	12.000	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	12.000	12.000	12.000	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-87.390	-85.540	-83.750	-85.160	-87.310
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-87.390	-85.540	-83.750	-85.160	-87.310
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.900	-6.240	-6.300	-6.330	-6.320
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-89.290	-91.780	-90.050	-91.490	-93.630

Erläuterungen

zu Teilposition 06

Erstattungen Land für Betreuung von Asylbewerbern

zu Teilposition 13

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Unterhaltung Internet Café), anteilige Kosten für Leistungen der Servicestelle Personal für FIZ Sendenhorst und Albersloh e.V. (540 €)

zu Teilposition 15

Zuschüsse und sonstige soziale Leistungen, u.a. DAF = 2.000 €
FIZ = 10.000 €, Sprungbrett = 12.000 €

zu Teilposition 16

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Seniorenbeirat), Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Prüfungskosten
Maßnahmen im Bereich "Familien" = 3.000 €

zu Teilposition 19

2012-2014: Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost, Verwendung für den Zuschuss an "Sprungbrett", s. Teilposition 15

Teilfinanzplan Produkt 05.351.01 Sonstige soziale Leistungen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.560	1.200	950	750	600
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	12.000	12.000	12.000	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.560	14.200	13.950	13.750	1.600
10	- Personalauszahlungen	-62.410	-61.950	-76.630	-77.840	-79.010
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-1.120	-540	-540	-540	-540
14	- Transferauszahlungen	-15.380	-28.150	-28.150	-28.150	-16.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.800	-4.300	-3.300	-3.300	-3.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-82.710	-94.940	-108.620	-109.830	-99.050
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-81.150	-80.740	-94.670	-96.080	-97.450
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-33.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.000	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-33.000	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-114.150	-80.740	-94.670	-96.080	-97.450
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-114.150	-80.740	-94.670	-96.080	-97.450

Haushaltsplan 2012

Investitionen Produkt 05.351.01 Sonstige soziale Leistungen						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2010-026 Zuschuss Integratives Forum Bewegung und Begegnung	-33.000	0	0	0	0	0
28 - Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-33.000	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 06. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	200	200	200	200	200
11	- Personalaufwendungen	-34.950	-35.580	-36.950	-37.550	-38.710
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.350	-12.890	-13.090	-13.290	-13.440
15	- Transferaufwendungen	-289.130	-287.000	-294.650	-297.350	-300.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.440	-1.320	-1.320	-1.320	-1.320
17	= Ordentliche Aufwendungen	-337.870	-336.790	-346.010	-349.510	-353.570
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-337.670	-336.590	-345.810	-349.310	-353.370
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-337.670	-336.590	-345.810	-349.310	-353.370
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-337.670	-336.590	-345.810	-349.310	-353.370
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-73.180	-62.290	-63.140	-63.740	-63.830
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-410.850	-398.880	-408.950	-413.050	-417.200

Teilfinanzplan Produktbereich 06. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	200	200	200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	200	200	200	200	200
10	- Personalauszahlungen	-34.950	-35.290	-36.650	-37.230	-37.790
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-12.350	-12.890	-13.090	-13.290	-13.440
14	- Transferauszahlungen	-289.130	-287.000	-294.650	-297.350	-300.100
15	- Sonstige Auszahlungen	-11.440	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-347.870	-346.500	-355.710	-359.190	-362.650
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-347.670	-346.300	-355.510	-358.990	-362.450
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.200	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.200	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-9.200	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-356.870	-354.300	-363.510	-366.990	-370.450
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-356.870	-354.300	-363.510	-366.990	-370.450

Produktbeschreibung 06.361.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Produktbereich	06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.361.	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	06.361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Produktinformationen

Sachgebiet	42/Soziale Angelegenheiten
Verantwortliche/r	Jürgen Mai
Sachbearbeiter/innen	Manuela Uphaus
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales
Produktbeschreibung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege Unterstützung der kirchlichen und freien Träger zur Unterhaltung und zum Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder, Förderung, Begleitung und Unterstützung der Vermittlung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Bindungsgrad	freiwillig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	Träger von Tageseinrichtungen, Kinder und Familien

Teilergebnisplan Produkt 06.361.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-12.900	-13.350	-13.550	-13.770	-13.970
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.490	-12.000	-12.200	-12.400	-12.550
15	- Transferaufwendungen	-170.000	-170.000	-177.650	-180.350	-183.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-194.890	-195.850	-203.900	-207.020	-210.120
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-194.890	-195.850	-203.900	-207.020	-210.120
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-194.890	-195.850	-203.900	-207.020	-210.120
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-194.890	-195.850	-203.900	-207.020	-210.120
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.880	-9.850	-10.070	-10.190	-10.390
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-210.770	-205.700	-213.970	-217.210	-220.510

Erläuterungen

zu Teilposition 13

Bearbeitungspauschale für die Leistungserbringung der Servicestelle Personal

zu Teilposition 15

Zuschüsse Betriebskosten Kindergärten inkl. U3-Ausbau = 154.000 €

Zuschuss Betriebskosten Spielgruppen = 16.000 €

zu Teilposition 16

Mitgliedsbeitrag FIZ

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement bzgl. Kindertagesstätte
Bahnhofstr. 6 - Nutzungsänderung,
u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung
Grundstück und bauliche Anlagen

Teilfinanzplan Produkt 06.361.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-12.900	-13.350	-13.550	-13.770	-13.970
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-11.490	-12.000	-12.200	-12.400	-12.550
14	- Transferauszahlungen	-170.000	-170.000	-177.650	-180.350	-183.100
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-204.890	-205.850	-213.900	-217.020	-220.120
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-204.890	-205.850	-213.900	-217.020	-220.120
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.200	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.200	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-206.090	-205.850	-213.900	-217.020	-220.120
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-206.090	-205.850	-213.900	-217.020	-220.120

Erläuterungen

zu Teilposition 15

Betriebskostenzuschuss - Nachzahlungen Trägerkosten Vorjahre.
Die Auszahlung erfolgt aus Rückstellungen.

Investitionen Produkt 06.361.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-1.200	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung 06.362.01 Jugendarbeit		
Produktbereich	06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.362.	Jugendarbeit
Produkt	06.362.01	Jugendarbeit
Produktinformationen		
Sachgebiet	32/Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Umweltschutz 42/Soziale Angelegenheiten	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Michael Frericks Manuela Uphaus	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Offene Jugendarbeit Förderung von Kinder- und Jugendarbeit in Gruppen und Verbänden, Förderung von Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen freier Träger, Kinder- und Jugendschutz, Bereitstellung der Jugendzentren Aufsuchende Jugendarbeit Arbeit im Lebensumfeld der jungen Menschen durch Einzelberatung, Gruppenarbeit und andere Hilfsangebote, Kooperation mit Behörden und Institutionen, Weiter- vermittlung an Fachdienste	
Auftragsgrundlagen	Vereinbarungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	freiwillig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Familien, Vereine und Verbände	

Teilergebnisplan Produkt 06.362.01 Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	200	200	200	200	200
11	- Personalaufwendungen	-18.860	-19.740	-20.030	-20.360	-21.270
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-730	-700	-700	-700	-700
15	- Transferaufwendungen	-119.130	-117.000	-117.000	-117.000	-117.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-940	-820	-820	-820	-820
17	= Ordentliche Aufwendungen	-139.660	-138.260	-138.550	-138.880	-139.790
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-139.460	-138.060	-138.350	-138.680	-139.590
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-139.460	-138.060	-138.350	-138.680	-139.590
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-139.460	-138.060	-138.350	-138.680	-139.590
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.380	-3.410	-3.310	-3.320	-3.320
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-144.840	-141.470	-141.660	-142.000	-142.910

Erläuterungen

zu Teilposition 05

Erstattung Internetgebühren

zu Teilposition 13

Bearbeitungspauschale für die Leistungserbringung der Servicestelle Personal für das Personal des Jugendwerkes.

zu Teilposition 15

Zuschüsse, u.a.

Jugendwerk = 106.900 €

Ferienerholungsmaßnahmen = 2.600 €

Aufsuchende Jugendarbeit = 5.000 €

zu Teilposition 16

Fernmeldegebühren, Bürobedarf

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement Meet-U Albersloh, u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern, Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung Grundstück und bauliche Anlagen

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Allgemeine Datenverarbeitung (Unterhaltung Software Schulfilter)

Teilfinanzplan Produkt 06.362.01 Jugendarbeit						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	200	200	200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	200	200	200	200	200
10	- Personalauszahlungen	-18.860	-19.450	-19.730	-20.040	-20.350
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-730	-700	-700	-700	-700
14	- Transferauszahlungen	-119.130	-117.000	-117.000	-117.000	-117.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-940	-820	-820	-820	-820
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-139.660	-137.970	-138.250	-138.560	-138.870
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-139.460	-137.770	-138.050	-138.360	-138.670
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-139.460	-137.770	-138.050	-138.360	-138.670
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-139.460	-137.770	-138.050	-138.360	-138.670

Produktbeschreibung 06.366.01 Öffentliche Spiel- und Bolzplätze, Jugendfreizeitstätten

Produktbereich	06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.366.	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.366.01	Öffentliche Spiel- und Bolzplätze, Jugendfreizeitstätten

Produktinformationen

Sachgebiet	64/Tiefbau 65/Baubetriebshof
Verantwortliche/r	Katja Usunov
Sachbearbeiter/innen	Uwe Bayer N.N.
Gremium	Ausschuss für Schule und Soziales, Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit
Produktbeschreibung	Öffentliche Spiel- und Bolzplätze, Jugendfreizeitstätten Planung, Bau und Unterhaltung der öffentlichen Spiel- und Bolzplätze und Jugendfreizeitstätten
Auftragsgrundlagen	DIN-Vorschriften
Bindungsgrad	freiwillig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche
Ziele	Die Umsetzung des Spielplatzerneuerungskonzeptes wird für die Komplett- und Teilsanierungen bis 2014 ausgesetzt. Es erfolgt lediglich der Austausch einzelner abgängiger Spielgeräte.
Kennzahlen	Durchführung von Einzelmaßnahmen zur Beibehaltung des derzeitigen Spielwertes der öffentlichen Spielplätze

Teilergebnisplan Produkt 06.366.01 Öffentliche Spiel- und Bolzplätze, Jugendfreizeitstätten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-3.190	-2.490	-3.370	-3.420	-3.470
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-130	-190	-190	-190	-190
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.320	-2.680	-3.560	-3.610	-3.660
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-3.320	-2.680	-3.560	-3.610	-3.660
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.320	-2.680	-3.560	-3.610	-3.660
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.320	-2.680	-3.560	-3.610	-3.660
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-51.920	-49.030	-49.760	-50.230	-50.120
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-55.240	-51.710	-53.320	-53.840	-53.780

Erläuterungen

zu Teilposition 13

Steuern und Grundbesitzabgaben (Straßenreinigungsgebühren Spielplatz Weststraße)

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof (Entsorgung von Grünabfällen, Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens).

Die Personalkosten des Baubetriebshofes werden seit 2010 ebenfalls bereits im Haushaltsplan über die interne Leistungsverrechnung den kostenverursachenden Produkten zugeordnet. Insbesondere sind hier die Aufwendungen für die regelmäßige Kontrolle der Spielplätze berücksichtigt.

Teilfinanzplan Produkt 06.366.01 Öffentliche Spiel- und Bolzplätze, Jugendfreizeitstätten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-3.190	-2.490	-3.370	-3.420	-3.470
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-130	-190	-190	-190	-190
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.320	-2.680	-3.560	-3.610	-3.660
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.320	-2.680	-3.560	-3.610	-3.660
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-11.320	-10.680	-11.560	-11.610	-11.660
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-11.320	-10.680	-11.560	-11.610	-11.660

Investitionen Produkt 06.366.01 Öffentliche Spiel- und Bolzplätze, Jugendfreizeitstätten						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-046 Spielgeräte	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000

Teilergebnisplan Produktbereich 08. Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.200	104.900	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.500	140.500	140.500	140.500	140.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.320	7.820	7.820	7.820	7.820
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	900	900	900	800	900
10	= Ordentliche Erträge	160.920	254.120	149.220	149.120	149.220
11	- Personalaufwendungen	-185.670	-201.520	-204.760	-204.280	-197.390
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-18.800	-18.800	-18.450	-18.500	-18.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-500	-500	-500	-500	-500
15	- Transferaufwendungen	-86.600	-80.900	-79.400	-79.400	-79.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.260	-148.770	-44.270	-44.670	-44.670
17	= Ordentliche Aufwendungen	-423.830	-450.490	-347.380	-347.350	-340.510
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-262.910	-196.370	-198.160	-198.230	-191.290
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-262.910	-196.370	-198.160	-198.230	-191.290
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-262.910	-196.370	-198.160	-198.230	-191.290
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-363.200	-335.870	-316.940	-392.070	-469.190
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-626.110	-532.240	-515.100	-590.300	-660.480

Teilfinanzplan Produktbereich 08. Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.000	71.500	71.500	71.500	71.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.320	7.820	7.820	7.820	7.820
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	900	900	900	800	900
07	+ Sonstige Einzahlungen	53.020	51.180	49.880	49.880	49.880
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	127.240	131.400	130.100	130.000	130.100
10	- Personalauszahlungen	-195.070	-208.520	-204.760	-204.280	-197.390
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-18.800	-18.800	-18.450	-18.500	-18.550
14	- Transferauszahlungen	-86.600	-80.900	-79.400	-79.400	-79.400
15	- Sonstige Auszahlungen	-22.740	-26.000	-25.150	-25.500	-25.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-323.210	-334.220	-327.760	-327.680	-320.840
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-195.970	-202.820	-197.660	-197.680	-190.740
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	27.000	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	27.000	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.010	-8.010	-1.010	-1.010	-1.010
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-200.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.010	-208.010	-1.010	-1.010	-1.010
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.010	-181.010	-1.010	-1.010	-1.010
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-196.980	-383.830	-198.670	-198.690	-191.750
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-196.980	-383.830	-198.670	-198.690	-191.750

Produktbeschreibung 08.421.01 Sportförderung		
Produktbereich	08.	Sportförderung
Produktgruppe	08.421.	Förderung des Sports
Produkt	08.421.01	Sportförderung
Produktinformationen		
Sachgebiet	40/Schulen und Sport	
Verantwortliche/r	Jürgen Mai	
Sachbearbeiter/innen	Franz-Josef Harig	
Gremium	Rat, Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit	
Produktbeschreibung	Sportförderung Förderung des Sports durch finanzielle Leistungen sowie Dienst- und Sachleistungen	
Auftragsgrundlagen	Leitfäden und Richtlinien des Landessportbundes NRW, Verträge und Vereinbarungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	teils pflichtig teils freiwillig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Sporttreibende, Vereine und Verbände	

Teilergebnisplan Produkt 08.421.01 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.200	104.900	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	900	900	900	800	900
10	= Ordentliche Erträge	17.100	105.800	900	800	900
11	- Personalaufwendungen	-20.190	-20.170	-20.480	-20.790	-21.100
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	- Transferaufwendungen	-86.600	-80.900	-79.400	-79.400	-79.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.760	-141.920	-37.420	-37.820	-37.820
17	= Ordentliche Aufwendungen	-238.550	-247.990	-142.300	-143.010	-143.320
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-221.450	-142.190	-141.400	-142.210	-142.420
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-221.450	-142.190	-141.400	-142.210	-142.420
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-221.450	-142.190	-141.400	-142.210	-142.420
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-189.240	-179.560	-169.020	-244.050	-321.170
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-410.690	-321.750	-310.420	-386.260	-463.590

Erläuterungen

zu Teilposition 02

2011: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen aufgrund der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums am Tennensplatz im SFZ

2012: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen aufgrund der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums am Tennensplatz, Sportanlage Adolfshöhe zwecks Umwandlung in einen Kunstrasenplatz

zu Teilposition 06

Erstattungen Bewirtschaftungskosten (SG-Tennis f. Flutlicht)

zu Teilposition 13

Haltung Fahrzeuge = 4.000 €

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens = 1.000 €

zu Teilposition 15

Zuschüsse an Vereine = 51.200 €

Schuldendiensthilfen Vereine = 29.700 €

zu Teilposition 16

Erbbauzins Tennisplatz Hallenbad, Pachtzahlung für die Sportplätze an die Katholische Kirchengemeinde Fernmeldegebühren, Nutzung des Hallenbades durch die Sendenhorster Sportvereine

2011: Aufwendungen aus Wertveränderung aufgrund der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums am Tennensplatz SFZ (92.040 €), s.o. Teilposition 02 und Produkt 16.612.01 (Reduzierung der Abschreibungen in 2011 um 46.020 €)

2012: Aufwendungen aus Wertveränderungen aufgrund der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums am Tennensplatz, Sportanlage Adolfshöhe (104.900 €), s. Teilposition 02

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement Westtorhalle, Umkleidegebäude und SFZ, u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern, Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Teilfinanzplan Produkt 08.421.01 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	900	900	900	800	900
07	+ Sonstige Einzahlungen	-28.520	-30.820	-30.820	-30.820	-30.820
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-27.620	-29.920	-29.920	-30.020	-29.920
10	- Personalauszahlungen	-20.190	-20.170	-20.480	-20.790	-21.100
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Transferauszahlungen	-86.600	-80.900	-79.400	-79.400	-79.400
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.200	-6.200	-6.600	-7.000	-7.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-117.990	-112.270	-111.480	-112.190	-112.500
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-145.610	-142.190	-141.400	-142.210	-142.420
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	27.000	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	27.000	0	0	0
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-200.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-200.000	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	-173.000	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-145.610	-315.190	-141.400	-142.210	-142.420
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-145.610	-315.190	-141.400	-142.210	-142.420

Haushaltsplan 2012

Investitionen Produkt 08.421.01 Sportförderung						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2012-012 Kunstrasenplatz Albersloh	0	-173.000	0	0	0	0
22 + sonstige Investitionseinzahlungen	0	27.000	0	0	0	0
28 - Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-200.000	0	0	0	0

Produktbeschreibung 08.424.01 Hallenbad

Produktbereich	08.	Sportförderung
Produktgruppe	08.424.	Sportstätten und Bäder
Produkt	08.424.01	Hallenbad

Produktinformationen

Sachgebiet	40/Schulen und Sport
Verantwortliche/r	Jürgen Mai
Sachbearbeiter/innen	Ingrid Bussmann Norbert Engler Tanja Flohr Franz-Josef Harig Wolfgang Kröll Kornelia Panchyrz
Gremium	Rat, Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit
Produktbeschreibung	Hallenbad Betrieb und Unterhaltung des Hallenbades, Schwimm- und Badebetrieb für Einzelbesucher, Gruppen, Schulen und Vereine
Auftragsgrundlagen	Leitfäden und Richtlinien des Landessportbundes NRW, Verträge und Vereinbarungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse
Bindungsgrad	teils pflichtig teils freiwillig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Sporttreibende, Schulen, Vereine und Verbände Verbände

Teilergebnisplan Produkt 08.424.01 Hallenbad						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.500	140.500	140.500	140.500	140.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.320	7.820	7.820	7.820	7.820
10	= Ordentliche Erträge	143.820	148.320	148.320	148.320	148.320
11	- Personalaufwendungen	-165.480	-181.350	-184.280	-183.490	-176.290
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.800	-13.800	-13.450	-13.500	-13.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.500	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-185.280	-202.500	-205.080	-204.340	-197.190
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-41.460	-54.180	-56.760	-56.020	-48.870
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-41.460	-54.180	-56.760	-56.020	-48.870
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-41.460	-54.180	-56.760	-56.020	-48.870
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-173.960	-156.310	-147.920	-148.020	-148.020
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-215.420	-210.490	-204.680	-204.040	-196.890

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Benutzungsgebühren

zu Teilposition 05

Erträge aus Verkauf (Süßwaren, Getränke, Schwimmartikel)

zu Teilposition 13

Bewirtschaftungskosten (u.a. Wasseraufbereitungskosten) = 5.000 €

Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Einkauf Süßwaren, Getränke, Schwimmartikel) = 4.800 €

Bearbeitungspauschale für die Leistungen der Servicestelle Personal = 4.000 €

zu Teilposition 16

Geschäftsaufwendungen, u.a. Bürobedarf, Fernmeldegebühren, Veranstaltungskosten, Miete Solarium

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement, u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung Grundstück und bauliche Anlagen

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Teilfinanzplan Produkt 08.424.01 Hallenbad						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.000	71.500	71.500	71.500	71.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.320	7.820	7.820	7.820	7.820
07	+ Sonstige Einzahlungen	81.540	82.000	80.700	80.700	80.700
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	154.860	161.320	160.020	160.020	160.020
10	- Personalauszahlungen	-174.880	-188.350	-184.280	-183.490	-176.290
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-13.800	-13.800	-13.450	-13.500	-13.550
15	- Sonstige Auszahlungen	-16.540	-19.800	-18.550	-18.500	-18.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-205.220	-221.950	-216.280	-215.490	-208.340
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-50.360	-60.630	-56.260	-55.470	-48.320
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.010	-8.010	-1.010	-1.010	-1.010
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.010	-8.010	-1.010	-1.010	-1.010
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.010	-8.010	-1.010	-1.010	-1.010
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-51.370	-68.640	-57.270	-56.480	-49.330
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-51.370	-68.640	-57.270	-56.480	-49.330

Investitionen Produkt 08.424.01 Hallenbad						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2012-008 Beckenbodensauger	0	-7.000	0	0	0	0
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-7.000	0	0	0	0
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-1.010	-1.010	0	-1.010	-1.010	-1.010

Teilergebnisplan Produktbereich 09. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-73.210	-74.430	-89.140	-90.540	-81.920
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.350	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-106.560	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-106.560	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-106.560	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-106.560	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-230	0	0	0	0
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-106.790	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420

Teilfinanzplan Produktbereich 09. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-67.290	-71.340	-85.920	-87.180	-88.470
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.350	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-100.640	-102.840	-117.420	-118.680	-119.970
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-100.640	-102.840	-117.420	-118.680	-119.970
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-100.640	-102.840	-117.420	-118.680	-119.970
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-100.640	-102.840	-117.420	-118.680	-119.970

Produktbeschreibung 09.511.01 Stadtplanung und Stadtentwicklung

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09.511.	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation
Produkt	09.511.01	Stadtplanung und Stadtentwicklung

Produktinformationen

Sachgebiet	60/Bauverwaltung, Wohnungswesen und Denkmalschutz 61/Stadtplanung, Bauordnung
Verantwortliche/r	Katja Usunov
Sachbearbeiter/innen	Florian Goldfuß Martin Koschick Anja Petersen Hermann-Josef Specht
Gremium	Rat, SteU
Produktbeschreibung	Stadtplanung und Stadtentwicklung Stadtentwicklungskonzepte, Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung und sonstige Satzungen nach Baugesetzbuch, Bauberatung, Betreuung StEA, Beratung und Betreuung von Investoren und Bauherren, städtebauliche Verträge, Verkehrsplanung (Ortsumgehungen, örtliche Radwegestrecken u.a.), Straßenbenennung
Auftragsgrundlagen	Baugesetzbuch, Bauordnung, Baunutzungsverordnung, Vorschriften, Ortsrecht, Beschlüsse der Politik
Bindungsgrad	teils pflichtig teils freiwillig
Klassifizierung	extern und intern
Zielgruppe	Ausschuss- und Ratsmitglieder, BürgerInnen/Bauwillige, Architekten, Investoren, VerwaltungsmitarbeiterInnen, Bauaufsicht, Versorgungsträger, andere Sachgebiete, andere Behörden

Teilergebnisplan Produkt 09.511.01 Stadtplanung und Stadtentwicklung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-73.210	-74.430	-89.140	-90.540	-81.920
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.350	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-106.560	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-106.560	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-106.560	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-106.560	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-230	0	0	0	0
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-106.790	-105.930	-120.640	-122.040	-113.420

Erläuterungen

zu Teilposition 13

Planungskosten (u.a. Sporthalle Albersloh = 10.150 €)

zu Teilposition 16

Bürobedarf

2011: Erstellung hochgenauer Luftbilder=1.850 €

Teilfinanzplan Produkt 09.511.01 Stadtplanung und Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-67.290	-71.340	-85.920	-87.180	-88.470
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.350	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-100.640	-102.840	-117.420	-118.680	-119.970
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-100.640	-102.840	-117.420	-118.680	-119.970
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-100.640	-102.840	-117.420	-118.680	-119.970
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-100.640	-102.840	-117.420	-118.680	-119.970

Teilergebnisplan Produktbereich 10. Bauen und Wohnen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	470	400	400	400	400
11	- Personalaufwendungen	-55.410	-59.510	-59.700	-60.610	-60.550
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-5.000	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.000	-3.000	-5.000	-3.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-60.710	-62.810	-70.000	-63.910	-65.850
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-60.240	-62.410	-69.600	-63.510	-65.450
19	+ Finanzerträge	30	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	30	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-60.210	-62.410	-69.600	-63.510	-65.450
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-60.210	-62.410	-69.600	-63.510	-65.450
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90	-690	-710	-710	-710
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-60.300	-63.100	-70.310	-64.220	-66.160

Teilfinanzplan Produktbereich 10. Bauen und Wohnen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	30	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	500	400	400	400	400
10	- Personalauszahlungen	-54.840	-59.210	-59.390	-60.280	-61.180
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	0	0	-5.000	0	0
14	- Transferauszahlungen	-5.000	-3.000	-5.000	-3.000	-5.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-300	-300	-300	-300	-300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-60.140	-62.510	-69.690	-63.580	-66.480
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-59.640	-62.110	-69.290	-63.180	-66.080
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-59.640	-62.110	-69.290	-63.180	-66.080
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	78.620	9.390	9.060	7.480	5.940
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	78.620	9.390	9.060	7.480	5.940
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	18.980	-52.720	-60.230	-55.700	-60.140

Produktbeschreibung 10.521.01 Planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben

Produktbereich	10.	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.521.	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.521.01	Planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben

Produktinformationen

Sachgebiet	61/Stadtplanung, Bauordnung
Verantwortliche/r	Katja Usunov
Sachbearbeiter/innen	Florian Goldfuß Martin Koschick Anja Petersen
Gremium	SteU
Produktbeschreibung	Planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben Beratung von Bauherren/Architekten in Bezug auf Bebauungsmöglichkeiten, Planungsrechtliche Beurteilung von Bauanträgen, Bauvoranfragen, Verfahren nach dem BImSchG, Freistellungsverfahren, Hausnummerierung
Auftragsgrundlagen	Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Baunutzungsverordnung, Ortsrecht
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	Bauherren, Architekten, andere Sachgebiete, andere Behörden

Teilergebnisplan Produkt 10.521.01 Planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400	400	400	400	400
10	= Ordentliche Erträge	400	400	400	400	400
11	- Personalaufwendungen	-29.750	-33.400	-32.360	-32.860	-32.380
17	= Ordentliche Aufwendungen	-29.750	-33.400	-32.360	-32.860	-32.380
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-29.350	-33.000	-31.960	-32.460	-31.980
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-29.350	-33.000	-31.960	-32.460	-31.980
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-29.350	-33.000	-31.960	-32.460	-31.980
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-29.350	-33.000	-31.960	-32.460	-31.980

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Verwaltungsgebühren

Teilfinanzplan Produkt 10.521.01 Planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400	400	400	400	400
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	400	400	400	400	400
10	- Personalauszahlungen	-29.180	-33.100	-32.050	-32.530	-33.010
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-29.180	-33.100	-32.050	-32.530	-33.010
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-28.780	-32.700	-31.650	-32.130	-32.610
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-28.780	-32.700	-31.650	-32.130	-32.610
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-28.780	-32.700	-31.650	-32.130	-32.610

Produktbeschreibung 10.522.01 Wohnungswesen		
Produktbereich	10.	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.522.	Wohnungsbauförderung
Produkt	10.522.01	Wohnungswesen
Produktinformationen		
Sachgebiet	60/Bauverwaltung, Wohnungswesen und Denkmalschutz	
Verantwortliche/r	Katja Usunov	
Sachbearbeiter/innen	Hermann-Josef Specht	
Gremium	Rat, Ausschuss für Schule und Soziales	
Produktbeschreibung	Wohnungswesen Wohnungsbau- und Wohnraumförderung einschl. Beratung, Wohnraumsicherung und -versorgung, Wohnraumvermittlung und -überwachung, Sozialer Wohnungsbau, Wohnberechtigungen, Freistellungen aus örtlicher Sicht, Beratung, Wohnungsaufsicht	
Auftragsgrundlagen	Richtlinien zur Förderung des Wohnungsbaus in der Stadt Sendenhorst, Gesetz zur Erhaltung und Pflege von Wohnraum	
Bindungsgrad	pflichtig freiwillig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte, Vermieter, Mieter, Wohnungssuchende	

Teilergebnisplan Produkt 10.522.01 Wohnungswesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	70	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-6.160	-6.460	-6.560	-6.650	-6.760
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.460	-6.760	-6.860	-6.950	-7.060
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-6.390	-6.760	-6.860	-6.950	-7.060
19	+ Finanzerträge	30	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	30	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-6.360	-6.760	-6.860	-6.950	-7.060
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-6.360	-6.760	-6.860	-6.950	-7.060
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-6.360	-6.760	-6.860	-6.950	-7.060

Erläuterungen

zu Teilposition 16

Bürobedarf

Teilfinanzplan Produkt 10.522.01 Wohnungswesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	30	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	100	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-6.160	-6.460	-6.560	-6.650	-6.760
15	- Sonstige Auszahlungen	-300	-300	-300	-300	-300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-6.460	-6.760	-6.860	-6.950	-7.060
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-6.360	-6.760	-6.860	-6.950	-7.060
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-6.360	-6.760	-6.860	-6.950	-7.060
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	78.620	9.390	9.060	7.480	5.940
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	78.620	9.390	9.060	7.480	5.940
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	72.260	2.630	2.200	530	-1.120

Investitionen Produkt 10.522.01 Wohnungswesen						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-036 Tilgung Wohnbaudarlehen	78.620	9.390	0	9.060	7.480	5.940
33 + Aufnahme von Krediten für Investitionen	78.620	9.390	0	9.060	7.480	5.940

Erläuterungen:

Tilgung Wohnbaudarlehen

2011: Rückzahlung Wohnungsbaudarlehen

Produktbeschreibung 10.523.01 Denkmalschutz und -pflege		
Produktbereich	10.	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.523.	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	10.523.01	Denkmalschutz und -pflege
Produktinformationen		
Sachgebiet	60/Bauverwaltung, Wohnungswesen und Denkmalschutz	
Verantwortliche/r	Katja Usunov	
Sachbearbeiter/innen	Hermann-Josef Specht	
Gremium	Rat, Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit	
Produktbeschreibung	Denkmalschutz und -pflege Wahrnehmung der Aufgaben als Untere Denkmalbehörde zum Schutz, zur Pflege und zum Erhalt von Denkmälern	
Auftragsgrundlagen	Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande NRW, Rats- oder Ausschussbeschlüsse, Verträge und Vereinbarungen	
Bindungsgrad	pflichtig freiwillig	
Klassifizierung	extern und intern	
Zielgruppe	Private und öffentliche Eigentümer von Bau-, Boden- und sonstigen Denkmälern	

Teilergebnisplan Produkt 10.523.01 Denkmalschutz und -pflege						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-19.500	-19.650	-20.780	-21.100	-21.410
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-5.000	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.000	-3.000	-5.000	-3.000	-5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-24.500	-22.650	-30.780	-24.100	-26.410
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-24.500	-22.650	-30.780	-24.100	-26.410
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-24.500	-22.650	-30.780	-24.100	-26.410
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-24.500	-22.650	-30.780	-24.100	-26.410
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90	-690	-710	-710	-710
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-24.590	-23.340	-31.490	-24.810	-27.120

Erläuterungen

zu Teilposition 13

Reparaturarbeiten an Wegeseitenkapellen, Bildstöcken etc., die sich im städtischen Eigentum befinden.

zu Teilposition 15

Zuschüsse zur Restaurierung von Bildstöcken etc., die sich in fremdem Eigentum befinden.

Teilfinanzplan Produkt 10.523.01 Denkmalschutz und -pflege						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-19.500	-19.650	-20.780	-21.100	-21.410
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	0	0	-5.000	0	0
14	- Transferauszahlungen	-5.000	-3.000	-5.000	-3.000	-5.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-24.500	-22.650	-30.780	-24.100	-26.410
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-24.500	-22.650	-30.780	-24.100	-26.410
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-24.500	-22.650	-30.780	-24.100	-26.410
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-24.500	-22.650	-30.780	-24.100	-26.410

Teilergebnisplan Produktbereich 11. Ver- und Entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	974.140	975.630	975.630	975.630	975.630
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.320	570	570	570	570
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.480	8.480	6.360	0	0
10	= Ordentliche Erträge	986.040	984.780	982.660	976.300	976.300
11	- Personalaufwendungen	-33.960	-43.560	-44.460	-45.390	-48.960
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-927.890	-929.310	-929.310	-929.310	-929.310
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520
17	= Ordentliche Aufwendungen	-969.170	-980.190	-981.090	-982.020	-985.590
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	16.870	4.590	1.570	-5.720	-9.290
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	16.870	4.590	1.570	-5.720	-9.290
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	16.870	4.590	1.570	-5.720	-9.290
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.510	-4.400	-4.490	-4.540	-4.530
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	13.360	190	-2.920	-10.260	-13.820

Teilfinanzplan Produktbereich 11. Ver- und Entsorgung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	963.140	925.310	975.630	975.630	975.630
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.320	570	570	570	570
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	100	100	100	100	100
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.360	3.360	3.360	3.360	3.360
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	969.920	929.340	979.660	979.660	979.660
10	- Personalauszahlungen	-33.960	-33.730	-34.220	-34.710	-35.200
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-927.890	-929.310	-929.310	-929.310	-929.310
15	- Sonstige Auszahlungen	-8.880	-8.880	-8.880	-8.880	-8.880
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-970.730	-971.920	-972.410	-972.900	-973.390
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-810	-42.580	7.250	6.760	6.270
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.610	-44.380	5.450	4.960	4.470
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-2.610	-44.380	5.450	4.960	4.470

Produktbeschreibung 11.537.01 Abfallbeseitigung und -entsorgung

Produktbereich	11.	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.537.	Abfallwirtschaft
Produkt	11.537.01	Abfallbeseitigung und -entsorgung

Produktinformationen

Sachgebiet	35/Straßenreinigung, Abfallwirtschaft, Verkehr
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth
Sachbearbeiter/innen	Hans-Günter Wübbels
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss, SteU
Produktbeschreibung	Abfallbeseitigung und -entsorgung Sicherung der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen, Abfallberatung
Auftragsgrundlagen	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Kommunalabgabengesetz NRW, Abgabenordnung, Ortsrecht
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	Abfallverursacher, Grundstückseigentümer, Entsorgungsunternehmen, Abfallgesellschaft des Kreises Warendorf mbH, Systembetreiber „Grüner Punkt“

Teilergebnisplan Produkt 11.537.01 Abfallbeseitigung und -entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	974.140	975.630	975.630	975.630	975.630
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.320	570	570	570	570
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.480	8.480	6.360	0	0
10	= Ordentliche Erträge	986.040	984.780	982.660	976.300	976.300
11	- Personalaufwendungen	-33.960	-43.560	-44.460	-45.390	-48.960
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-927.890	-929.310	-929.310	-929.310	-929.310
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520
17	= Ordentliche Aufwendungen	-969.170	-980.190	-981.090	-982.020	-985.590
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	16.870	4.590	1.570	-5.720	-9.290
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	16.870	4.590	1.570	-5.720	-9.290
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	16.870	4.590	1.570	-5.720	-9.290
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.510	-4.400	-4.490	-4.540	-4.530
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	13.360	190	-2.920	-10.260	-13.820

Erläuterungen
zu Teilposition 04

Abfallbeseitigungsgebühren, Benutzungsgebühren DSD und Recyclinghöfe

zu Teilposition 05

Erträge aus Verkauf (Altpapierverwertung, Schrott)

zu Teilposition 06

Erstattungen Aufwendungen Müllbeseitigung

zu Teilposition 07

Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, der im Rahmen der Eröffnungsbilanz für den im Voraus gezahlten Pachtzins für den Recyclinghof gebildet worden ist und entsprechend über die Pachtzeit bis 2013 jährlich ertragswirksam aufzulösen ist. Verhandlungen über die Verlängerung des Pachtvertrages laufen zur Zeit.

zu Teilposition 13

Aufwand für Abfallentsorgung - Unternehmerentgelt, Deponiekosten -

zu Teilposition 14

GWG - Papierkörbe

zu Teilposition 16

Pacht Recyclinghöfe, Bürobedarf, Porto

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Bauhof

Teilfinanzplan Produkt 11.537.01 Abfallbeseitigung und -entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	963.140	925.310	975.630	975.630	975.630
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.320	570	570	570	570
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	100	100	100	100	100
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.360	3.360	3.360	3.360	3.360
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	969.920	929.340	979.660	979.660	979.660
10	- Personalauszahlungen	-33.960	-33.730	-34.220	-34.710	-35.200
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-927.890	-929.310	-929.310	-929.310	-929.310
15	- Sonstige Auszahlungen	-8.880	-8.880	-8.880	-8.880	-8.880
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-970.730	-971.920	-972.410	-972.900	-973.390
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-810	-42.580	7.250	6.760	6.270
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.610	-44.380	5.450	4.960	4.470
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-2.610	-44.380	5.450	4.960	4.470

Investitionen Produkt 11.537.01 Abfallbeseitigung und -entsorgung						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800

Teilergebnisplan Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300.800	300.800	300.800	300.800	300.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	548.910	585.510	574.510	589.210	548.490
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.110	1.110	1.110	1.110	1.110
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	48.000	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	100	200	200	200	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	13.550	16.860	12.670	12.700	3.660
10	= Ordentliche Erträge	864.470	952.480	889.290	904.020	854.060
11	- Personalaufwendungen	-158.870	-174.780	-160.920	-163.570	-157.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-713.860	-714.370	-704.670	-697.490	-715.990
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.046.290	-1.046.290	-1.046.290	-1.046.290	-1.046.290
15	- Transferaufwendungen	-120.700	-11.700	-700	-700	-700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.500	-23.000	-19.500	-10.500	-28.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.061.220	-1.970.140	-1.932.080	-1.918.550	-1.947.980
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.196.750	-1.017.660	-1.042.790	-1.014.530	-1.093.920
19	+ Finanzerträge	19.290	15.740	11.920	7.790	3.350
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	19.290	15.740	11.920	7.790	3.350
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.177.460	-1.001.920	-1.030.870	-1.006.740	-1.090.570
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.177.460	-1.001.920	-1.030.870	-1.006.740	-1.090.570
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-598.230	-614.450	-624.890	-631.600	-629.960
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.775.690	-1.616.370	-1.655.760	-1.638.340	-1.720.530

Teilfinanzplan Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.460	161.220	178.680	178.680	178.680
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.110	1.110	1.110	1.110	1.110
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	48.000	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	100	200	200	200	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	129.670	210.530	179.990	179.990	179.790
10	- Personalauszahlungen	-158.870	-164.840	-150.540	-152.750	-154.990
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-950.360	-1.231.370	-1.084.670	-697.490	-715.990
14	- Transferauszahlungen	-120.700	-11.700	-700	-700	-700
15	- Sonstige Auszahlungen	-21.500	-23.000	-19.500	-10.500	-28.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.251.430	-1.430.910	-1.255.410	-861.440	-899.680
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.121.760	-1.220.380	-1.075.420	-681.450	-719.890
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	43.350	103.000	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	293.700	449.700	232.000	173.500	110.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	293.700	493.050	335.000	173.500	110.000
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-702.500	-754.100	-722.000	-463.200	-183.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-2.500	0	-203.600	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-704.300	-758.400	-723.800	-668.600	-184.800
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-410.600	-265.350	-388.800	-495.100	-74.800
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.532.360	-1.485.730	-1.464.220	-1.176.550	-794.690
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-1.482.360	-1.435.730	-1.414.220	-1.126.550	-744.690

Produktbeschreibung 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze		
Produktbereich	12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.541.	Gemeindestraßen
Produkt	12.541.01	Gemeindestraßen, Wege, Plätze
Produktinformationen		
Sachgebiet	20/Finanzen, NKF, Controlling 35/Straßenreinigung, Abfallwirtschaft, Verkehr 60/Bauverwaltung, Wohnungswesen und Denkmalschutz 64/Tiefbau 65/Baubetriebshof	
Verantwortliche/r	Katja Usunov Wolfgang Huth Silvia Pöhler	
Sachbearbeiter/innen	Agnes Erdtmann N.N. Anja Petersen Hermann-Josef Specht Annette Wittenberg Hans-Günter Wübbels	
Gremium	Rat, SteU	
Produktbeschreibung	Gemeindestraßen, Wege, Plätze Planung, Ausbau und Unterhaltung der Gemeindestraßen - inkl. der Nebenanlagen (Fuß- und Radwege) - und Wirtschaftswege, Verkehrssicherung, Straßenbeleuchtung, Straßenkataster, Erschließungsverträge, Ausgleichsmaßnahmen	
Auftragsgrundlagen	Straßen- und Wegegesetz NRW, Landschaftsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Honorarordnung für Bauleistungen/Leistungen, Ortsrecht, DIN-Vorschriften einschl. Brückenhauptprüfung, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	EinwohnerInnen, Verkehrsteilnehmer	
Ziele	1. Ziel Erhaltung, Sanierung und Neubau der Straßen, Wege und Plätze für einen verkehrssicheren und bedarfsgerechten Zustand des öffentlichen Verkehrsraumes. Dieses erfolgt durch Straßensanierungen entsprechend der Priorisierung des Straßenkatasters. Ziel ist es, die im Straßenkataster mit der Straßennote 4 bis 5 bewerteten Straßen kontinuierlich grundhaft zu erneuern. 2. Ziel Planung und Durchführung der wert- und substanzerhaltenen Unterhaltungsmaßnahmen an innerstädtischen Straßen. 3. Ziel Aufnahme von Bestandsveränderungen zur Fortführung der Straßenzustandsbewertungen im Zuge des Straßenkatasters. 4. Ziel Erstellung eines Aufbruchkatasters zur Vermeidung von Schäden Dritter und somit Wertverlust an den städtischen Straßen, Wegen und Plätzen. 5. Ziel Bedarfsgerechte Unterhaltung und Erneuerung der Brückenbauwerke mit dem Ziel der Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht und dem wirtschaftlichen Substanzerhalt im Rahmen des Schutzes des Infrastrukturvermögens. Dieses erfolgt auf Grundlage des in 2009 erstellten Brückenkatasters und dem daraus resultierenden	

Produktbeschreibung 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze

Kennzahlen

Sanierungs- und Erhaltungskonzept.

6. Ziel

Überprüfung der Bedeutung der städtischen Straßen und Wege im Außenbereich einschl. der Erstellung eines „Klassifizierungskonzeptes“.

1. Kennzahl

1.1 Umsetzung von 1 bis 2 Straßenneubaumaßnahmen pro Jahr entsprechend der Priorisierung des Straßenkatasters.

1.2 Kontinuierliche Erneuerung der städtischen Geh- und Radwege entsprechend der Zustandsbewertung im Straßenkataster und Auswertung der Straßenkontrollen durch den Baubetriebshof.

2. Kennzahl

2.1 Umsetzung der im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildeten Rückstellungen für die unterlassene Instandhaltung bis 2013.

3. Kennzahl

3.1 Dokumentation von Bestandsveränderungen der innerstädtischen Straßen, Wege und Plätze im digitalen Straßenkataster bis 2013.

3.2 Evaluierung der Zustandsentwicklung der innerstädtischen Infrastruktur zur Festlegung des optimalen Eingriffzeitpunktes der jeweils festzulegenden Sanierungsform.

4. Kennzahl

4.1 Systematische Erfassung und Fortschreibung von Aufbrüchen durch Versorgungsträger (Telekom, RWE, Unitymedia usw.).

4.2 Überwachung der bautechnisch korrekten Ausführung zur Vermeidung von Folgeschäden.

4.3 Durchführung des Gewährleistungsmanagements.

5. Kennzahl

5.1 Umsetzung von drei Überbauerneuerungen gemäß des Sanierungskonzeptes in 2010.

5.2 Umsetzung der Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten des Sanierungs-, Unterhaltungs- und Erhaltungskonzeptes bis 2013. Durchführung dieser Arbeiten entsprechend der Ergebnisse der Einfachen Brückenprüfung in 2012.

5.3 Durchführung der Hauptuntersuchungen und Einfachen Untersuchungen entsprechend der DIN 1076 in den Folgejahren.

6. Kennzahl

6.1 Erarbeitung eines Wirtschaftswegekonzeptes über die verkehrstechnische Bedeutung der städtischen Straßen und Wege im Außenbereich.

6.2 Systematische Ableitung der optimalen Sanierungs- bzw. Instandsetzungsstrategie.

Teilergebnisplan Produkt 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300.800	300.800	300.800	300.800	300.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	409.830	407.130	396.130	410.830	370.110
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.110	1.110	1.110	1.110	1.110
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	48.000	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	100	200	200	200	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	13.550	16.860	12.670	12.700	3.660
10	= Ordentliche Erträge	725.390	774.100	710.910	725.640	675.680
11	- Personalaufwendungen	-108.880	-128.130	-110.690	-112.510	-104.230
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-678.430	-649.000	-639.300	-632.120	-650.620
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.046.290	-1.046.290	-1.046.290	-1.046.290	-1.046.290
15	- Transferaufwendungen	-120.000	-11.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500	-13.000	-9.500	-500	-18.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.954.100	-1.847.420	-1.805.780	-1.791.420	-1.819.140
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.228.710	-1.073.320	-1.094.870	-1.065.780	-1.143.460
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.228.710	-1.073.320	-1.094.870	-1.065.780	-1.143.460
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.228.710	-1.073.320	-1.094.870	-1.065.780	-1.143.460
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-466.570	-414.410	-421.350	-425.820	-424.730
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.695.280	-1.487.730	-1.516.220	-1.491.600	-1.568.190

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

zu Teilposition 04

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge

zu Teilposition 05

Ersatz für Schäden

Erträge aus Verkauf von Holz

zu Teilposition 06

Ausgleichsmaßnahmen Garrath = 27.000 €

Beteiligung Dritter an den Kosten der Umgestaltung der Parkplatzzufahrt zum Parkplatz des St. Josef Stift

zu Teilposition 13

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens = 186.100 €

- davon u.a.: verstärkte Unterhaltungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen = 70.000 €,

Umgestaltung Parkplatzzufahrt zum Parkplatz St. Josef Stift = 42.000 €-

Steuern, Grundbesitzabgaben, Niederschlagswassergebühren = 278.870 € (ab 2012 differenziert zwischen den Produkten "Gemeindestr., Wege, Plätze" und "Landesstraßen")

Kosten Straßenbeleuchtung RWE = 127.000 €

Neuanlagen Straßenbeleuchtung RWE (Dunkelzonenliste) = 5.600 €

zu Teilposition 15

Haushaltsplan 2012

2011: Zuschuss Radwegebaumaßnahme Albersloh-Münster

2012: Zuschuss Radwegeteilstück L811

zu Teilposition 16

2012: Prüfung Brückenbauwerke

2013: Aktualisierung Straßenkataster

2015: 2. Hauptuntersuchung der städt. Brücken- und Ingenieurbauwerke

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Teilfinanzplan Produkt 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	300	300	300	300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.110	1.110	1.110	1.110	1.110
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	48.000	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	100	200	200	200	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.510	49.610	1.610	1.610	1.410
10	- Personalauszahlungen	-108.880	-121.470	-103.750	-105.270	-106.820
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-914.930	-1.166.000	-1.019.300	-632.120	-650.620
14	- Transferauszahlungen	-120.000	-11.000	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-500	-13.000	-9.500	-500	-18.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.144.310	-1.311.470	-1.132.550	-737.890	-775.440
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.142.800	-1.261.860	-1.130.940	-736.280	-774.030
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	103.000	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	293.700	449.700	232.000	173.500	110.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	293.700	449.700	335.000	173.500	110.000
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-702.500	-703.100	-722.000	-463.200	-183.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-2.500	0	-203.600	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-704.300	-707.400	-723.800	-668.600	-184.800
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-410.600	-257.700	-388.800	-495.100	-74.800
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.553.400	-1.519.560	-1.519.740	-1.231.380	-848.830
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-1.553.400	-1.519.560	-1.519.740	-1.231.380	-848.830

Erläuterungen

zu Teilposition 12

Die Differenz zwischen Teilergebnisplan und Teilfinanzplan ergibt sich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen. Die Inanspruchnahme der Rückstellung führt zu einer Auszahlung in Höhe von insgesamt 517.000 €, stellt aber keinen Aufwand in 2012 dar.

Folgende Maßnahmen sind in 2012 veranschlagt:

Erhaltungsmaßnahmen Brückenbauwerke = 51.000 €

Straßenunterhaltung = 466.000 €

zu Teilposition 25

nachrichtlich:

Das Investitionsvolumen erhöht sich um die aktivierten Eigenleistungen (rd. 16.860 €).

Investitionen Produkt 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-024 Endausbau Garrath	-31.000	-160.600	0	0	0	0
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	34.000	190.000	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-65.000	-350.600	0	0	0	0
2008-037 Kostenbeteiligung an der Regenwasserbeseitigung	0	-2.500	0	0	0	0
28 - Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-2.500	0	0	0	0
2009-008 Ausbau Mauritz	-193.800	80.700	0	0	0	0
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	135.700	140.700	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-329.500	-60.000	0	0	0	0
2009-010 Erneuerung Kantstraße	-114.500	0	0	0	0	0
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	124.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-238.500	0	0	0	0	0
2009-011 Erneuerung Eichendorfstraße	0	0	0	0	-154.000	0
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	91.000	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-245.000	0
2009-013 Ausbau Telgter Straße	0	-57.500	0	0	0	0
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	119.000	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-176.500	0	0	0	0
2009-014 Ausbau Böckingwiese	0	0	-375.000	-143.000	0	0
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	232.000	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-375.000	-375.000	0	0
2010-015 Baumscheiben Karl-Wagenfeld-Straße	0	0	0	0	-11.700	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-11.700	0
2010-019 Buschkamp Gewerbegebiet Beseitigung Engstelle	-27.500	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-27.500	0	0	0	0	0
2010-020 Fuß- und Radweg Buschkamp Nord	-17.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-17.000	0	0	0	0	0
2010-021 Zum Fernmeldeturm	0	0	0	0	-111.500	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-111.500	0

Investitionen Produkt 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2010-022 GE-Ostheide Baustraße	0	-105.000	-200.000	-200.000	-121.100	55.000
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	82.500	55.000
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-105.000	-200.000	-200.000	0	0
28 - Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	-203.600	0
2010-023 Schörmelradweg	0	0	-147.000	-44.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	103.000	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-147.000	-147.000	0	0
2011-002 Alter Postweg	0	0	0	0	-95.000	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-95.000	0
2011-013 Fuß-/Radweg Bispingweg Albersloh	-25.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-25.000	0	0	0	0	0
2012-003 Gehweg Pennigstiege	0	-11.000	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-11.000	0	0	0	0
2012-005 Bersenkampstraße	0	0	0	0	0	-128.000
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	55.000
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-183.000
UWG Investitionen unterhalb d. Wertgrenze von 5.000 €	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800

Produktbeschreibung 12.543.01 Landesstraßen		
Produktbereich	12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.543.	Landesstraßen
Produkt	12.543.01	Landesstraßen
Produktinformationen		
Sachgebiet	35/Straßenreinigung, Abfallwirtschaft, Verkehr 60/Bauverwaltung, Wohnungswesen und Denkmalschutz 64/Tiefbau 65/Baubetriebshof	
Verantwortliche/r	Katja Usunov	
Sachbearbeiter/innen	N.N. Hermann-Josef Specht Hans-Günter Wübbels	
Gremium	Rat, SteU	
Produktbeschreibung	Landesstraßen Leistungen an Landesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrten: Prüfungen zur Verkehrssicherheit und Weitergabe der Schäden an den Landesbetrieb Straßenbau NRW, Begleitung und Kontrolle der seitens des Landesbetriebes NRW durchzuführenden Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Absperrung akut auftretender Gefahrenstellen, Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen	
Auftragsgrundlagen	Straßen- und Wegegesetz NRW, Landschaftsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung, RL für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, RL für die Markierung von Straßen, Straßenverkehrsgesetz, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	EinwohnerInnen, Verkehrsteilnehmer	

Teilergebnisplan Produkt 12.543.01 Landesstraßen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-28.550	-24.910	-26.840	-27.280	-28.170
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-24.320	-24.320	-24.320	-24.320
17	= Ordentliche Aufwendungen	-28.550	-49.230	-51.160	-51.600	-52.490
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-28.550	-49.230	-51.160	-51.600	-52.490
19	+ Finanzerträge	19.290	15.740	11.920	7.790	3.350
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	19.290	15.740	11.920	7.790	3.350
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-9.260	-33.490	-39.240	-43.810	-49.140
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-9.260	-33.490	-39.240	-43.810	-49.140
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-61.850	-59.040	-60.000	-60.610	-60.460
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-71.110	-92.530	-99.240	-104.420	-109.600

Erläuterungen

zu Teilposition 13

Steuern, Grundbesitzabgaben, Niederschlagswassergebühren (ab 2012 differenziert zwischen den Produkten "Gemeindestr., Wege, Plätze" und "Landesstraßen")

zu Teilposition 19

Zinserträge aus der Abzinsung der Ausleihung (Vorfinanzierung Radwegebau L586)
s. Erläuterungen im Vorbericht zu 19 Finanzerträge

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Teilfinanzplan Produkt 12.543.01 Landesstraßen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-28.550	-23.270	-25.120	-25.490	-25.870
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	0	-24.320	-24.320	-24.320	-24.320
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-28.550	-47.590	-49.440	-49.810	-50.190
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-28.550	-47.590	-49.440	-49.810	-50.190
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-28.550	-47.590	-49.440	-49.810	-50.190
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	21.450	2.410	560	190	-190

Erläuterungen

zu Teilposition 33

Gemäß Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zum Bau des neuen Radweges entlang der L 856 zwischen Albersloh und Sendenhorst ist die Refinanzierung der Baukosten über 5 Jahre vertraglich vereinbart. Die erste Refinanzierungsrate ist in 2011 an die Stadt zurückgezahlt worden.

Investitionen Produkt 12.543.01 Landesstraßen						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2011-014 Radwegteilstück Alst Albersloh an der L 586	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000
33 + Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000

Erläuterungen:

Radwegteilstück Alst Albersloh an der L 586

Anmerkung:

In 2011 ist die Rückzahlung ohne Investitionsnummer geplant worden.

Insofern erfolgt hier für 2011 kein Ausweis, der Betrag ist nur in Zeile 33 ausgewiesen.

Produktbeschreibung 12.545.01 Straßenreinigung		
Produktbereich	12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.545.	Straßenreinigung
Produkt	12.545.01	Straßenreinigung
Produktinformationen		
Sachgebiet	35/Straßenreinigung, Abfallwirtschaft, Verkehr	
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth	
Sachbearbeiter/innen	Hans-Günter Wübbels	
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss, SteU	
Produktbeschreibung	Straßenreinigung Reinigung aller städtischen Straßen, Wege und Plätze einschließlich Winterdienst	
Auftragsgrundlagen	Straßenreinigungsgesetz NRW, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Verkehrsteilnehmer, Reinigungsunternehmen	

Teilergebnisplan Produkt 12.545.01 Straßenreinigung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	139.080	178.380	178.380	178.380	178.380
10	= Ordentliche Erträge	139.080	178.380	178.380	178.380	178.380
11	- Personalaufwendungen	-9.420	-10.320	-10.530	-10.730	-11.360
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-35.430	-41.050	-41.050	-41.050	-41.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	-44.850	-51.370	-51.580	-51.780	-52.410
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	94.230	127.010	126.800	126.600	125.970
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	94.230	127.010	126.800	126.600	125.970
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	94.230	127.010	126.800	126.600	125.970
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.120	-118.320	-120.390	-121.720	-121.400
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	30.110	8.690	6.410	4.880	4.570

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Straßenreinigungsgebühren

zu Teilposition 13

Aufwand für Straßenreinigung

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Teilfinanzplan Produkt 12.545.01 Straßenreinigung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.160	160.920	178.380	178.380	178.380
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	128.160	160.920	178.380	178.380	178.380
10	- Personalauszahlungen	-9.420	-8.680	-8.810	-8.940	-9.060
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-35.430	-41.050	-41.050	-41.050	-41.050
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-44.850	-49.730	-49.860	-49.990	-50.110
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	83.310	111.190	128.520	128.390	128.270
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	83.310	111.190	128.520	128.390	128.270
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	83.310	111.190	128.520	128.390	128.270

Produktbeschreibung 12.547.01 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Produktbereich	12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.547.	ÖPNV
Produkt	12.547.01	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Produktinformationen

Sachgebiet	60/Bauverwaltung, Wohnungswesen und Denkmalschutz
Verantwortliche/r	Katja Usunov
Sachbearbeiter/innen	Hermann-Josef Specht
Gremium	Rat, SteU
Produktbeschreibung	Förderung des ÖPNV Unterstützung bei der Umsetzung des örtlichen ÖPNV-Angebotes, Entwicklung und Realisierung örtlicher Angebote, Abrechnung Stadtlinienverkehr, Attraktivierung der ÖPNV-Haltestellen, Nachtbus
Auftragsgrundlagen	ÖPNV-Gesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW, Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Sendenhorst, Vereinbarungen mit der RVM, Rats- und Ausschussbeschlüsse
Bindungsgrad	pflichtig freiwillig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	EinwohnerInnen, Ein- und Auspendler, sonstige Verkehrsteilnehmer

Teilergebnisplan Produkt 12.547.01 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-12.020	-11.420	-12.860	-13.050	-13.240
15	- Transferaufwendungen	-700	-700	-700	-700	-700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-33.720	-22.120	-23.560	-23.750	-23.940
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-33.720	-22.120	-23.560	-23.750	-23.940
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-33.720	-22.120	-23.560	-23.750	-23.940
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-33.720	-22.120	-23.560	-23.750	-23.940
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.690	-22.680	-23.150	-23.450	-23.370
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-39.410	-44.800	-46.710	-47.200	-47.310

Erläuterungen

zu Teilposition 15

Zuschuss BürgerBusProjekt Warendorf-Hoetmar

zu Teilposition 16

Kosten ÖPNV

Teilfinanzplan Produkt 12.547.01 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-12.020	-11.420	-12.860	-13.050	-13.240
14	- Transferauszahlungen	-700	-700	-700	-700	-700
15	- Sonstige Auszahlungen	-21.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-33.720	-22.120	-23.560	-23.750	-23.940
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-33.720	-22.120	-23.560	-23.750	-23.940
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	43.350	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	43.350	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-51.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-51.000	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	-7.650	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-33.720	-29.770	-23.560	-23.750	-23.940
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-33.720	-29.770	-23.560	-23.750	-23.940

Investitionen Produkt 12.547.01 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2009-061 Wartehallen an den ÖPNV Haltestellen	0	-7.650	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	43.350	0	0	0	0
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	-51.000	0	0	0	0

Erläuterungen:

Wartehallen an den ÖPNV Haltestellen

Das Aufstellen folgender Fahrradabstellmöglichkeiten etc. ist geplant :

1. Fahrradgarage (Container) auf dem Lambertiplatz für 20 E-Bikes, die der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt werden
2. 50 Fahrradständer vor dem Rathaus
3. Wartehalle am Bispingweg

Haushaltsvermerk:

Die aufgeführten Maßnahmen werden in 2012 umgesetzt, wenn Zuwendungen in Höhe von 85 % für 2012 bewilligt werden.

Teilergebnisplan Produktbereich 13. Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.390	1.390	1.390	1.390	1.390
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	111.050	110.400	110.400	110.400	110.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	30	30	30	30
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	112.720	111.820	111.820	111.820	111.820
11	- Personalaufwendungen	-21.130	-22.300	-21.970	-22.310	-23.230
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.730	-71.520	-17.520	-17.520	-17.520
15	- Transferaufwendungen	-7.640	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.000	-103.370	-103.390	-103.410	-103.430
17	= Ordentliche Aufwendungen	-154.500	-205.190	-150.880	-151.240	-152.180
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-41.780	-93.370	-39.060	-39.420	-40.360
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-41.780	-93.370	-39.060	-39.420	-40.360
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-41.780	-93.370	-39.060	-39.420	-40.360
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-83.420	-78.190	-79.260	-80.380	-80.350
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-125.200	-171.560	-118.320	-119.800	-120.710

Teilfinanzplan Produktbereich 13. Natur- und Landschaftspflege						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.390	1.390	1.390	1.390	1.390
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	111.050	110.400	110.400	110.400	110.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	30	30	30	30
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	250	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	112.720	111.820	111.820	111.820	111.820
10	- Personalauszahlungen	-21.130	-22.010	-21.670	-21.990	-22.310
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-22.730	-71.520	-17.520	-17.520	-17.520
14	- Transferauszahlungen	-7.640	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-103.000	-103.370	-103.390	-103.410	-103.430
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-154.500	-204.900	-150.580	-150.920	-151.260
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-41.780	-93.080	-38.760	-39.100	-39.440
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-32.000	-45.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.000	-45.000	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-32.000	-45.000	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-73.780	-138.080	-38.760	-39.100	-39.440
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-73.780	-138.080	-38.760	-39.100	-39.440

Produktbeschreibung 13.551.01 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

Produktbereich	13.	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.551.	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt	13.551.01	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

Produktinformationen

Sachgebiet	3/Öffentliche Ordnung, Umweltschutz
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth
Gremium	SteU
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen Bereitstellung, Entwicklung und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen in unterschiedlichen Kategorien Bereitstellung und Unterhaltung von Naturschutzflächen Herstellung, Pflege und Entwicklung von Flächen für den Naturschutz
Auftragsgrundlagen	Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW, Waldgesetz, Baugesetzbuch, Kleingartengesetz, Rahmenpläne, Landschaftsplan, Bebauungsplan
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	EinwohnerInnen, Behörden und Verbände
Ziele	Übernahme von mindestens 5 zusätzlichen Pflegepatenschaften für städtische Grünflächen / Pflanzenschutz durch Privatpersonen.
Kennzahlen	Anzahl der neuen Pflegepatenschaften

Teilergebnisplan Produkt 13.551.01 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	310	310	310	310	310
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	30	30	30	30
10	= Ordentliche Erträge	340	340	340	340	340
11	- Personalaufwendungen	-19.130	-20.070	-19.710	-20.000	-20.290
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.330	-71.120	-17.120	-17.120	-17.120
15	- Transferaufwendungen	-7.640	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.920	-1.920	-1.920	-1.920	-1.920
17	= Ordentliche Aufwendungen	-51.020	-101.110	-46.750	-47.040	-47.330
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-50.680	-100.770	-46.410	-46.700	-46.990
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-50.680	-100.770	-46.410	-46.700	-46.990
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-50.680	-100.770	-46.410	-46.700	-46.990
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.610	-45.130	-45.890	-46.380	-46.260
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-88.290	-145.900	-92.300	-93.080	-93.250

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Betriebsprämie Naturschutzflächen

zu Teilposition 13

Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an der Nordenbleiche an städt. Baumbestand, Hecken usw. = 14.200 €
 Steuern und GBA = 2.910 €
 2012: Ausgleichsmaßnahmen Garrath-Nord = 56.000 €

zu Teilposition 15

Zuschuss BUND (100 €) und Naturfördergesellschaft (3.330 €)
 Zuschuss zur Übernahme der Pflege von städt. Grünflächen in Form einer kostenlosen Zurverfügungstellung von zusätzlichem Biotonnenvolumen (4.570 €)

zu Teilposition 16

Pacht Naturschutzflächen = 1.620 €
 Beiträge Verbände = 300 €

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Teilfinanzplan Produkt 13.551.01 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	310	310	310	310	310
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	30	30	30	30
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	340	340	340	340	340
10	- Personalauszahlungen	-19.130	-20.070	-19.710	-20.000	-20.290
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-22.330	-71.120	-17.120	-17.120	-17.120
14	- Transferauszahlungen	-7.640	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.920	-1.920	-1.920	-1.920	-1.920
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-51.020	-101.110	-46.750	-47.040	-47.330
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-50.680	-100.770	-46.410	-46.700	-46.990
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-50.680	-100.770	-46.410	-46.700	-46.990
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-50.680	-100.770	-46.410	-46.700	-46.990

Produktbeschreibung 13.552.01 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Produktbereich	13.	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.552.	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.552.01	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Produktinformationen

Sachgebiet	AW/Abwasserwerk 3/Öffentliche Ordnung, Umweltschutz
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth
Sachbearbeiter/innen	Jürgen Bangert Josefin Steinhoff
Gremium	SteU
Produktbeschreibung	Wasser- und Bodenverbände Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände, Abrechnung der Wasserverbands- gebühren mit den Grundstückseigentümern Hochwasserschutz Herrstellung und Sicherung von Einrichtungen zum Hochwasserschutz
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern
Ziele	Realisierung von Hochwasserschutzmaßnahmen für das Baugebiet Wersetal Ic in Albersloh.
Kennzahlen	Realisierung von Hochwasserschutzmaßnahmen für das Baugebiet Wersetal Ic in Albersloh.

Teilergebnisplan Produkt 13.552.01 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.050	100.400	100.400	100.400	100.400
10	= Ordentliche Erträge	100.050	100.400	100.400	100.400	100.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.080	-101.450	-101.470	-101.490	-101.510
17	= Ordentliche Aufwendungen	-101.080	-101.450	-101.470	-101.490	-101.510
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.030	-1.050	-1.070	-1.090	-1.110
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.030	-1.050	-1.070	-1.090	-1.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.030	-1.050	-1.070	-1.090	-1.110
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.030	-1.050	-1.070	-1.090	-1.110

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Wasserverbandsgebühren

zu Teilposition 16

Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände

Teilfinanzplan Produkt 13.552.01 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.050	100.400	100.400	100.400	100.400
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	100.050	100.400	100.400	100.400	100.400
15	- Sonstige Auszahlungen	-101.080	-101.450	-101.470	-101.490	-101.510
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-101.080	-101.450	-101.470	-101.490	-101.510
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.030	-1.050	-1.070	-1.090	-1.110
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-32.000	-45.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.000	-45.000	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-32.000	-45.000	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-33.030	-46.050	-1.070	-1.090	-1.110
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-33.030	-46.050	-1.070	-1.090	-1.110

Investitionen Produkt 13.552.01 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-030 Hochwasserschutzmaßnahmen an der Werse	-32.000	-45.000	0	0	0	0
24 - Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-32.000	-45.000	0	0	0	0

Erläuterungen:

Hochwasserschutzmaßnahmen an der Werse

Die Mittel für Grunderwerb sind für 2012 neu veranschlagt worden.

Produktbeschreibung 13.553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen		
Produktbereich	13.	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.553.	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.553.01	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produktinformationen		
Sachgebiet	32/Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Umweltschutz	
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth	
Sachbearbeiter/innen	Michael Frericks Udo Müller	
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss	
Produktbeschreibung	Friedhofshallen Bereitstellung der Friedhofshallen Ehrenfriedhöfe Unterhaltung jüdischer Friedhof und Kriegsgräber	
Auftragsgrundlagen	Bestattungsgesetz, Gebührenordnung, Ortsrecht	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	BürgerInnen	

Teilergebnisplan Produkt 13.553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	12.330	11.080	11.080	11.080	11.080
11	- Personalaufwendungen	-2.000	-2.230	-2.260	-2.310	-2.940
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-400	-400	-400	-400	-400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.400	-2.630	-2.660	-2.710	-3.340
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	9.930	8.450	8.420	8.370	7.740
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	9.930	8.450	8.420	8.370	7.740
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	9.930	8.450	8.420	8.370	7.740
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-45.810	-33.060	-33.370	-34.000	-34.090
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-35.880	-24.610	-24.950	-25.630	-26.350

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Lzw für Unterhaltung des jüdischen Friedhofs und der Kriegsgräber.

zu Teilposition 04

Benutzungsgebühren

zu Teilposition 06

Mit Verpachtung der Friedhofshalle in Albersloh entfallen entsprechende Kostenerstattungen an die Stadt.

zu Teilposition 13

Unterhaltung des Friedhofes der Jüdischen Gemeinde und der Kriegsgräber

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Gebäudemanagement, u.a. Heiz-/Reinigungs-/Stromkosten, Steuern, Grundbesitzabgaben, Abschreibungen, Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen BBH

Teilfinanzplan Produkt 13.553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	250	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	12.330	11.080	11.080	11.080	11.080
10	- Personalauszahlungen	-2.000	-1.940	-1.960	-1.990	-2.020
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-400	-400	-400	-400	-400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.400	-2.340	-2.360	-2.390	-2.420
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	9.930	8.740	8.720	8.690	8.660
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	9.930	8.740	8.720	8.690	8.660
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	9.930	8.740	8.720	8.690	8.660

Teilergebnisplan Produktbereich 14. Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.920	5.540	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.920	5.540	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-3.580	-3.750	-3.810	-3.860	-3.920
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.060	-9.910	-1.700	-1.700	-1.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.640	-13.660	-5.510	-5.560	-5.620
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620

Teilfinanzplan Produktbereich 14. Umweltschutz						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.920	5.540	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	4.920	5.540	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-3.580	-3.750	-3.810	-3.860	-3.920
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.060	-9.910	-1.700	-1.700	-1.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-10.640	-13.660	-5.510	-5.560	-5.620
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620

Produktbeschreibung 14.561.01 Umweltschutz		
Produktbereich	14.	Umweltschutz
Produktgruppe	14.561.	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	14.561.01	Umweltschutz
Produktinformationen		
Sachgebiet	3/Öffentliche Ordnung, Umweltschutz	
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth	
Gremium	SteU	
Produktbeschreibung	Klima- und Umweltschutz Klima- und Umweltschutzmaßnahmen	
Auftragsgrundlagen	Umweltschutzgesetze	
Bindungsgrad	pflichtig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	EinwohnerInnen, Behörden	
Ziele	Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des EEA	

Teilergebnisplan Produkt 14.561.01 Umweltschutz						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.920	5.540	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.920	5.540	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-3.580	-3.750	-3.810	-3.860	-3.920
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.060	-9.910	-1.700	-1.700	-1.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.640	-13.660	-5.510	-5.560	-5.620
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Beteiligung am European Energy Award, Teilnahme 2009-2012

zu Teilposition 16

Deponieüberwachung Altablagerung Mühlenweg = 1.200 €

Umweltschutz: Aktionen u. Öffentlichkeitsarbeit = 500 €

Beteiligung am European Energy Award, Teilnahme 2009-2012 = 8.210 €

Teilfinanzplan Produkt 14.561.01 Umweltschutz						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.920	5.540	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	4.920	5.540	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-3.580	-3.750	-3.810	-3.860	-3.920
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.060	-9.910	-1.700	-1.700	-1.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-10.640	-13.660	-5.510	-5.560	-5.620
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-5.720	-8.120	-5.510	-5.560	-5.620

Teilergebnisplan Produktbereich 15. Wirtschaft und Tourismus						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.500	10.200	10.200	10.200	10.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.100	1.200	700	700	700
10	= Ordentliche Erträge	10.600	11.400	10.900	10.900	10.900
11	- Personalaufwendungen	-137.150	-127.970	-141.200	-145.530	-174.560
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.730	-10.510	-10.560	-10.560	-10.610
15	- Transferaufwendungen	-9.510	-16.540	-9.540	-16.540	-10.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.820	-13.720	-17.170	-13.770	-18.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-176.210	-168.740	-178.470	-186.400	-214.110
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-165.610	-157.340	-167.570	-175.500	-203.210
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-165.610	-157.340	-167.570	-175.500	-203.210
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-165.610	-157.340	-167.570	-175.500	-203.210
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.840	-23.000	-23.440	-23.720	-23.660
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-192.450	-180.340	-191.010	-199.220	-226.870

Teilfinanzplan Produktbereich 15. Wirtschaft und Tourismus						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.500	10.200	10.200	10.200	10.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.100	1.200	700	700	700
07	+ Sonstige Einzahlungen	380	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	10.980	11.400	10.900	10.900	10.900
10	- Personalauszahlungen	-107.830	-96.490	-108.120	-110.510	-112.070
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-11.730	-10.510	-10.560	-10.560	-10.610
14	- Transferauszahlungen	-9.510	-16.540	-9.540	-16.540	-10.540
15	- Sonstige Auszahlungen	-18.200	-13.720	-17.170	-13.770	-18.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-147.270	-137.260	-145.390	-151.380	-151.620
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-136.290	-125.860	-134.490	-140.480	-140.720
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-136.290	-125.860	-134.490	-140.480	-140.720
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-136.290	-125.860	-134.490	-140.480	-140.720

Produktbeschreibung 15.571.01 Wirtschaftsförderung

Produktbereich	15.	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.571.	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.571.01	Wirtschaftsförderung

Produktinformationen

Sachgebiet	62/Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Tourismus
Verantwortliche/r	Katja Usunov
Sachbearbeiter/innen	Günther Brandherm Sabrina Elkmann
Gremium	Rat
Produktbeschreibung	Wirtschaftsförderung Wirtschaftsfördernde und wirtschaftsunterstützende Planungen, Beratungen und Maßnahmen Stadtmarketing Maßnahmen und Aktivitäten zur Steigerung der Akktraktivität und Anziehungskraft der Stadt als Wohn- und Betriebsstandort
Auftragsgrundlagen	Ratsbeschlüsse, interne Aufträge
Bindungsgrad	freiwillig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	Ansässiges/r und ansiedlungswillige/r Gewerbe/Handel, Dienstleister und Industrie, Vereine und Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, auswärtige Besucherinnen und Besucher
Ziele	Unternehmertreffen zu den Themen „Umgehungsstraßen“ und „Glasfaserinfrastruktur“ Stärkung und Erhöhung des Image- und Bekanntheitsgrades der Stadt Sendenhorst u.a. durch Unterstützung von Veranstaltungen mit Strahlkraft in die Region, z.B. durch Konzept „Stadt der Stimmen“
Kennzahlen	Imagegerechte Werbung für den Standort Sendenhorst als Wohn- und Wirtschaftsort Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger Zufriedenheit der ansässigen Unternehmen mit den wirtschaftsfördernden Rahmenbedingungen

Teilergebnisplan Produkt 15.571.01 Wirtschaftsförderung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	1.000	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	2.000	1.000	500	500	500
11	- Personalaufwendungen	-94.530	-90.270	-97.980	-100.950	-115.410
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.950	-5.590	-5.640	-5.640	-5.740
15	- Transferaufwendungen	-9.510	-16.540	-9.540	-16.540	-10.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.170	-8.670	-12.170	-8.670	-13.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-123.160	-121.070	-125.330	-131.800	-144.940
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-121.160	-120.070	-124.830	-131.300	-144.440
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-121.160	-120.070	-124.830	-131.300	-144.440
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-121.160	-120.070	-124.830	-131.300	-144.440
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.340	-10.900	-11.100	-11.230	-11.200
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-134.500	-130.970	-135.930	-142.530	-155.640

Erläuterungen

zu Teilposition 05

Erträge aus Gutscheineheften örtlicher Einzelhändler

zu Teilposition 13

Strom- und Wasserkosten Wiemhove, Anstrahlung Kirchen = 1.550 €

Weihnachtsbeleuchtung und -bäume = 2.000 €

Pflege der Homepage "Stadt der Stimmen" = 1.500 €

zu Teilposition 15

Zuschuss Stadtmarketing (u.a. Veranstaltungsreihe "Stadt der Stimmen") = 16.500 €

Abgabe von 50 v.H. der Erträge aus Verkauf der Gutscheinehefte (Teilposition 05) an Gewerbeverein

Sendenhorst-Albersloh = 500 €

Zuschuss für VFFE für das Projekt "Frau und Beruf" = 540 €

zu Teilposition 16

Sachkosten Stadtmarketing = 2.500 €

Sachkosten Wirtschaftsförderung = 5.000 €

Teilfinanzplan Produkt 15.571.01 Wirtschaftsförderung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	1.000	500	500	500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.000	1.000	500	500	500
10	- Personalauszahlungen	-68.900	-63.230	-69.530	-70.770	-71.770
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-5.950	-5.590	-5.640	-5.640	-5.740
14	- Transferauszahlungen	-9.510	-16.540	-9.540	-16.540	-10.540
15	- Sonstige Auszahlungen	-13.170	-8.670	-12.170	-8.670	-13.250
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-97.530	-94.030	-96.880	-101.620	-101.300
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-95.530	-93.030	-96.380	-101.120	-100.800
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-95.530	-93.030	-96.380	-101.120	-100.800
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-95.530	-93.030	-96.380	-101.120	-100.800

Produktbeschreibung 15.573.01 Märkte

Produktbereich	15.	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.573.	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	15.573.01	Märkte

Produktinformationen

Sachgebiet	32/Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Umweltschutz
Verantwortliche/r	Wolfgang Huth
Sachbearbeiter/innen	Udo Müller Ralf Pecnik
Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Wochenmarkt Organisation des Wochenmarktes, Kontrollen, Abrechnungen Märkte und sonstige Veranstaltungen Flächenbereitstellung, Platzverteilung, verkehrsregelnde Maßnahmen, Genehmigungen und Kontrollen
Auftragsgrundlagen	Gewerbeordnung, Gemeindeordnung NRW, Ortsrecht
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	extern
Zielgruppe	EinwohnerInnen, Marktbesucher
Ziele	Attraktivität der Märkte sichern durch die Beibehaltung der Zahl der - Wochenmarktstandplätze von derzeit 14 - Kirmesstandplätze von derzeit durchschnittlich 10 in den kommenden Jahren und Erweiterung des Angebotes
Kennzahlen	Anzahl der vergebenen Wochenmarkt- und Kirmesstandplätze und der vertretenen Angebotssparten jeweils zum 31.12. eines Jahres

Teilergebnisplan Produkt 15.573.01 Märkte

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.500	9.800	9.800	9.800	9.800
10	= Ordentliche Erträge	8.500	9.800	9.800	9.800	9.800
11	- Personalaufwendungen	-11.140	-11.620	-11.800	-11.990	-13.360
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.630	-4.750	-4.750	-4.750	-4.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-16.770	-16.370	-16.550	-16.740	-18.060
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-8.270	-6.570	-6.750	-6.940	-8.260
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-8.270	-6.570	-6.750	-6.940	-8.260
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-8.270	-6.570	-6.750	-6.940	-8.260
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.500	-10.890	-11.120	-11.260	-11.230
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-21.770	-17.460	-17.870	-18.200	-19.490

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Verwaltungs- und Benutzungsgebühren

zu Teilposition 13

Aufwendungen für Strom = 2.800 €, Steuern und GBA= 1.900 €

zu Teilposition 28

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen Baubetriebshof

Teilfinanzplan Produkt 15.573.01 Märkte						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.500	9.800	9.800	9.800	9.800
07	+ Sonstige Einzahlungen	380	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	8.880	9.800	9.800	9.800	9.800
10	- Personalauszahlungen	-11.140	-11.040	-11.200	-11.360	-11.520
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-5.630	-4.750	-4.750	-4.750	-4.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-380	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-17.150	-15.790	-15.950	-16.110	-16.220
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-8.270	-5.990	-6.150	-6.310	-6.420
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-8.270	-5.990	-6.150	-6.310	-6.420
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-8.270	-5.990	-6.150	-6.310	-6.420

Produktbeschreibung 15.575.01 Tourismus		
Produktbereich	15.	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.575.	Tourismus
Produkt	15.575.01	Tourismus
Produktinformationen		
Sachgebiet	62/Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Tourismus	
Verantwortliche/r	Katja Usunov	
Sachbearbeiter/innen	Günther Brandherm Sabrina Elkmann	
Gremium	Rat, Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit	
Produktbeschreibung	Fremdenverkehr Förderung und Entwicklung des Fremdenverkehrs	
Auftragsgrundlagen	Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Bindungsgrad	freiwillig	
Klassifizierung	extern	
Zielgruppe	Touristen, Reiseunternehmen, Anbieter vor Ort, Gewerbe/Handel	

Teilergebnisplan Produkt 15.575.01 Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	400	400	400	400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	100	600	600	600	600
11	- Personalaufwendungen	-31.480	-26.080	-31.420	-32.590	-45.790
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-150	-170	-170	-170	-170
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.650	-5.050	-5.000	-5.100	-5.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-36.280	-31.300	-36.590	-37.860	-51.110
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-36.180	-30.700	-35.990	-37.260	-50.510
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-36.180	-30.700	-35.990	-37.260	-50.510
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-36.180	-30.700	-35.990	-37.260	-50.510
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.210	-1.220	-1.230	-1.230
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-36.180	-31.910	-37.210	-38.490	-51.740

Erläuterungen

zu Teilposition 04

Entgelte für Nutzung der E-Bikes

zu Teilposition 05

Erträge aus Verkauf von Werbematerial, Radwanderkarten
Entgelt Reisemobilstellplatz

zu Teilposition 13

Aufwendungen für Strom (Reisemobilstellplatz)

zu Teilposition 16

Beschaffung von Werbematerial, Förderung des Fremdenverkehrs,
Ergänzungsausstattung, Pflege, Wartung, Versicherung E-Bikes = 900 €
touristische Arbeitsgemeinschaft Kreis Warendorf = 2.550 €

Teilfinanzplan Produkt 15.575.01 Tourismus						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	400	400	400	400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	200	200	200	200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	100	600	600	600	600
10	- Personalauszahlungen	-27.790	-22.220	-27.390	-28.380	-28.780
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-150	-170	-170	-170	-170
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.650	-5.050	-5.000	-5.100	-5.150
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-32.590	-27.440	-32.560	-33.650	-34.100
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-32.490	-26.840	-31.960	-33.050	-33.500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-32.490	-26.840	-31.960	-33.050	-33.500
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-32.490	-26.840	-31.960	-33.050	-33.500

Teilergebnisplan Produktbereich 16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.916.920	14.494.590	15.211.940	15.848.720	16.281.260
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	382.800	382.800	390.900	390.900	390.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	508.380	529.600	528.980	528.980	528.980
10	= Ordentliche Erträge	13.808.100	15.406.990	16.131.820	16.768.600	17.201.140
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-25.000	-10.000	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-303.730	-306.000	-306.000	-306.000	-306.000
15	- Transferaufwendungen	-9.027.000	-8.085.000	-7.783.000	-8.582.000	-8.902.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.240	-45.240	-45.240	-45.240	-45.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.405.970	-8.446.240	-8.134.240	-8.933.240	-9.253.240
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	4.402.130	6.960.750	7.997.580	7.835.360	7.947.900
19	+ Finanzerträge	226.360	235.630	110.510	79.350	150.970
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-326.100	-313.070	-362.040	-405.010	-415.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-99.740	-77.440	-251.530	-325.660	-264.030
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	4.302.390	6.883.310	7.746.050	7.509.700	7.683.870
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	4.302.390	6.883.310	7.746.050	7.509.700	7.683.870
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	4.302.390	6.883.310	7.746.050	7.509.700	7.683.870

Teilfinanzplan Produktbereich 16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.916.920	14.494.590	15.211.940	15.848.720	16.281.260
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	508.380	529.600	528.980	528.980	528.980
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	226.360	235.630	110.510	79.350	150.970
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	13.851.660	15.459.820	16.051.430	16.657.050	17.161.210
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-25.000	-10.000	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-326.100	-313.070	-362.040	-405.010	-415.000
14	- Transferauszahlungen	-9.027.000	-8.085.000	-7.783.000	-8.582.000	-8.902.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-50.240	-45.240	-45.240	-45.240	-45.240
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-9.428.340	-8.453.310	-8.190.280	-9.032.250	-9.362.240
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	4.423.320	7.006.510	7.861.150	7.624.800	7.798.970
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	643.100	681.000	660.000	660.000	660.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	643.100	681.000	660.000	660.000	660.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	643.100	681.000	660.000	660.000	660.000
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	5.066.420	7.687.510	8.521.150	8.284.800	8.458.970
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	281.730	309.770	2.573.830	1.451.280	195.480
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-360.090	-379.420	-1.309.900	-1.213.000	-516.370
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-78.360	-69.650	1.263.930	238.280	-320.890
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	4.988.060	7.617.860	9.785.080	8.523.080	8.138.080

Produktbeschreibung 16.611.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Produktbereich	16.	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.611.	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt	16.611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Produktinformationen

Sachgebiet	20/Finanzen, NKF, Controlling 22/Steuern
Verantwortliche/r	Silvia Pöhler
Sachbearbeiter/innen	Christina Ben Moussa Elisabeth Klünder Josefin Steinhoff
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen Verwaltung der Finanzmittel aus Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
Auftragsgrundlagen	Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, GFG, Steuergesetze
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	intern
Zielgruppe	Land, Kreis, Strom-, Gas- und Wasserversorger

Teilergebnisplan Produkt 16.611.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.916.920	14.494.590	15.211.940	15.848.720	16.281.260
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	508.380	529.600	528.980	528.980	528.980
10	= Ordentliche Erträge	13.625.300	15.224.190	15.940.920	16.577.700	17.010.240
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-25.000	-10.000	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-9.027.000	-8.085.000	-7.783.000	-8.582.000	-8.902.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.240	-45.240	-45.240	-45.240	-45.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.102.240	-8.140.240	-7.828.240	-8.627.240	-8.947.240
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	4.523.060	7.083.950	8.112.680	7.950.460	8.063.000
19	+ Finanzerträge	226.250	235.520	110.400	79.240	150.860
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	226.250	235.520	110.400	79.240	150.860
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	4.749.310	7.319.470	8.223.080	8.029.700	8.213.860
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	4.749.310	7.319.470	8.223.080	8.029.700	8.213.860
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	4.749.310	7.319.470	8.223.080	8.029.700	8.213.860

Erläuterungen

zu Teilposition 01

Grundsteuer A = 160.260 €
 Grundsteuer B = 1.714.330 €
 Gewerbesteuer = 6.600.000 €
 Anteil an der Einkommensteuer = 4.823.000 €
 Anteil an der Umsatzsteuer = 621.000 €
 Vergnügungssteuer = 15.000 €
 Hundesteuer = 40.000 €
 Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich = 521.000 €

zu Teilposition 02

Schulpauschale (200.000 €) in voller Höhe im Ergebnisplan veranschlagt
 2012 - 2015: keine Schlüsselzuweisungen

zu Teilposition 07

Konzessionsabgabe RWE = 384.000 €
 Konzessionsabgabe Gelsenwasser AG = 40.000 €
 Konzessionsabgabe Wasserversorgung = 74.800 €
 Stundungs- und Nachforderungszinsen = 30.770 €
 So. Erträge (Hinterziehungszinsen, Verspätungszuschlag Gewerbesteuer) = 30 €

zu Teilposition 13

Beratungskosten Ausschreibungsverfahren/Vergabe Strom- und Gaskonzession

zu Teilposition 15

Gewerbesteuerumlage = 563.000 €

Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit = 546.000 €

Krankenhausumlage = 146.000 €

Kreisumlage = 6.862.000 €

zu Teilposition 16

Verlustabdeckung WLE = 42.240 €

Erstattungszinsen = 3.000 €

zu Teilposition 19

Gewinnabführung Wasserwerk: 29.870 €

Gewinnabführung Abwasserwerk: 205.650 €; vorbehaltlich einer Eigenkapitalquote $\geq 45\%$

Teilfinanzplan Produkt 16.611.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.916.920	14.494.590	15.211.940	15.848.720	16.281.260
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	508.380	529.600	528.980	528.980	528.980
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	226.250	235.520	110.400	79.240	150.860
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	13.851.550	15.459.710	16.051.320	16.656.940	17.161.100
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-25.000	-10.000	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-9.027.000	-8.085.000	-7.783.000	-8.582.000	-8.902.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-50.240	-45.240	-45.240	-45.240	-45.240
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-9.102.240	-8.140.240	-7.828.240	-8.627.240	-8.947.240
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	4.749.310	7.319.470	8.223.080	8.029.700	8.213.860
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	643.100	681.000	660.000	660.000	660.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	643.100	681.000	660.000	660.000	660.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	643.100	681.000	660.000	660.000	660.000
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	5.392.410	8.000.470	8.883.080	8.689.700	8.873.860
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	5.392.410	8.000.470	8.883.080	8.689.700	8.873.860

Investitionen Produkt 16.611.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-040 Investitionspauschale lt. GFG	603.100	641.000	0	620.000	620.000	620.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	603.100	641.000	0	620.000	620.000	620.000
2008-043 Sportpauschale	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000

Produktbeschreibung 16.612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich	16.	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.612.	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktinformationen

Sachgebiet	20/Finanzen, NKF, Controlling AW/Abwasserwerk
Verantwortliche/r	Silvia Pöhler
Sachbearbeiter/innen	Jürgen Bangert Kai Kauling
Gremium	Rat, Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Finanzdienstleistungen für andere Produkte und Fachdienste
Auftragsgrundlagen	Kreditverträge, Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
Bindungsgrad	pflichtig
Klassifizierung	intern
Zielgruppe	Kreditinstitute

Teilergebnisplan Produkt 16.612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.800	182.800	190.900	190.900	190.900
10	= Ordentliche Erträge	182.800	182.800	190.900	190.900	190.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-303.730	-306.000	-306.000	-306.000	-306.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-303.730	-306.000	-306.000	-306.000	-306.000
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-120.930	-123.200	-115.100	-115.100	-115.100
19	+ Finanzerträge	110	110	110	110	110
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-326.100	-313.070	-362.040	-405.010	-415.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-325.990	-312.960	-361.930	-404.900	-414.890
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-446.920	-436.160	-477.030	-520.000	-529.990
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-446.920	-436.160	-477.030	-520.000	-529.990
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)	-446.920	-436.160	-477.030	-520.000	-529.990

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
(Ansatz zunächst pauschal für bewegl. Anlagevermögen im Produkt 16.612.01)

zu Teilposition 14

AfA bewegliches Anlagevermögen (Ansatz zunächst pauschal im Produkt 16.612.01)

zu Teilposition 19

Zinsen Kassenbestand

zu Teilposition 20

Zinsen Kreditmarkt = 268.670 €

Zinsen Liquiditätskredite = 44.400 €

2013-2015:

Höhere Zinsaufwendungen Kreditmarkt aufgrund der geplanten Neuverschuldungen in den Jahren 2013 und 2014

Teilfinanzplan Produkt 16.612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	110	110	110	110	110
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	110	110	110	110	110
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-326.100	-313.070	-362.040	-405.010	-415.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-326.100	-313.070	-362.040	-405.010	-415.000
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-325.990	-312.960	-361.930	-404.900	-414.890
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-325.990	-312.960	-361.930	-404.900	-414.890
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	281.730	309.770	2.573.830	1.451.280	195.480
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-360.090	-379.420	-1.309.900	-1.213.000	-516.370
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-78.360	-69.650	1.263.930	238.280	-320.890
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-404.350	-382.610	902.000	-166.620	-735.780

Investitionen Produkt 16.612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 €						
2008-044 Kreditaufnahmen und Tilgungen	-78.360	-69.650	0	1.263.930	238.280	-320.890
33 + Aufnahme von Krediten für Investitionen	281.730	309.770	0	2.573.830	1.451.280	195.480
35 - Tilgung von Krediten für Investitionen	-360.090	-379.420	0	-1.309.900	-1.213.000	-516.370

Anlagen

Entwicklung des Eigenkapitals der Stadt Sendenhorst

	01.01.2008	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	01.01.2015
Allgemeine Rücklage	28.363.405,38 €	28.363.405,38 €	28.363.405,38 €	28.363.405,38 €	27.069.485,43 €	26.119.635,43 €	25.979.665,43 €	25.185.535,43 €	24.421.295,43 €
Ausgleichsrücklage	5.168.080,05 €	3.258.080,05 €	1.326.080,05 €	1.606.080,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss(+)/ -fehlbetrag(-)	0,00 €	-1.910.000,00 €	-1.932.000,00 €	280.000,00 €	-2.900.000,00 €	-949.850,00 €	-139.970,00 €	-794.130,00 €	-764.240,00 €
in Prozent von Allgemeiner Rücklage	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	-4,56%	-3,51%	-0,54%	-3,06%	-3,03%
maximal zulässiger Fehlbetrag gem. § 76 Abs. 1 Ziffer 2 GO					3.024.250,32 €	1.353.474,27 €	1.305.981,77 €	1.298.983,27 €	1.259.276,77 €
Differenz:					124.250,32 €	403.624,27 €	1.166.011,77 €	504.853,27 €	495.036,77 €

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2012	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR
1	2	3	4
Ausbau Böckingwiese Produkt: 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze Inv.-Nr.: 2009-014	375	0	0
GE-Ostheide Baustraße Produkt: 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze Inv.-Nr.: 2010-022	200	0	0
Schörmelradweg Produkt: 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze Inv.-Nr.: 2010-023	147	0	0
Sporthalle Albersloh Produkt: 01.111.08 Gebäudemanagement Inv.-Nr.: 2011-010	1.822	824	0
Summe	2.544	824	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	1.696	725	195

Stellenplan
der Stadt Sendenhorst
für das Haushaltsjahr 2012

Stellenplan **Teil A: Beamte/Beamtinnen**

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2012			Zahl der Stellen 2011	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke Erläute- rungen
		insges.	darunter				
			mit Zulage	ausgesondert			
I. Stadtverwaltung							
Wahlbeamte Bürgermeister	B 3	1			1	1	
Zwischensumme:		1	0	0	1	1	
Höherer Dienst Stadtberrätin/-rat Stadtbaurat	A 14 A 13	1 0			1 0	0 0	
Zwischensumme:		1	0	0	1	0	
Gehobener Dienst Oberamtsrat/rätin Amtsrat/rätin Amtmann/frau Oberinspektor/in Inspektor/in	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	0 2 2,5 1 1			0 2 1,5 2 1	1 2 1,5 2 1	
Zwischensumme:		6,5	0	0	6,5	7,5	
Mittlerer Dienst Amtsinspektor/in Hauptsekretär/in Obersekretär/in	A 9 A 8 A 7	1 0 0			1 0 0	1 0 0	
Zwischensumme:		1	0	0	1	1	
Insgesamt:		9,5	0	0	9,5	9,5	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung							
1. Abwasserwerk *) Gehobener Dienst Mittlerer Dienst							
Insgesamt:		0	0	0	0	0	
2. Wasserwerk Mittlerer Dienst Amtsinspektor/in		0			0	0	
Insgesamt:		0	0	0	0	0	
Gesamtsumme Stellenplan Teil A:		9,5	0	0	9,5	9,5	

**Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläute- rungen
	2012	2011	am 30.06.2011	
I. Stadtverwaltung				
15				
14				
13				
12	1	1	1	
11	2	2	2	
10	5,5	4,5	3	
9	9,7	8	5,77	
8	7,92	8,15	9,9	
7				
6	19,74	21,09	17,74	
5	7,18	9,18	8,9	
4	1,93	1,87	1,92	
3	1	0	1	
2	2,08	2,16	1,85	
1				
Insgesamt:	58,05	57,95	53,08	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung				
1 Abwasserwerk *)				
11	1	1	1	
10	0	0	0	
9	1,18	1	1	
8	1	1	1	
7				
6	4	4	4	
5				
4				
Insgesamt:	7,18	7	7	
2. Wasserwerk **)				
9	0,12	0	0	
8				
6	2	2	2	
Insgesamt:	2,12	2	2	
Gesamtsumme Stellenplan Teil B	67,35	66,95	62,08	

*) vgl. Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes

**) vgl. Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan des Wasserwerkes

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte/Beamtinnen zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächl. bes. Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Insgesamt:		0	0	0	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2012	beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen
Inspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1	1	Nr. 1
Verwaltungsfachange- stellte/r (Auszubildende/r)	Ausbildungsvergütung	1		Nr. 6
Fachkraft für Abwassertechnik Vertiefung Kläranlagenbetrieb (Auszubildende/r)	Ausbildungsvergütung	1	1	Nr. 2
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (Auszubildende/r)	Ausbildungsvergütung	1	1	Nr. 3
IT-System-Elektroniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	Nr. 4
Gärtner/in (Auszubildende/r)	Ausbildungsvergütung	1	1	Nr. 5
Insgesamt:		6	5	

Erläuterungen:

- Nr. 1 = Stelle ist ab dem 01.09.2010 besetzt
 Nr. 2 = Ein Ausbildungsplatz ist seit 2010 besetzt.
 Nr. 3 = Ein Ausbildungsplatz ist seit 2011 besetzt.
 Nr. 4 = Ein Ausbildungsplatz ist seit 2010 besetzt.
 Nr. 5 = Ein Ausbildungsplatz ist seit 2011 besetzt.
 Nr. 6 = Ein Ausbildungsplatz wird ab 2012 neu besetzt.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Produkt- bereiche	Bezeichnung	Wahlbeamte B9 →		höherer Dienst A16 →		gehobener Dienst A13 →					mittlerer Dienst A9 →			Summe
		B3	A16	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD	A8 mD	A7 mD	
1	Innere Verwaltung	1,00		1,00			1,00	0,58	1,00					4,58
2	Sicherheit und Ordnung							0,92						0,92
3	Schulträgeraufgaben													
4	Kultur- und Wissenschaft													
5	Soziale Leistungen													
6	Kinder- Jugend- und Familienhilfe							0,02						0,02
8	Sportförderung													
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							0,42						0,42
10	Bauen und Wohnen							0,04						0,04
11	Ver- und Entsorgung										0,60			0,60
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							0,46			0,40			0,86
13	Natur und Landschaftspflege							0,02						0,02
14	Umweltschutz													
15	Wirtschaft und Tourismus						1,00	0,04		1,00				2,04
16	Allgemeine Finanzwirtschaft													
Insgesamt:		1,00		1,00			2,00	2,50	1,00	1,00	1,00			9,50

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Produkt- bereiche	Bezeichnung	Entgeltgruppe												Summe
		12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
1	Innere Verwaltung	0,24		2,97	6,95	2,65		13,31	7,48	1,00	1,00	2,08		37,68
2	Sicherheit und Ordnung		0,40			0,77		2,60	0,45					4,22
3	Schulträgeraufgaben		0,24		0,58			0,80	0,18					1,80
4	Kultur- und Wissenschaft				0,44			0,40						0,84
5	Soziale Leistungen		0,31		0,25	1,00		0,87						2,43
6	Kinder- Jugend- und Familienhilfe	0,02	0,19		0,09	0,40		0,40						1,10
8	Sportförderung		0,15		0,44	2,20		0,00		0,93				3,72
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,33		0,15	0,90	0,43		0,00						1,81
10	Bauen und Wohnen	0,12		0,40	0,10	0,47		0,00						1,09
11	Ver- und Entsorgung		1,10	0,45	1,30	1,00		6,00	0,02					9,87
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,14	0,30	0,52	0,95			0,20						2,11
13	Natur und Landschaftspflege		0,26	0,01				0,02						0,29
14	Umweltschutz		0,05					0,00						0,05
15	Wirtschaft und Tourismus	0,15						0,14	0,05					0,34
16	Allgemeine Finanzwirtschaft							0,00						
Insgesamt:		1,00	3,00	4,50	12,00	8,92		24,74	8,18	1,93	1,00	2,08		67,35

Übersicht über die Mitgliedschaften 2012

Produkt	Bezeichnung	Einzelbetrag (tlw. Gerundet)	Gesamtbetrag
		€	€
01.111.03	Städte- und Gemeindebund Kommunaler Arbeitgeberverband KGST Deutsches Volksheimstättenwerk Institut f. Kommunal- u. Verwaltungswissenschaften Rat der Gemeinden Europas Akademie Ehrenamt e.V. Kreisverkehrswacht	7.400,00 580,00 800,00 300,00 130,00 350,00 50,00 40,00	9.650,00
01.111.05	Fachverband der Kämmerer Fachverband der Kommunalkassenverwalter	20,00 50,00	70,00
02.122.01	Bund deutscher Schiedsmänner	180,00	180,00
02.122.03	Fachverband der Standesbeamten	120,00	120,00
02.126.01	Landes- u. Kreisfeuerwehrverband	1.800,00	1.800,00
03.211.01	DJH	30,00	30,00
04.263.01	Musikschule Beckum-Warendorf e.V.	33.300,00	33.300,00
04.281.01	Kreisgeschichtsverein Westf. Heimatbund	50,00 30,00	80,00
06.361.01	Trägerverein "FIZ - Familien im Zentrum Sendenhorst"	500,00	500,00
09.511.01	Netzwerk Innenstadt NRW	2.000,00	2.000,00
12.541.01	Verkehrswacht im Kreis Warendorf e.V.	50,00	50,00
13.551.01	NFG Klimabündnis Schutzgem. Deutscher Wald	40,00 190,00 70,00	300,00
15.571.01	Gewerbe- u. Verkehrsverein	60,00	60,00
15.575.01	TAG Parklandschaft Kreis WAF	2.550,00	2.550,00
insgesamt:			50.690,00

Zuwendungen an Fraktionen

A. Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2010 Euro	Erläuterungen
		2012 EURO	2011 EURO		
1	2	3	4	5	6
1	CDU	576,00	576,00	576,00	16 Fraktionsmitglieder
2	SPD	288,00	288,00	288,00	8 Fraktionsmitglieder
3	B.f.A.	0,00	0,00	0,00	3 Fraktionsmitglieder
4	FDP	108,00	108,00	108,00	3 Fraktionsmitglieder
Summe:		972,00	972,00	972,00	

Gem. § 14 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Sendenhorst vom 20.12.1994 in der zur Zeit geltenden Fassung wird die Höhe der Geldzuwendungen für die Geschäftsführung der Fraktionen durch Ratsbeschluss festgelegt.

Durch Beschluss des Rates der Stadt Sendenhorst vom 08.02.2001 erhält jede Fraktion ab 01.01.2001 als Zuwendung zu den Aufwendungen für ihre Geschäftsführung einen monatlichen Pauschalbetrag in Höhe von 12,00 DM pro Mitglied. Dieser Betrag ist auf 6,00 Euro gerundet worden.

Durch Ratsbeschluss vom 27.03.2003 wurde der monatliche Pauschalbetrag mit Wirkung zum 01.01.03 auf 3,00 EURO herabgesenkt.

Die B.f.A.- Fraktion hat gemäß Erklärung des B.f.A.-Fraktionsvorsitzenden Hans-Ulrich Menke in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2003 auf die Zahlung der Geldzuwendung verzichtet.

Zuwendungen an Fraktionen

B. Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläute- rungen
		Haushaltsjahr	Vorjahr	Mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1 Für die Sicherung des Informationsaustausches					
1.2 Organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)					
1.3 Für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.4 Für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1 Für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2 Dauernd oder bei Bedarf für die Durchführung von Fraktionssitzungen		3.780,00 €	3.780,00 €	+/- 0,00 €	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen					
4.2 Sonstiges Büromaterial		30,00 €	30,00 €	+/- 0,00 €	1)
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1 Bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)		700,00 €	700,00 €	+/- 0,00 €	
5.2 Fachliteratur und Zeitschriften					
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen		80,00 €	80,00 €	+/- 0,00 €	2)
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					

Erläuterungen:

- 1) Es handelt sich hier um eine Pauschale für Kopierpapier, welches von der Verwaltung gestellt wird
- 2) Es fallen nur Telefongrund- und Gesprächsgebühren an. Die jährlichen Grund- und Gesprächsgebühren für die gesamte Telefonanlage belaufen sich auf ca. 400 €. Dieser Betrag wird rechnerisch auf die insgesamt fünf Anschlüsse verteilt.

Zuwendungen an Fraktionen

B. Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläute- rungen
		Haushaltsjahr	Vorjahr	Mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1 Für die Sicherung des Informationsaustausches					
1.2 Organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)					
1.3 Für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.4 Für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1 Für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2 Dauernd oder bei Bedarf für die Durchführung von Fraktionssitzungen		3.780,00 €	3.780,00 €	+/- 0,00 €	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen					
4.2 Sonstiges Büromaterial		30,00 €	30,00 €	+/- 0,00 €	1)
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1 Bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)		1.250,00 €	1.250,00 €	+/- 0,00 €	
5.2 Fachliteratur und Zeitschriften					
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen		80,00 €	80,00 €	+/- 0,00 €	2)
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					

Erläuterungen:

- 1) Es handelt sich hier um eine Pauschale für Kopierpapier, welches von der Verwaltung gestellt wird
- 2) Es fallen nur Telefongrund- und Gesprächsgebühren an. Die jährlichen Grund- und Gesprächsgebühren für die gesamte Telefonanlage belaufen sich auf ca. 400 €. Dieser Betrag wird rechnerisch auf die insgesamt fünf Anschlüsse verteilt.

Zuwendungen an Fraktionen

B. Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläute- rungen
		Haushaltsjahr	Vorjahr	Mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1 Für die Sicherung des Informationsaustausches					
1.2 Organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)					
1.3 Für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.4 Für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1 Für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2 Dauernd oder bei Bedarf für die Durchführung von Fraktionssitzungen		2.700,00 €	2.700,00 €	+/- 0,00 €	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen					
4.2 Sonstiges Büromaterial		15,00 €	15,00 €	+/- 0,00 €	1)
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1 Bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)		700,00 €	700,00 €	+/- 0,00 €	
5.2 Fachliteratur und Zeitschriften					
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen		80,00 €	80,00 €	+/- 0,00 €	2)
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					

Erläuterungen:

- 1) Es handelt sich hier um eine Pauschale für Kopierpapier, welches von der Verwaltung gestellt wird
- 2) Es fallen nur Telefongrund- und Gesprächsgebühren an. Die jährlichen Grund- und Gesprächsgebühren für die gesamte Telefonanlage belaufen sich auf ca. 400 €. Dieser Betrag wird rechnerisch auf die insgesamt fünf Anschlüsse verteilt.

Zuwendungen an Fraktionen

B. Geldwerte Leistungen

Fraktion: B.f.A.					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläute- rungen
		Haushaltsjahr	Vorjahr	Mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	Für die Sicherung des Informationsaustausches				
1.2	Organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.3	Für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.4	Für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	Für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	Dauernd oder bei Bedarf für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen				
4.2	Sonstiges Büromaterial				
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	Bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2	Fachliteratur und Zeitschriften				
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6.	Sonstiges				

Erläuterungen:

Die B.f.A.-Fraktion hat auf die Nutzung eines Raumes im Bürgerhaus als Fraktionsraum verzichtet.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2010 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012 TEUR
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	4	3	2
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	5.640	5.563	5.495
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen*)	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten**)	5.644	5.566	5.497
Nachrichtlich:			
9. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
9.1 aus Krediten	8.180	7.707	8.650
10. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten hier: modifizierte Ausfallbürgschaft	--	100	100

* Im Vergleich zum Vorjahr auf 0 gesetzt, da diese Verbindlichkeiten in der Eröffnungsbilanz nicht anzusetzen sind.
(sh. Übersichten sonstige finanzielle Verpflichtungen)

**Ohne Nr. 5-7, die aufgrund des noch nicht erstellten Jahresabschlusses nicht endgültig beziffert werden können.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 2012 - Stadt Sendenhorst

Kredit von	Nr.	Az.	Kreditgeber	Früherer Verwendungszweck	Schuld-schein vom	Laufzeit in Jahren	Zinsanpassung am	Höhe ursprünglich (€)	Höhe zu Beginn des Hh.-Jahres 2012 (€)	Zinsen in %	Zinsen (€)	Tilgung in %	Tilgung (€)	Restkapital am 31.12. d. Hh.-Jahres 2012(€)
Land	4	6802676006	dto.	Modernisierung v. städt. Wohnraum	10.06.94	20	Restlaufzeit	15.492 €	2.576 €	3,00%	70 €	4,00%	1.015 €	1.561 €
								Summe	2.576 €		70 €		1.015 €	1.561 €
Gemeinden	5	1017432687	Bayerische Landesbank	Finanzierung von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes	11.10.84	30	Restlaufzeit	1.022.584 €	354.800 €	4,14%	14.297 €	1% u. ersparte Zinsen	38.264 €	316.536 €
Gemeindeverbände, Sonstiger Öffentl. Bereich, Kreditmarkt	14	800037597	Helaba/Commerzbank Zinsswap	dto.	20.03.03	30	30.12.2014	1.140.086 €	840.801 €	5,43%	45.809 €	1% u. "	43.942 €	796.859 €
	21	804502002	Helaba	dto.	05.08.97	30	Restlaufzeit	1.533.876 €	1.110.179 €	6,23%	68.466 €	1,2% u."	45.501 €	1.064.678 €
	25	3912334/20	Commerzbank Münster	Finanzierung von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes	23.07.03	30	30.06.2013	1.000.000 €	899.564 €	4,09%	36.648 €	1,01%	14.252 €	885.312 €
	26	9499792	KfW	dto.	14.10.03/18.02.04	30	15.05.2024	1.000.000 €	880.000 €	4,51%	39.237 €		40.000 €	840.000 €
	29	1457450UK-4	Commerzbank Münster	Umschuldung	07.05.08/15.05.08	10	Restlaufzeit	1.840.000 €	1.196.000 €	4,630%	52.180 €		184.000 €	1.012.000 €
								Summe	5.281.344 €		256.637 €		365.959 €	4.915.385 €
								Gesamtsumme	5.283.920 €		256.707 €		366.974 €	4.916.946 €

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Realschule

Die Stadt Sendenhorst hat sich vertraglich zur Übernahme von Schuldendiensthilfen (Zins- und Tilgungsleistungen) für das Bischöfliche Generalvikariat verpflichtet:

lfd. Nr.	Az.	Kreditgeber	Früherer Verwendungszweck	Schuld-schein vom	Laufzeit in Jahren	Zinsanpassung am	Höhe ursprünglich (€)	Höhe zu Beginn des Hh.-Jahres 2012 (€)	Zinsen in %	Zinsen (€)	Tilgung in %	Tilgung (€)	Restkapital am 31.12. d. Hh.-Jahres 2012 (€)
1	2815080	Bischöfliches Generalvikariat	Ausbau der Realschule		25	Restlaufzeit	363.324 €	247.381 €	5,00%	12.735 €	2,00%	12.697 €	234.684 €
2	2815082	dto.	dto.	30.11.77		30.12.2012	217.171 €	13.459 €	5,00%	469 €	2,00%	4.188 €	9.271 €
3	2815091	dto.	Neubau Turnhalle der Realschule	29.09.86		30.12.2009	327.227 €	0 €	5,00%	500 €	2,00%	0 €	0 €
4	2815085	dto.	Erweiterung Chemieraum	21.11.02		30.12.2012	117.598 €	93.046 €	5,00%	frei-2012	2,00% 50%	1.810 €	89.426 €
5	2815086	dto.	Erneuerung Heizungsanlage	07.02.03		30.12.2012	319.557 €	257.083 €	5,00%	frei-2012	2,00% 50%	4.610 €	247.863 €
6	2815083	dto.	Brandschutzmaßnahmen	01.07.05			250.000 €	213.610 €	5,00%	frei-2015	2,00% 50%	3.304 €	207.002 €
							Summe	824.579 €		13.704 €		26.609 €	788.246 €

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Sportvereine

Die Stadt Sendenhorst hat sich vertraglich zur Übernahme von Schuldendiensthilfen (Zins- und Tilgungsleistungen) für verschiedene Sportvereine verpflichtet:

Nr.	Az.	Kreditgeber	Früherer Verwendungszweck	Schuldenschein vom	Laufzeit in Jahren	Zinsanpassung am	Höhe ursprünglich (€)	Höhe zu Beginn des Hh.-Jahres 2012 (€)	Zinsen in %	Zinsen (€)	Tilgung in %	Tilgung (€)	Restkapital am 31.12. d. Hh.-Jahres 2012 (€)
1	680156270	Sparkasse Münsterland Ost	SGS Rasensportplatz Westtor	19.06.84		30.12.2013	81.807 €	597 €	4,90%	161 €	1,00%	597 €	0 €
2	680255130	Sparkasse Münsterland Ost	Reit- und Fahrverein Albersloh	27.08.01		30.07.2011	15.339 €	10.036 €	5,70%	599 €	2,238%	619 €	9.417 €
3	680234952	Sparkasse Münsterland Ost	Reit- u. Fahrverein Sendenhorst	13.05.98		30.03.2018	15.339 €	6.263 €	5,45%	378 €	2,79%	886 €	5.377 €
4	78031	Volksbank Münster eG	DJK Albersloh Umkleidegebäude	14.07.95		30.06.2015	30.105 €	17.775 €	4,35%	806 €	1,6709%	1.006 €	16.769 €
5	9882925	Vereinigte Volksbank eG	SGS Umkleidegebäude Westtor	20.09.00		30.11.2020	24.593 €	19.932 €	3,98%	817 €	1,00%	954 €	18.978 €
							Summe	54.603 €		2.761 €		4.062 €	50.541 €

Übersicht über den Stand der Bürgschaften

I. Die Stadt Sendenhorst hat sich auch bei den Bürgschaften vertraglich zur Übernahme von Schuldendiensthilfen (Zins- und Tilgungsleistungen) für verschiedene Sportvereine verpflichtet:

Nr.	Az.	Kreditgeber	Früherer Verwendungs-zweck	Bürgschafts-erklärung vom	Zinsan-passung am	Höhe ursprünglich (€)	Höhe zu Beginn des Hh.-Jahres 2012 (€)	Zinsen in %	Zinsen €	Tilgung in %	Tilgung (€)	Restkapital am 31.12. D. Hh.-Jahres 2012 (€)
1	82202	Westfälische Landschaft	SGS Rasensportplatz	17.02.1998	31.03.2018	122.710 €	95.484 €	4,79%	4.669 €	1,00%	3.160 €	92.324 €
2	680801495	Sparkasse Münsterland Ost	DJK Albersloh Tennenplatz	14.03.2000	30.09.2020	226.668 €	100.312 €	2,70%	2.917 €	1,00%	10.292 €	90.020 €
3	680801503	Sparkasse Münsterland Ost	DJK Albersloh Tennenplatz	14.03.2000	30.09.2020	37.158 €	14.944 €	2,70%	434 €	1,00%	1.511 €	13.433 €
Summe:							210.740 €		8.020 €		14.963 €	195.777 €

II. Ausfallbürgschaft (ohne Übernahme von Schuldendiensthilfen)

Nr.	Az.	Kreditgeber	Früherer Verwendungs-zweck	Bürgschafts-erklärung vom	Höhe ursprünglich (€)	Höhe zu Beginn des Hh.-Jahres 2012 (€)	Restkapital am 31.12. D. Hh.-Jahres 2012 (€)
4	9700/wa	Vereinigte Volksbank eG	SG Sendenhorst Darlehn zur Finanzierung Kunstrasenplatz/ Rundlaufbahn	14.04.2011	100.000	100.000	100.000

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008
- Stadt Sendenhorst -

-258-

AKTIVA	€	€	€
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			21.070,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	6.278.669,00		
1.2.1.2 Ackerland	779.325,30		
1.2.1.3 Wald, Forsten	14.051,00		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	891.293,00		
		7.963.338,30	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	251.000,00		
1.2.2.2 Schulen	12.121.000,00		
1.2.2.3 Wohnbauten	513.600,00		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	10.614.300,00		
		23.499.900,00	
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.727.937,24		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.036.381,00		
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	27.363.180,00		
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	168.090,00		
		36.295.588,24	
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		8,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.180.460,00	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		192.320,00	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		533.700,00	
			69.665.314,54
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	
1.3.2 Beteiligungen		45.361,00	
1.3.3 Sondervermögen		15.044.202,00	
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		70.288,00	
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00		
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	325.159,76		
		325.159,76	
			15.485.010,76
			85.171.395,30
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		1.232.359,00	
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00	
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Gebühren	34.279,35		
2.2.1.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Beiträgen	2.134,44		
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Steuern	162.392,64		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	246.627,87		
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtlichen Forderungen	175.953,24		
		621.387,54	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	213.473,00		
2.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich	6.068,31		
2.2.2.3 Privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		
2.2.2.4 Privatrechtliche Forderungen gegen Beteiligungen	0,00		
2.2.2.5 Privatrechtliche Forderungen gegen Sondervermögen	4.712,23		
		224.253,54	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00
2.4 Liquide Mittel			604.275,82
			2.682.275,90
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			52.707,11
			87.906.378,31

Sendenhorst, den 27.01.2010

Aufgestellt:

Bestätigt:

Silvia Pöhler
Kämmerin

Berthold Streffing
Bürgermeister

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008
- Stadt Sendenhorst -

-259-

PASSIVA	€	€	€
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage		28.363.405,38	
1.2 Sonderrücklage		0,00	
1.3 Ausgleichsrücklage		5.168.080,05	
1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		0,00	
			33.531.485,43
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen		24.368.245,60	
2.2 Sonderposten für Beiträge		11.753.900,00	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich		55.855,11	
2.4 Sonstige Sonderposten		7.302,89	
			36.185.303,60
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen		7.164.321,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		2.153.050,00	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 u. 5 GemHVO NRW		1.002.020,00	
			10.319.391,00
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen			0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 Verbindlichkeiten aus Krediten von verbundenen Unternehmen	0,00		
4.2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten von Beteiligungen	0,00		
4.2.3 Verbindlichkeiten aus Krediten von Sondervermögen	0,00		
4.2.4 Verbindlichkeiten aus Krediten vom öffentlichen Bereich	26.412,30		
4.2.5 Verbindlichkeiten aus Krediten vom privaten Kreditmarkt	6.718.874,80		
		6.745.287,10	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	
4.4 Verbindlichkeiten aus Krediten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		229.452,42	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		212.026,86	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		632.252,14	
			7.819.018,52
5. Passive Rechnungsabgrenzung			51.179,76
			87.906.378,31

Übersicht über die Inanspruchnahme der Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen -Hochbau-			Aufteilung auf die Jahre Beträge in Euro				
Objekt	Art	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kardinal-von-Galen-Schule	Sanierung Schüler WC - Erneuerung von 2 Türanlagen	84.800					
Kardinal-von-Galen-Schule	Sanierung Schüler WC Mädchen		73.500				
Kardinal-von-Galen-Schule	Sanierung - Umbau Lehrertoiletten			36.500			
Kardinal-von-Galen-Schule	Dämmung der oberen Geschossdecken nach EnEV		11.700				
Ludgerusschule	Sanierung Kellertank		15.000				
Ludgerusschule	Erneuerung Heizung einschl. Regelung			142.300			
Teigelkampschule	Fassadensanierung	176.350	189.000				
Teigelkampschule	Fassadensanierung Turnhalle	172.700					
Teigelkampschule	Erneuerung von 8 Rauchschutztüren TRH 1-3		36.500		12.000		
Teigelkampschule	Sanierung Kellerräume		30.000				
Hallenbad	BHKW, Austausch des BHKW			50.000			
Hallenbad	Erneuerung Pendeltür	3.650					
Rathaus	Fassadenanstrich und Gaubensanierung				31.450		
Summe:		437.500	355.700	228.800	43.450	0	0

Abweichung vom Haushaltsplan, teilweise Abwicklung über Konjunkturpaket II (Unterhaltung) oder Veranschlagung als Investition (Fassadensanierung Teigelkampschule)

Übersicht über die Inanspruchnahme der Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen -Straßen, Wege, Plätze-		Aufteilung auf die Jahre Beträge in Euro					
Objekt	Art	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Baugebiet Echterbrock	Pflasterflächen regulieren, nachsanden					32.000	
Neustraße	Pflasterflächen regulieren, nachsanden					8.000	
Birkenallee OT Albersloh	Pflasterflächen regulieren, nachsanden						7.000
Schlabberpohl	Pflasterflächen Instandsetzung	4.600					
Geschermannweg OT Albersloh	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Entwässerungsrinne, Straßenabläufe, Schächte						55.000
Südendamm (Landesstraße bis Höckerskamp)	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Entwässerungsrinne, Straßenabläufe, Schächte					40.000	
Osttor	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Entwässerungsrinne, Straßenabläufe, Schächte					55.000	
Ludgerusstraße OT Albersloh	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Entwässerungsrinne, Straßenabläufe, Schächte						42.000
Ostensiedlung Gesamt	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Entwässerungsrinne, Straßenabläufe, Schächte					260.000	
Raiffeisenstraße	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Straßenabläufe, Schächte					27.000	
Mühlenweg	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Entwässerungsrinne, Straßenabläufe, Schächte			15.000			
Nachkamp OT Albersloh	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Entwässerungsrinne, Straßenabläufe, Schächte						55.000
Höckerskamp Halbe Fahrbahn	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Entwässerungsrinne, Straßenabläufe, Schächte				0	44.000	
Rohrlandweg OT Albersloh Gesamt	Asphaltdecke erneuern, Regulierung Entwässerungsrinne, Straßenabläufe, Schächte						153.000
Summe:		4.600	0	15.000	0	466.000	312.000

Übersicht über die Inanspruchnahme der Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen -Brücken-			Aufteilung auf die Jahre Beträge in Euro				
Art	Objekt	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Arbeiten an Geländern	verschiedene Brücken, siehe Schaden- beseitigungskonzept	3.800		56.000			
Arbeiten u.a. am Über- und Unterbau	verschiedene Brücken, siehe Schaden- beseitigungskonzept			57.500	57.500	51.000	68.000
Summe:		3.800	0	113.500	57.500	51.000	68.000

Übersicht Interne Leistungsverrechnung 2012

begünstigtes Produkt		belastetes Produkt		Betrag	Beschreibung
Code	Bezeichnung	Code	Bezeichnung		
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	01.111.01	Gemeindeorgane	2.880,00 €	
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	01.111.08	Gebäudemanagement	1.190,00 €	
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	02.122.01	Ordnungswesen	1.750,00 €	
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	02.122.03	Personenstandswesen	3.000,00 €	
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	03.211.01	Kardinal-von-Galen-Schule	7.440,00 €	
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	03.211.02	Ludgerusschule	3.230,00 €	
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	03.212.01	Teigelkampfschule	4.790,00 €	
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	03.221.01	Schule für Kranke	2.490,00 €	
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	05.351.01	sonstige soziale Leistungen	3.660,00 €	
01.111.03	Allgemeine Verwaltung u. Organisation	12.541.01	Gemeindestraßen, Wege und Plätze	3.630,00 €	
01.126.01	Brandschutz	15.571.01	Wirtschaftsförderung	1.000,00 €	
Summe interne Leistungsverrechnung Allgemein				35.060,00 €	

begünstigtes Produkt		belastetes Produkt		Betrag	Beschreibung
Code	Bezeichnung	Code	Bezeichnung		
01.111.07	Baubetriebshof	01.111.02	Gleichstellungsangelegenheiten	400,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	01.111.03	Allgemeine Verwaltung und Organisation	1.980,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	01.111.06	Liegenschaftsverwaltung	150,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	01.111.08	Gebäudemanagement	96.040,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	02.122.01	Ordnungswesen	1.510,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	02.126.01	Brandschutz	110,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	03.211.02	Ludgerusschule	1.920,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	03.215.01	Realschule St. Martin	360,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	04.271.01	Volkshochschule und sonstige Weiterbildung	460,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	04.281.01	Kulturförderung und Heimatpflege	11.130,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	05.351.01	sonstige soziale Leistungen	2.580,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	06.362.01	Jugendarbeit	330,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	06.366.01	Öffentliche Spiel- und Bolzplätze, Jugendfreizeitstätten	49.030,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	08.241.01	Sportförderung	37.960,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	10.523.01	Denkmalschutz und -pflege	690,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	11.537.01	Abfallbeseitigung	4.400,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	12.541.01	Gemeindestraßen, Wege und Plätze	410.780,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	12.543.01	Landesstraßen	59.040,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	12.545.01	Straßenreinigung	116.920,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	12.547.01	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	22.680,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	13.551.01	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen	45.130,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	13.553.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	1.410,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	15.571.01	Wirtschaftsförderung	9.900,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	15.573.01	Märkte	10.890,00 €	
01.111.07	Baubetriebshof	15.575.01	Tourismus	710,00 €	
Summe interne Leistungsverrechnung Baubetriebshof				886.510,00 €	

Übersicht Interne Leistungsverrechnung 2012

begünstigtes Produkt		belastetes Produkt		Betrag	Beschreibung
Code	Bezeichnung	Code	Bezeichnung		
01.111.08	Gebäudemanagement	01.111.01	Gemeindeorgane	33.470,00 €	Sitzungssaal und Fraktionsräume
01.111.08	Gebäudemanagement	01.111.03	Allgemeine Verwaltung und Organisation	1.410,00 €	Miete für Carports und Garagen für Dienst-KFZ
01.111.08	Gebäudemanagement	01.111.03	Allgemeine Verwaltung und Organisation	15.040,00 €	Verwaltungsnebenstelle
01.111.08	Gebäudemanagement	01.111.03	Allgemeine Verwaltung und Organisation	128.800,00 €	Gebäudekosten Rathaus
01.111.08	Gebäudemanagement	01.111.07	Baubetriebshof	12.100,00 €	Gebäudekosten BBH, Am Mergelberg 5
01.111.08	Gebäudemanagement	02.126.01	Brandschutz	33.270,00 €	Gebäudekosten Feuerwehr Albersloh
01.111.08	Gebäudemanagement	02.126.01	Brandschutz	36.630,00 €	Gebäudekosten Feuerwehr Sendenhorst
01.111.08	Gebäudemanagement	03.211.01	Kardinal-von-Galen-Schule	306.240,00 €	Gebäudekosten Schule
01.111.08	Gebäudemanagement	03.211.02	Ludgerusschule	156.980,00 €	Gebäudekosten Schule
01.111.08	Gebäudemanagement	03.212.01	Teigelkampschule	288.510,00 €	Gebäudekosten Schule
01.111.08	Gebäudemanagement	03.221.01	Schule für Kranke	21.420,00 €	Miete für die Räume der Schule
01.111.08	Gebäudemanagement	04.281.01	Kulturförderung und Heimatpflege	48.150,00 €	Gebäudekosten Haus Siekmann
01.111.08	Gebäudemanagement	05.315.01	Sozialer Wohnraum für Aussiedler, Asylbewerber und Wohnungslose	12.300,00 €	Gebäudekosten Am Mergelberg 3
01.111.08	Gebäudemanagement	06.361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	9.850,00 €	Gebäudekosten Bahnhofsstraße 6
01.111.08	Gebäudemanagement	06.362.01	Jugendarbeit	3.080,00 €	Gebäudekosten Bahnhofstraße 4
01.111.08	Gebäudemanagement	08.241.01	Sportförderung	31.440,00 €	Gebäudekosten Sport- und Freizeitzentrum
01.111.08	Gebäudemanagement	08.241.01	Sportförderung	78.870,00 €	Gebäudekosten Westtorhalle
01.111.08	Gebäudemanagement	08.421.01	Sportförderung	31.290,00 €	Kosten Sportplatz Adolfs Höhe u. Westtorsportplatz
01.111.08	Gebäudemanagement	08.424.01	Hallenbad	156.310,00 €	Gebäudekosten Hallenbad
01.111.08	Gebäudemanagement	12.545.01	Straßenreinigung	1.400,00 €	Miete für Lager für Winterdienstgeräte
01.111.08	Gebäudemanagement	13.553.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	4.390,00 €	Gebäudekosten Friedhofshalle Albersloh
01.111.08	Gebäudemanagement	13.553.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	27.260,00 €	Gebäudekosten Friedhofshalle Sendenhorst
01.111.08	Gebäudemanagement	15.575.01	Tourismus	500,00 €	Unterhaltung Schutzhütten 100-Schlösserroute
Summe interne Leistungsverrechnung Gebäudemanagement				1.438.710,00 €	
Summe ILV Gesamt				2.360.280,00 €	

**Jahresabschlüsse,
Lageberichte
und
Berichte über die
Einhaltung der
öffentlichen
Zwecksetzung**

Bilanz zum 31. Dezember 2010

[illegible]

Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

	Jan.-Dez. 2010	2009
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken	343.522,72	48.679,09
2. Verminderung (i.V. Erhöhung) des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	96.509,85	59.779,45
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.273,54	8.895,43
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke und Erschließungsleistungen	622.235,36	51.683,97
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.454,24	2.454,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	443,76	436,08
- davon für Altersversorgung: EUR 419,64 (Vorjahr: EUR 419,64)		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.262,08	14.867,02
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.179,98	89.023,53
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-449.289,01	-41.110,87
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	720,29
11. Jahresfehlbetrag	-449.289,01	-41.831,16

Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH wurde am 26.09.2000 gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes, zur Bereitstellung von Gewerbegrundstücken und zur bedarfsgerechten Wohnungsfürsorge für die Stadt Sendenhorst notwendige bzw. zweckmäßige Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung, die Erschließung und der Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken in Sendenhorst sowie die Durchführung aller Geschäfte und Dienstleistungen, die diesem Gesellschaftszweck dienen, ihn ergänzen oder fördern. Gesellschafter sind die Stadt Sendenhorst und die LEG Grundstücksentwicklung Münsterland GmbH.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Veränderungen, der Marktlage sowie der Volatilität der Sparte fiel Anfang 2009 auf Seiten der LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH die Entscheidung, den Bereich Development nicht mehr weiterzuführen. Die laufenden Projekte wurden und werden beendet bzw. veräußert. Auch Projektgesellschaften werden zwecks Weiterentwicklung an Investoren bzw. Projektentwickler veräußert. Neue Entwicklungen werden nicht mehr begonnen; bei begonnenen Projektentwicklungen wird ohne ausdrückliche vertragliche Verpflichtung keinerlei Investition mehr getätigt, d.h. hier handelt es sich i.d.R. nur noch um Erschließungsleistungen.

Die gemeinschaftliche Geschäftsführung erfolgt durch die von den Gesellschaftern benannten und bestellten Geschäftsführer. Die kaufmännische Geschäftsbesorgung erfolgt durch die LEG Management GmbH. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Die Gesellschaft unterhält keine Niederlassungen.

Im Geschäftsjahr 2010 war die Geschäftsentwicklung durch nachfolgende Eckpunkte geprägt:

- Projekt Baugebiet „Zegen Esch/Langen Esch“ in Sendenhorst-Albersloh – Wohngebiet mit insgesamt ca. 140 Grundstücken für Einfamilien- und Doppelhäuser mit einer Nettobaufläche von 59.606 m². Im Geschäftsjahr 2010 konnten im Abschnitt Langen Esch insgesamt 2.170 m² Grundstücksfläche in fünf Verträgen veräußert werden. Im Abschnitt Zegen Esch wurden insgesamt 1.075 m² Baugrundstücke in zwei Verträgen veräußert.
- Projekt Baugebiet „Kohkamp“ in Sendenhorst-Albersloh – Der noch ausreichende Vorrat an Grundstücksflächen im Baugebiet „Zegen Esch / Langen Esch“ kann mittelfristig die Nachfrage befriedigen, so dass in naher Zukunft eine Erschließung weiterer Wohnbauflächen nicht vorgesehen ist. Die Grundstücksflächen können nur dann einer gezielten Nutzung, gleich welcher Art, zugeführt werden, wenn die Erschließung über die westlich der Grundstücksflächen verlaufende Landesstraße gesichert ist. Die Gesellschaft hat in einem ersten Schritt mit einer Grundstückseigentümerin, deren Grundstücksflächen u. a. dazu benötigt werden, in 2010 einen Tauschvertrag abgeschlossen und damit potentielle Bauflächen im Tausch mit landwirtschaftlichen Flächen erworben. Darüber hinaus wurden im Bereich des Ahrenhorster Baches ausschließlich landwirtschaftlich nutzbare Flächen und Überschwemmungsflächen im Umfang von 19.765 m² veräußert. Zur Zeit werden Verhandlungen zur Veräußerung weiterer landwirtschaftlicher Flächen im Rahmen eines Grundstückstausches zwischen der Stadt Sendenhorst und einem privaten Dritten an anderer Stelle geführt.

B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Die Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH weist im Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag von 449.289,01 EUR (Geschäftsergebnis) aus. Das Jahresergebnis wird auf der Ertragsseite im Wesentlichen durch Umsatzerlöse in Höhe von 344 TEUR aus Grundstücksverkäufen in dem Bauabschnitt „Langen Esch / Zegen Esch“, sowie sonstigen betrieblichen Erträgen von 11 TEUR bestimmt. Bestandsvermindierungen von 97 TEUR sind in das Ergebnis eingeflossen. Darüber hinaus werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 707 TEUR, davon für Zinsen [ca. 63 TEUR], Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke und Erschließungsleistungen – hier insbesondere eine Abwertung auf das Grundstück Kohkamp - [ca. 580 TEUR] sowie weitere Aufwendungen [ca. 19 TEUR] ausgewiesen.

2. Finanzlage

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 398.714,97 EUR resultiert in erster Linie aus der Wertberichtigung des unbebauten Grundstückes Kohkamp. Es handelt sich hierbei um noch nicht realisierte Gewinne, die erst im Rahmen des Grundstücksverkaufs gezeigt werden dürfen.

Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsfähigkeit ist über bestehende Darlehensfinanzierungen jederzeit gegeben. Die seitens der Sparkasse Münsterland Ost kreditierten Beträge werden mittels eines durch die LEG NRW GmbH ausgelegten Patronats gesichert. Die beiden Darlehen bei der Sparkasse Münsterland Ost sind zum 30. September 2010 ausgelaufen und dann bis zum 30.06.2011 prolongiert worden. Die Geschäftsführung wird in Kürze Verhandlungen über den Abschluss langfristiger Darlehensverträge aufnehmen. Es besteht Einvernehmen, einen Teilbetrag von 1.500 TEUR für fünf Jahre über einen Festkredit abzuschließen und den verbleibenden Kreditbetrag weiterhin über ein variables Darlehen zu finanzieren. Die Finanzierung der laufenden Aufwendungen der Gesellschaft ist über einen bis zum 30. Juni 2011 vereinbarten Kontokorrentkredit gesichert.

Finanztermingeschäfte, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate werden nicht eingesetzt.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt 4.017 TEUR. Die Bilanzsumme besteht auf der Aktivseite im Wesentlichen aus zum Verkauf bestimmten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten ohne Bauten von 2.462 TEUR sowie aus unfertigen Erschließungs- und Standortentwicklungsmaßnahmen in Höhe von 1.080 TEUR.

Die bilanzierten Flächen im Bereich Kohkamp wurden in Verbindung mit einem Grundstückstauschvertrag bzw. einer Teilflächenveräußerung wertmäßig an die aktuellen planungsrechtlichen Gegebenheiten angepasst. Es erfolgte eine entsprechende Aufteilung in die Kategorien Wohnbaufläche, Mischgebietsfläche und landwirtschaftliche Fläche. Diese Kategorien wurden wertmäßig erfasst und in der Bilanz abgebildet. Aus der Neuaufteilung der Flächen resultiert insgesamt eine Buchwertkorrektur von ca. 580 TEUR.

Langfristig gebundenes Vermögen besteht nicht. Auf der Passivseite bestehen hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 2.643 TEUR und Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf unfertige Erschließungsleistungen von 1.361 TEUR.

C. Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2010 ist Frau Annette Wittenberg als Geschäftsführerin ausgeschieden. Für Frau Wittenberg ist Herr André Leson zum Geschäftsführer bestellt worden.

Mit der Stadt Sendenhorst laufen derzeit Abstimmungen zur Änderung des Bebauungsplanes für den Bereich Langen Esch. Ziel ist eine Verbesserung der Vermarktungschancen durch teilabschnittsbezogene Änderung von Festsetzungen unter Berücksichtigung der aktuellen Nachfragesituation. Eine entsprechende Beschlussfassung des Rates der Stadt Sendenhorst wird für Herbst 2011 erwartet.

Im Februar 2011 hat der Gesellschafter LEG Grundstücksentwicklung Münsterland GmbH der Stadt Sendenhorst mitgeteilt, dass die Absicht besteht, den 49 %-igen Anteil an der Gesellschaft an die Stadt oder ggf. auch einen Dritten, in Abstimmung mit der Stadt, zu veräußern. Verhandlungen dazu sind zwischenzeitlich aufgenommen worden.

D. Risikobericht

Das operative Geschäft der Gesellschaft wurde im Wege der kaufmännischen Geschäftsbesorgung durch die LEG Management GmbH in das Risikomanagement der LEG Unternehmensgruppe integriert. Die LEG-Unternehmensgruppe beobachtet und analysiert zeitnah die aktuellen Markt- und Geschäftsentwicklungen.

Die LEG-Unternehmensgruppe hat ein Risikomanagement, bestehend aus Controlling, dem internen Kontrollsystem und dem Frühwarnsystem, aufgebaut.

In konzernweit einheitlichen Richtlinien sind potentielle Risiko- und Beobachtungsbereiche benannt sowie die Einbindung der Führungskräfte und Mitarbeiter festgelegt. Halbjährlich werden die potentiellen Risiken bewertet und die bestehenden Maßnahmen überprüft.

Die bedingt durch die Finanzmarktkrise grundsätzliche Verschärfung der Risikobewertung durch Banken bei der Kreditvergabe und Prolongation könnte Neugeschäfte beeinflussen. Das damit zusammenhängende Risiko der Kapitalkostensteigerung wird verstärkt beobachtet. Dazu dienen die vereinheitlichten Planungs- und Reportingsysteme einschließlich regelmäßiger Liquiditätsberichterstattung innerhalb der LEG-Gruppe.

Für das Unternehmen bestehen derzeit und auf absehbare Zeit keine existenzgefährdenden Risiken.

E. Prognosebericht

Das wesentliche Risiko einer Grundstücksentwicklungsgesellschaft liegt in auflaufenden Fremdkapitalzinsen, wenn über einen längeren Zeitraum keine oder nur geringe Grundstücksverkäufe erfolgen.

Das gute Ansehen des Projektes in Sendenhorst sowie der grundsätzliche Bedarf an Einfamilienhausbaugrundstücken stellt die wesentliche Chance des Projektes „Zegen Esch / Langen Esch“ und somit der Gesellschaft dar.

Für das Geschäftsjahr 2011 gehen die Planungen von einem Jahresüberschuss aus, da das Kundeninteresse an den Baugrundstücken im Jahr 2010 deutlich gestiegen ist.

Die Planungen gehen von jährlichen Grundstücksverkäufen mit einer Gesamtfläche von ca. 2.000 m² aus und zeigen, dass das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft auch weiterhin durch zukünftige Gewinne gesichert und die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt werden kann.

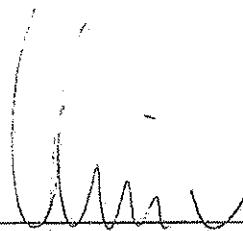
Neue Projekte wurden im Geschäftsjahr 2010 nicht begonnen / realisiert.

Im März 2011 ist ein erstes Gespräch mit der Stadt Sendenhorst zur Übernahme der von der LEG gehaltenen Geschäftsanteile geführt worden.

Sendenhorst, 20. Juli 2011



André Leson
Geschäftsführer



Edgar Mungen
Geschäftsführer

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Zweck der Gesellschaft ist der zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Sendenhorst, zur Bereitstellung von Gewerbegrundstücken und zur bedarfsgerechten Wohnungsfürsorge für die Stadt notwendige bzw. zweckmäßige Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung, die Erschließung und der Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken in Sendenhorst sowie die Durchführung aller Geschäfte und Dienstleistungen, die diesem Gesellschaftszweck dienen, ihn ergänzen oder fördern.

Zur Erfüllung dieser Zwecksetzung hat die Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH im Rahmen eines freiwilligen Landtauschverfahrens für die städtebauliche Entwicklung des Ortsteils Albersloh im Jahre 2000 Grundstücksflächen von insgesamt 37,6 ha erworben. Hiervon entfallen 10,4 ha auf den Bereich Zegen Esch/Langen Esch. Die Baureifmachung dieses Geländes ist abgeschlossen. Der Bebauungsplan ist im Jahre 2002 rechtskräftig geworden; die notwendigen Erschließungsmaßnahmen sind durchgeführt. Mit der Vermarktung der Grundstücke konnte im Jahre 2002 begonnen werden.

PASSIVA

PASSIVA

[illegible]

Ergebnisrechnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Fortge- schriebener Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Vergleich Spalte 3 ./. Spalte 2
		1	2	3	4
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	340.210,69	25.140,00	336.674,03	311.534,03
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.241.840,91	2.291.520,00	2.350.258,53	58.738,53
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.082,53	40.160,00	31.961,60	-8.198,40
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.737,36	312.660,00	3.732,93	-308.927,07
08	+ Aktivierte Eigenleistung	6.511,13	17.720,00	9.072,02	-8.647,98
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	3.552,29	3.552,29
10	= Ordentliche Erträge	2.616.382,62	2.687.200,00	2.735.251,40	48.051,40
11	- Personalaufwendungen	-349.045,30	-381.840,00	-374.576,74	7.263,26
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-439.562,01	-480.800,00	-389.476,85	91.323,15
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-914.162,39	-929.420,00	-920.843,55	8.576,45
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-276.406,60	-293.110,00	-393.426,96	-100.316,96
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.979.176,30	-2.085.170,00	-2.078.324,10	6.845,90
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	637.206,32	602.030,00	656.927,30	54.897,30
19	+ Finanzerträge	18.576,61	2.500,00	3.433,75	933,75
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-478.078,23	-470.500,00	-469.944,57	555,43
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-459.501,62	-468.000,00	-466.510,82	1.489,18
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	177.704,70	134.030,00	190.416,48	56.386,48
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	177.704,70	134.030,00	190.416,48	56.386,48

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008 1	Fortge- schriebener Ansatz 2009 2	Ergebnis 2009 3	Vergleich Spalte 3 ./. Spalte 2 4
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.294.404,58	2.286.440,00	2.256.440,48	-29.999,52
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.439,15	40.160,00	50.865,38	10.705,38
07	+ Sonstige Einzahlungen	-1.371,15	150,00	571,58	421,58
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.232,97	2.500,00	7.350,30	4.850,30
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.332.705,55	2.329.250,00	2.315.227,74	-14.022,26
10	- Personalauszahlungen	-319.891,71	-372.489,10	-362.606,35	9.882,75
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-430.676,97	-528.877,46	-379.095,34	149.782,12
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-454.873,66	-508.769,35	-538.883,32	-30.113,97
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-170.127,79	-409.151,10	-339.947,23	69.203,87
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.375.570,13	-1.819.287,01	-1.620.532,24	198.754,77
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	957.135,42	509.962,99	694.695,50	184.732,51
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	58.629,56	0,00	125.326,03	125.326,03
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	500,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	52.758,44	5.530,00	57.784,03	52.254,03
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	105.670,00	0,00	-105.670,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	111.888,00	111.200,00	183.110,06	71.910,06
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-358.099,83	-944.782,04	-491.438,29	453.343,75
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-25.273,43	-15.947,00	-7.789,59	8.157,41
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-383.373,26	-960.729,04	-499.227,88	461.501,16
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-271.485,26	-849.529,04	-316.117,82	533.411,22
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	685.650,16	-339.566,05	378.577,68	718.143,73
33	+ Rückflüsse und Aufnahme von Darlehen	680.000,00	4.100.000,00	4.142.103,10	42.103,10
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	-275.965,64	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.070.446,50	-4.521.040,00	-4.521.036,27	3,73
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-666.412,14	-421.040,00	-378.933,17	42.106,83
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	19.238,02	-760.606,05	-355,49	760.250,56
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-18.761,51	0,00	476,51	476,51
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
41	= Liquide Mittel (Z. 38, 39+40)	476,51	-760.606,05	121,02	760.727,07

Lagebericht

**des Abwasserwerkes der Stadt Sendenhorst
für das Geschäftsjahr 2009**

I. Allgemeines

Nach § 37 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht soll gemäß § 48 GemHVO NRW so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserwerkes vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserwerkes zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Abwasserwerkes einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Die Analyse kann mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen erfolgen. In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW als überörtliche Prüfeinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage das NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Das Kennzahlenset vom 01.10.2008 enthält insgesamt 18 Kennzahlen.

Die Bilanzanalyse für 2009 erfolgt u.a. mit Hilfe des NKF-Kennzahlensets vom 01.10.2008. Zur Analyse werden hier nur die für das Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst relevanten Kennzahlen aufgeführt. Soweit nachstehend Kennzahlen verwendet werden, werden hierzu entsprechende Erläuterungen gegeben.

Das Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst ist im Wirtschaftsjahr 2009 der Entsorgung des Abwassers der angeschlossenen Einwohner der Stadt Sendenhorst in vollem Umfang nachgekommen. Damit hat der Abwasserbetrieb der Stadt Sendenhorst seine öffentliche Zwecksetzung uneingeschränkt erfüllt.

II. Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserwerkes der Stadt Sendenhorst

1. Geschäftsverlauf und Lage des Abwasserwerkes

Mit Wirkung vom 01.01.1984 ist entsprechend dem Beschluss des Rates der Stadt vom 02.11.1983 die öffentliche Aufgabe Abwasserbeseitigung in der Form des Eigenbetriebes organisiert worden. Obwohl das Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst nach § 107 Abs. 2

Ziffer 3 GO kein wirtschaftliches Unternehmen ist, wird es nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet, soweit dies mit seinem gemeinnützigen Zweck vereinbar ist. Im Rahmen dieser Zwecksetzung und in Übereinstimmung mit den Regelungen des KAG NW werden kostendeckende Gebühren erhoben. Die Zahl der zum 31.12.2009 von Abwasser entsorgten Einwohner betrug 11.781.

Der Betriebsausschuss ist im Geschäftsjahr 2009 in vier Sitzungen über die Entwicklung des Betriebes informiert worden. Die laut Betriebssatzung zustimmungspflichtigen Angelegenheiten wurden im Betriebsausschuss beraten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Das Anlagevermögen betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2009 rd. t € 29.836 (Vorjahr: t€ 30.302) Die Anlagenzugänge betrugen insgesamt 470 t€. Davon entfielen 440 t€ auf Kanalleitungen, 19 t€ auf die Kläranlage, 7 t€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung und 4 t€ auf Pumpwerke.

Im Rahmen des Geschäftsverlaufs hat das Abwasserwerk für das Jahr 2009 einen Jahresüberschuss von 190 t€ erwirtschaftet.

2. Rechenschaft über das Wirtschaftsjahr 2009

In erster Linie soll dargestellt werden, wie der Wirtschaftsplan im Laufe des Jahres 2009 umgesetzt wurde. Für die Darlegung werden jeweils der Ansatz, das Jahresergebnis und die Abweichung vorangestellt. Im Bereich des Finanzplanes weist der Jahresabschluss 2009 die aus dem Jahr übertragenen Ermächtigungen mit aus. Um diese Beträge werden die Ansätze fortgeschrieben. Soweit hiervon im Finanzplan Gebrauch gemacht wurde wird darauf hingewiesen.

2.1 Ergebnisrechnung

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ansatz:	25.140,00 €
Ergebnis:	336.674,03 €
Differenz:	311.534,03 €

Die Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert aus der Umgliederung der Ertragszuschüsse aus den „sonstigen Sonderposten“ in die „Sonderposten für Zuwendungen“ (vgl. dazu Anhang Position 2. Sonderposten). Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten

aus Zuwendungen erfolgt in der Ergebnisrechnung zu Gunsten der Zeile 02 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“. Dementsprechend reduzieren sich die in Zeile 07 ausgewiesenen „sonstigen ordentlichen Erträge“.

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ansatz:	2.291.520,00 €
Ergebnis:	2.350.258,53 €
Differenz:	58.738,53 €

Im Vergleich zum Ansatz wurden insgesamt rund 59.000 € mehr Erträge erzielt. Ursächlich hierfür ist ein deutlich höherer Ertrag bei den Niederschlagswassergebühren in Höhe von rd. 75.000 €. Das erhöhte Gebührenaufkommen resultiert aus einer manuellen Veranlagung, die nicht im Planansatz berücksichtigt werden konnte. Dem stehen Mindererträge bei der Schmutzwassergebühr gegenüber, da die geplanten Schmutzwassermengen in Höhe von 536.000 m³ mit 528.670 m³ nicht vollständig erreicht wurden. Das Schmutzwasser wird zum großen Teil nach dem Frischwasserverbrauch berechnet. Das Wasserwerk der Stadt Sendenhorst lässt grundsätzlich im Zeitraum von Mitte November bis Mitte Dezember jeden Jahres die Wasserzähler durch die Kunden ablesen. Da die Erfassung des Wasserverbrauchs und somit die des Schmutzwassers nicht für das Kalenderjahr erfolgt, wurde eine Abgrenzung der Schmutzwassermengen durchgeführt. Dabei wurde für den Monat Dezember 2009 eine Hochrechnung der Verbrauchsmenge für den Monat Dezember durchgeführt und in Höhe von rund 111.700 € bei den Erträgen berücksichtigt. Da auch im vergangenen Jahr die Ablesung im November erfolgte wurde eine entsprechende Hochrechnung für den Monat Dezember 2008 in Höhe von rund 113.900 € ertragsmindernd in 2009 berücksichtigt. Im Ergebnis reduzieren sich durch diese Verbrauchsabgrenzung die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte 2009 um rund 2.200 €.

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ansatz:	40.160,00 €
Ergebnis:	31.961,60 €
Differenz:	-8.198,40 €

Die Kostenerstattungen durch die Stadt und durch das Wasserwerk an das Abwasserwerk fielen im Wirtschaftsjahr 2009 um rd. 8.000 € niedriger aus als geplant aus, da die zu verrechnenden Zeitanteile und Verrechnungssätze im Laufe des Jahres im Vergleich zur Planung an die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen waren.

Zeile 7: sonstige ordentliche Erträge

Ansatz: 312.660,00 €
Ergebnis: 3.732,93 €
Differenz: -308.927,07 €

Die Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert aus der Umgliederung der Baukostenzuschüsse aus den „sonstigen Sonderposten“ in die „Sonderposten für Zuwendungen“ (vgl. dazu Anhang Position 2. Sonderposten). Die im Rahmen der Planung vorgesehene ertragswirksame Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt in der Ergebnisrechnung entsprechend zu Gunsten der Zeile 02 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“.

Zeile 8: Aktivierte Eigenleistungen

Ansatz: 17.720,00 €
Ergebnis: 9.072,02 €
Differenz: -8.647,98 €

Insgesamt waren die Zugänge im Anlagevermögen durch die Baumaßnahmen deutlich geringer als eingeplant. Entsprechend dazu verringert sich die Summe der aktivierten Eigenleistungen.

Zeile 9: Bestandsveränderungen

Ansatz: 0,00 €
Ergebnis: 3.552,29 €
Differenz: 3.552,29 €

Unter dieser Ergebnisposition wurden im Wirtschaftsjahr 2009 erstmals die Veränderungen bei den Vorräten gebucht. Bei den Vorräten handelt es sich um das auf der Kläranlage vorhandene Material. Der Bestand ist im Rahmen der durchgeführten Inventur zum 31.12.2009 ermittelt worden.

Zeile 11: Personalaufwendungen

Ansatz: 381.840,00 €
Ergebnis: 374.576,74 €
Differenz: 7.263,26 €

Bei den Personalaufwendungen ist der Ansatz leicht unterschritten worden. Die Aufwendungen entwickelten sich aber im Wesentlichen im Rahmen der Ansätze des Wirtschaftsplanes. Davon entfallen t€ 274 auf die Entgelte und t€ 100 auf soziale Abgaben sowie auf Aufwendungen für die Altersversorgung.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ansatz:	480.800,00 €
Ergebnis:	389.476,85 €
Differenz:	91.323,15 €

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sind die ordentlichen Aufwendungen aufgrund von Betriebskosteneinsparungen erheblich geringer ausgefallen als eingeplant. Einsparungen erfolgten vor allem im Bereich der Unterhaltung der Kanäle und der Kläranlage (rd. 66.000 €), der Stromkosten (rd. 10.000 €) und der Aufwendungen für Schlamm- und Rechengutabfuhr (rd. 12.500 €).

Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen

Ansatz:	929.420,00 €
Ergebnis:	920.843,55 €
Differenz:	8.576,45 €

Die Ergebnisse der Abschreibungen zeigen insgesamt keine hohen Abweichung vom Ansatz.

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ansatz:	293.110,00 €
Ergebnis:	393.426,96 €
Differenz:	-100.316,96 €

Die Abweichungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus der Zuführung in den Sonderposten für Gebührenaussgleich in Höhe von 131.000 €, der im Rahmen der Gebühreennachkalkulation für 2009 ermittelt wurde. Darüber hinaus fielen im Wirtschaftsjahr 2009 ordentliche Aufwendungen in Höhe von rund 14.000 € aus dem Verlust von Sachanlagen an, da die durch Sanierungsmaßnahmen ersetzten Anlagegüter abgängig waren. Die Inanspruchnahme von Diensten der Stadt und des Wasserwerkes fiel um rund 24.000 € geringer aus als veranschlagt, da sich im Wirtschaftsjahr 2009 Änderungen bei den Zeitanteilen und der Zuordnung der anteilig für das Abwasserwerk tätigen Personen ergeben haben. Daneben konnten rund 26.000 € bei den Aufwendungen für die Klärschlammabfuhr eingespart werden, da mit der geplanten Überwachung der Kleinkläranlagen nach Absprache mit dem Kreis Warendorf erst im Jahr 2010 begonnen wird.

Zeile 19: Finanzerträge

Ansatz:	2.500,00 €
Ergebnis:	3.433,75 €
Differenz:	933,75 €

Aufgrund der guten Liquiditätslage des Abwasserwerkes in 2009 wurden rd. 900 € mehr an Zinserträgen erzielt.

Zeile 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:

Ansatz:	470.500,00 €
Ergebnis:	469.944,57 €
Differenz:	555,43 €

Der Ansatz stimmt mit dem Ergebnis nahezu überein.

2.2 Finanzrechnung

Zeile 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Ansatz:	0,00 €
Ergebnis:	125.326,03 €
Differenz:	125.326,03 €

Die Veränderungen gegenüber dem Ansatz ergeben sich aus einer erhaltenen Landeszuweisung für die Kanalsanierung Kühl in Höhe von rund 20.000 € und aus der Umgliederung der Ertragszuschüsse aus den „sonstigen Sonderposten“ in die „Sonderposten für Zuwendungen“ (vgl. dazu Anhang Position 2. Sonderposten). Die Einzahlungen aus Kostenbeteiligungen der Stadt an der Regenwasserbeseitigung wurden daher der Zeile 18 „Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen“ zugeordnet. Dementsprechend reduzieren sich die Einzahlungen in der Zeile 22 „sonstige Investitionseinzahlungen“.

Zeile 21: Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten

Ansatz:	5.530,00 €
Ergebnis:	57.784,03 €
Differenz:	52.254,03 €

Die Mehreinzahlungen von rd. 52.000 € ergeben sich aus Kanalanschlussbeiträgen, die für 2008 eingeplant waren (u. a. für Südtor, Garrath-Nord) aber erst in 2009 eingezahlt wurden.

Zeile 22: sonstige Investitionseinzahlungen

Ansatz:	105.670,00 €
Ergebnis:	0,00 €
Differenz:	-105.670,00 €

Die Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert aus der Umgliederung der Baukostenzuschüsse aus den „sonstigen Sonderposten“ in die „Sonderposten für Zuwendungen“ (vgl. dazu Anhang Position 2. Sonderposten). Die im Rahmen der Planung vorgesehenen

Einzahlungen aus der Kostenbeteiligung der Stadt an der Regenwasserbeseitigung erfolgt daher in der Finanzrechnung zu Gunsten der Zeile 18 „Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen“.

Zeile 25: Auszahlungen für Baumaßnahmen

Ansatz:	886.000,00 €
Ermächtigungsübertragungen	58.782,04 €
fortgeschriebener Ansatz	944.782,04 €
Ergebnis:	491.438,29 €
Differenz:	453.343,75 €

Der Ansatz wurde wesentlich unterschritten, da Baumaßnahmen günstiger durchgeführt werden konnten als geplant. Zudem werden einige für 2009 geplante Auszahlungen erst in 2010 getätigt, da die Schlussrechnungen einzelner Maßnahmen nicht früher vorlagen. Daneben werden die geplanten Retentionsmaßnahmen an RW-Einleitungen gemäß Handlungskonzept Regenwasser überwiegend erst in den kommenden Jahren umgesetzt.

Zeile 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Ansatz:	15.000,00 €
Ermächtigungsübertragungen	947,00 €
fortgeschriebener Ansatz	15.947,00 €
Ergebnis:	7.789,59 €
Differenz:	8.157,41 €

Es konnten Einsparungen erfolgen, da größere Ersatzbeschaffungen und Neuanschaffungen nicht erforderlich waren.

Zeile 33: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Ansatz:	4.100.000,00 €
Ergebnis:	4.142.103,10 €
Differenz:	42.103,10 €

Die Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert aus der Veränderung der kurzfristigen Anlage bei der Stadt. Die beim Abwasserwerk vorhandenen kurzfristig nicht benötigten liquiden Mittel werden im Rahmen einer Vereinbarung über die Inanspruchnahme von Finanzmitteln, gegen eine entsprechende Verzinsung, der Stadt zur Verfügung gestellt. Hier reduzierte sich der Bestand von 583.031,83 € zu Beginn des Jahres auf 540.928,73 € zum Abschlussstichtag

Zeile 35: Tilgung von Krediten für Investitionen

Ansatz:	4.521.040,00 €
Ergebnis:	4.521.036,27 €
Differenz:	3,73 €

Ansatzplanung und Ergebnis stimmen überein.

3. Finanzlage

Das Abwasserwerk ist mit einer guten Liquidität ausgestattet. Neben dem Guthaben auf dem Girokonto von 121,02 € verfügt das Abwasserwerk zum Abschlussstichtag über eine täglich verfügbare kurzfristige Anlage bei der Stadt in Höhe von 540.928,73 €. Die beim Abwasserwerk kurzfristig nicht benötigten liquiden Mittel werden der Stadt im Rahmen einer Vereinbarung über die Inanspruchnahme von Finanzmitteln gegen eine entsprechende Verzinsung zur Verfügung gestellt.

4. Voraussichtliche Entwicklung des Abwasserwerkes

Grundlage für die veranschlagten Investitionsmaßnahmen im Wirtschaftsplan 2010 und in der Finanzplanung 2011 bis 2013 ist im Wesentlichen das vom Rat erstmalig am 05.03.1987 beschlossene Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) in der Fassung der am 14.05.2009 beschlossenen 5. Fortschreibung.

Die größten Investitionsmaßnahmen in 2010 stellen die Kanalsanierung Spithöverstraße und Westtor sowie die Sanierung der Steuerung der Kläranlage Brock dar.

Nach dem für das Geschäftsjahr 2010 aufgestellten Wirtschaftsplan und einer Änderung des beschlossenen Maßnahmenfahrplanes zur Kanalsanierung für die Jahre 2010 u. 2011 sind folgende Investitionen schwerpunktmäßig vorgesehen:

Bezeichnung	€
Sanierung MW-Kanal Spithöverstraße Teil 1	125.000
Sanierung MW-Kanal Westtor 1	75.000
Sanierung MW-Kanal Spithöverstraße Teil 2	90.000
Sanierung MW-Kanal Westtor 2	110.000
Sanierung Steuerung Kläranlage Brock	65.000
Grundstück Alsterbach	55.000

Der von dem Rat der Stadt Sendenhorst am 10.12.2009 beschlossene Wirtschaftsplan 2010 sieht im Gesamtergebnisplan einen Gewinn in Höhe von t€ 187 vor. Die in 2010 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden durch das Ergebnis aus laufender Verwal-

tungstätigkeit und aus kurzfristigen Forderungen aus dem Kassenbestand gegenüber der Stadtkasse sowie aus einer Kreditaufnahme abgedeckt.

Aufgrund der ab dem 01.01.2009 in Kraft getretenen 1. Änderung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Sendenhorst vom 12.12.2008 beträgt die Schmutzwassergebühr im Wirtschaftsjahr 2009 2,53 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr 0,75 €/m². In der ab dem 01.01.2010 in Kraft getretenen Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Sendenhorst vom 11.12.2009 beträgt die Schmutzwassergebühr 2,49 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr 0,75 €/m².

Die Kläranlage wurde Mitte der Neunziger Jahre auf 27.000 Einwohnerwerte ausgebaut und um eine weitergehende Phosphateliminierung erweitert. Durch den Ausbau konnte im Jahr 2001 problemlos das Abwasser des Ortsteils Albersloh mit aufgenommen werden, nachdem dort die nicht mehr den technischen Anforderungen entsprechende Kläranlage stillgelegt wurde. Durch den Wegfall der Molkerei als Starkverschmutzer ging die Belastung der Kläranlage deutlich zurück. Aktuell beträgt die Auslastung etwa 18.300 Einwohnerwerte. Demnach können potenzielle Gebietserweiterungen in Sendenhorst ohne weitere Investitionen in die Kläranlage aufgenommen werden.

Im Hinblick auf die sich weiter verschärfenden wasserrechtlichen Anforderungen ist die Kläranlage aktuell ebenfalls gut aufgestellt. Im landesweiten Vergleich gehört die Kläranlage Sendenhorst regelmäßig zu den 10 besten Kläranlagen im Hinblick auf die Reinigungsleistung.

Der Kanalbestand in Sendenhorst ist im Vergleich zum Bundesdurchschnitt relativ jung. Es wird versucht, dieses Level durch gezielte Sanierungsmaßnahmen beizubehalten. Das Abwasserwerk hat u.a. durch das vorliegende Kanalkataster einen sehr guten Kenntnisstand über sein Kanalnetz. In den letzten Jahren wurde in großem Umfang konzeptionell gearbeitet. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind das Handlungskonzept Regenwasser, die hydraulische Neuberechnung der Kanalisation sowie die bauliche Zustandsbewertung der Kanalisation. Diese Konzepte wurden zum Zwecke der Maßnahmenplanung übereinandergelegt. Die sich daraus ergebenden Maßnahmen sind in der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes festgeschrieben und der Aufsichtsbehörde angezeigt worden. Insofern kann die weitere Sanierung bzw. Erweiterung des Netzes sehr planvoll erfolgen. Unvorhersehbare Schäden bzw. Sanierungserfordernisse werden dadurch weitestgehend vermieden.

Durch die im Rahmen des Aktiven Schuldenmanagements eingesetzten derivativen Finanzinstrumente hat sich das Abwasserwerk langfristig gegen mögliche steigende Zinssätze für die bestehenden Darlehen abgesichert. Risiken aus dem abgeschlossenen Zinsswap ergeben sich für das Abwasserwerk nicht, da der Zinsswap als Sicherungsgeschäft zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos abgeschlossen wurde.

5. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Die Analyse erfolgt wie o.a. anhand einiger wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, die zum Teil mit Vorjahresdaten in Relation gesetzt werden.

Einen Überblick gibt die nachstehende Strukturbilanz. Sie zeigt die Relation der Bilanzposten zueinander und die Entwicklung zum Vorjahr.

A. Anlagevermögen	97,74%	97,83%	A. Eigenkapital	48,84%	47,52%
I. Immat. VG	0,07%	0,08%	B. Sonderposten	22,06%	21,89%
II. Sachanlagen	97,67%	97,75%	C. Rückstellungen	0,44%	0,35%
B. Umlaufvermögen	2,25%	2,16%	D. Verbindlichkeiten	28,66%	30,24%
C. RAP	0,01%	0,01%			
Summe Aktiva	100,00%	100,00%	Summe Passiva	100,00%	100,00%

5.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

a) Aufwandsdeckungsgrad =

$$(\text{Ordentliche Erträge} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 131,6 \%$$

Im Vergleich zum Vorjahr (132,2 %) reduziert sich der Aufwandsdeckungsgrad um 0,6 Prozentpunkte. Die ordentlichen Aufwendungen sind durch ordentliche Erträge vollständig gedeckt, so dass ein finanzielles Gleichgewicht erreicht wird.

b) Eigenkapitalquote I =

$$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100 = 48,8 \%$$

Im Vorjahr betrug die Eigenkapitalquote I 47,5 %. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital bleibt damit auf einem gutem Niveau.

c) Eigenkapitalquote II =

$$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme} = 70,5 \%$$

Das wirtschaftliche Eigenkapital weist mit 70,5% eine gute Quote aus (Vorjahr: 69,4 %).

5.2 Vermögenslage

a) Infrastrukturquote =

$$(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100 = 97,3 \%$$

97,3 % des Gesamtvermögens ist im Infrastrukturvermögen gebunden (Vorjahr 97,3%).

b) Abschreibungsintensität =

$$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen/ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 44,3\%$$

Der Anteil der Abschreibung des Anlagevermögens an den ordentlichen Aufwendungen liegt bei 44,3 % (Vorjahr 46,2 %).

5.3 Finanzlage

a) Anlagendeckungsgrad II =

$$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen} = 91,0\%$$

91,0 % des Anlagevermögens sind langfristig finanziert. Damit ist das Anlagevermögen, das dazu bestimmt ist, dem Eigenbetrieb zu dienen adäquat durch Kapital gedeckt, das dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung steht.

b) Liquidität II. Grades

$$((\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) / \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}) \times 100 = 117,74\%$$

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten können zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen um mehr als 100 % gedeckt werden.

c) Zinslastquote =

$$(\text{Finanzaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 22,61\%$$

Zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen besteht eine deutliche Belastung aus Finanzaufwendungen.

5.4 Ertragslage

a) Personalintensität =

$$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 18,0\%$$

Im Vergleich zum Vorjahr (17,6 %) ist die Personalintensität leicht gestiegen. Gleichwohl ist der Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen weiterhin auf einem relativ niedrigen Niveau.

b) Sach- und Dienstleistungsintensität =

$$(\text{Aufwendg. für Sach- u. Dienstleistungen/ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 18,7\%$$

Die Kennzahl lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich das Abwasserwerk für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

6. Risikoberichterstattung des Abwasserwerkes

Die Maßnahmen zur Einrichtung eines Systems zur Risikofrüherkennung werden von dem Abwasserwerk aufgrund folgender gesetzlicher Vorgaben dokumentiert:

- (1) § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz
- (2) Verordnung über Art und Häufigkeit der Selbstüberwachung von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen und –einleitungen (Selbstüberwachungsverordnung kommunal – SüwV-kom) vom 25.05.2004
- (3) Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitung von Abwasser aus Kanalisationen im Misch- und Trennsystem (Selbstüberwachungsverordnung Kanal - SüwV-Kan) vom 16.01.1995
- (4) Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung - AbwV) vom 17.06.2004
- (5) Anforderungen an den Betrieb und die Unterhaltung von Kanalisationsnetzen (Runderlass des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft vom 03.01.1995)
- (6) Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren (Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 26.05.2004)
- (7) Anforderungen an die öffentliche Niederschlagsentwässerung im Mischverfahren (Runderlass der Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft vom 03.01.1995)

Ein bestehender Sanierungsbedarf wegen wirtschaftlicher und technischer Überalterung der im Bestand befindlichen Anlagen ist durch entsprechend eingeleitete Sanierungsmaßnahmen sowie durch Wertberichtigungen der entsprechenden Anlagen auf ein kalkulierbares Maß beschränkt worden. Für die voraussichtliche Entwicklung kann das Risiko einer möglichen Verschärfung der gesetzlichen Vorgaben (Klärschlammverordnung u. ä.) sowie die Umsetzung von Umweltauflagen in Zukunft von Bedeutung sein.

Im Bereich der Veranlagung von Niederschlagswassergebühren werden detaillierte Listen über die jährliche Veränderung versiegelter Flächen geführt und Veränderungen mit der Gebührenveranlagung abgeglichen.

Außer den sich aus dem gewöhnlichen Geschäftsverlauf ergebenden Risiken sind keine weiteren Risiken erkennbar, die den Bestand oder die geplante Entwicklung des Abwasserwerkes Sendenhorst gefährden können.

7. Anzahl der Beschäftigten

	Beamte	Arbeitnehmer
Anzahl der Beschäftigten	0	7

Von den 7 Beschäftigten sind 5 an der Kläranlage und 2 in der Verwaltung tätig.

8. Betriebsleiter

Als Betriebsleiter des Abwasserwerkes war in der Zeit vom 01.01.2009 bis zum 23.03.2009 Herr Berthold Streffing, Bürgermeister der Stadt Sendenhorst und als Stellvertreterin Frau Silvia Pöhler, Allgemeine Vertreterin, bestellt.

Mit Beschluss des Rates der Stadt Sendenhorst vom 05.03.2009 wurde der Diplom-Bauingenieur Herr André Leson zum Betriebsleiter des Abwasserwerkes der Stadt Sendenhorst mit Wirkung ab dem 24.03.2009 bestellt. Als seine Vertreterin wurde Frau Silvia Pöhler bestellt.

9. Gesamtbezüge der Betriebsleiter

Die Betriebsleitung erhält für ihre Tätigkeit keine gesonderten Bezüge und Aufwandsentschädigungen vom Abwasserwerk.

10. Betriebsausschuss

Zum Abschlussstichtag gehörten folgende Mitglieder dem Betriebsausschuss an:

Horstrup, Elisabeth, Landwirtin, Ratsmitglied, Ausschussvorsitzende
Menke, Hans-Ulrich, Städt. Förster, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Austermann, Heinrich, Rentner, sachk. Bürger
Borgmann-Brüser, Bernhard, Busfahrer Landwirt, Ratsmitglied (bis 20.10.2009)
Brüning, Christian, Bankkaufmann, sachk. Bürger (bis 20.10.2009)
Bruns, Alfons, Landwirt, Ratsmitglied (bis 20.10.2009)
Große Perdekamp, Martin, Lehrer, sachk. Bürger (ab 21.10.2009)
Kaldewey, Ralf, Techn. Angestellter, Ratsmitglied
Kleikamp, Martin, Bankkaufmann, Ratsmitglied (ab 21.10.2009)
Klemm, Jörg, Diplom-Ingenieur, sachk. Bürger (ab 21.10.2009)
Krause, Winfried, Beamter a. D., Ratsmitglied (bis 20.10.2009)
Kunstleben, Daniel, Politikwissenschaftler, Ratsmitglied (ab 21.10 -31.12.2009)
Ommen, Detlef, Lehrer, Ratsmitglied
Rüdiger, Frank, Brandamtman, Ratsmitglied
Schauerte, Wolfgang, Werkzeugmacher, sachk. Bürger
Schmedding, Josef, Techn. Angestellter, Ratsmitglied

Schulz, Uwe, Städteplaner, sachk. Bürger (bis 20.10.2009)
Schulze Tergeist, Hubert, Landwirt, Ratsmitglied
Sievers, Sebastian, Kaufmann, Ratsmitglied (ab 21.10.2009)
Strohbücker, Josef, Angestellter, sachk. Bürger (bis 20.10.2009)

Die Sitzungsgelder der sachkundigen Bürger sind direkt vom Abwasserwerk gezahlt worden. Die Ratsmitglieder erhielten von der Stadt Sendenhorst eine Aufwandsentschädigung. Die anteilige Aufwandsentschädigung, ist seitens des Abwasserwerkes erstattet worden. Von der Stadt dagegen sind anteilige Sitzungsgelder (für Angelegenheiten die den Baubetriebshof betreffen) der sachkundigen Bürger an das Abwasserwerk erstattet worden.

Sendenhorst, den 08.07.2010

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lm' or similar, written in a cursive style.

.....
Betriebsleitung
(Leson)

AKTIVA

PASSIVA

Eigentümer Wasserversorgung der Stadt Sendenroth:

Ergebnisrechnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Fortge- schriebener Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Vergleich Spalte 3 ./. Spalte 2
		1	2	3	4
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.317,90	0,00	86.659,43	86.659,43
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	809.120,88	808.290,00	812.894,29	4.604,29
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.852,94	29.480,00	31.608,81	2.128,81
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.126,16	91.710,00	1.578,22	-90.131,78
08	+ Aktivierte Eigenleistung	28.754,14	12.290,00	30.034,82	17.744,82
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	935.172,02	941.770,00	962.775,57	21.005,57
11	- Personalaufwendungen	-84.800,64	-99.960,00	-107.331,37	-7.371,37
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-492.894,22	-539.770,00	-553.155,49	-13.385,49
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-67.065,40	-73.200,00	-70.582,94	2.617,06
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-272.221,99	-185.480,00	-204.941,60	-19.461,60
17	= Ordentliche Aufwendungen	-916.982,25	-898.410,00	-936.011,40	-37.601,40
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	18.189,77	43.360,00	26.764,17	-16.595,83
19	+ Finanzerträge	6.162,39	2.800,00	0,00	-2.800,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-5.700,00	-304,47	5.395,53
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	6.162,39	-2.900,00	-304,47	2.595,53
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	24.352,16	40.460,00	26.459,70	-14.000,30
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	24.352,16	40.460,00	26.459,70	-14.000,30

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008 1	Fortge- schriebener Ansatz 2009 2	Ergebnis 2009 3	Vergleich Spalte 3 ./. Spalte 2 4
01.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	867.742,93	806.200,00	788.314,69	-17.885,31
05.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06.	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.288,56	29.480,00	17.392,94	-12.087,06
07.	+ Sonstige Einzahlungen	12.352,87	89.030,00	119.937,89	30.907,89
08.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.299,17	2.800,00	1.759,60	-1.040,40
09.	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	897.683,53	927.510,00	927.405,12	-104,88
10.	- Personalauszahlungen	-84.347,77	-99.960,00	-105.587,37	-5.627,37
11.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-521.097,87	-616.194,10	-566.548,80	49.645,30
13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-5.600,00	-107,74	5.492,26
14.	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	- Sonstige Auszahlungen	-324.673,62	-345.961,33	-357.135,57	-11.174,24
16.	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-930.119,26	-1.067.715,43	-1.029.379,48	38.335,95
17.	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-32.435,73	-140.205,43	-101.974,36	38.231,07
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	10.271,06	10.271,06
19.	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	500,00	840,34	340,34
20.	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	7.921,92	17.070,00	28.559,93	11.489,93
22.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	47.990,37	36.000,00	0,00	-36.000,00
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	55.912,29	53.570,00	39.671,33	-13.898,67
24.	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-82.687,99	-200.151,57	-134.152,28	65.999,29
26.	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-30.000,00	-21.296,01	8.703,99
27.	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-82.687,99	-230.151,57	-155.448,29	74.703,28
31.	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-26.775,70	-176.581,57	-115.776,96	60.804,61
32.	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-59.211,43	-316.787,00	-217.751,32	99.035,68
33.	+ Rückflüsse und Aufnahme von Darlehen	58.874,76	128.430,00	44.163,26	-84.266,74
34.	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	173.587,18	173.587,18
35.	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	58.874,76	128.430,00	217.750,44	89.320,44
38.	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-336,67	-188.357,00	-0,88	188.356,12
39.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	540,99	0,00	204,32	204,32
40.	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
41.	= Liquide Mittel (Z. 38, 39+40)	204,32	-188.357,00	203,44	188.560,44

Lagebericht

**des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Sendenhorst
für das Geschäftsjahr 2009**

I. Allgemeines

Nach § 37 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht soll gemäß § 48 GemHVO NRW so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebs vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Eigenbetriebes einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Die Analyse kann mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen erfolgen. In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW als überörtliche Prüfeinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage das NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Das Kennzahlenset vom 01.10.2008 enthält insgesamt 18 Kennzahlen.

Die Bilanzanalyse für 2009 erfolgt u.a. mit Hilfe des NKF-Kennzahlensets vom 01.10.2008. Zur Analyse werden hier nur die für den Eigenbetrieb relevanten Kennzahlen aufgeführt. Soweit nachstehend Kennzahlen verwendet werden, werden hierzu entsprechende Erläuterungen gegeben.

Der Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Sendenhorst ist im Wirtschaftsjahr 2009 der Versorgung der Einwohner der Stadt Sendenhorst mit Wasser in vollem Umfang nachgekommen. Damit hat der Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Sendenhorst seine öffentliche Zwecksetzung uneingeschränkt erfüllt.

II. Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Sendenhorst

1. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Seit dem 01. Januar 1995 besteht das Versorgungsgebiet des Wasserwerkes der Stadt Sendenhorst aus der Ortschaft Albersloh und der Ortschaft Sendenhorst. Die Zahl der mit Trinkwasser versorgten Einwohner erhöhte sich auf 11.665 Personen zum 31. Dezember 2009 gegenüber 11.647 Personen zum 31. Dezember 2008.

Der Betriebsausschuss ist im Geschäftsjahr 2009 in vier Sitzungen über die Entwicklung des Betriebes informiert worden. Die laut Betriebssatzung zustimmungspflichtigen Angelegenheiten wurden im Betriebsausschuss beraten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Das Sachanlagevermögen betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2009 rd. t€ 1.754 (Vorjahr: t€ 1.652). Die Anlagenzugänge betrugen insgesamt t€ 172. Davon entfielen u.a. t€ 117 auf das Rohrnetz, t€ 32 auf die Hausanschlüsse und t€ 21 auf Fahrzeuge.

Im Rahmen des Geschäftsverlaufes hat der Eigenbetrieb für das Jahr 2009 einen Gewinn in Höhe von t€ 26 erwirtschaftet.

2. Rechenschaft über das Wirtschaftsjahr 2009

In erster Linie soll dargelegt werden, wie der Wirtschaftsplan im Laufe des Jahres 2009 umgesetzt wurde. Für die Darlegung werden jeweils der Ansatz, das Jahresergebnis und die Abweichung vorangestellt. Im Bereich des Finanzplanes weist der Jahresabschluss 2009 die aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigungen mit aus. Um diese Beträge werden die Ansätze fortgeschrieben. Soweit hiervon im Finanzplan Gebrauch gemacht wurde wird darauf hingewiesen.

2.1 Ergebnisrechnung

Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ansatz:	0,00 €
Ergebnis:	86.659,43 €
Differenz:	86.659,43 €

Die Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert aus der Umgliederung der Baukostenzuschüsse aus den „sonstigen Sonderposten“ in die „Sonderposten für Zuwendungen“. (vgl. dazu Anhang Position 2. Sonderposten) Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen erfolgt in der Ergebnisrechnung zu Gunsten der Zeile 02 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen. Dementsprechend reduzieren sich die in Zeile 07 ausgewiesenen „sonstigen ordentlichen Erträge“.

Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ansatz:	808.290,00 €
Ergebnis:	812.894,29 €
Differenz:	4.604,29 €

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte entfielen in Höhe von t€ 810 auf den Wasserverkauf und in Höhe von 1.898 € auf die Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen.

Im Vergleich zum Ansatz wurden insgesamt rund 8.000 € mehr Erträge aus der Jahresverbrauchsabrechnung erzielt. Ursächlich hierfür ist eine höhere Wasserverkaufsmenge. Im Vergleich zum Planansatz mit rund 543.300 m³ wurden mit 556.103 m³ insgesamt 12.803 m³ Wasser mehr abgenommen.

Das Wasserwerk der Stadt Sendenhorst lässt grundsätzlich im Zeitraum von Mitte November bis Mitte Dezember jeden Jahres die Wasserzähler durch die Kunden ablesen. Da die Erfassung des Wasserverbrauchs somit nicht für das Kalenderjahr erfolgt, wurde eine Abgrenzung der Wasserverbrauchsmengen durchgeführt. Dabei wurde für den Monat Dezember 2009 eine Hochrechnung der Verbrauchsmenge anhand des Wasserbezugs für den Monat Dezember durchgeführt und in Höhe rund 43.900 € bei den Erträgen berücksichtigt. Da auch im vergangenen Jahr die Ablesung im November erfolgte wurde eine entsprechende Hochrechnung für den Monat Dezember 2008 ertragsmindernd in 2009 Höhe von rund 47.400 € berücksichtigt. Im Ergebnis reduzieren sich durch diese Verbrauchsabgrenzung die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte 2009 um rund 3.500 €.

Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ansatz:	29.480,00 €
Ergebnis:	31.608,81 €
Differenz:	2.128,81 €

Die Kosten für das Ablesen und Austauschen der Wasserzähler fielen im Wirtschaftsjahr 2009 geringer aus als geplant. Entsprechend wurde vom Abwasserwerk auch ein geringerer Betrag als veranschlagt erstattet (rd. 7.700 €). Gleichzeitig erfolgte eine höhere Kostenerstattung seitens der Stadt (rd. 9.800 €), da dass beim Wasserwerk geführte Personal in größerem Umfang als geplant für die Stadt tätig geworden ist (vgl. Zeile 11 Personalaufwendungen).

Zeile 07: Sonstige ordentliche Erträge

Ansatz:	91.710,00 €
Ergebnis:	1.578,22 €
Differenz:	-90.131,78 €

Die Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert aus der Umgliederung der Baukostenzuschüsse aus den „sonstigen Sonderposten“ in die „Sonderposten für Zuwendungen“ (vgl. dazu Anhang Position 2. Sonderposten). Die im Rahmen der Planung vorgesehene ertragswirksame Auflösung der Baukostenzuschüsse erfolgt in der Ergebnisrechnung entsprechend zu Gunsten der Zeile 02 „Zuwendungen und Allgemeinen Umlagen“.

Zeile 8: Aktivierte Eigenleistungen

Ansatz:	12.290,00 €
Ergebnis:	30.034,82 €
Differenz:	17.744,82 €

Insgesamt wurden im Rahmen der Baumaßnahmen deutlich mehr Eigenleistungen durch den Wassermeister erbracht als ursprünglich geplant.

Zeile 11: Personalaufwendungen

Ansatz: 99.960,00 €
Ergebnis: 107.331,37 €
Differenz: 7.371,37 €

Der Personalaufwand beträgt für das Geschäftsjahr 2009 t€ 107 (Vorjahr: t€ 85). Davon entfallen t€ 83 auf die Entgelte sowie t€ 23 auf soziale Abgaben sowie auf Aufwendungen für Altersversorgung.

Den hier ausgewiesenen höheren Personalaufwendungen stehen entsprechend höhere Kostenerstattungen seitens der Stadt gegenüber (vgl. Zeile 06 Kostenerstattungen und Umlagen). Dadurch werden die im Laufe des Jahres erfolgten Verschiebungen von Personalzeitanteilen der im Wasserwerk geführten Beschäftigten entsprechend in den Personalaufwendungen und Kostenerstattungen widergespiegelt.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ansatz: 539.770,00 €
Ergebnis: 553.155,49 €
Differenz: 13.385,49 €

Den Mehrausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen mit rund 20.000 € aufgrund höherer Wasserbezugskosten stehen Einsparungen aus Unterhaltungsmaßnahmen gegenüber. Da im Wirtschaftsjahr 2009 keine größeren Schäden am Rohrnetz und den Hydranten auftraten, konnten rund 6.500 € eingespart werden. Neben dieser Ergebnisverbesserung lag der Materialaufwand um rund 2.000 € niedriger als im Ansatz.

Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen

Ansatz: 73.200,00 €
Ergebnis: 70.582,94 €
Differenz: 2.617,06 €

Die Aufgliederung der Abschreibungen auf das Anlagevermögen ist aus dem beigelegten Anlagenspiegel (s. Anhang) ersichtlich.

Die Ergebnisse der Abschreibungen zeigen insgesamt keine hohen Abweichungen zum Ansatz. Ursächlich für die Abweichungen sind die geringere Anzahl der erstellten Hausanschlüsse in den vergangenen Jahren sowie Einsparungen bei den durchgeführten Baumaßnahmen.

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ansatz:	185.480,00 €
Ergebnis:	204.941,60 €
Differenz:	-19.461,60 €

Bei verschiedenen Aufwandspositionen wurden Einsparungen in Höhe von insgesamt rund 10.000 € erzielt. Die Inanspruchnahme von Diensten der Stadt und des Abwasserwerkes fiel um rund 13.000 € geringer aus als veranschlagt, da sich im Wirtschaftsjahr 2009 Änderungen bei den Zeitanteilen und der Zuordnung der anteilig für das Wasserwerk tätigen Personen ergeben haben.

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sind in Höhe von 1.000 € eingespart worden. Weitere geringfügige Einsparungen von insgesamt rund 4.300 € ergeben sich unter anderem aus den Aufwendungen für Wasseruntersuchungen, Telekommunikationskosten, Beiträgen zu Verbänden sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Für die ermittelte Gebührenüberdeckung im Wirtschaftsjahr wurde ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 42.000 € gebildet.

Zeile 19: Finanzerträge

Ansatz:	2.800,00 €
Ergebnis:	- €
Differenz:	2.800,00 €

Es wurden im Jahr 2009 keine Zinserträge erzielt.

Zeile 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:

Ansatz:	5.700,00 €
Ergebnis:	304,47 €
Differenz:	5.395,53 €

Im Jahr 2009 sind Zinsaufwendungen in Höhe von rund 300 € angefallen. Eine im Vergleich zur Planung verbesserte Liquiditätslage sowie das niedrige Zinsniveau führten zu niedrigerem Zinsaufwand.

2.2 Finanzrechnung

Zeile 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Ansatz:	0,00 €
Ergebnis:	10.271,06 €
Differenz:	10.271,06 €

Die Veränderungen gegenüber dem Ansatz ergeben sich aus der Umgliederung der Baukostenzuschüsse für Hausanschlüsse aus den „sonstigen Sonderposten“ in die „Sonderposten für Zuwendungen“ (vgl. dazu Anhang Position 2. Sonderposten). Die Einzahlungen aus den Baukostenzuschüssen für Hausanschlüsse wurden daher der Zeile 18 „Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen“ zugeordnet. Dementsprechend reduzieren sich die Einzahlungen in der Zeile 22 „sonstige Investitionseinzahlungen“.

Zeile 19: Einzahlung aus Veräußerung von Sachanlagen

Ansatz:	500,00 €
Ergebnis:	840,34 €
Differenz:	340,34 €

Es konnte eine höhere Einzahlung aus dem Verkauf des Fahrzeuges erzielt werden als ursprünglich geplant.

Zeile 21: Einzahlungen aus Beiträgen und ä. Entgelten

Ansatz:	17.070,00 €
Ergebnis:	28.559,93 €
Differenz:	11.489,93 €

Es waren Wasseranschlussbeiträge für Grundstücke im Baugebiet Alter Postweg Süd, im Baugebiet Langen Esch, für das Jugendgästehaus und ein Grundstück im Baugebiet Gar-rarth-Nord veranschlagt. Da in den Baugebieten Alter Postweg Süd und Langen Esch we-niger Grundstücke veräußert wurden als geplant, konnten die entsprechenden Anschluss-beiträge in Höhe von rund 12.000 € nicht festgesetzt werden. Daneben wurden An-schlussbeiträge für verschiedene Grundstücke im Stadtgebiet (u.a. Stichstraße Gescher-mannweg und Stichstraße Südtor) in Höhe von rund 16.000 € erhoben. Außerdem fielen Wasseranschlussbeiträge in Höhe von rund 4.700 € für Grundstücke im Außenbereich von Sendenhorst (Rinkhöven und Hoetmarer Straße) an. Zudem führten Veranlagungen, die Ende 2008 durchgeführt wurden, zu Einzahlungen im Jahr 2009.

Zeile 22: sonstige Investitionseinzahlungen

Ansatz:	36.000,00 €
Ergebnis:	0,00 €
Differenz:	36.000,00 €

Die Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert aus der Umgliederung der Baukos-tenzuschüsse für die Erstellung von Hausanschlüssen aus den „sonstigen Sonderposten“ in die „Sonderposten für Zuwendungen“ (vgl. dazu Anhang Position 2. Sonderposten). Die im Rahmen der Planung vorgesehenen Einzahlungen für die Baukostenzuschüsse für die Erstellung von Hausanschlüssen erfolgt daher in der Finanzrechnung zu Gunsten der Zeile 18 „Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen“.

Zeile 25: Auszahlungen für Baumaßnahmen

Ansatz:	152.000,00 €
Ermächtigungsübertragungen	48.151,57 €
fortgeschriebener Ansatz	200.151,57 €
Ergebnis:	134.152,28 €
Differenz:	65.999,29 €

Auszahlungen erfolgten für Rohrnetzbaumaßnahmen sowie für die Erstellung von Hausanschlüssen. Die Ansatzunterschreitung ergibt sich unter anderem aus der günstigeren Abwicklung der Rohrnetzbaumaßnahme Nordgraben. Bei den Auszahlungen für die Herstellung von Hausanschlüssen lagen die Kosten deutlich unter dem veranschlagten Ansatz, da anstatt der gerechneten 45 Hausanschlüsse nur 28 erstellt wurden.

Zeile 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Ansatz:	30.000,00 €
Ergebnis:	21.296,01 €
Differenz:	8.703,99 €

Die planmäßige Ersatzbeschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges erfolgte in Höhe von rd. 20.700 € und damit rd. 4.300 € unter dem Planansatz. Des Weiteren ist planmäßig eine Tauchpumpe beschafft worden. Die geplante Beschaffung des Stromaggregates (2.000 €) erfolgt erst in 2010.

Zeile 33: Rückflüsse und Aufnahme von Darlehen

Ansatz:	128.430,00 €
Ergebnis:	44.163,26 €
Differenz:	84.266,74 €

Ein Kredit für Investitionen ist in 2009 nicht aufgenommen worden. Die Kreditermächtigung wird nach 2010 übertragen. Die zu Beginn des Wirtschaftsjahres bestehende kurzfristige Anlage bei der Stadt in Höhe von 44.163,26 € wurde in 2009 aufgelöst.

3. Finanzlage

Beim Wasserwerk besteht zum Abschlussstichtag ein Liquiditätskredit in Höhe von 173.587,18 €. Ursächlich hierfür ist vor allem der negative Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit, da die laufenden Einzahlungen nicht ausreichend sind um die laufenden Auszahlungen zu decken.

4. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Der von dem Rat der Stadt Sendenhorst am 10.12.2009 beschlossene Wirtschaftsplan 2010 sieht Gesamtinvestitionen in Höhe von t€ 179 vor. Diese sollen insbesondere in Höhe von t€ 144 auf die Erweiterung und Sanierung des Rohrleitungsnetzes und in Höhe von t€ 32 auf die Herstellung von Hausanschlüssen entfallen. Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wurden t€ 2 veranschlagt. Die Finanzierung soll im Wesentlichen aus Beiträgen und Entgelten für Wasseranschlussbeiträge (t€ 34), aus Baukostenzuschüssen für Hausanschlüsse (t€ 32) und durch die Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von t€ 113 erfolgen. Bezüglich der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Sendenhorst wird von dem Fortbestehen einer soliden Finanzierungsbasis ausgegangen. Die Erwirtschaftung der Konzessionsabgabe wird angestrebt. Die nach der Erschließung von Baugebieten in den Jahren 2005 bis 2009 zu vereinnahmenden Wasseranschlussbeiträge sollen zur Erwirtschaftung des Finanzbedarfs beitragen. Für das Wirtschaftsjahr 2010 wird ein Gewinn in Höhe von 30.370 € erwartet.

Mit der 16. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Sendenhorst zum 01. Januar 2010 ist die Verbrauchsgebühr je m³ Wasser von € 1,00 auf 0,93 € gesenkt worden. Die Gebührensenkung resultiert aus einer teilweisen Rückgabe der Gebührenüberdeckung aus dem Jahr 2008. Hinsichtlich der Grundgebühr je Tag erfolgte keine Änderung. Diese liegt weiterhin bei € 0,22.

Durch Anpassungen bei den Abschreibungen des Anlagevermögens in den zukünftigen Gebührenkalkulationen kann das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit im Finanzplan und somit auch die Liquidität des Wasserwerkes langfristig verbessert werden.

5. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Die Analyse erfolgt wie o.a. anhand einiger wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, die zum Teil mit Vorjahresdaten in Relation gesetzt werden.

Einen Überblick gibt die nachstehende Strukturbilanz. Sie zeigt die Relation der Bilanzposten zueinander und die Entwicklung zum Vorjahr.

Aktiva	31.12.2009	31.12.2008	Passiva	31.12.2009	31.12.2008
A. Anlagevermögen	94,27%	94,32%	A. Eigenkapital	28,45%	30,09%
I. Sachanlagen	94,27%	94,32%	B. Sonderposten	55,89%	59,89%
B. Umlaufvermögen	5,73%	5,68%	C. Rückstellungen	0,83%	0,53%
			D. Verbindlichkeiten	14,82%	9,49%
Summe Aktiva	100,00%	100,00%	Summe Passiva	100,00%	100,00%

5.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

a) Aufwandsdeckungsgrad =

$$(\text{Ordentliche Erträge} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 102,9 \%$$

Im Vergleich zum Vorjahr (102 %) erhöht sich der Aufwandsdeckungsgrad um 0,9 Prozentpunkte. Die ordentlichen Aufwendungen sind durch ordentliche Erträge vollständig gedeckt, so dass ein finanzielles Gleichgewicht erreicht wird.

b) Eigenkapitalquote I =

$$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100 = 28,5\%$$

Im Vorjahr betrug die Eigenkapitalquote I 30,1 %. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital bleibt damit auf einem befriedigendem Niveau.

c) Eigenkapitalquote II =

$$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme} = 76,6 \%$$

Das wirtschaftliche Eigenkapital weist mit 76,6 % eine gute Quote aus (Vorjahr: 84,2 %)

5.2 Vermögenslage

a) Infrastrukturquote =

$$(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100 = 92,3 \%$$

92,3 % des Gesamtvermögens ist im Infrastrukturvermögen gebunden (Vorjahr 93,26%).

b) Abschreibungsintensität =

$$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 7,5 \%$$

Der Anteil der Abschreibung des Anlagevermögens an den ordentlichen Aufwendungen liegt bei 7,5 % (Vorjahr 7,3 %).

5.3 Finanzlage

a) Anlagendeckungsgrad II =

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}} = 81,3 \%$$

81,3 % des Anlagevermögens sind langfristig finanziert. Damit ist das Anlagevermögen, das dazu bestimmt ist, dem Eigenbetrieb zu dienen adäquat durch Kapital gedeckt, das dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung steht.

b) Liquidität II. Grades

$$\frac{((\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) / \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}) \times 100}{29,58 \%$$

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten können zum Bilanzstichtag nicht durch die vorhandenen liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen gedeckt werden.

c) Zinslastquote =

$$(\text{Finanzaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 0,03 \%$$

Zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen besteht nur eine geringe Belastung aus Finanzaufwendungen.

5.4 Ertragslage

a) Personalintensität =

$$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 11,5 \%$$

Im Vergleich zum Vorjahr (9,2 %) ist die Personalintensität leicht gestiegen. Gleichwohl ist der Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen weiterhin auf einem relativ niedrigen Niveau.

b) Sach- und Dienstleistungsintensität =

$$(\text{Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100 = 59,1 \%$$

Die Kennzahl lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Eigenbetrieb für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

6. Risikoberichterstattung des Eigenbetriebes

Die rechnerischen Wasserverluste sind mit 4,2% (2008: 2,7%) gegenüber dem Vorjahr zwar gestiegen, im Vergleich zu den vom Umweltbundesamt vorgegebenen Durchschnittswerten von 9,1 % ist der Verlust jedoch sehr gering. Die Steigerung ist insbesondere auf drei große Rohrbrüche an der Kantstraße, der Breede und dem Teigelkamp zurückzuführen.

Der Liefervertrag mit dem Vorlieferanten, der Gelsenwasser AG, läuft noch bis zum 31.12.2034, so dass die Versorgung des Stadtgebietes auch langfristig sichergestellt ist.

Dem Altern des Versorgungsnetzes wird auch im Jahr 2010 wieder mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen begegnet, so dass ein Werteverzehr vermieden und der baulich gute Zustand des Netzes erhalten wird. Auch in den kommenden Jahren werden noch weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich, welche vor allem aus der vorhandenen Rohrnetzberechnung der Jahre 2004 und 2005 resultieren.

Die Digitalisierung des Planwerkes wurde im Geschäftsjahr weiter vorangebracht, so dass mittlerweile sämtliche Hauptleitungen in einer Datenbank erfasst und über ein GIS-System darstellbar sind. Das digitale Rohrnetzkataster soll in den kommenden Jahren sukzessive um die Hausanschlussleitungen ergänzt werden, so dass dann ein aktuelles und laufend aktualisierbares System zur Verfügung steht.

Außer den sich aus dem gewöhnlichen Geschäftsverlauf ergebenden Risiken sind keine weiteren Risiken erkennbar, die den Bestand oder die geplante Entwicklung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Sendenhorst gefährden können.

7. Anzahl der Beschäftigten

	Beamte	Arbeitnehmer
Anzahl der Beschäftigten	0	3

Der Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Sendenhorst beschäftigt zwei Teilzeitkräfte in der kaufmännischen Verwaltung. Im technischen Bereich ist ein Lohnempfänger als Rohrnetzmeister beschäftigt.

8. Betriebsleiter

Als Betriebsleiter des Wasserwerkes war in der Zeit vom 01.01.2009 bis zum 23.03.2009 Herr Berthold Streffing, Bürgermeister der Stadt Sendenhorst und als Stellvertreterin Frau Silvia Pöhler, Allgemeine Vertreterin, bestellt.

Mit Beschluss des Rates der Stadt Sendenhorst vom 05.03.2009 wurde der Diplom-Bauingenieur Herr André Leson zum Betriebsleiter des Wasserwerkes der Stadt Sendenhorst mit Wirkung ab dem 24.03.2009 bestellt. Als seine Vertreterin wurde Frau Silvia Pöhler bestellt.

9. Gesamtbezüge der Betriebsleiter

Die Betriebsleitung erhält für ihre Tätigkeit keine gesonderten Bezüge und Aufwandsentschädigungen von dem Eigenbetrieb.

10. Betriebsausschuss

Im Wirtschaftsjahr 2009 gehörten folgende Mitglieder dem Betriebsausschuss an:

Horstrup, Elisabeth, Landwirtin, Ratsmitglied, Ausschussvorsitzende
Menke, Hans-Ulrich, Städt. Förster, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Austermann, Heinrich, Rentner, sachk. Bürger
Borgmann-Brüser, Bernhard, Busfahrer Landwirt, Ratsmitglied (bis 20.10.2009)
Brüning, Christian, Bankkaufmann, sachk. Bürger (bis 20.10.2009)
Bruns, Alfons, Landwirt, Ratsmitglied (bis 20.10.2009)
Große Perdekamp, Martin, Lehrer, sachk. Bürger (ab 21.10.2009)
Kaldewey, Ralf, Techn. Angestellter, Ratsmitglied
Kleikamp, Martin, Bankkaufmann, Ratsmitglied (ab 21.10.2009)
Klemm, Jörg, Diplom-Ingenieur, sachk. Bürger (ab 21.10.2009)
Krause, Winfried, Beamter a. D., Ratsmitglied (bis 20.10.2009)
Kunstleben, Daniel, Politikwissenschaftler, Ratsmitglied (ab 21.10 -31.12.2009)
Ommen, Detlef, Lehrer, Ratsmitglied
Rüdiger, Frank, Brandamtman, Ratsmitglied
Schauerte, Wolfgang, Werkzeugmacher, sachk. Bürger
Schmedding, Josef, Techn. Angestellter, Ratsmitglied
Schulz, Uwe, Städteplaner, sachk. Bürger (bis 20.10.2009)
Schulze Tergeist, Hubert, Landwirt, Ratsmitglied
Sievers, Sebastian, Kaufmann, Ratsmitglied (ab 21.10.2009)
Strohbücker, Josef, Angestellter, sachk. Bürger (bis 20.10.2009)

Sitzungsgelder wurden im Berichtsjahr nicht gezahlt. Die Ratsmitglieder erhielten von der Stadt Sendenhorst eine Aufwandsentschädigung. Die anteilige Aufwandsentschädigung ist seitens des Abwasserwerkes der Stadt Sendenhorst erstattet worden. Die Sitzungsgelder der sachkundigen Bürger sind direkt vom Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst gezahlt worden.

Sendenhorst, 16.07.2010

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lm' or similar, written in a cursive style.

.....
Betriebsleitung

(Leson)

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

**ABWASSERWERK
DER
STADT SENDENHORST**

WIRTSCHAFTSPLAN 2012

gem. § 14 EigVO

FINANZPLANUNG 2011 - 2015

gem. § 18 EigVO

Inhaltsverzeichnis**Seiten**

Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2012.....	AW 3
Erläuterungsbericht	AW 5
Vorbemerkungen.....	AW 5
Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan.....	AW 6
Erläuterungen zum Gesamtfinanzplan.....	AW 11
Gesamtergebnisplan.....	AW 13
Gesamtfinanzplan.....	AW 14
Investitionen.....	AW 15
Stellenübersicht des Abwasserwerkes für das Jahr 2012.....	AW 19

Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2012

Auf Grund der §§ 4, 14 - 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, 2005 S. 15) und des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV NW 1994 S. 666 ff.) hat der Rat der Stadt Sendenhorst am 08.12.2011 folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	2.674.620 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.468.970 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.268.760 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.533.850 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.312.940 €
--	-------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.047.850 €
--	-------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 1.310.440 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **1.000.000 €** festgesetzt.

§ 5

Zur flexiblen Wirtschaftsplanbewirtschaftung werden die Ein- und Auszahlungen zu folgendem Budget zusammengefasst (§ 21 GemHVO):

I. Budget Kredite

Die Ein- und Auszahlungen für Kredite bilden ein Budget.

II. Grundsätze der Budgetierung

1. Im Budget ist die Summe der Ein- und Auszahlungen für die Wirtschaftsführung verbindlich.
2. Unabhängig von der Bewirtschaftung der Budgets sind zweckgebundene Einzahlungen zweckentsprechend zu verwenden.
3. Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen eingesetzt werden. Mindereinzahlungen reduzieren die Ermächtigungen für Auszahlungen.
4. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus Finanzierungstätigkeit führen.

Erläuterungsbericht

1. Vorbemerkungen

Nach § 14 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, 2005 S. 15) hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2007 erfolgt die gem. den §§ 19 Abs.1 und 27 EigVO zulässige Umstellung der Buchführung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF). Aus diesem Grund sind die entsprechenden Muster zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zu verwenden.

§ 15 EigVO schreibt vor, dass der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten muss. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zu gliedern. Der Erfolgsplan wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entsprechend dem Muster zu § 2 GemHVO in einem Ergebnisplan dargestellt. Zusätzlich werden die einzelnen Positionen in diesem Erläuterungsbericht unter dem Punkt 2 „Gesamtergebnisplan“ dargestellt.

Nach § 16 EigVO muss der Vermögensplan mindestens

- alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben, sowie
- die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

Der Vermögensplan wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entsprechend nach dem Muster zu § 3 GemHVO in einem Finanzplan dargestellt. In dem Finanzplan werden neben den Investitionen und den Ein- und Auszahlungen aus der Kreditwirtschaft auch die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit dargestellt. Die einzelnen Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und Kreditwirtschaft werden in diesem Erläuterungsbericht unter dem Punkt 3 „Gesamtfinanzplan“ aufgeführt.

Die gemäß § 18 EigVO aufzustellende mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird entsprechend über den Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan für die Folgejahre dargestellt.

In der nach § 17 EigVO zu erstellenden Stellenübersicht sind alle mit mindestens zu 50 v.H. im Abwasserwerk eingesetzten Mitarbeiter/innen aufgeführt.

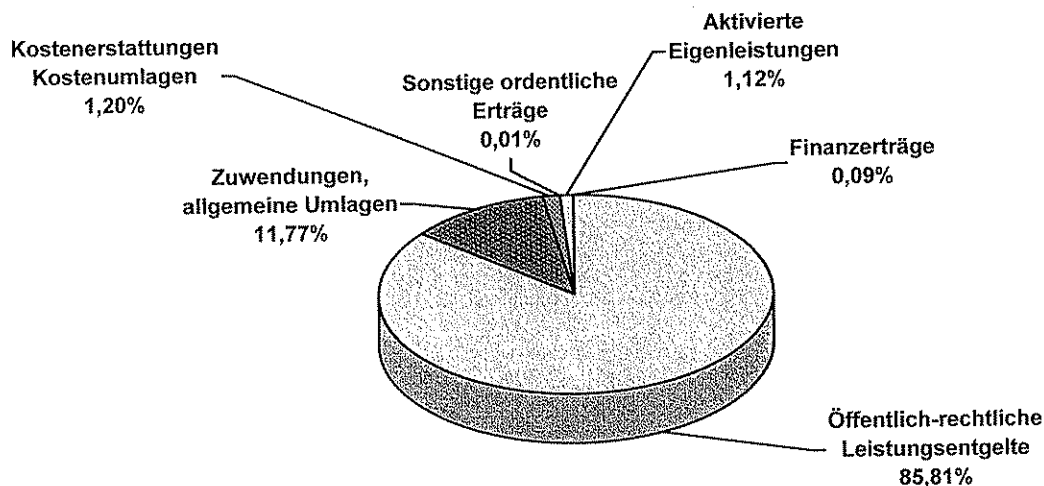
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 16. November 2004 sind dem Haushaltsplan die neuesten Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe beizufügen. Dies geschieht dadurch, dass dem als Anlage des Haushaltsplanes beigefügten Wirtschaftsplan bereits der aktuellste Jahresabschluss des Abwasserwerkes beigefügt wird. Diesem Wirtschaftsplan ist der Jahresabschluss 2010 nicht beigefügt, er wird z. Zt. von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

2. Gesamtergebnisplan (vgl. S. AW 13)

Im Gesamtergebnisplan werden alle im Wirtschaftsjahr voraussehbaren Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Für das Jahr 2012 wird ein Gewinn in Höhe von 205.650 € erwartet.

Erträge

Für das Wirtschaftsjahr 2012 werden insgesamt Erträge in Höhe von 2.674.620 € (vgl. S. AW 13, Zeilen 10 und 19) erwartet. Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (2.295.170 €) sowie den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (314.860 €) zusammen. Die anderen Positionen haben mit insgesamt 64.590 € nur einen geringen Anteil (2,41 %) am Gesamtertrag im Jahr 2012.



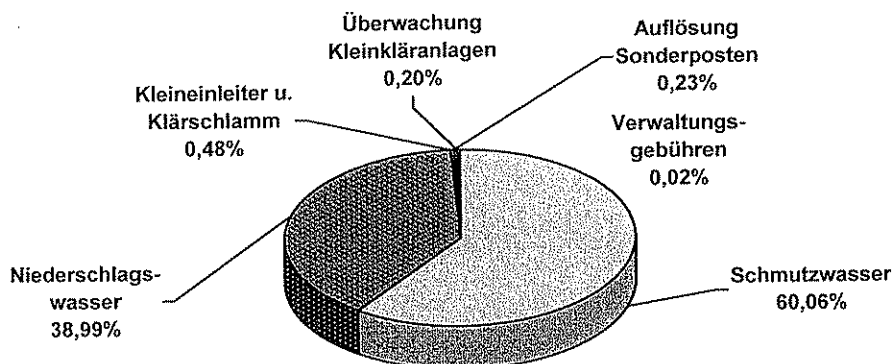
Erläuterungen zu den einzelnen Zeilen im Gesamtergebnisplan:

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Wirtschaftsjahr 2012 werden Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 314.860 € erwartet. Es handelt sich dabei um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, der Auflösung der Ertragszuschüsse und der Auflösung der Kostenbeteiligung der Stadt an der Straßenentwässerung.

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

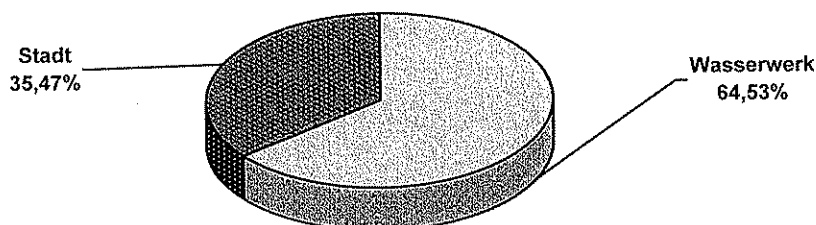
Für das Jahr 2012 wurde ein Ansatz für die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 2.295.170 € ermittelt. Sie bestehen aus den Kanalbenutzungsgebühren (Niederschlagswasser- und Schmutzwassergebühr), der Kleineinleitergebühr, der Gebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen, der Gebühr für die Überwachung von Kleinkläranlagen, den Verwaltungsgebühren und aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen.

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gebührenkalkulation für 2012 wird abschließend erstellt, wenn die Daten aus dem Jahresabschluss 2010 vorliegen (s. Vorbemerkungen). Für den Entwurf des Wirtschaftsplanes ist die Betriebsleitung zunächst von unveränderten Gebührensätzen ausgegangen.

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich zum großen Teil um die Erstattung von Personalkosten für Beschäftigte des Abwasserwerkes, die anteilig für die Stadt (10.970 €) und das Wasserwerk (19.960 €) tätig sind. Weitere Erstattungen ergeben sich im Bereich der Rufbereitschaft und anteiliger Sitzungsgelder.

**Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge**

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind für das Wirtschaftsjahr 2012 nur die durchschnittlichen Mahngebühren in Höhe von 140 € veranschlagt.

Zeile 8: Aktivierte Eigenleistungen

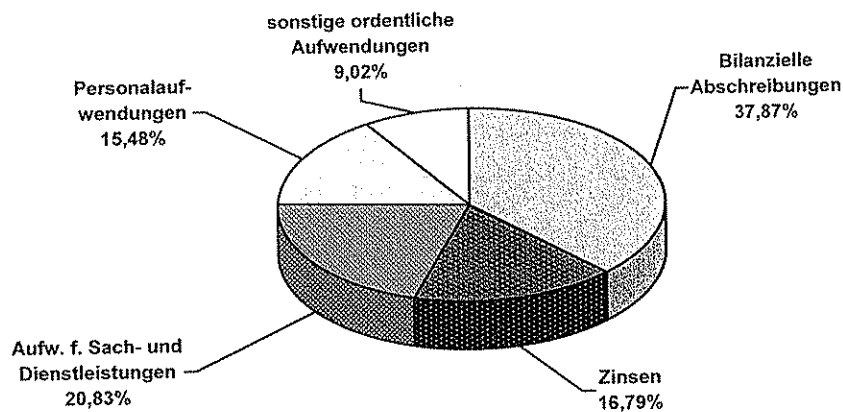
Im Wirtschaftsplan 2012 wurden insgesamt 29.960 € bei den aktivierten Eigenleistungen veranschlagt. Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Ingenieurleistungen eigener Beschäftigter im Rahmen der geplanten Investitionen. Die Erhöhung des Ansatzes im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus den in 2012 vermehrt geplanten Investitionen, insbesondere durch die Erschließung des Gewerbegebietes „Ostheide“.

Zeile 19: Finanzerträge

Im Jahr 2012 werden Finanzerträge in Höhe von 2.500 € aus der Verzinsung der Kassenbestände erwartet.

Aufwendungen

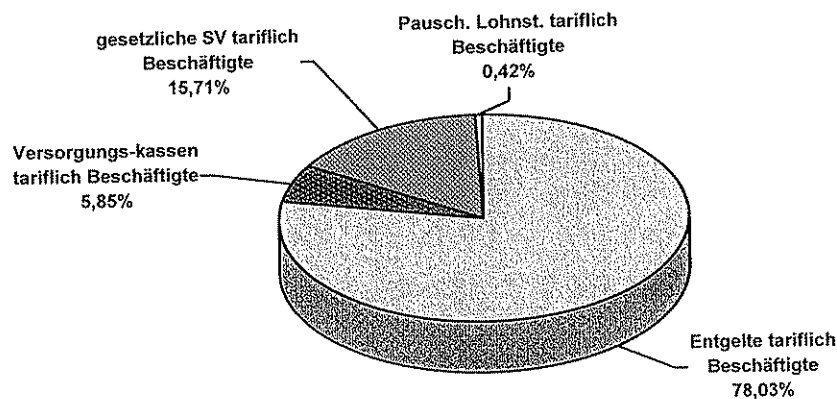
Für das Wirtschaftsjahr 2012 werden insgesamt Aufwendungen in Höhe von 2.468.970 € (vgl. S. AW 14 Zeilen 17 und 20) erwartet. Ein großer Teil (54,66 %) der Aufwendungen entsteht im Wirtschaftsjahr 2012 durch vorzunehmende Abschreibungen der Vermögensgegenstände (935.120 €) sowie den in 2012 zu leistenden Zinsaufwendungen für Kredite (414.540 €). Der restliche Anteil in Höhe von 45,34 % entfällt auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (514.300 €), Personalaufwendungen (382.300 €) sowie die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (222.710 €).



Erläuterungen zu den einzelnen Zeilen im Gesamtergebnisplan:

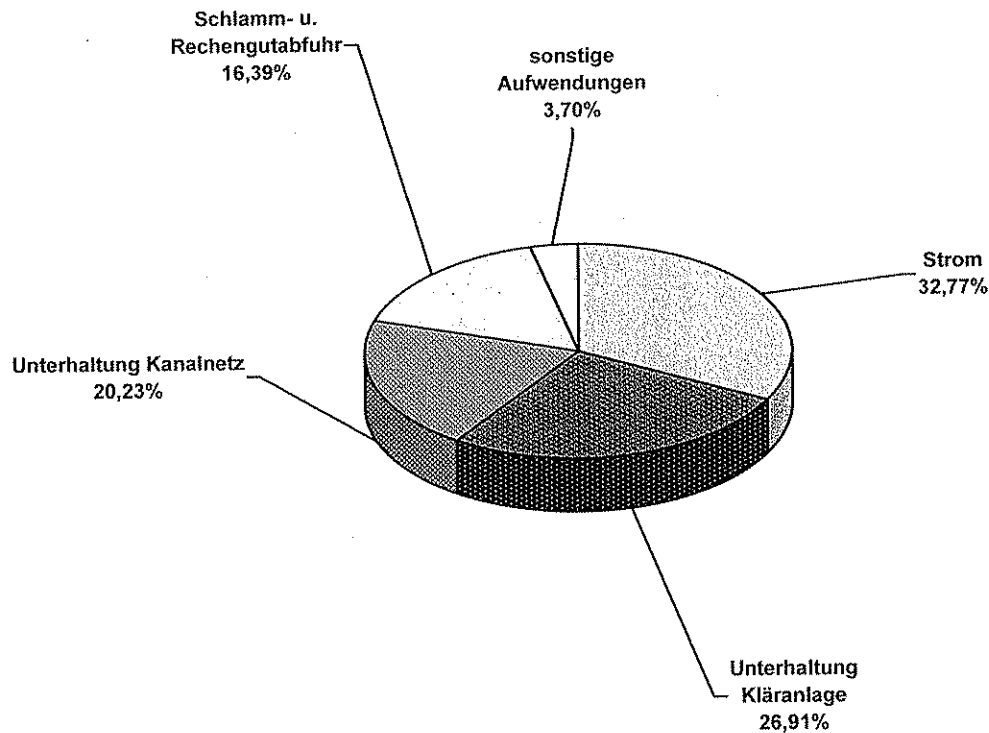
Zeile 11: Personalaufwendungen

Insgesamt werden in 2012 voraussichtlich Personalaufwendungen in Höhe von 382.300 € entstehen. Den größten Teil stellen dabei die Entgelte der tariflich Beschäftigten (298.300 €) dar. Neben den Entgelten der tariflich Beschäftigten fallen Personalnebenkosten in Höhe von insgesamt 84.000 € an. Davon entfallen 60.050 € auf die gesetzliche Sozialversicherung, 22.350 € auf die Beiträge zur Versorgungskasse und 1.600 € auf die pauschale Lohnsteuer.



Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wirtschaftsjahr 2012 werden voraussichtlich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 514.300 € anfallen. Den größten Anteil mit 162.000 € stellen die Stromkosten dar. Bei der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens werden im Wirtschaftsjahr 2012 insgesamt 133.000 € für die Unterhaltung der Kläranlage, 100.000 € für die Unterhaltung von Kanalleitungen und Pumpwerken und 20.000 € für die Entsorgung des Schlammes aus dem RRB Schörmel benötigt.



Bei der Schlamm- und Rechengutabfuhr werden voraussichtlich Kosten in Höhe von 81.000 € anfallen. Bei der Kalkulation wurde davon ausgegangen, dass 50 % des Schlammes thermisch und 50 % landwirtschaftlich entsorgt werden. Neben diesen Positionen entfallen noch insgesamt 18.300 € auf Heizkosten sowie die Unterhaltung der Fahrzeuge, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Bewirtschaftung der Grundstücke und die Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen (u.a. Servicestelle Personal).

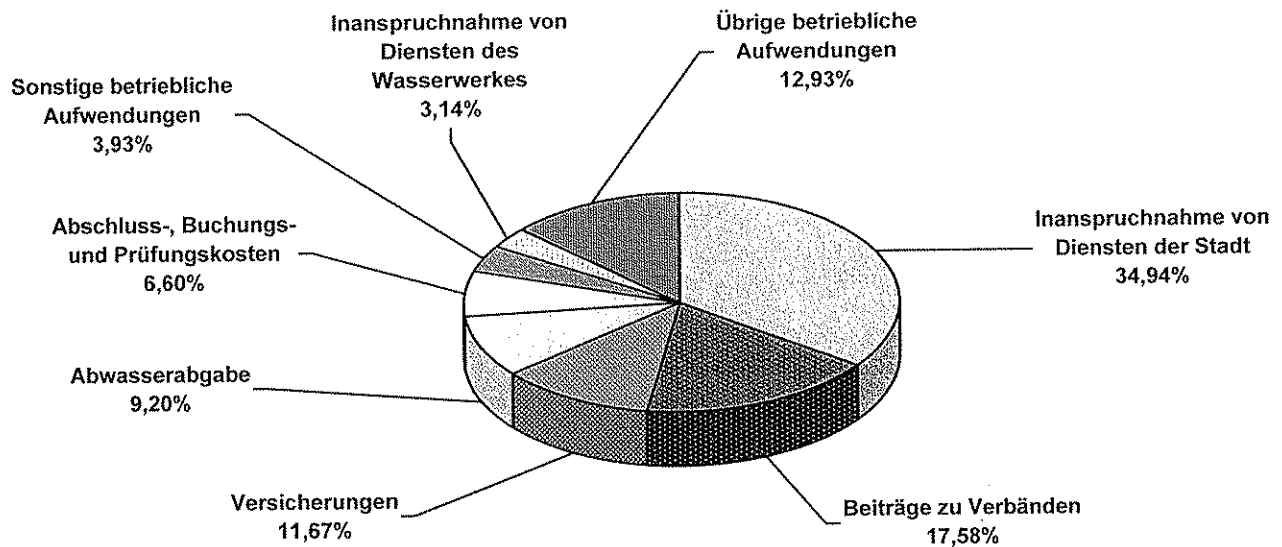
Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen

Im Jahr 2012 werden bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 935.120 € vorgenommen. Die Höhe der Abschreibungen des Anlagevermögens des Abwasserwerkes wird durch die Faktoren wirtschaftliche Nutzungsdauer, Abschreibungsverfahren und Abschreibungsbewertung bestimmt. Die Abschreibung erfolgt linear und wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und in Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfern vorgenommen.

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt werden im Wirtschaftsjahr 2012 sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 222.710 € anfallen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:



Ein Großteil davon entfällt auf die Inanspruchnahme von Diensten der Stadt (77.810 €). Darin enthalten sind Sach- und Personalkostenerstattungen an die Stadt. Für die Nutzung der Büroräume und der technischen Infrastruktur (EDV, Telefonanlage) im Rathaus und für das Sitzungsgeld der Betriebsausschussmitglieder wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 15.650 € kalkuliert. Für die Beschäftigten der Stadt, die anteilig für das Abwasserwerk tätig sind, wurde ein Betrag von 62.160 € berechnet. Im Jahr 2012 sind 35.550 € an Beiträgen an den Wasser- und Bodenverband zu zahlen. Daneben werden noch 3.600 € für Beiträge an Fachverbände veranschlagt. Im Wirtschaftsjahr 2012 sind Versicherungsprämien in Höhe von voraussichtlich insgesamt 26.000 € zu zahlen. Die Abwasserabgabe, die für das Wirtschaftsjahr 2012 zu zahlen ist, wird voraussichtlich 20.500 € betragen. Bei den Abschluss- und Beratungskosten beträgt der Ansatz für die Kosten der Jahresabschlussprüfung 12.200 €; zudem wird noch ein Ansatz für Sachverständigen- und Gerichtskosten in Höhe von 2.500 € gebildet. Für die Verlängerung von Einleitungserlaubnissen und für die Erstellung einer Datenbank zur Erfüllung der Aufgaben gem. § 61 a LWG sind 8.750 € bei den betrieblichen Aufwendungen eingeplant. Für die Ermittlung der verbrauchten Frischwassermengen (= Schmutzwasser) ist eine Kostenbeteiligung an den Ablesekosten des Wasserwerkes in Höhe von 7.000 € erforderlich. Daneben fallen noch weitere sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe 28.800 € an, davon alleine 5.500 € für Abwasseruntersuchungen, 4.000 € für die Klärschlammabfuhr und 4.550 € für die Überwachung von Kleinkläranlagen.

Zeile 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen werden im Wirtschaftsjahr 2012 voraussichtlich 414.540 € an Zinsaufwand anfallen.

Gesamtfinanzplan (vgl. S. AW 14):

Im Gesamtfinanzplan werden alle voraussichtlichen Ein- und Auszahlungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Wesentlichen den Zeilen 01- 09 und 19 des Ergebnisplanes. Die jeweiligen Ansätze wurden jedoch um die zahlungsunwirksamen Erträge bereinigt, so dass hier Abweichungen im Vergleich zum Ergebnisplan bestehen.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Wesentlichen den Zeilen 10-15 und 20 des Ergebnisplanes. Die jeweiligen Ansätze wurden jedoch um die zahlungsunwirksamen Aufwendungen bereinigt, so dass hier Abweichungen im Vergleich zum Ergebnisplan bestehen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

In 2012 sind keine Kanalanschlussbeiträge eingeplant. Ab 2014 ist die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen für das Gewerbegebiet Ostheide vorgesehen. Kanalanschlussbeiträge für die Erweiterung des Gewerbegebietes Buschkamp sind für 2015 eingeplant. Die Kostenbeteiligung der Stadt zur Straßenentwässerung für das Gewerbegebiet Ostheide ist für 2014 veranschlagt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:**Zeile 25: Auszahlungen für Baumaßnahmen**

Bei den veranschlagten Baumaßnahmen stehen die Sanierung des Regen- und Schmutzwasserkanals der Telgter Straße und die Erschließung des Gewerbegebietes „Ostheide“ im Vordergrund. Alle einzelnen Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan unter Investitionen dargestellt. Die Baumaßnahmen sind mit dem Wasserwerk sowie dem Dienstbereich 6 der Stadt Sendenhorst abgestimmt worden.

Zeile 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für den Erwerb von Gegenständen des beweglichen Anlagevermögens wurde ein Ansatz in Höhe von 59.000 € gebildet. Hiervon sind alleine für die Anschaffung eines neuen Kleinschleppers 30.000 € veranschlagt worden.

Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit:**Zeile 33: Aufnahme von Krediten für Investitionen**

Im Wirtschaftsjahr 2012 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.310.440 € vorgesehen. Der hohe Kreditbedarf ergibt sich aus der erhöhten Investitionstätigkeit (Erschließung Gewerbegebiet Ostheide), welche nicht komplett aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Der Schuldenstand des Abwasserwerkes wird sich daher voraussichtlich von rd. 7.706.690 € auf 8.526.280 € erhöhen. Für 2013 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.656.930 €, für 2014 in Höhe von 647.290 € und für 2015 in Höhe von 766.480 € vorgesehen. Im Kreditbetrag des Jahres 2013 ist eine Umschuldung in Höhe von 790.000 € enthalten.

Zeile 35: Tilgung von Krediten für Investitionen

In den Wirtschaftsjahren 2012-2015 sind nach derzeitigem Stand folgende Tilgungsleistungen zu erbringen:

2012	490.850 €
2013	1.298.380 € (Umschuldung 790.000 €/Tilgung 508.380 €)
2014	625.340 € (Umschuldung 105.000 €/Tilgung 520.340 €)
2015	993.850 € (Umschuldung 465.000 €/Tilgung 528.850 €)

Wirtschaftsplan 2012

Gesamtergebnisplan

Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	322.110	314.860	305.810	298.520	283.120
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.281.640	2.295.170	2.239.320	2.240.140	2.241.780
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.090	31.990	32.440	32.890	33.350
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	90	140	140	140	140
08	+ Aktivierte Eigenleistung	12.360	29.960	20.600	19.320	10.160
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.646.290	2.672.120	2.598.310	2.591.010	2.568.550
11	- Personalaufwendungen	-376.250	-382.300	-415.300	-449.500	-456.350
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-480.840	-514.300	-504.600	-499.600	-489.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-935.510	-935.120	-950.480	-957.310	-859.240
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-231.550	-222.710	-226.620	-221.310	-241.520
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.024.150	-2.054.430	-2.097.000	-2.127.720	-2.046.710
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	622.140	617.690	501.310	463.290	521.840
19	+ Finanzerträge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-427.340	-414.540	-424.240	-421.090	-407.970
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-424.840	-412.040	-421.740	-418.590	-405.470
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	197.300	205.650	79.570	44.700	116.370
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	197.300	205.650	79.570	44.700	116.370

Wirtschaftsplan 2012

Gesamtfinanzplan

Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.196.140	2.234.130	2.234.130	2.234.370	2.234.620
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.090	31.990	32.440	32.890	33.350
07	+ Sonstige Einzahlungen	90	140	140	140	140
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.228.820	2.268.760	2.269.210	2.269.900	2.270.610
10	- Personalauszahlungen	-398.250	-382.300	-415.300	-449.500	-456.350
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-480.840	-514.300	-504.600	-499.600	-489.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-427.340	-414.540	-424.240	-421.090	-407.970
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-231.550	-222.710	-226.620	-221.310	-241.520
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.537.980	-1.533.850	-1.570.760	-1.591.500	-1.595.440
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	690.840	734.910	698.450	678.400	675.170
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.500	0	203.600	0
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	23.940	0	0	80.550	113.700
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.940	2.500	0	284.150	113.700
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-598.000	-1.498.000	-1.030.000	-966.000	-508.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.000	-59.000	-27.000	-18.500	-53.500
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-619.000	-1.557.000	-1.057.000	-984.500	-561.500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-595.060	-1.554.500	-1.057.000	-700.350	-447.800
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	95.780	-819.590	-358.550	-21.950	227.370
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	377.490	1.310.440	1.656.930	647.290	766.480
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-473.270	-490.850	-1.298.380	-625.340	-993.850
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-95.780	819.590	358.550	21.950	-227.370
38	= Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	0	0	0	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0
40	+/- Veränderungen kurzfristige Anlage	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel (Z. 38, 39+40)	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2012

Investitionen

Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015		
0001 Anschaffung Dienstfahrzeug	0	-30.000	-1.500	0	-35.000		
26 - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-30.000	-1.500	0	-35.000		
0002 Beschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	-21.000	-25.000	-25.000	-18.000	-18.000		
26 - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.000	-25.000	-25.000	-18.000	-18.000		
0003 Grundstücksanschlüsse	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000		
0004 Sanierung von Kanalstücke und Schächten	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000		
0018 Kanalsanierung Nachtigallenweg	-55.000	0	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-55.000	0	0	0	0		
0021 Herstellung SW-Kanal Buschkamp	16.000	0	0	0	60.000		
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	16.000	0	0	0	60.000		
0025 Rückhaltegraben Im Holt	0	2.500	0	0	0		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.500	0	0	0		
0026 Sanierung Steuerung KA Brock	-50.000	0	-10.000	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-50.000	0	-10.000	0	0		
0027 Sanierung Rechengebäude KA Brock	-100.000	-70.000	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-100.000	-70.000	0	0	0		
0029 Sanierung PW	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000		
0030 Zustandssanierungen ABK 5. FS Kanalhaltungen	0	-180.000	-180.000	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	-180.000	-180.000	0	0		
0031 Zustandssanierungen ABK 5. FS Schächte	0	-43.000	-42.000	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	-43.000	-42.000	0	0		
0032 Umklemmung MW-Anschlüsse Industrieweg	-40.000	0	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-40.000	0	0	0	0		
0033 Umschluss MW-Kanal Kantstraße im Trennsystem	-90.000	0	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-90.000	0	0	0	0		
0035 Sanierung RW + SW Kanal Teigter Straße Parallelweg	0	-320.000	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	-320.000	0	0	0		

Wirtschaftsplan 2012

Investitionen

Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015		
0036 Erschließung Ostheide	0	-630.000	0	284.150	53.700		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	203.600	0		
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	80.550	53.700		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-630.000	0	0	0		
0037 Sanierung MW-Kanal Gerh.-Hauptmann-Str. Teil 1	0	0	-166.000	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-166.000	0	0		
0038 Sanierung SW-Kanal Gerh.-Hauptmann-Str. Teil 1	0	0	-60.000	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-60.000	0	0		
0039 Sanierung SW - Kanal Kopernikusstraße	0	0	-114.000	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-114.000	0	0		
0040 Sanierung MW-Kanal Kopernikusstraße	0	0	-190.000	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-190.000	0	0		
0041 RW-Entlastung Böckingwiese	0	0	-31.000	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-31.000	0	0		
0042 Linersanierung Kanal Böckingwiese	0	0	-107.000	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-107.000	0	0		
0045 Kanalanschlussbeiträge für Baulücken	7.940	0	0	0	0		
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	7.940	0	0	0	0		
0052 RW-Kanal Alverskirchener Str. Nordseite	-100.000	0	0	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-100.000	0	0	0	0		
0053 Neubau Drosselbauwerk RÜB	-30.000	0	0	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-30.000	0	0	0	0		
0054 Zustandssanierungen ABK 5. FS Kanalhaltungen OT Al	0	0	0	-110.000	-110.000		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	-110.000	-110.000		
0055 Zustandssanierungen ABK 5. FS Schächte OT Alberslo	0	0	0	-20.000	-20.000		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	-20.000	-20.000		
0056 RRB/RKB Industrieweg	0	0	0	-370.000	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	-370.000	0		
0057 Eichendorffstraße	0	0	0	-90.000	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	-90.000	0		
0058 MW Kanal Telgter Straße	0	0	0	-248.000	0		

Wirtschaftsplan 2012

Investitionen

Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	0	0	-248.000	0		
0059 SW-Kanal Telgter Straße	0	0	0	-23.000	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	0	0	-23.000	0		
0060 Räumlerlaufbahn NKB 1	-50.000	0	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-50.000	0	0	0	0		
0061 Räumlerlaufbahn BB 1	0	0	-55.000	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	0	-55.000	0	0		
0062 Errichtung Carport	-3.000	0	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	-3.000	0	0	0	0		
0064 Einzäunung RRB Schörmel	0	-15.000	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	-15.000	0	0	0		
0065 Sanierung Anschlüsse Mauritz	0	-100.000	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	-100.000	0	0	0		
0066 Verlängerung RW- Kanal Kopernikusstraße	0	-20.000	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	-20.000	0	0	0		
0067 Umbau u. Sanierung Hauptpumpwerk	0	0	0	-15.000	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	0	0	-15.000	0		
0068 MW-Kanal Bersenkampstraße	0	0	0	0	-153.000		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-153.000		
0069 MW-Kanal Osttor	0	0	0	0	-60.000		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-60.000		
0070 MW-Kanal Westtor/Im Holt	0	0	0	0	-70.000		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-70.000		
0072 Ing.- Leistung Sanierung Betriebsgebäude	0	0	0	0	-20.000		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-20.000		
0073 Trinkwasseraufbereitung Kläranlage Brock	0	-5.000	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	-5.000	0	0	0		
0074 Druckerhöhung Trinkwasser KA Brock	0	0	0	-15.000	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	0	0	-15.000	0		
0075 Räumlerlaufbahn NKB 2	0	-40.000	0	0	0		
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0	-40.000	0	0	0		

Wirtschaftsplan 2012

Investitionen							
Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015		
Gesamtsumme	-595.060	-1.550.500	-1.056.500	-699.850	-447.300		

Stellenübersicht des Abwasserwerkes der Stadt Sendenhorst für das Jahr 2012

	Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.11
Tarifbeschäftigte	6	4	4	4
	8	1	1	1
	9 (1 Altersteilzeit; Freizeitphase)	1,19	2	2
	11	1	1	1
	gesamt:	7,19	8	8
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	1	1	0
	gesamt:	1	0	0

**WASSERWERK
DER
STADT SENDENHORST**

WIRTSCHAFTSPLAN 2012

gem. § 14 EigVO

FINANZPLANUNG 2011–2015

gem. § 18 EigVO

Inhaltsverzeichnis**Seiten**

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2012.....	W 3
Erläuterungsbericht.....	W 5
Vorbemerkungen.....	W 5
Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan.....	W 6
Erläuterungen zum Gesamtfinanzplan.....	W 9
Gesamtergebnisplan.....	W 11
Gesamtfinanzplan.....	W 12
Investitionen.....	W 13
Stellenübersicht des Wasserwerkes für das Jahr 2012.....	W 15
Statistische Angaben zum Wasserwerk.....	W 16

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes **für das Wirtschaftsjahr 2012**

Auf Grund der §§ 4, 14 - 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, 2005 S. 15) und des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV NW 1994 S. 666 ff.) hat der Rat der Stadt Sendenhorst am 08.12.2011 folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	978.330 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	948.460 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	910.780 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	983.870 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	170.800 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	176.600 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **123.800 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **500.000 €** festgesetzt.

§ 5

Zur flexiblen Wirtschaftsplanbewirtschaftung werden die Ein- und Auszahlungen zu folgendem Budget zusammengefasst (§ 21 GemHVO):

I. Budget Kredite

Die Ein- und Auszahlungen für Kredite bilden ein Budget.

II. Grundsätze der Budgetierung

1. Im Budget ist die Summe der Ein- und Auszahlungen für die Wirtschaftsführung verbindlich.
2. Unabhängig von der Bewirtschaftung der Budgets sind zweckgebundene Einzahlungen zweckentsprechend zu verwenden.
3. Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen eingesetzt werden. Mindereinzahlungen reduzieren die Ermächtigungen für Auszahlungen.

Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus Finanzierungstätigkeit führen.

Erläuterungsbericht

1. Vorbemerkungen

Nach § 14 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, 2005 S. 15) hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Zum Wirtschaftsjahr 2007 ist die gem. den §§ 19 Abs.1 und 27 EigVO zulässige Umstellung der Buchführung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) erfolgt. Aus diesem Grund sind die entsprechenden Muster zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) zu verwenden.

§ 15 EigVO schreibt vor, dass der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten muss. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zu gliedern. Der Erfolgsplan wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entsprechend dem Muster zu § 2 GemHVO NRW in einem Ergebnisplan dargestellt. Zusätzlich werden die einzelnen Positionen in diesem Erläuterungsbericht unter dem Punkt 2 „Gesamtergebnisplan“ dargestellt.

Nach § 16 EigVO muss der Vermögensplan mindestens

- alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben sowie
- die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

Der Vermögensplan wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entsprechend nach dem Muster zu § 3 GemHVO NRW in einem Finanzplan dargestellt. In dem Finanzplan werden neben den Investitionen und den Ein- und Auszahlungen aus der Kreditwirtschaft auch die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit dargestellt. Die einzelnen Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und Kreditwirtschaft werden in diesem Erläuterungsbericht unter dem Punkt 3 „Gesamtfinanzplan“ aufgeführt.

Die gemäß § 18 EigVO aufzustellende mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird entsprechend über den Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan für die Folgejahre dargestellt.

In der nach § 17 EigVO zu erstellenden Stellenübersicht sind alle mit mindestens zu 50 v.H. im Wasserwerk eingesetzten Mitarbeiter/innen aufgeführt.

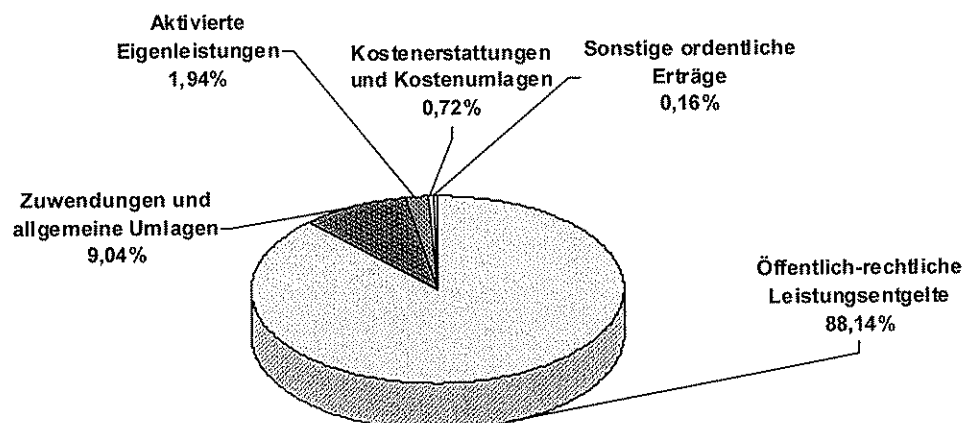
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO NRW vom 16. November 2004 sind dem Haushaltsplan die neuesten Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe beizufügen. Dies geschieht dadurch, dass dem als Anlage des Haushaltsplanes beigefügten Wirtschaftsplan bereits der aktuellste Jahresabschluss des Wasserwerkes beigefügt wird. Diesem Wirtschaftsplan ist der Jahresabschluss 2010 nicht beigefügt. Er wird z. Zt. von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

2. Gesamtergebnisplan (vgl. S. W 11)

Im Gesamtergebnisplan werden alle im Wirtschaftsjahr voraussehbaren Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Für das Jahr 2012 wird ein Gewinn in Höhe von 29.870 € erwartet.

Erträge

Für das Wirtschaftsjahr 2012 werden insgesamt Erträge in Höhe von 978.330 € (vgl. S. W 11, Zeilen 10+19) erwartet. Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 862.290 € stellen dabei den größten Anteil dar. Daneben werden noch Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 88.490 €, Aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 19.000 €, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 7.000 € sowie sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 1.550 € erwartet.



Erläuterungen zu den einzelnen Zeilen im Gesamtergebnisplan:

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung von Baukostenzuschüssen (76.510 €) und der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (11.980 €).

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für das Jahr 2012 wurde ein Ansatz für die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 862.290 € ermittelt. Sie bestehen zum großen Teil aus Erlösen aus dem Wasserverkauf. Es ist eine Wasserverkaufsmenge von 548.000 cbm zugrunde gelegt worden. Daneben wurde eine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenausschlag in Höhe von 41.300 € berücksichtigt. Durch diese teilweise Rückgabe der Gebührenüberdeckung aus den Jahren 2008 und 2009 kann die Gebühr von 1,00 €/m³ (netto) im Wirtschaftsjahr 2012 beibehalten werden.

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

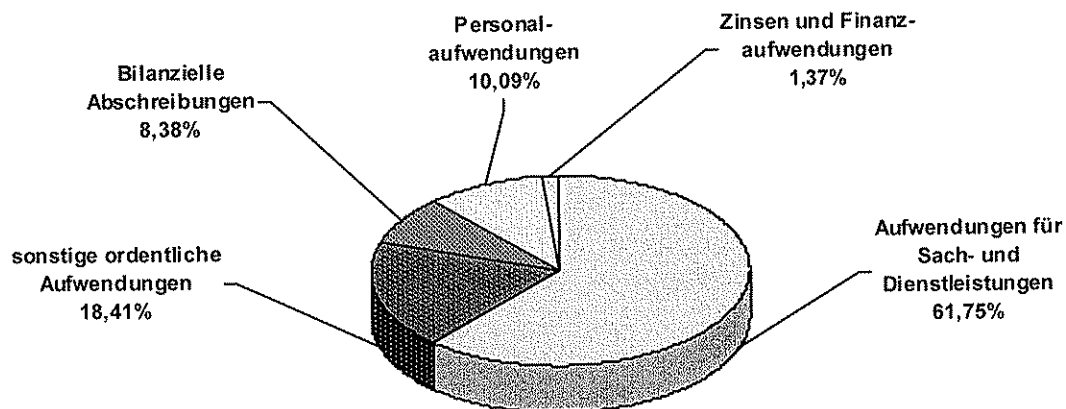
Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind für das Wirtschaftsjahr 2012 für die Kostenbeteiligung des Abwasserwerkes an den Ablesekosten 7.000 € angesetzt.

Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind für das Wirtschaftsjahr 2012 insgesamt 1.550 € veranschlagt.

Aufwendungen

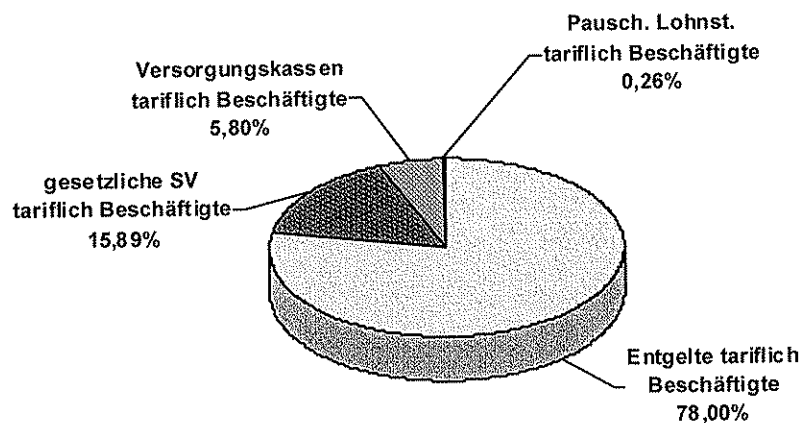
Für das Wirtschaftsjahr 2012 werden insgesamt Aufwendungen in Höhe von 948.460 € (vgl. S. W 11 Zeilen 17+20) erwartet. Den größten Teil stellen dabei mit 585.750 € die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dar. Daneben fallen noch voraussichtlich 174.580 € für sonstige ordentliche Aufwendungen, 79.490 € für bilanzielle Abschreibungen und 95.640 € für Personalaufwendungen sowie 13.000 € an Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen an.



Erläuterungen zu den einzelnen Zeilen im Gesamtergebnisplan:

Zeile 11: Personalaufwendungen

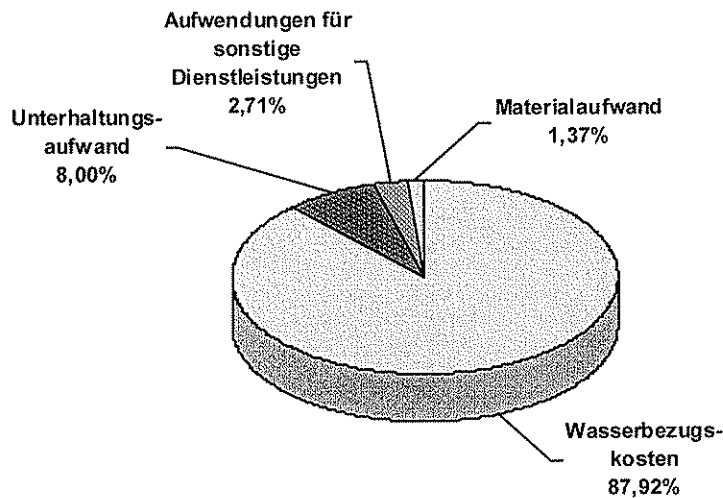
Insgesamt werden in 2012 voraussichtlich Personalaufwendungen in Höhe von 95.640 € entstehen. Den größten Teil stellen dabei die Entgelte der tariflich Beschäftigten (74.600 €) dar. Der Anstieg ergibt sich daraus, dass bisher die Personalkosten für eine Halbtagsstelle von der Stadt übernommen und dann intern (Inanspruchnahme von Diensten der Stadt) ver-



rechnet wurden. Ab 2012 werden die Personalkosten direkt dem Wasserwerk zugeordnet. Neben den Entgelten der tariflich Beschäftigten fallen Personalnebenkosten in Höhe von insgesamt 21.040 € an. Davon entfallen 15.200 € auf die gesetzliche Sozialversicherung, 5.590 € auf die Beiträge zur Versorgungskasse und 250 € auf die pauschale Lohnsteuer.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wirtschaftsjahr 2012 werden voraussichtlich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 585.750 € anfallen. Den größten Anteil stellen mit 515.000 € die Wasserbezugs-kosten dar.



Bei den Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 62.750 € entfallen 36.000 € auf die Unterhaltung des Rohrnetzes und der Hausanschlüsse, 1.500 € auf die Unterhaltung der Fahrzeuge sowie 9.000 € auf die Unterhaltung der Wasserzähler. Darüber hinaus wurde ein Ansatz in Höhe von 15.900 € für sonstige Dienstleistungen (u.a. Lizenzkosten Finanzbuchhaltungssoftware newsystem kommunal, Digitalisierung Rohrnetz) gebildet. Daneben werden für das Wirtschaftsjahr 2012 Materialaufwendungen in Höhe von 8.000 € erwartet.

Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen

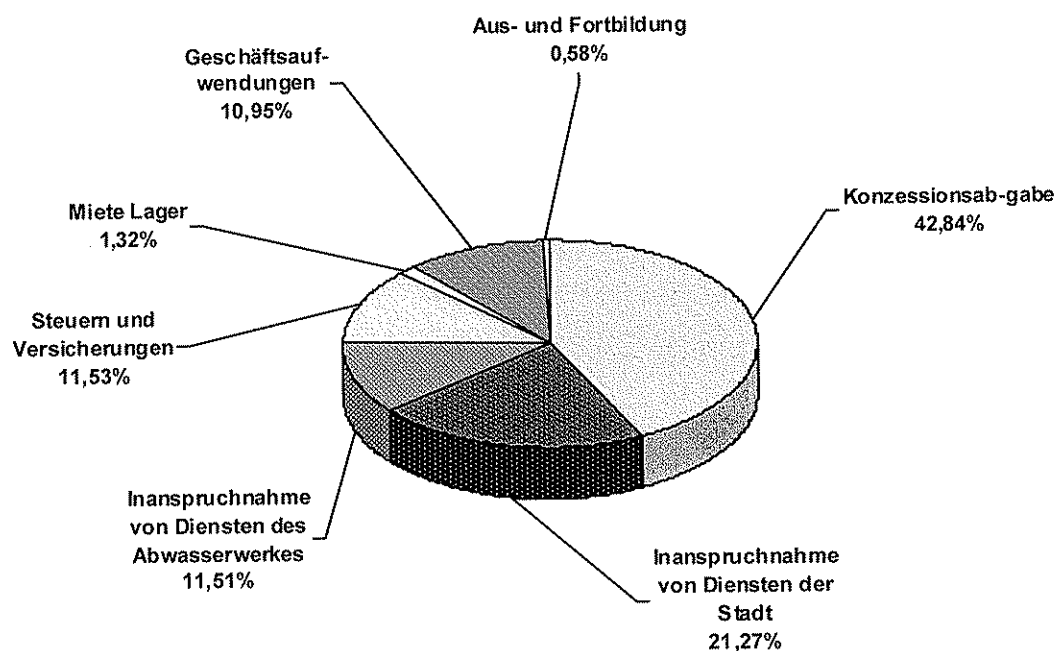
Im Jahr 2012 werden bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 79.490 € vorgenommen. Die Höhe der Abschreibungen des Anlagevermögens des Wasserwerkes wird durch die Faktoren wirtschaftliche Nutzungsdauer, Abschreibungsverfahren und Abschreibungsbewertung bestimmt. Die Abschreibung erfolgt linear. Bis zum Wirtschaftsjahr 2007 sind die Abschreibungen degressiv erfolgt. Mit der Umstellung der Buchführung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) findet für Abschreibungen § 35 Abs. 1 der GemHVO NRW Anwendung. Danach ist für die Anlagegüter des Wasserwerkes eine lineare Abschreibung vorgeschrieben. Des Weiteren ist auch aufgrund der Änderung des Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008 eine degressive Abschreibung nicht mehr zulässig.

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt werden im Wirtschaftsjahr 2012 sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 174.580 € anfallen. Davon entfallen 74.800 € auf die an die Stadt zu leistende Konzessionsabgabe. Insgesamt 37.130 € entfallen auf die Inanspruchnahme von Diensten der Stadt. Darin enthalten sind Sach- und Personalkostenerstattungen an die Stadt. Die Kosten verringern sich im Vergleich zum Vorjahr, da die Personalkosten für eine Halbtagskraft direkt vom Wasserwerk getragen werden (sh. auch unter Personalaufwendungen). Für die Nutzung der Büroräume und der technischen Infrastruktur (EDV, Telefonanlage) im Rathaus wurde ein Betrag in Höhe von 8.700 € berechnet. Für die Beschäftigten der Stadt, die anteilig für das Wasserwerk tätig sind, wurde ein Betrag von 26.300 € berechnet. Anteilige Sitzungsgelder (2.130 €) sind hier ebenfalls einkalkuliert. Für die anteilige Inanspruchnahme von Beschäftigten des Abwasserwerkes wird mit einem Aufwand von 20.110 € gerechnet. Aufwendungen für Aus- und Fortbildung belaufen sich auf 1.000 €. Von den im Wirtschaftsjahr 2012 voraussichtlich zu zahlenden Versicherungen und Steuern in Höhe von 20.140 € entfallen rund

7.100 € auf die Versicherungen, 6.730 € auf die Körperschaftssteuer, 6.110 € auf die Gewerbesteuer und 200 € auf die Kfz-Steuer. Für die Miete des Lagers entsteht ein Aufwand in Höhe von 2.300 €. Die Summe der Geschäftsaufwendungen beläuft sich auf 21.400 €.

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen



3. Gesamtfinanzplan (vgl. S. W 12):

Im Gesamtfinanzplan werden alle voraussichtlichen Ein- und Auszahlungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt. Wie im Vorjahr wurden Vorsteuer und Umsatzsteuer pauschal in Zeile 07 (Umsatzsteuer) und 15 (Vorsteuer) veranschlagt.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Wesentlichen den Zeilen 01- 09 des Ergebnisplanes. Die jeweiligen Ansätze wurden jedoch um die zahlungsunwirksamen Erträge bereinigt, so dass hier Abweichungen im Vergleich zum Ergebnisplan bestehen. Darüber hinaus wurden in der Zeile 07 die voraussichtlichen Einzahlungen aus der Umsatzsteuer in Höhe von 85.030 € berücksichtigt.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Wesentlichen den Zeilen 10-15 und 20 des Ergebnisplanes. Die jeweiligen Ansätze wurden jedoch um die zahlungsunwirksamen Aufwendungen bereinigt, so dass hier Abweichungen im Vergleich zum

Ergebnisplan bestehen. Daneben wurden in der Zeile 15 die voraussichtlichen Auszahlungen aus der Vorsteuer in Höhe von 85.030 € berücksichtigt.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Wie im Vorjahr ist eine Nettoveranschlagung der Einzahlungen erfolgt.

Zeile 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich um Baukostenzuschüsse für Hausanschlüsse (32.000 €) und Einzahlungen aus Investitionskostenzuschüssen (15.000 €). Für die folgenden Jahre wurde ein Ansatz in Höhe von 32.000 € gebildet.

Zeile 21: Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten

Bei den Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten sind für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 keine Wasseranschlussbeiträge vorgesehen. Für das Wirtschaftsjahr 2014 ist ein Ansatz in Höhe von 22.510 € für das Gewerbegebiet Ostheide und für 2015 ein Ansatz in Höhe von insgesamt 48.600 € (Buschkamp und Ostheide) gebildet worden.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Wie im Vorjahr ist eine Nettoveranschlagung der Auszahlungen erfolgt.

Zeile 25: Auszahlungen für Baumaßnahmen

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen handelt es sich um Baumaßnahmen am Rohrnetz und die Herstellung von Hausanschlüssen. Die einzelnen Maßnahmen ergeben sich aus dem Investitionsplan.

Zeile 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für den Erwerb von Gegenständen des beweglichen Anlagevermögens wurden für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2015 pauschale Ansätze in Höhe von jeweils 1.000 € gebildet.

Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit:

Zeile 33: Aufnahme von Krediten für Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2012 ist eine Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 123.800 € veranschlagt, da der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) und der Bestand an liquiden Mitteln nicht ausreicht, um die geplanten Investitionen zu finanzieren. Insgesamt sind folgende Kreditaufnahmen für Investitionen veranschlagt:

Wirtschaftsjahr 2012	123.800 €
Wirtschaftsjahr 2013	209.800 €
Wirtschaftsjahr 2014	55.490 €
Wirtschaftsjahr 2015	114.400 €

Wirtschaftsplan 2012

Gesamtergebnisplan

Wasserwerk der Stadt Sendenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.170	88.490	89.280	90.090	27.620
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	841.330	862.290	878.200	892.120	961.080
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.100	7.000	13.000	5.500	14.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
08	+ Aktivierte Eigenleistung	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	960.150	978.330	1.001.030	1.008.260	1.023.250
11	- Personalaufwendungen	-73.950	-95.640	-98.140	-101.380	-102.880
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-581.460	-585.750	-593.450	-584.850	-594.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-78.990	-79.490	-81.540	-82.210	-83.330
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-185.490	-174.580	-175.870	-177.480	-178.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-919.890	-935.460	-949.000	-945.920	-958.760
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	40.260	42.870	52.030	62.340	64.490
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-11.700	-13.000	-20.200	-27.800	-30.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-11.700	-13.000	-20.200	-27.800	-30.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	28.560	29.870	31.830	34.540	34.490
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	28.560	29.870	31.830	34.540	34.490

Wirtschaftsplan 2012

Gesamtfinanzplan

Wasserwerk der Stadt Sendenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	816.400	817.200	833.200	858.200	955.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.100	7.000	13.000	5.500	14.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	91.040	86.580	100.160	76.740	91.250
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	917.540	910.780	946.360	940.440	1.060.450
10	- Personalauszahlungen	-73.950	-95.640	-98.140	-101.380	-102.880
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-581.460	-585.750	-593.450	-584.850	-594.250
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-11.700	-13.000	-20.200	-27.800	-30.000
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-303.540	-289.480	-306.310	-287.210	-302.490
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-970.650	-983.870	-1.018.100	-1.001.240	-1.029.620
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-53.110	-73.090	-71.740	-60.800	30.830
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.000	47.000	32.000	32.000	32.000
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	16.200	0	0	22.510	48.600
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.200	47.000	32.000	54.510	80.600
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-214.200	-169.000	-240.000	-109.000	-194.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.000	-1.800	-1.800	-1.000	-1.000
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-215.200	-170.800	-241.800	-110.000	-195.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-167.000	-123.800	-209.800	-55.490	-114.400
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-220.110	-196.890	-281.540	-116.290	-83.570
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	167.000	123.800	209.800	55.490	114.400
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0	-5.800	-15.800	-21.000	-24.500
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	167.000	118.000	194.000	34.490	89.900
38	=Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-53.110	-78.890	-87.540	-81.800	6.330
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel (Z. 38, 39+40)	-112.800	-191.690	-279.230	-361.030	-354.700

Wirtschaftsplan 2012

Investitionen

Wasserwerk der Stadt Sendenhorst

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015		
0001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000		
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000		
0007 Oststraße	0	-41.000	0	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-41.000	0	0	0		
0008 Höckerskamp	0	-46.000	0	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-46.000	0	0	0		
0009 Schluse	-17.700	0	0	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-17.700	0	0	0	0		
0010 Lambertiplatz	-43.500	0	0	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-43.500	0	0	0	0		
0011 Hausanschlüsse	0	0	0	0	0		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000		
0013 VL Mauritz	-67.200	0	0	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-67.200	0	0	0	0		
0016 VL Kantstraße	-53.800	0	0	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-53.800	0	0	0	0		
0017 VL Böckingwiese	0	0	-140.000	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-140.000	0	0		
0018 Wasseranschlussbeiträge	7.200	0	0	0	0		
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	7.200	0	0	0	0		
0020 Erschließung Buschkamp	9.000	0	0	0	33.600		
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	9.000	0	0	0	33.600		
0021 Erschließung Ostheide	0	-35.000	0	22.510	15.000		
21 + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	22.510	15.000		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-35.000	0	0	0		
0027 VL Breede	0	0	0	-20.000	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	-20.000	0		
0028 VL Eichendorffstraße	0	0	0	-35.000	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	-35.000	0		
0029 VL Nienkampstraße	0	0	0	-22.000	0		

Wirtschaftsplan 2012

Investitionen

Wasserwerk der Stadt Sendenhorst

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	-22.000	0		
0030 VL Kopernikusstraße	0	0	-38.000	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-38.000	0	0		
0031 VL Gerh.-Hauptmann-Straße Teil 1	0	0	-30.000	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-30.000	0	0		
0033 Erschließung Niehoff	0	0	0	0	0		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	15.000	0	0	0		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-15.000	0	0	0		
0034 Erschließung Hagenholt-Nord	0	0	0	0	-50.000		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-50.000		
0035 VL Westtor	0	0	0	0	-112.000		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-112.000		
0036 GWG	0	-800	-800	0	0		
26 - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-800	-800	0	0		
Gesamtsumme	-167.000	-123.800	-209.800	-55.490	-114.400		

Stellenübersicht des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2012

	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsäch- lich besetzten Stellen am 30.06.2011
Tarifbeschäftigte	Entgeltgruppe 6	2	2	2
Tarifbeschäftigte	Entgeltgruppe 9	0,12	0	0
	Gesamt:	2,12	2	2

Statistische Angaben zum Wasserwerk der Stadt Sendenhorst in den letzten 11 Jahren

1. Wasserbezug von der Gelsenwasser AG

2. Wasserverkauf an Abnehmer

Sendenhorst

2000	=	556.252 cbm	=	507.523 cbm
2001	=	479.634 cbm	=	479.692 cbm
2002	=	503.288 cbm	=	478.833 cbm
2003	=	512.820 cbm	=	478.943 cbm
2004	=	505.157 cbm	=	463.117 cbm
2005	=	507.405 cbm	=	470.763 cbm
2006	=	528.432 cbm	=	467.253 cbm
2007	=	460.332 cbm	=	425.302 cbm
2008	=	440.986 cbm	=	424.781 cbm
2009	=	475.549 cbm	=	450.565 cbm
2010	=	466.594 cbm	=	461.766 cbm

Albersloh

2000	=	97.364 cbm	=	98.422 cbm
2001	=	99.364 cbm	=	100.851 cbm
2002	=	100.148 cbm	=	99.790 cbm
2003	=	104.614 cbm	=	105.764 cbm
2004	=	105.171 cbm	=	103.023 cbm
2005	=	106.141 cbm	=	104.993 cbm
2006	=	108.087 cbm	=	108.340 cbm
2007	=	105.211 cbm	=	106.206 cbm
2008	=	102.877 cbm	=	103.367 cbm
2009	=	106.527 cbm	=	106.754 cbm
2010	=	107.111 cbm	=	107.545 cbm

Albersloh und Sendenhorst

1999	=	629.455 cbm	=	605.307 cbm
2000	=	653.616 cbm	=	605.945 cbm
2001	=	578.998 cbm	=	580.543 cbm
2002	=	603.436 cbm	=	578.623 cbm
2003	=	617.434 cbm	=	584.707 cbm
2004	=	610.328 cbm	=	566.140 cbm
2005	=	613.546 cbm	=	575.756 cbm
2006	=	636.519 cbm	=	575.593 cbm
2007	=	565.543 cbm	=	531.508 cbm
2008	=	543.863 cbm	=	528.148 cbm
2009	=	582.076 cbm	=	557.319 cbm
2010	=	573.705 cbm	=	569.311 cbm

3. Wasserverlust im Sinne der Wasserstatistik nach DIN 4046**Sendenhorst**

2000	=	47.988 cbm	=	8,627 %	von der Bezugsmenge
2001	= +	258 cbm	= +	0,054 %	" "
2002	=	24.249 cbm	=	4,818 %	" "
2003	=	33.259 cbm	=	6,486 %	" "
2004	=	41.675 cbm	=	8,250 %	" "
2005	=	34.420 cbm	=	6,784 %	" "
2006	=	60.059 cbm	=	11,366 %	" "
2007	=	34.199 cbm	=	7,429 %	" "
2008	=	15.525 cbm	=	3,521 %	" "
2009	=	24.615 cbm	=	5,176 %	" "
2010	=	4.509 cbm	=	0,966 %	" "

Albersloh

2000	= +	1.058 cbm	= +	1,087 %	" "
2001	= +	1.602 cbm	= +	1,612 %	" "
2002	=	657 cbm	= +	0,656 %	" "
2003	= +	1.725 cbm	= +	1,649 %	" "
2004	=	1.888 cbm	=	1,795 %	" "
2005	=	468 cbm	=	0,441 %	" "
2006	= +	497 cbm	= +	0,460 %	" "
2007	= +	1.240 cbm	= +	1,179 %	" "
2008	= +	739 cbm	= +	0,718 %	" "
2009	= +	472 cbm	= +	0,443 %	" "
2010	= +	670 cbm	= +	0,626 %	" "

Sendenhorst und Albersloh

2000	insgesamt	46.930 cbm	=	7,180 %	
2001	insgesamt +	1.860 cbm	= +	0,321 %	rechn. Mehrverkauf v.d.Bezugsmenge
2002	insgesamt	23.592 cbm	=	3,910 %	
2003	insgesamt	31.534 cbm	=	5,107 %	
2004	insgesamt	43.563 cbm	=	7,138 %	
2005	insgesamt	34.888 cbm	=	5,686 %	
2006	insgesamt	59.562 cbm	=	9,357 %	
2007	insgesamt	32.959 cbm	=	5,828 %	
2008	insgesamt	14.786 cbm	=	2,719 %	
2009	insgesamt	24.143 cbm	=	4,148 %	
2010	insgesamt	3.839 cbm	=	0,669 %	

4. Länge des Hauptrohrnetzes**Sendenhorst**

	Anfang des Jahres	Zugang	Abgang	Ende des Jahres
2000	42.653,5 m	393,0 m	32,0 m	43.014,5 m
2001	43.014,5 m	18,0 m	0,0 m	43.032,5 m
2002	43.032,5 m	150,0 m	0,0 m	43.182,5 m
2003	43.182,5 m	151,5 m	0,0 m	43.334,0 m
2004	43.334,0 m	275,0 m	31,0 m	43.578,0 m
2005	43.578,0 m	787,0 m	680,6 m	43.684,4 m
2006	43.684,4 m	1.788,1 m	418 m	45.054,5 m
2007	45.054,5 m	694,8 m	52,0 m	45.697,3 m
2008	45.697,3 m	519,2 m	609,5 m	45.607,0 m
2009	45.607,0 m	1.067,4 m	354,4 m	46.320,0 m
2010	46.320,0 m	221,4 m	219,7 m	46.321,7 m

Albersloh

	Anfang des Jahres	Zugang	Abgang	Ende des Jahres
2000	12.793,5 m	4,0 m	0,0 m	12.797,5 m
2001	12.797,5 m	65,0 m	0,0 m	12.862,5 m
2002	12.862,5 m	796,5 m	117,5 m	13.541,5 m
2003	13.541,5 m	197,5 m	0,0 m	13.739,0 m
2004	13.739,0 m	30,5 m	0,0 m	13.769,5 m
2005	13.769,5 m	867,0 m	0,0 m	14.636,5 m
2006	14.636,5 m	27,0 m	0,0 m	14.663,5 m
2007	14.663,5 m	0,0 m	0,0 m	14.663,5 m
2008	14.663,5 m	0,0 m	0,0 m	14.663,5 m
2009	14.663,5 m	46,0 m	0,0 m	14.709,5 m
2010	14.709,5 m	0,0 m	0,0 m	14.709,5 m

Sendenhorst und Albersloh

	Anfang des Jahres	Zugang	Abgang	Ende des Jahres
2000	55.447,0 m	397,0 m	32,0 m	55.812,0 m
2001	55.812,0 m	83,0 m	0,0 m	55.895,0 m
2002	55.895,0 m	946,5 m	117,5 m	56.724,0 m
2003	56.724,0 m	349,0 m	0,0 m	57.073,0 m
2004	57.073,0 m	305,5 m	31,0 m	57.347,5 m
2005	57.347,5 m	1.654,0 m	680,6 m	58.320,9 m
2006	58.320,9 m	1.815,1 m	418,0 m	59.718,0 m
2007	59.718,0 m	694,8 m	52,0 m	60.360,8 m
2008	60.360,8 m	519,2 m	609,5 m	60.270,5 m
2009	60.270,5 m	1.113,4 m	354,4 m	61.029,5 m
2010	61.029,5 m	221,4 m	219,7 m	61.031,2 m

5. Anzahl der Hausanschlüsse**Sendenhorst**

	Anfang des Jahres	Zugang	Abgang	Ende des Jahres
2000	2.115	62	0	2.177
2001	2.177	53	1	2.229
2002	2.229	37	1	2.265
2003	2.265	35	2	2.298
2004	2.298	32	2	2.328
2005	2.328	29	5	2.352
2006	2.352	29	0	2.381
2007	2.381	29	3	2.407
2008	2.407	20	0	2.427
2009	2.427	21	0	2.448
2010	2.448	10	1	2.457

Albersloh

	Anfang des Jahres	Zugang	Abgang	Ende des Jahres
2000	555	18	0	573
2001	573	9	0	582
2002	582	8	1	589
2003	589	19	1	607
2004	607	37	0	644
2005	644	37	0	681
2006	681	23	0	704
2007	704	11	0	715
2008	715	8	0	723
2009	723	7	0	730
2010	730	6	0	736

Sendenhorst und Albersloh

	Anfang des Jahres	Zugang	Abgang	Ende des Jahres
2000	2.670	80	0	2.750
2001	2.750	62	1	2.811
2002	2.811	45	2	2.854
2003	2.854	54	3	2.905
2004	2.905	69	2	2.972
2005	2.972	66	5	3.033
2006	3.033	52	0	3.085
2007	3.085	40	3	3.122
2008	3.122	28	0	3.150
2009	3.150	28	0	3.178
2010	3.178	16	1	3.193

6. Angeschlossene Einwohner

2000	=	11.228	einschließlich Albersloh
2001	=	11.332	" "
2002	=	11.494	" "
2003	=	11.543	" "
2004	=	11.589	" "
2005	=	11.629	" "
2006	=	11.692	" "
2007	=	11.630	" "
2008	=	11.647	" "
2009	=	11.665	" "
2010	=	11.610	" "

7. Durchschnittlicher Wasserbezugspreis

2000	=	131,90 Pfennig	=	-0,98	%	Ermäßigung
2001	=	132,00 Pfennig	=	0,08	%	Steigerung
2002	=	68,90 Cent	=	2,07	%	Steigerung
2003	=	70,70 Cent	=	2,61	%	Steigerung
2004	=	76,50 Cent	=	8,20	%	Steigerung
2005	=	78,05 Cent	=	2,03	%	Steigerung
2006	=	80,12 Cent	=	2,65	%	Steigerung
2007	=	82,04 Cent	=	2,40	%	Steigerung
2008	=	83,15 Cent	=	1,35	%	Steigerung
2009	=	86,44 Cent	=	3,96	%	Steigerung
2010	=	87,02 Cent	=	0,67	%	Steigerung

**8. Wasserverkaufspreis einschließlich Grundgebühr
für den Qn 2,5 (3-5 cbm) Hauswasserzähler**

2000	1,55 DM + 0,33 DM	Grundgebühr/Tag zuzüglich 7,0% Mwst
2001	1,75 DM + 0,40 DM	Grundgebühr/Tag zuzüglich 7,0% Mwst
2002	0,90 € + 0,20 €	Grundgebühr/Tag zuzüglich 7,0% Mwst
2003	0,90 € + 0,20 €	" "
2004	0,90 € + 0,20 €	" "
2005	1,00 € + 0,22 €	Grundgebühr/Tag zuzüglich 7,0% Mwst
2006	1,00 € + 0,22 €	" "
2007	1,00 € + 0,22 €	" "
2008	1,00 € + 0,22 €	" "
2009	0,93 € + 0,22 €	" "
2010	1,00 € + 0,22 €	" "

**Entwicklung der Wasserbezugskosten u. der Wasserverkaufsgebühren
von 2000 bis 2010**

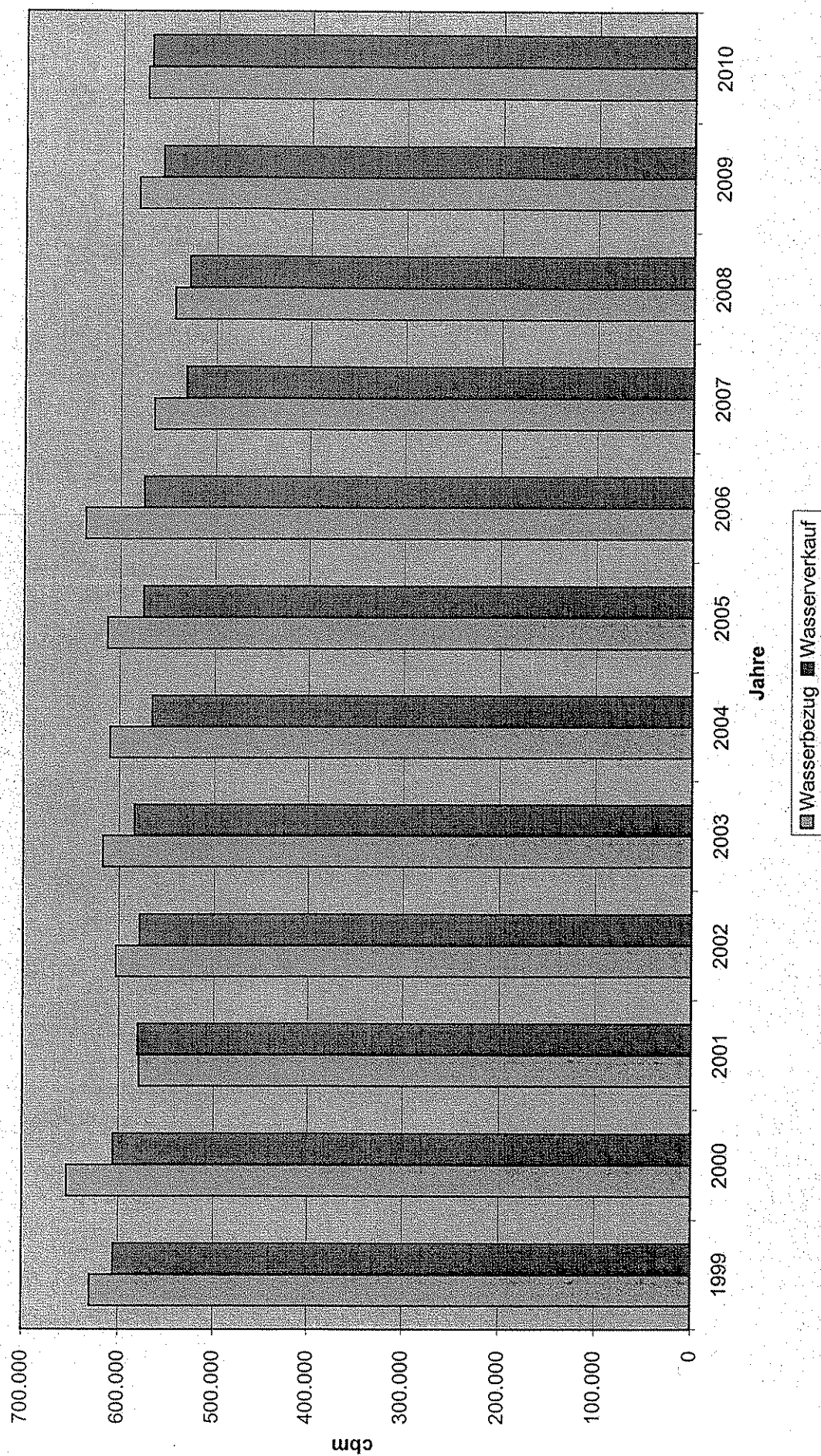
9. Wasserbezugskosten je cbm

Jahr	Pfg./cbm	Cent/cbm	Erhöhung Pfg./cbm "	Cent/cbm	Steigerung / (-) Ermäßigung in % zum Vorjahr
2000	131,9	67,44	-1,30	"	-0,98
2001	132,0	67,49	0,10	"	0,08
2002	134,8	68,92	1,40	Cent	2,07
2003		70,70	1,80	"	2,61
2004		76,50	5,80	"	8,20
2005		78,05	1,55	"	2,03
2006		80,12	2,07	"	2,65
2007		82,04	1,92	"	2,40
2008		83,15	1,11	"	1,35
2009		86,44	3,29	"	3,96
2010		87,02	0,58	"	0,67

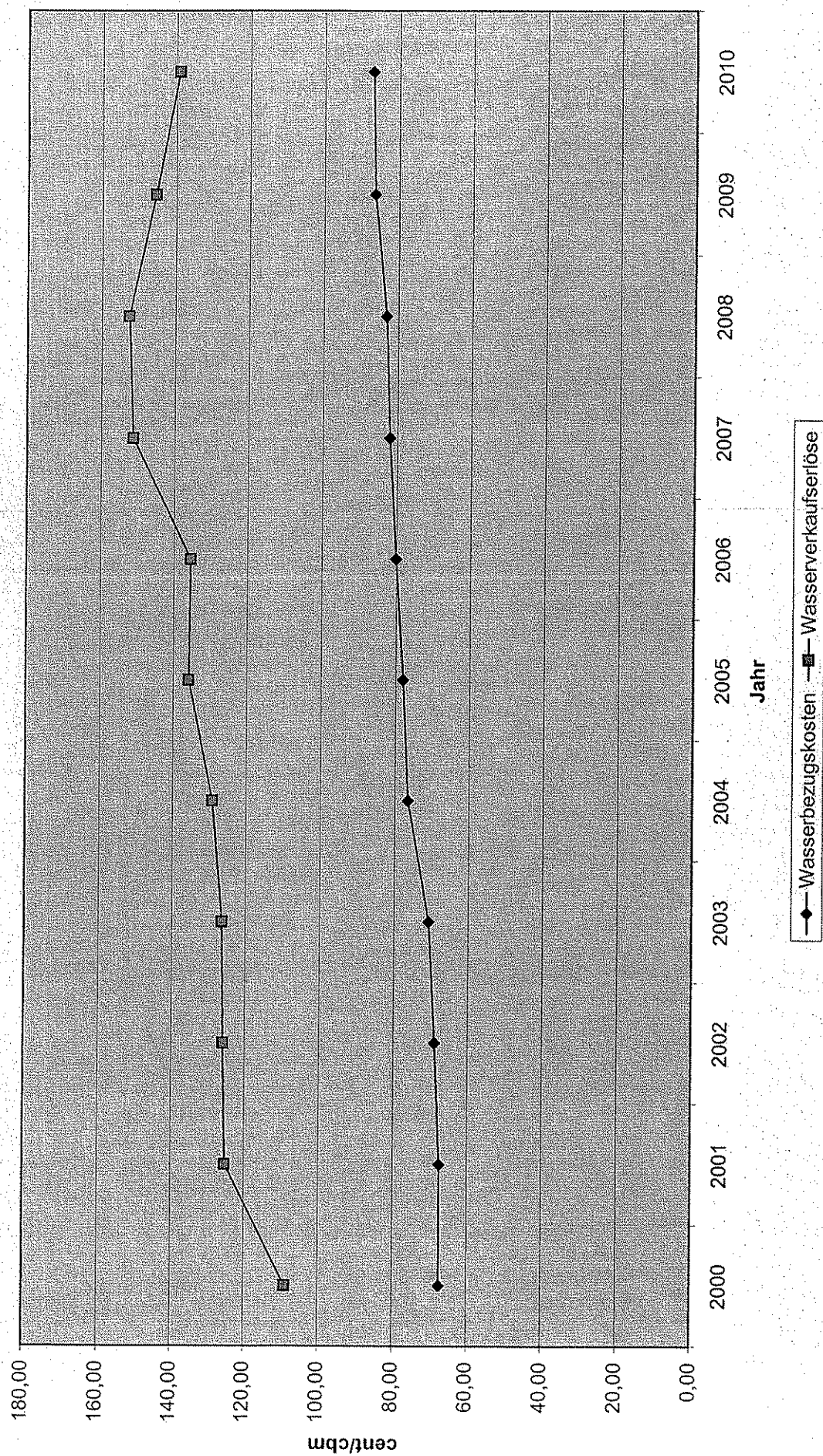
10. Wasserverkaufserlöse je cbm

Jahr	Pfg./cbm	Cent/cbm	Erhöhung Pfg/cbm "	Cent/cbm	Steigerung / (-) Ermäßigung in % zum Vorjahr
2000	213,13	108,97	-8,22	"	-3,71
2001	244,98	125,26	31,85	"	14,94
2002	246,34	125,95	0,69	Cent	0,55
2003		126,41	0,46	"	0,36
2004		129,20	2,79	"	2,16
2005		135,81	6,61	"	4,87
2006		135,49	-0,32	"	-0,24
2007		151,37	15,88	"	10,49
2008		152,60	1,23	"	0,81
2009		145,47	-7,13	"	-4,90
2010		139,11	-6,36	"	-4,57

Wasserbezug-/Verkauf in den letzten 11 Jahren



Entwicklung der Wasserbezugskosten und Wasserverkaufserlöse in den letzten 11 Jahren



Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

ARGE	Arbeitsgemeinschaft SGB II
AO	Abgabenordnung
AVA	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BBH	Baubetriebshof
BG	Baugebiet
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGF	Bruttogeschossfläche
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
bzgl.	bezüglich
CIBA	Chancengleichheit im Beruf Ahlen
DAF	Deutsch Ausländischer Freundeskreis
d. h.	das heißt
DJK	Deutsche Jugendkraft
DMS	Dokumenten-Management-System
DSD	Duales System Deutschland
Dt.	Deutsch
ERP	European Recovery Programm
etc.	et cetera
e. V.	eingetragener Verein
FIZ	Familien im Zentrum
GBA	Grundbesitzabgaben
GE	Gewerbegebiet
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GO	Gemeindeordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GM	Gebäudemanagement
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HSK	Haushaltssicherungskonzept
i. H. v.	in Höhe von
i. R. v.	im Rahmen von
KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle
ku	künftig umzuwandeln
kw	künftig wegfallend
LAF	Lastenausgleichsfond
LDS	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
lfd.	laufend
LZW	Landeszuweisung
MGFFI	Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration
Mio	Million
MIU	MünsterLand: Initiative Unternehmerin
Mrd.	Milliarden
Muko	Musiker Kooperative
NFG	Naturföderungsgesellschaft

NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OGS	Offene Ganztagsschule
o. g.	oben genannt
Pos.	Position
PsychKG	Psychisch-Kranken-Gesetz
rd.	rund
RVM	Regionalverkehr Münsterland
SFZ	Sport- und Freizeitzentrum
SG	Sportgemeinschaft
SGB	Sozialgesetzbuch
s./sh.	Siehe
SFZ	Sport- und Freizeitzentrum
SKH	Schulkinderhaus
SMART	spezifisch/steuerbar, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert
so.	sonstige
StEU	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
T €	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
VFFE	Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit
v. H.	von Hundert
VHS	Volkshochschule
VOB	Verdingungsordnung Bauleistung
VwHH	Verwaltungshaushalt
WLE	Westfälische Landes-Eisenbahn
WVK	Westfälisch Lippische Versorgungskasse
z. B.	zum Beispiel
z. Zt.	zur Zeit
ZPO	Zivilprozessordnung